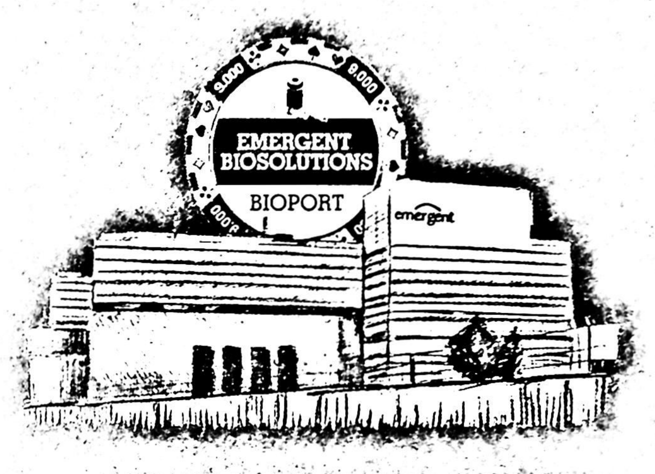
# TEIL A
# HERAUSFORDERUNGEN




# EMERGENT BIOSOLUTIONS

WER MACHT DEN STOFF, DER ALLEN MENSCHEN UNTER DIE HAUT GESPRITZT WERDEN SOLL?
Das ist eine überlebenswichtige Frage in Zeiten von Corona. Emergent BioSolutions ist der Hauptproduzent der Corona-Impfstoffe. Emergent BioSolutions ist der Produzent der Corona-Impfstoffe von AstraZeneca[9], Johnson&Johnson / Janssen[10,11], Vaxart[12,13], Novavax[14] und anderen[15]. Das Auftragsvolumen beträgt mindestens 1,5 Milliarden US-Dollar (Stand Mai 2021) für Emergent BioSolutions aus dem pandemischen Corona-Geschäft.[16] Es ist in neun unterschiedlichen Produkten von unterschiedlichen Frontfirmen aufgeteilt.[17] Alles kommt aus einer einzigen Fabrik in Baltimore, USA. Die Bosse von Emergent BioSolutions hatten schon das Monopol für die Anthrax-Impfstoffe. Nun sind sie der zentrale Produzent von vielen Corona-Impfstoffen. Wer sind die?




KONTAMINIERTE CORONA-IMPFSTOFFE
Washington, 19. Mai 2021, 10 Uhr Ortszeit, live im US-Parlamentsfernsehen C-Span, der Boss von Emergent BioSolutions, Fuad El-Hibri, muss unter Eid zugeben:

I. In 15 Millionen Dosen Corona-Impfstoff wurden fremde Substanzen eingemischt.
II. Weitere 100 Millionen Impfdosen stehen wegen des Verdachts auf unzulässiger Beimischung behördlich unter Auslieferungsstop.
III. Die Kontaminationen betreffen die bei Emergent BioSolutions produzierten Impfstoffe für AstraZeneca und Johnson&Johnson (Janssen).
IV. Der Corona-Impfstoff von AstraZeneca bzw. Emergent hatte wegen Sicherheitsmängel nie in den USA eine Zulassung (Stand Mai 2021). Alle bisherigen Impfdosen wurden z.B. Menschen in Europa eingespritzt.

Alarmierend ist die Tatsache, dass 15 Millionen Impfdosen mit Fremdstoffen kontaminiert wurden. Das musste Fuad El-Hibri, der Boss von Emergent BioSolutions, unter Eid vor dem einzigen parlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuss der USA vor laufender Kamera am 19. Mai 2021 zugeben. Das ist ähnlich wie der heimlich mit Schwangerschaftshormon vermengte Tetanus-Impfstoff, der rund 1.300.000 Frauen in Kenia 2013/2014 unter polizeilicher Aufsicht gespritzt wurde - und nur Frauen zwischen 12 und 49 Jahren.[18]
Unter Eid gab Emergent Biosolutions zu, dass sie 628 Millionen US-Dollar an öffentlichem US-Zuschuss für die Fabrikausstattung bekamen, aber Null Corona-Impfdosen in die USA auslieferten, anstatt dessen nach Europa. 100 Millionen weitere Corona-Impfdosen für Johnson&Johnson bzw. Janssen werden zeitgleich von den US-Aufsichtsbehörden unter Verschluss behalten, die auch von Emergent BioSolutions produziert wurden.

ONE HUNDRED SEVENTEENTH CONGRESS

**Congress of the United States**

**House of Representatives**

SELECT SUBCOMMITTEE ON THE CORONAVIRUS CRISIS

2157 RAYBURN HOUSE OFFICE BUILDING

WASHINGTON, DC 20515–6143

# Select Subcommittee on the Coronavirus Crisis
# Hearing Notice

May 11, 2021

| | |
|---|---|
| TO: | Members, Select Subcommittee on the Coronavirus Crisis |
| FROM: | James E. Clyburn, Chairman |
| SUBJECT: | Hybrid Hearing on "Examining Emergent BioSolutions' Failure to Protect Public Health and Public Funds" |
| DATE: | Wednesday, May 19, 2021 |
| TIME: | 10:30 a.m. ET |
| PLACE: | 2154 RHOB and Zoom |

Am 19. Mai 2021 hatte der einzige parlamentarische Untersuchungsausschuss der USA, das Select Subcommittee on the Coronavirus Crisis eine Anhörung der Firma Emergent BioSolutions, Inc. und dessen obersten Chef Fuad El-Hibri (Executive Chairman, Geschäftsführender Vorsitzender des Verwaltungsrats) durchgeführt. El-Hibri musste unter Eid aussagen. Thema der Anhörung: „Untersuchung des Versagens von Emergent BioSolutions beim Schutz der öffentlichen Gesundheit und öffentlicher Gelder". Zitat des offiziellen Ankündigungsschreiben des US-Parlamentsausschusses: „Die Anhörung wird sich auch damit befassen, wie Emergent seine politischen Verbindungen nutzte, um lukrative Herstellungsverträge zu erhalten und seine Preise für die Bundesregierung in den Jahren vor der Pandemie deutlich erhöhte."[19] In einer Presseerklärung vom 19. April 2021 schrieb der Vorsitzende des Select Subcommittee on the Coronavirus Crisis, Abgeordneter James E. Clayburn: „Insbesondere untersuchen wir Berichte, dass Emergent Multi-Millionen-Dollar-Verträge zur Herstellung von Coronavirus-Impfstoffen erhalten hat, trotz einer langen, dokumentierten Geschichte von unzureichend ausgebildeten Mitarbeitern und Qualitätskontrollproblemen."

„Emergent erhielt im Juni 2020 628 Millionen Dollar, um die primäre US-Anlage für die Herstellung von Impfstoffen zu errichten, die von Johnson & Johnson und AstraZeneca entwickelt wurden. Dr. Robert Kadlec, der unter Präsident Trump als Assistant Secretary for Preparedness and Response diente und zuvor als Berater für Emergent tätig war, scheint




auf diese Vergabe gedrängt zu haben, obwohl es Hinweise darauf gab, dass Emergent nicht in der Lage war, den Vertrag zuverlässig zu erfüllen."[20] In der Ausschussnotiz heißt es, dass Kadlec persönlich für Emergent bürgte und "im August 2020 beantragte, dass der Vertrag von Emergent eine 'Prioritätseinstufung' erhält." Bevor er der Trump-Administration beitrat, nahm Kadlec jedoch mehr als 360.000 Dollar an Beratungshonoraren von Emergent an, wie aus den vom Ausschuss veröffentlichten Dokumenten hervorgeht.[21] Robert Kadlec war Teilnehmer der Biowaffenübung „DARK WINTER", die im Juni 2001 schon genau das durchspielte, was sich ab September 2001 mit den Anthrax-Terroranschlägen in der Realität ereignete. Die CIA und die Johns-Hopkins-Universität saßen mit an diesem Planungstisch.[22]
Es folgt ein Originalauszug aus dem Jahr 2001.




»Angie, TV-Moderatorin in DARK WINTER: „Aber NCN hat erfahren, dass der Irak möglicherweise die Technologie hinter dem Angriff bereitgestellt hat -an terroristische Gruppen in Afghanistan." Dr. Robert Kadlec in DARK WINTER: „Das Problem ist, wir haben nicht genügend Impfstoff, um ihn zu verteilen." „Was bedeutet, dass wir nicht genügend Impfstoff für die Vereinigten Staaten haben?" „Ich würde das gerne denken, aber wir haben nicht genügend Vorräte für die Menschen..." „Das klingt sicherlich nicht ermutigend. Was bedeutet das genau?" „Angie, das bedeutet, dass wir einen sehr dunklen Winter (DARK WINTER) haben werden." „Ernüchternd. Vielen Dank, dass Sie zu uns gekommen sind, Dr. Kadlac."«

Bis zum Jahr 2021 hat Robert Kadlec persönlich jährlich 120.000 US-Dollar direkt von Emergent BioSolutions erhalten, um dann innerhalb eines Jahres später in Regierungsposition einen Auftrag im Wert von 628 Millionen US-Dollar an Emergent BioSolutions für die Produktion von Corona-Impfstoffen zu vergeben. Das mussten Boss Fuad El-Hibri und sein Geschäftsführer Kramer unter Eid vor dem einzigen parlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuss der USA (PCU/USA) zugeben.
Selbst die Washington Post schrieb: „Das Mischen der Zutaten für die Coronavirus-Impfstoffe von Johnson & Johnson und AstraZeneca fand in einer von Emergent betriebenen Anlage statt, die von der Food and Drug Administration [FDA] noch nicht für die Produktion des Johnson & Johnson-Impfstoffs zertifiziert wurde." (...) „Emergent ist ein Auftragshersteller für Bulk-Impfstoff für die Arzneimittelhersteller Johnson & Johnson, AstraZeneca und andere. Die Firma hat auch Bundesverträge für die Produktion von Medikamenten zur Bekämpfung von Bioterrorismus-Bedrohungen. Nach einer Reihe von Problemen bei klinischen Versuchen wurde der Impfstoff von AstraZeneca, eine Zusammenarbeit mit Forschern der Universität Oxford, in den Vereinigten Staaten noch nicht zugelassen."[23]

Jens Spahn ist ausgebildeter Pharmavertreter und hatte zuvor eine Banklehre gemacht. Tätigkeit von Pharmavertretern ist der Vertrieb von Pharmaprodukten an Kunden. Dies ist sein beruflicher Hintergrund vor seiner Ernennung zum Bundesgesundheitsminister. Im Juni 2020 kauft Spahn mit anderen europäischen Gesundheitsministern Corona-Impfstoff, der von Emergent BioSolutions produziert wird. Laut Pressemitteilung vom Juni 2020 wurden mindestens 300 Millionen COVID-19-Impfdosen geordert. Dies zu einem Zeitpunkt, als dieser neue Impfstoff mit der Bezeichnung AZD1222 noch gar nicht zugelassen war[24]. Bestellt wurden die Impfdosen bei dem Unternehmen AstraZeneca in der Nähe von Hamburg. Dieses ist jedoch hauptsächlich nur für dessen Vertrieb zuständig. Emergent BioSolutions ist ein Unternehmen des Organisierten Verbrechens, einer weltweiten Mafia. Dies wird im Folgenden nachgewiesen, insbesondere und detailliert am Fall eines Mitarbeiters von Emergent BioSolutions: Dr. Bruce Ivins.




## INSZENIERTE ERREGER-PANIK VORHERGESAGT - MONATE VOR CORONA-AUSBRUCH

Am 11. September 2019 wurde ein ausführliches Interview mit dem Autor in der investigativen Reihe „KenFM im Gespräch" ausgestrahlt.[25] Falls diese Reihe unbekannt sei: Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth, Bundesminister Andreas von Bülow, Dr. Daniele Ganser, Prof. Rainer Mausfeld und weitere gute Aufklärer waren im gleichen Format zuvor Gast. Da es sich in der Ausgabe vom 11. September 2019 um brisante neue Informationen zum Organisierten Verbrechen handelte, sollte das bereits im Dezember 2018 geheim aufgenommene Gespräch quasi als Lebensversicherung nicht unvorbereitet veröffentlicht werden. Nun ja. In diesem rund zweistündigen Video klärte der Autor das mafiöse Verbrechen von 2001 mit ANTHRAX-01 auf. Ab September 2001 wurden mit waffenfähig gemachten Erregern vom Typ Bacillus anthracis Parlamentarier, Journalisten sowie Postboten angegriffen und weltweit mit den Bevölkerungen zusammen in Panik versetzt. Die nahe Zukunft zu COVID-19 vorhersagend berichtete der Autor zum Schluss des KenFM-Gesprächs, dass für 2020 eine neue inszenierte Erreger-Panikwelle auf die Bevölkerungen zurollt und dass die Mafiafirma Emergent BioSolutions ihren bisherigen Umsatz in 2020 nochmals verdoppeln wird. Von 550 Millionen auf 1000 Millionen US-Dollar jährlich. Ein Firmenmitarbeiter von Emergent BioSolutions wird sogar offiziell als Massenmörder mit Krankheitserregern und Terrorist ausgegeben. Die Offenlegung dieser Firma des Organisierten Verbrechens als solche erfolgt über die ausführlichen Personennachweise. Die Bosse gehören zum Organisierten Verbrechen. Als einen der Beweise wurde unter anderem eine firmeneigene Investorenpräsentation auf den Interviewtisch gelegt. Ähnlich wie vor September 2001 wussten die kriminellen Chefs von Emergent BioSolutions schon im Dezember 2017, was 2020 passieren wird.




DER PLAN VON EMERGENT BIOSOLUTIONS, DEN UMSATZ FÜR 2020 ZU VERDOPPELN

Die Präsentation von Emergent BioSolutions vom 17. Dezember 2017 ist für ihre Geldgeber bestimmt. Laut Senior Vizepräsident von Emergent BioSolutions, Darren Buchwald, hat seine Firma gezielt die Regierungen der Welt im Fokus („Government Focused"). Namentlich werden die deutsche Bundesregierung sowie USA, Kanada, Australien und Frankreich aufgeführt. Neben den Abteilungen der Regierungschefs ist die Firma auf diese zwei Kuchenteile ausgerichtet:

Die Verteidigungs- und Gesundheitsministerien. Also die Vernichtungs- und Heils- und Führungsabteilungen in einem. Wie groß der Kuchen im staatlichen Biowaffenmarkt ist, wird auf der nächsten Präsentationsfolie mit 13 Milliarden US-Dollar alleine für die USA in 2010 angegeben („U.S. Governmental Biodefense Market"). Wer hält der Firma den Schlüssel zum Geschäft hin („Key Stakeholder")?

Wer sind die aufzuschließenden Endverbraucher der Produkte von Emergent BioSolutions („End Users of Our Products")? Namentlich sind vier Gruppen aufgeführt: Gesetzgeber, Militär, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Ersthelfer. Genau in dieser Reihenfolge macht die Firma Emergent BioSolutions ihre Zielauswahl. Anders ausgedrückt, aber der Reihe nach: Verordnungsgeber, Verordnungsdurchsetzer, Verordnungsdurchführer, Bevölkerung bzw. Verordnungsübernehmer. Der Umsatz von einer halben Milliarde jährlich soll sich im Jahr 2020 auf eine Milliarde US-Dollar verdoppeln. Das Killerchart, wie man die Hauptfolie einer Präsentation nennt, ist der Vorgehensplan von Emergent BioSolutions. Der Titel des Vorgehensplans verrät die vorrangige Strategie. Nicht das Produkt soll entwickelt, sondern der Mensch dafür geschaffen werden. Der Titel des Killercharts, die Abbildung der Strategie heißt: „Kundenerschaffung" („Customer Evolution").

## Government Focused

emergent

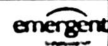
- Variety of sectors
- Multiple agencies
- Federal emphasis




## U.S. Government Biodefense Market

emergent

**$13B** **Total annual U.S. funding for health security since 2010**[1]





**Funding targeted to improve biodefense preparedness in:**

- Medical countermeasures
- Environmental detection
- Surface decontamination
- Diagnostics




**U.S. Government organizations involved:**











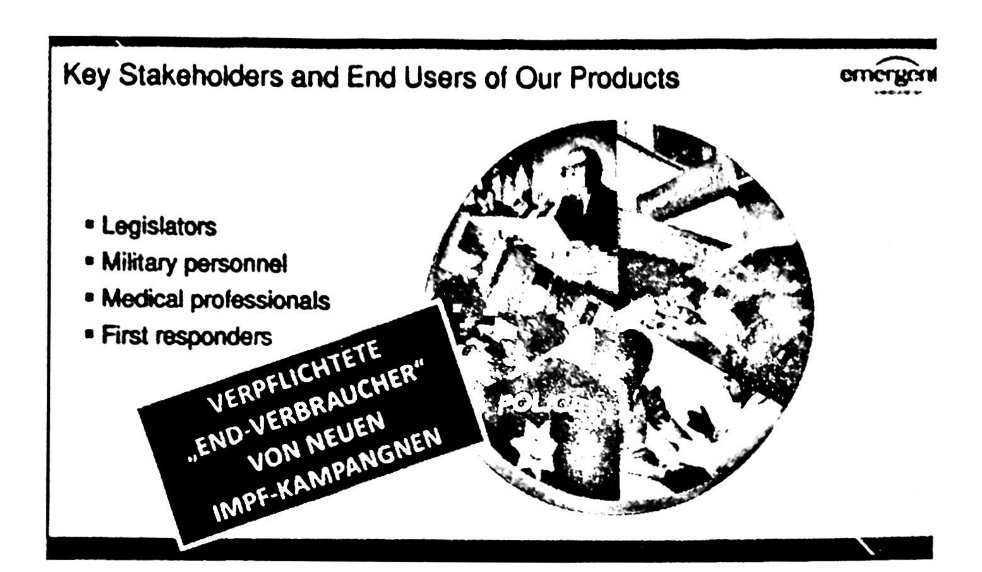








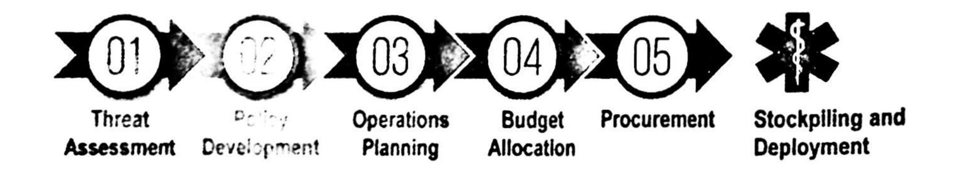
1 Source: Health Security




Customer Evolution

FROM ASSESSMENT TO DEPLOYMENT



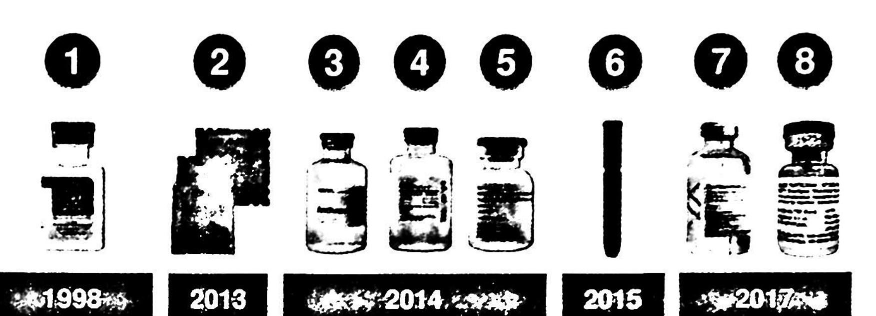

In fünf Entwicklungsschritten geht es zum Ziel:

1. Angst herauskitzeln („Threat Assessment")
2. Gesetzgebung entwickeln („Policy Development")
3. Operationen planen („Operations Planning")
4. Geldtöpfe anzapfen („Budget Allocation")
5. Beschaffung („Procurement")
6. Lagerbildung und Aufmarsch („Stockpiling and Deployment")

## Marketed Products

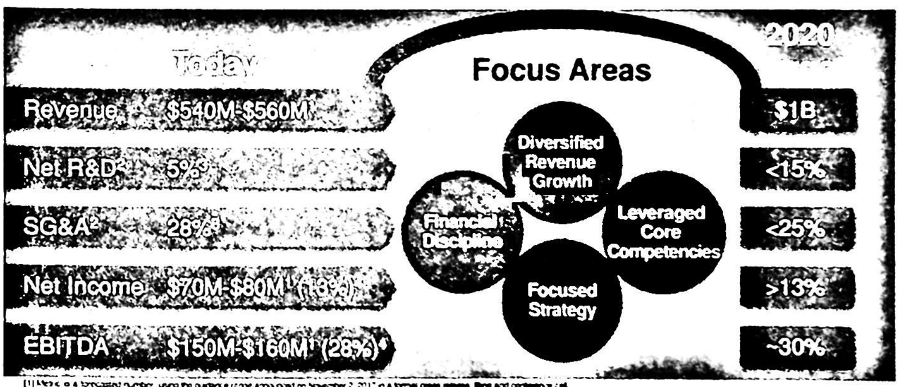



PORTFOLIO EXPANDED TO 8 PRODUCTS

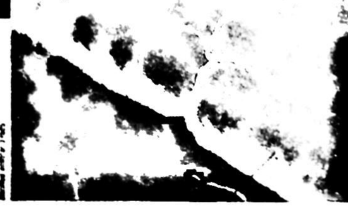



## Financial Update – Path to 2020



# What you should know about ANTHRAX



- Anthrax is contracted by inhaling *Bacillus anthracis* spores
- Once inhaled, anthrax spores germinate into bacteria that secrete potent toxins
- Inhalational anthrax is a life-threatening infectious disease and fatality rates may be as high as 90% if untreated[1]

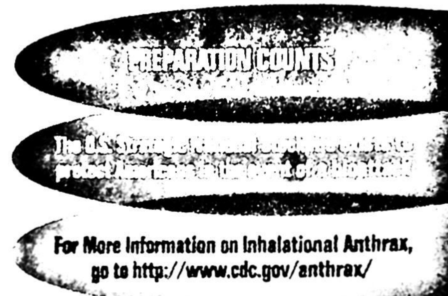
## A Top Biowarfare Threat

- About a dozen countries are estimated to have offensive biological weapons programs[2]
- Multi-drug resistant (MDR) *B. anthracis* is recognized by Public Health Emergency Medical Countermeasures Enterprise as a high-priority threat[3]
- North Korea has built a large pesticide facility believed to be capable of making bulk anthrax for weaponization[4]
- Anthrax is cheap and accessible, and can be easily weaponized and transported without detection

**Scientists estimate 130,000 to 3 million deaths could follow the release of 100 kg of anthrax bacteria[5]**

### 2001 Anthrax U.S. Letter Attacks[6]

- developed inhalational anthrax
- died even with antibiotics and hospital care
- death rate for inhalational anthrax
- people received treatment following potential exposure




## Take Action Against Anthrax




1: University of Pittsburgh Medical Center Center for Health Security. Anthrax Fact Sheet. Updated 02/26/2015. Available at www.UPMCHealthSecurity.org. Accessed December 15, 2015. 2: Kerr, P. K. in *CRS Report for Congress* 31 (2008). 3: U.S. Department of Health and Human Services. 2015 Public Health Emergency Medical Countermeasures Enterprise Strategy and Implementation Plan. (Accessed at http://www.phe.gov/Preparedness/mcm/phemce/Documents/2015-PHEMCE-SIP.pdf). 4: Hanham, M. *Kim Jong Un Tours Pesticide Facility Capable of Producing Biological Weapons: A 38 North Special Report 2015.* (Accessed at http://38north.org/2015/07/mhanham070915/). 5: U.S. Congressional Office of Technology. (U.S. Government Printing Office, Washington, DC, 1993). 6: Holty JE, Bravata DM, Liu H, et al. Systematic review: a century of inhalational anthrax cases from 1900 to 2005. *Ann Intern Med* 2006;144:270–80.

Ein anderes Beispiel für die Umsetzung der Strategie „Kundenerschaffung" ("customer evolution")

Es handelt sich um die einseitige Publikation der Firma Elusys über Anthrax. Alle fünf Entwicklungsschritte sind auf dem Elusys-Plakat über Anthrax enthalten:

1. Angst herauskitzeln („Threat Assessment"):
   **Was Sie über Anthrax wissen sollten**
- Anthrax wird erworben über das Einatmen von Sporen des Bacillus anthracis
- Einmal eingeatmet, entwickeln sich die Anthrax-Sporen in Bakterien, die starke Gifte absondern
- Lungen-Anthrax ist eine lebensbedrohliche Infektionskrankheit mit Sterberaten von bis zu 90% sofern unbehandelt

2. Gesetzgebung entwickeln („Policy Development"):
   **Ein vorrangiger Tagungsordnungspunkt ist die Bedrohung durch Biowaffen**
- Nordkorea hat eine große Fabrik für Pestizide gebaut, von der geglaubt wird, diese sei für die Produktion für Massen an waffenfähigen Anthrax-Erregern nutzbar
- Anthrax ist billig und leicht erhältlich; es kann einfach in eine Waffe umgewandelt und unerkannt transportiert werden

3. Operationen planen („Operations Planning"):
   **Die Anthrax-Briefanschläge von 2001 in den USA**
- 11 Menschen entwickelten Lungen-Anthrax
- 5 Opfer starben trotz Antibiotika und Hilfe im Krankenhaus
- 45% Sterberate für Lungen-Anthrax
- 32.000 Menschen wurden behandelt, weil sie im Umkreis der Aussendung waren

4. Geldtöpfe anzapfen („Budget Allocation"):
   **Unternehme etwas gegen Anthrax**
- Wissenschaftler berechnen 130.000 bis 3 Millionen Tote über die Freigebung von 100kg Anthrax-Bakterien
- Die Nationale Bereitstellungsreserve der USA existiert...

5. Beschaffung („Procurement"):
   **Vorbereitung zählt**
- Die Nationale Bereitstellungsreserve der USA existiert, um die Bevölkerung vor Angriffen mit Biowaffen zu schützen
- Mehr Information zu Lungen-Anthrax gibt die Seuchenbehörde CDC unter http://www.cdc.gov/anthrax/

6. Lagerbildung und Aufmarsch („Stockpiling and Deployment"):
   **The U.S. Strategic National Stockpile exists to**
   **...in the event of a bioattack**
- Die Nationale Bereitstellungsreserve der USA existiert, um die Bevölkerung vor Angriffen mit Biowaffen zu schützen




Zur Behandlung von Anthrax waren in den USA nur Antibiotika und zur Vorbeugung einzig das Produkt „BioThrax" von Emergent BioSolutions zugelassen.[26]
Elusys Therapeutics Inc. stellt ein neues Gegenmittel zu Anthrax her. Genauer: Elusys hat den Antikörper „Anthim", der eingesetzt werden soll, wenn die Krankheit Anthrax schon bereits ausgebrochen ist oder der Verdacht behauptet wird. Der Anthrax-Antikörper Oblitoxaimab mit Handelsnamen „Anthim" ist seit 2013 für den Verkauf zugelassen. Beteiligt an Elusys hatte sich die Firma INVESCO von Wilbur Ross. Er ist der Wirtschaftsminister von US-Präsident Donald Trump. Wilbur Ross kam von der Rothschild-Bank (Rothschild Inc.). Dies ist nachzulesen auf seiner Website „WL Ross & Co. LLC". Ross durfte sich die Investmentfirma INVESCO aufbauen, die wiederum das Startgeld für die Pharmafirma Elusys gab.

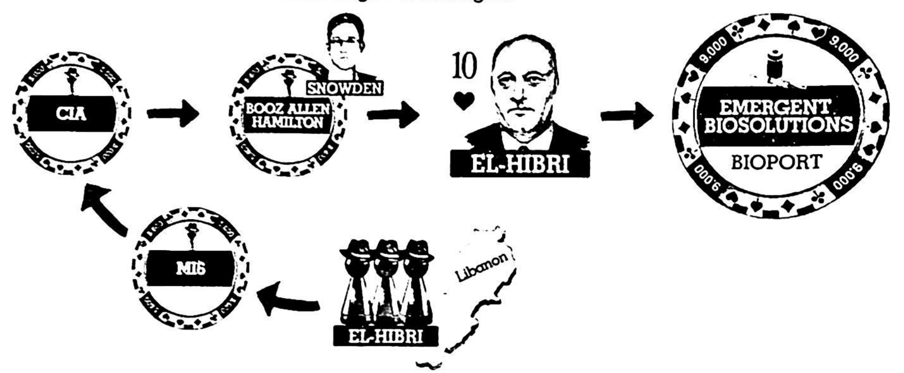
Dank dieser Bestellung von Jens Spahn stieg die Aktie von AstraZeneca um 20 Prozent.[27] Die Nähe des Gesundheitsministers zur Pharmaindustrie aufgrund seiner früheren Beteiligung an der Lobbyagentur Politas für Pharmaklienten, der als gelernter Bankkaufmann sicherlich geübt im Umgang mit Zahlen ist, lässt sich kaum leugnen.[28] Durch das im November 2020 geänderte Infektionsschutzgesetz wurde dieser ermächtigt, in seiner Funktion als Bundesgesundheitsminister nahezu beliebig schalten und walten zu können.

Bei der Verbrechensaufdeckung haben Kriminalisten den Grundsatz: Folge dem Geld (Follow the money). Um zu verstehen, wie es zu Fehlentwicklungen kommt, haben Ärzte den Grundsatz: Schaue auf den Patienten, nicht auf den Monitor (Treat the patient, not the monitor). Anders ausgedrückt: Folge der Person (Follow the person). Um die Hintergründe der Mafia-Firma BioPort/Emergent BioSolutions zu belegen, werden im Folgenden drei von deren Besitzern und Direktoren beleuchtet: Fuad El-Hibri, Admiral William Crowe und Jerome „Jerry" Hauer.




# DIE MAFIA-FIRMA EMERGENT BIOSOLUTIONS UND IHRE DREI DIREKTOREN EL-HIBRI, CROWE UND HAUER

DIE FAMILIE EL-HIBRI UND DIE FIRMA
Fuad El-Hibri ist Gründer und Chef von Emergent BioSolutions.
Die Firma von El-Hibri stellt Anthrax- und Corona-Impfstoff her. Die Gesundheitsbranche war Fuad El-Hibri zuvor fremd. Jedoch hatte er Arbeitgeber wie Edward Snowden. Dies gesteht Fuad El-Hibri auf seiner privaten Homepage ein; aber wer kennt schon den Namen des Privatdienstleisters der NSA und der CIA und macht die Verknüpfungen? Die Tatsachen sind wie folgt: Zu anglo-amerikanischen Geheimdiensten haben Fuad El-Hibri und seine libanesische Familie seit Generationen enge Beziehungen.




Geboren wird Fuad El-Hibri im britischen Garnisonsstandort Hildesheim, Niedersachsen. Ein unauffälliger und sicherer Ort im weltweiten Vergleich. Wie kam es, dass Fuad El-Hibri 1958 in Norddeutschland zur Welt kommt und nicht wie sein Vater im Libanon? Es wird doch nicht gerade so sein, dass im gleichen Jahr 1958 Streitkräfte von ihren Stützpunkten in Norddeutschland sich mit Tausenden Soldaten, Panzern, Raketen und Artillerie einschiffen, um den Libanon zu besetzen? Zudem wird doch nicht ausgerechnet Fuad El-Hibris Onkel Premierminister in der von den USA besetzten Hauptstadt Beirut, oder? Doch, das sind alles Tatsachen. Am 2. März 1958 wird Fuad El-Hibri im sicheren Hildesheim, beschützt von britischen Soldaten, geboren. Im Juli 1958 besteigt die US-Armee in Bremerhaven die Schiffe, um den Libanon zu erobern.[29] Die Mitnahme von in Deutschland stationierten Nuklearwaffen in den Mittleren Osten wird eingeplant und vorbereitet.[30] Tatsächlich an Bord war beispielsweise die Force CHARLIE, die zur See und zu Luft aus Deutschland in den Libanon transportiert wurde: Zwei Luftlandebatterien mit 105 mm Haubitzen, eine 762 mm Raketeneinheit, ein Hauptquartier, ein Mobiles Armee-Krankenhaus (MASH), die Army Security Agency, Pioniere und Kampftruppen. Um 15 Uhr Ortszeit am 15. Juli 1958 stürmen 1.700 US-Marines die Strände von Beirut. Sie treffen auf Bikinis. Unterstützt werden die Invasoren durch 70 Kriegsschiffe wie die Flugzeugträger USS Essex, USS Saratoga und USS Wasp. Der erste Strand wird Red

Beach genannt. Auch solche Details sind in den amerikanischen Kampfberichten festgehalten.[31] Operation BLUE BAT: „America's first-ever combat operation in the Middle East."[32]

KHALIL EL-HIBRI wird am 22. September 1958 Premierminister des Libanons. Ein weiterer gewaltsamer Regime-Change; auf Deutsch: Putsch. Khalil El-Hibri arbeitete für den Opel-Mutterkonzern General Motors aus den USA.



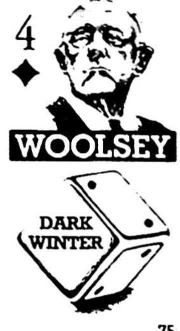




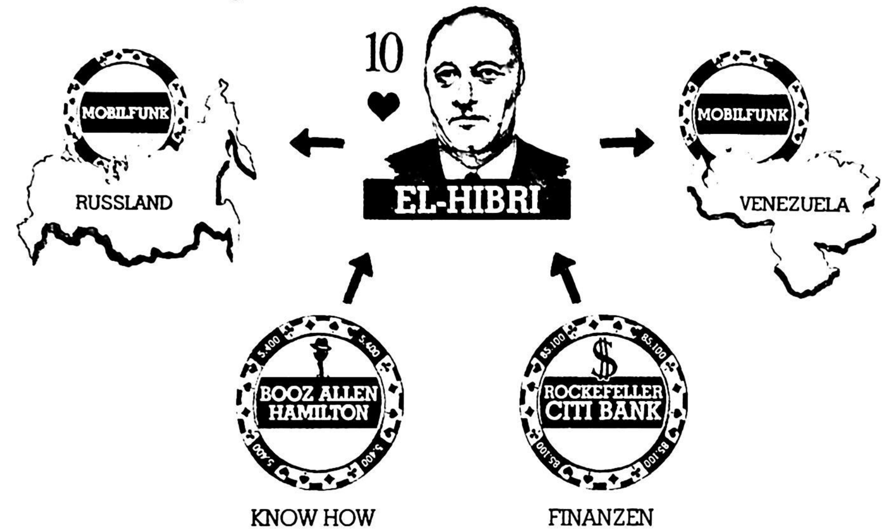



24 Jahre später stürmen US-Marinesoldaten wieder den gleichen Strand Red Beach, um Beirut zu besetzen. Zur Invasion 1982 steigt Admiral William Crowe in Beirut aus[33] und mit der Familie El-Hibri später ins Impfstoff-Geschäft ein. Ibrahim und Fuad El-Hibri werden Admiral Crowe 20% Anteile an der Firma BioPort (umbenannt in: Emergent BioSolutions) einfach schenken. Zuvor wurde Admiral Crowe persönlicher Geheimdienstberater von US-Präsident Bill Clinton. Die bewegte Familiengeschichte von Fuad El-Hibri geht weiter. 1991 gewinnt Boris Jelzin mit massiver Schützenhilfe von Clintons amerikanischen Wahlkämpfern die Wahl und die Macht in Russland. Wer baut jetzt die größte Mobilfunkfirma in Russland auf? Doch nicht etwa die El-Hibris? Doch. Fuad El-Hibri und sein Vater Ibrahim El-Hibri haben das russische Mobiltelefonieren zu Zeiten Jelzins wahrscheinlich ähnlich abhörsicher gemacht wie das heutige Mobiltelefon von Angela Merkel. Stolz schrieb Fuad El-Hibri selbst darüber, wie Vater und Sohn das erste GSM-Mobilfunknetz in Russland aufgebaut haben, welches 20 Millionen Nutzer allein in der Region Moskau hatte.

Und wer hat in Venezuela vor den Zeiten von Hugo Chavez ein erfolgreiches Mobiltelefonunternehmen geleitet? Doch nicht etwa Fuad El-Hibri? Doch. Sicherlich hat El-Hibri auch Venezuela so abhörsicher gemacht wie Russland zuvor. Woher kennt sich Fuad so gut mit Telekommunikation aus? Fuad El-Hibri wird doch nicht wie Edward Snowden bei Booz Allen Hamilton gearbeitet haben, oder? Doch: Fuad El-Hibri und Edward Snowden waren beim gleichen privaten Hauptdienstleiter der CIA und NSA angestellt. Vize-Präsident der Firma Booz Allen Hamilton: James Woolsey, Planer der Biowaffenübung DARK WINTER und CIA-Chef. Aber woher soll denn El-Hibri das viele Geld haben, um sich privat marktführende Unternehmen im Mobilfunk in Russland und Venezuela sowie die staatlichen Monopolhersteller für



Anthrax-Impfstoffe in Großbritannien und USA zu kaufen? Der El-Hibri aus Hildesheim ist doch nicht Rockefeller. Nein, aber Fuad El-Hibri war Angestellter von Rockefellers Citi-Bank. So läuft der Hase.




Der Hase läuft so ähnlich wie bei Emmanuel Macron, der angestellter Rechtsanwalt bei der Rothschild-Bank war, aus dem Nichts eine neue Partei spendiert bekam und am 14. Mai 2017 französischer Staatspräsident werden durfte. Der Hase läuft tatsächlich so wie der Schwager des Sohnes der Frisörin der Rockefellers tatsächlich der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland werden durfte.[34,35] Kein Scherz: John McCloy stieg vom Frisörin-Sohn der Familie Rockefeller zum Segel- und Tennislehrer der fünf ultrareichen Rockefeller-Söhne sowie zu ihrem Rechtsanwalt auf, finanzierte dann Mussolini in Rom, saß mit Hitler in der Ehrenloge der Olympischen Spiele in Berlin, verhinderte persönlich den Bombenabwurf auf die Bahngleise zum KZ Ausschwitz,[36] begnadigte nach dem Zweiten Weltkrieg als Hohekommissar für Deutschland viele verurteilte Naziverbrecher[37] und war der Schwager des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer aus der Henry-Ford-Stadt Köln.[38] Das sind Tatsachen. Bundeskanzler Helmut Schmidt nannte seinen väterlichen Freund McCloy „Chairman des Establishments".[39] Mehr dazu später und in den Quellenangaben.




Der Hase läuft weiter. So ähnlich wie der Jurist Friedrich Merz schon jahrelang vom Finanzkonzern BlackRock sein Gehalt bekam, bevor DER SPIEGEL am 17. Februar 2020 ihn auf dem Frontcover hatte und titelte „Darf er jetzt?".

Kurz: Oligarchen haben Bedarf an Strohmännern. Ist BlackRock an Emergent BioSolutions beteiligt? Wer mag raten?

Hier soll sich auf den Fall des aktuellen Impfstoffproduzenten für Deutschland konzentriert werden: Emergent BioSolutions von der Familie El-Hibri. Eine ausgezeichnete Familie.

## IBRAHIM EL-HIBRI

John McCloy war auch Vorsitzender der Ford-Stiftung und von Rockefellers Chase Manhattan Bank (später: Citi-Bank), dem Arbeitgeber von Fuad El-Hibri. Der Nazi-Finanzierer Henry Ford[40] und der Vater von Fuad El-Hibri erhielten deutsche Orden. Fuad El-Hibri berichtet über drei staatliche Auszeichnungen seines Vater Ibrahim El-Hibri (8. Sept. 1936 - 23. Aug. 2007): „He was decorated for extraordinary public service by the government of Germany, Lebanon, and Venezuela."[41] Außergewöhnlicher, öffentlicher Service? Für wen und was?
Associated Press (AP) berichtete am 3. November 1975 von einer filmreifen Gewalttat eines El-Hibri: Ibrahim El-Hibri hatte mit seiner bewaffneten Privatarmee die Cousinen seines Freundes, des US-Senators James Abourezk, aus Beirut befreit und in die USA fliegen lassen. In bester Verbrecher-Art durchbrachen sie Straßensperren.[42]
Der dankbare US-Senator James Abourezk gab im Jahr danach in Kairo mit dem ägyptischen Staatspräsidenten Anwar El-Sadat zusammen ein Interview einer gewissen Judith „Judy" Miller, von der später noch zu lesen sein wird.[43] Warum ist dem anglo-amerikanischen Organisierten Verbrechen die Achse Libanon-Ägypten über Generationen hinweg so wichtig? Religion, nein, das kann man sich sparen. Eine der lohnenden Antworten: Drogen. Die libanesische Hauptstadt Beirut ist ein historisch großer Umschlagplatz für Drogen per Landweg aus dem Osten. Insbesondere für Opium aus dem anatolischen Hochland und aus Afghanistan zum weiteren Verschiffen. Wo kommen Schiffe aus aller Welt in langsamer Fahrt durch? Der ägyptische Suez-Kanal ist die Schifffahrtsstraße der Welt. Im nahen Beirut hatte eine weltweite Drogen- und Finanzmafia einen Hauptsitz, bis dieser von der Konkurrenz mehrfach zerschlagen wurde. Im Buch „Die CIA und das Heroin" von Alfred McCoy ist gut dokumentiert, wie Teile des Organisierten Verbrechens zusammenwirken. Der Finanzexperte und Mafiaboss Meyer Lansky erreichte mit den Wall-Street dominierten Geheimdiensten OSS/CIA und ONI zusammen die Begnadigung des Drogenorganisators Lucky Luciano. Der Mafiaboss Lucky Luciano aus Chicago wurde begnadigt - kurz nach Verurteilung zu einer 50-jährigen Haftstrafe in den USA. Er wurde frei gelassen und reorganisierte unter anderem mit angesehenen Beiruter Politik-Familien wie El-Koudry den Drogenhandel aus dem Mittelmeerraum hin in die USA für die nächsten Jahrzehnte. Als europäische Zwischenhäfen werden Marseille und Hamburg namentlich genannt. Von dort aus ging das aus Opium gemachte Heroin nach Kanada, dem Land der korrupten

Politik-Familie Trudeau. Sowie nach Kuba, wo Meyer Lansky und Lucky Luciano über die korrupte Politik-Familie Batista das Land fest im Griff hatten. Alles mit Hilfe der CIA und deren Boss: Allen Dulles, Wall-Street-Rechtsanwalt und Führungsfigur des Establishments.[44] Die Dulles-Familie stellte mit dem Wall-Street-Rechtsanwalt John Foster Dulles gleichzeitig auch den Außenminister der USA.[45] In der Amtszeit der Dulles-Brüder als US-Außenminister und CIA-Boss wurde der Onkel von Emergent BioSolutions-Boss Fuad El-Hibri zum Premierminister des Libanon hochgeputscht. CIA, NATO und US-Armee werden gleichsam als Schlägertruppen einer weltweiten Mafia benutzt. Das geht nicht immer erfolgreich aus, wie die gescheiterte Invasion Kubas in der Schweinebucht und der Widerstand der Kennedy-Brüder gegen weitere Invasionen zeigten. John F. Kennedy und Robert. F. Kennedy wurden jeweils von angeblichen Einzeltätern erschossen; in der Untersuchungskommission saßen Allen Dulles und John McCloy vom Establishment.[46,47] Operation BLUE BAT klappte: Die Dulles-Brüder vom Establishment ordneten mit Operation BLUE BAT die gewaltsame Besetzung des Libanon an und kurz danach wurde ein El-Hibri dort Regierungschef. 67 Tage nach dem D(ulles)-Day an den Stränden Beiruts. Völlig zerstört wurde Beirut in der Boomzeit der Reagan-Mafia von 1980-88 (Präsidentschaft Ronald Reagan/Edwin Meese, Iran-Contra-Skandal). 1982 landeten wieder US-amerikanische Truppen in Beirut; es gab viele Gründe. Viele Bomben gingen bei den verfeindeten Clans in Beirut hoch und letztlich stieg die Welt vom östlichen Heroin/Opium auf südliches Crack/Kokain aus Lateinamerika zunehmend um. „Den Schnee auf dem wir alle talwärts fahren, kennt heute jedes Kind", sang „Der Kommissar" Falco in den 80ern und meinte Kokain.[48] Vertrauen braucht Zeit. Bombenfeste Handelsbeziehungen zwischen Familien aus unterschiedlichen Kulturkreisen werden meist durch vertrauensvolle Zusammenarbeit über viele Generationen aufgebaut.

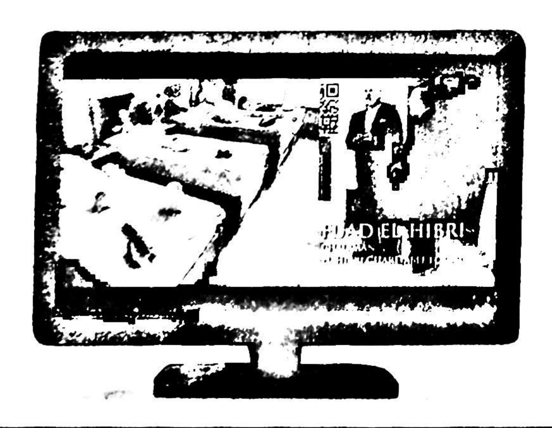
MOHAMAD TAWFIQ EL-HIBRI, (1869-1954), war der erste Führer des „Moslem Scouts Movements". Tawfiq gründete die „Moslem Scouts Troops" im Libanon und in Syrien.[49] Dabei hat El-Hibri mit dem britischen Geheimdienst und Robert Baden-Powell zusammengearbeitet. Das allgemein verbreitete Image der weltweiten Boy Scouts ist das der fröhlich-abenteuerlichen Pfadfinder. Doch was steckt dahinter?

ROBERT BADEN-POWELL PFADFINDER SPECIAL FORCES EL-HIBRI

Die Pfadfinder-Bewegung ist ursprünglich eine Organisation aus dem Militärgeheimdienst. Gründer ist der britische General Robert Baden-Powell. Eine Berühmtheit war Baden-Powell schon durch sein zuvor in Indien verfasstes Buch „Nachrichtendienst und Kundschafterwesen".[50] Der britische Auslandsnachrichtendienst heißt nun MI6. Baden-Powells

erster Auftrag im südlichen Afrika war, als Reporter verkleidet die Drakensberge zu erkunden; eine nahezu unüberwindliche natürliche Grenze zu den Burenstaaten. In wessen Auftrag? Baden-Powell half Cecil Rhodes die demokratischen Burenrepubliken zu unterwerfen. Das Land mit den vielen Diamanten- und Goldminen wurde in Rhodesien umbenannt. Während der Burenkriege errichteten diese rassistischen Verbrecher weltweit erstmals Konzentrationslager für die widerstrebende, holländisch-stämmige Bevölkerung.[51] „Dabei starben am Ende des Krieges 28.000 burische Frauen und Kinder in britischen concentration camps aufgrund inhumaner Lebensbedingungen."[52,53] Bauernkriege. Im Kern war es nichts anders als ein Raubzug des Organisierten Verbrechens.[54] Die Diamanten- und Goldminen der demokratischen Bauernstaaten gingen zumeist in den Besitz der Privatfirma DeBeers von Rhodes und seinem Startgeld-Geber Rothschild über. Der Mafia-Boss Cecil Rhodes wurde einer der reichsten Männer der Welt. Das Vermächtnis des hochkriminellen Rhodes wird weitergetragen mit den exklusiv geförderten Rhodes-Schülern (Rhodes-Scholarship). Einer davon: Bill Clinton.
Der neue Staat Rhodesien trug den Namen Rhodes; deutlicher geht es wohl kaum für alle, die noch Staatsräson von Mafiaverbrechen unterscheiden wollen. In den Verfassungen von Rechtsstaaten und in der Charta der Vereinten Nationen gibt es keine Staatsräson. Ausnahmen sind Verbrechen. Es dauert, bis Verbrechen zugegeben werden. Beispiel: Rhodesien. Geht heute noch Gatesien?
Wenn Verbrechen beispielsweise von deutschen Staatsdienern unterstützt werden, hat letztlich nach § 20.4 Grundgesetz jeder Bürger das Recht zum Widerstand.
Eigentlicher Zweck der von Baden-Powell und El-Hibri gegründeten Pfadfinder-Bewegung war es, unerfahrene junge Menschen durch abenteuerliche Gemeinschaftserlebnisse zu einer vormilitärischen Stoßtruppe zu machen. Südafrika, Libanon, Syrien, wo auch immer es sich lohnen würde (Gold, Öl, Brechung zivilen Widerstandes, Drogen usw.). Der Eifer der jungen Leute und ihre Ortskenntnisse wurden weltweit von Geheimdiensten ausgenutzt. Die Ausgenutzten wurden als Späher ausgebildet. Ähnlichkeiten mit der jugendlichen Antifa-Bewegung mit vom örtlichen Geheimdienst bezuschussten Anführern bzw. V-Frauen und V-Männern sind nur zufällig, oder? Früher sollten Pfade gefunden werden, heute werden die jungen Späher mit Kameras in die „feindlichen" Reihen geschickt. Abenteuerlich. Wer wagt, der Realität ins Auge zu sehen? Hoch anzurechnen ist, was der deutsche Pfadfinder-Funktionär Achim Köhler schrieb: „Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder neigen manchmal dazu, unseren Gründer, Lord Robert Baden-Powell, zu verherrlichen, ja: beinahe zu einem Heiligen zu stilisieren. Wenn wir dann mit Kritik an Baden-Powell konfrontiert werden, dann irritiert uns das und wir möchten unseren Gründer verteidigen. 2010 lebte ich für ein paar Monate in Dublin. In meiner

Nachbarschaft wohnte Gerry Glynn, der Regional Secretary der ICCS der Europe-Mediterranean Region. Anfang März machte er mich auf Artikel in der irischen Presse aufmerksam, die über Baden-Powells Kontakte zu den Nationalsozialisten in Deutschland berichteten. Der britische Geheimdienst hatte am 08. März 2010 Geheimdokumente aus den Jahren 1937 bis 1944 freigegeben und an das britische Nationalarchiv übergeben.[55] Darin befanden sich Berichte über ein Treffen von Baden-Powell mit dem deutschen Botschafter und späteren Außenminister des NS-Regimes, Joachim von Ribbentrop, und Anführern der Hitler-Jugend in der deutschen Botschaft im November 1937.[56] Die BBC berichtete, dass Baden-Powell ein Bewunderer der Hitler-Jugend gewesen sei und darauf aus gewesen sei, engere Beziehungen zur NS-Staatsjugend zu entwickeln. Ribbentrop habe ihn zu einem Treffen mit Hitler selbst eingeladen."[57]. General Robert Baden-Powell schrieb in sein Tagebuch über Hitlers „Mein Kampf":
„Ein wundervolles Buch mit guten Ideen zu Erziehung, Gesundheit, Propaganda, Organisation etc. - und Idealen, die Hitler selbst gar nicht befolgt."[58]
Im damals frankophonen Libanon und Syrien konnte sich die anglophile Mafia um Cecil Rhodes und Baden-Powell auf die Familie des Tawfiq El-Hibri und seine Moslem Scouts Troops verlassen. Ob sein nachfahrender Muslim Ibrahim El-Hibri neben der deutschen Katholikin Liane Elizabeth Anne Trunk auch mit dem MI6 und der CIA verheiratet war, ist nicht offiziell bekannt. Studiert hat Ibrahim El-Hibri in Hannover und war dann offiziell Mitarbeiter des Konzerns Philipps.
Die Familienstiftung El-Hibri Charitable Foundation wacht über das Image der Familie. Bei der El-Hibri-Stiftung zu finden sind hübsch aufgestellte Fotos eines Waisenhauses im Libanon. Gelb angestrichen ist das Waisenhaus der El-Hibris. Braune Häuser sind unschicklich geworden. Fuad El-Hibri weiht mit gelbem Hemd, gelber Krawatte und gelbem Tuch das Gelbe Haus ein. Die Fotos zeigen die gelbe Bettwäsche der aufgereihten Kinderbetten; kein halber Meter Abstand.



Das Organisierte Verbrechen zeigt sich dem Bürger anstatt als kriminelle lieber als philanthropische Vereinigung, als Wohltäter; wer's glaubt. Ibrahim El-Hibri, der Vater von Fuad, war mit dem amerikanischen Botschafter in London, Admiral William Crowe, befreundet. Von der staatlichen Biowaffenanstalt Porton Down in England durfte El-Hibri das Geschäft mit dem Anthrax-Impfstoff privat kaufen. Was ist die Vorgeschichte? Der besonders gefährliche Ames-Stamm des Krankheitserregers Bakterium anthracis (Anthrax) wurde vom US-Militär in den 1970ern in die britische Chemie- und Biowaffenanstalt Porton Down bei Salisbury und dort ins Center for Applied Microbiology and Research (CAMR) versendet.[59] 1993 gab es eine weitere Lieferung von Anthrax der Sorte Ames. Die Sicherheit des britischen Anthrax wurde beeinträchtigt durch die Privatisierung von CAMR.

1970 & 1993 Lieferung von Anthrax der Sorte Ames

USA

1994-1997
Amerikanischer
Botschafter in England

PORTON
DOWN

befreundet

8

CAMR
PORTON DOWN

I. EL-HIBRI

CROWE

ENGLAND

Salisbury

CAMR
PORTON DOWN

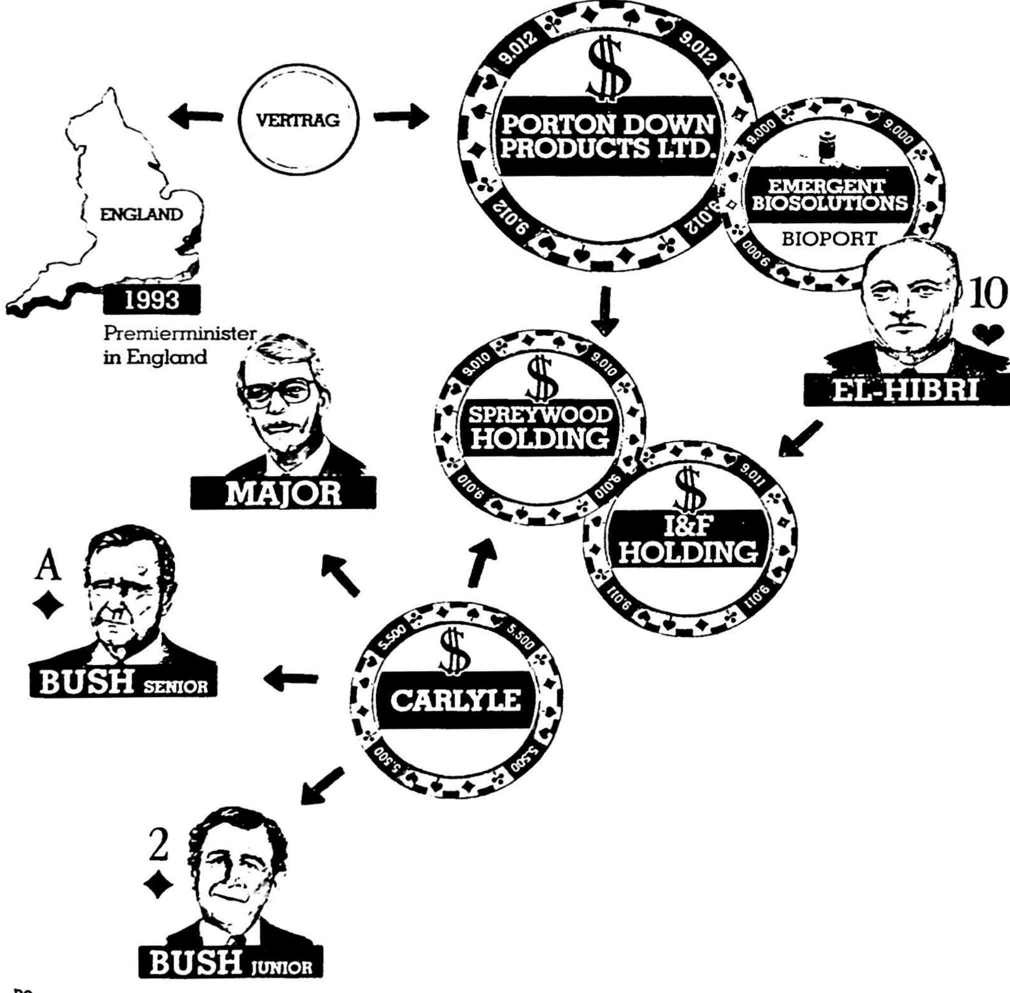
1993 El-Hibri kauft CAMR das Anthrax-Impfstoff Geschäft ab.

Premierminister John Mayor, der nach diesem Job Vorstand bei der Carlyle Group wurde, gab grünes Licht für den teilweisen Privatverkauf dieser Hochsicherheitseinheit CAMR in Porton Down bei Salisbury. An wen? El-Hibri.

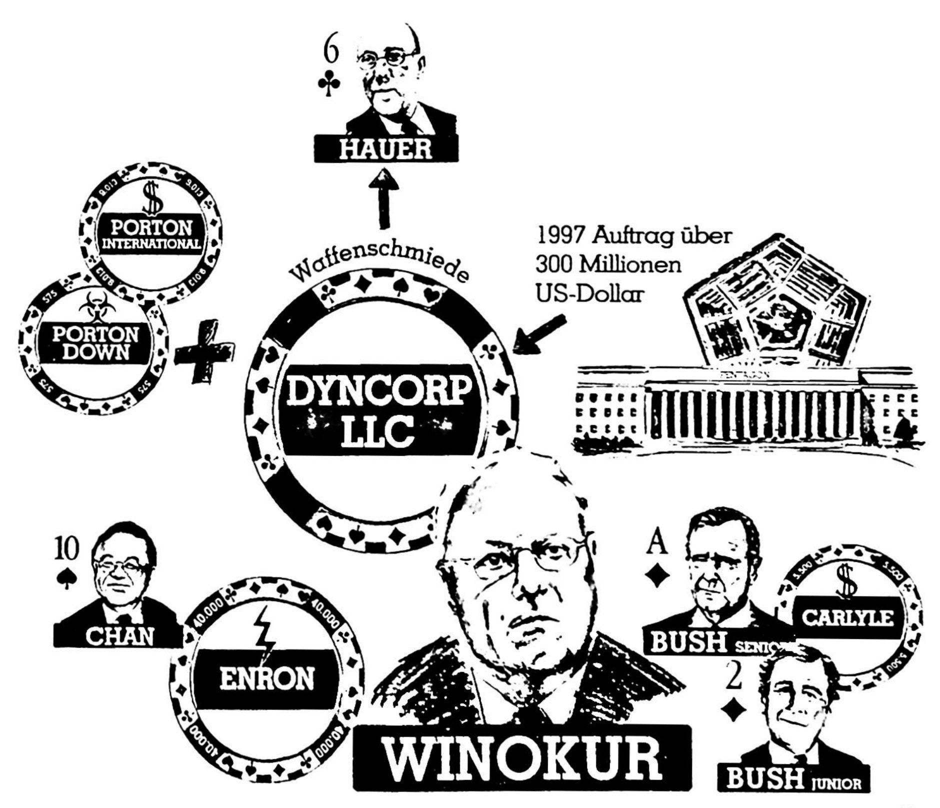


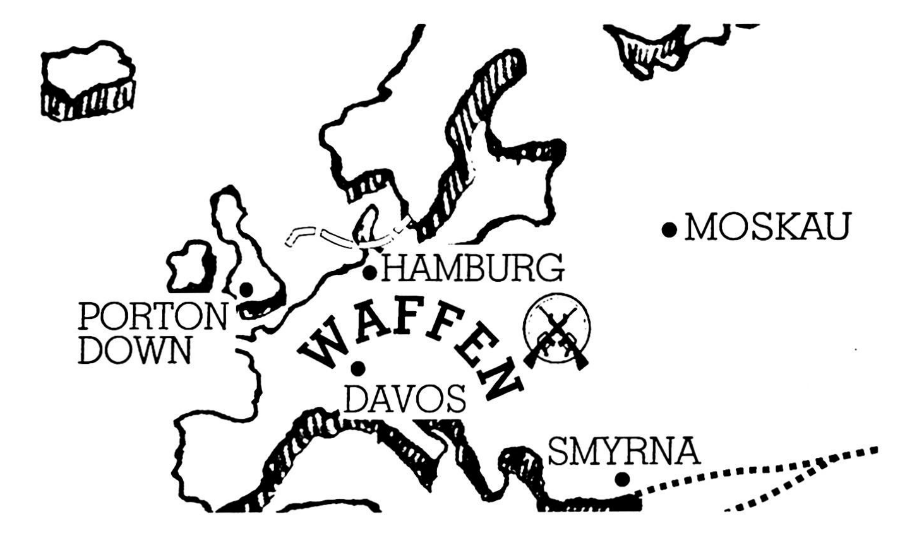

ANTHRAX-01: Die Terrorbriefe der Anthrax-Anschläge ab September 2001 enthalten eindeutig den Ames-Stamm.

1993 ging die britische Regierung unter Mayor einen Marketingvertrag mit der Privatfirma Porton Products Limited ein. Laut Vertrag bekam diese Gesellschaft mit beschränkter Haftung das Monopol für den Verkauf des staatlich entwickelten Anthrax-Impfstoffs. Porton Products Ltd. gehörte der Speywood Holdings Ltd., die wiederum war im Besitz der I&F Holdings NV auf den Niederländischen Antillen vor der Küste Venezuelas. Diese Firmenhülle gehört Ibrahim und Fuad El-Hibri (I&F). Partner der Carlyle Group sind über ein Geflecht beteiligt.[60] Einer der Chefs und Besitzer der Carlyle Group war Bush Senior, der US-Präsident George H.W. Bush. Die Carlyle Group investiert weltweit führend besonders in Rüstungs- und in Energieunternehmen.



Ein enger Vertrauter der Bush-Familie ist Herbert „Pug" Winokur, der auch in deren Pleite des Unternehmens Enron mitmischte. Enron, ähnlich wie der aktuellere Wirecard-Skandal, kostete den Kleinanlegern und Steuerzahlern Milliarden. Wo flossen die kriminellen Gelder wohl hin? Herbert „Pug" Winokur war nicht nur Vorsitzender des Enron Finance Committee, sondern auch Boss von DynCorp. Jerome „Jerry" Hauer hat bei DynCorp mitgearbeitet.[61] DynCorp ist eine verzweigte Waffenschmiede. 1997 hatte das US-Verteidigungsministerium einen 300 Million Dollar-Auftrag an DynPort LLC vergeben, welches ein Joint Venture von Porton International und DynCorp ist. Porton International war ein früh privatisierter Teil des staatlichen Chemie- und Biowaffenkomplexes in Porton Down bei Salisbury, England. In den späteren 1990er Jahren wurde dem britischen Oligarchen Wensley Haydon-Baillie die Kontrolle über Porton International abspenstig gemacht.[62] Mit von der Partie: El-Hibri.




MOSKAU
HAMBURG
PORTON
DOWN
WAFFEN
DAVOS
SMYRNA

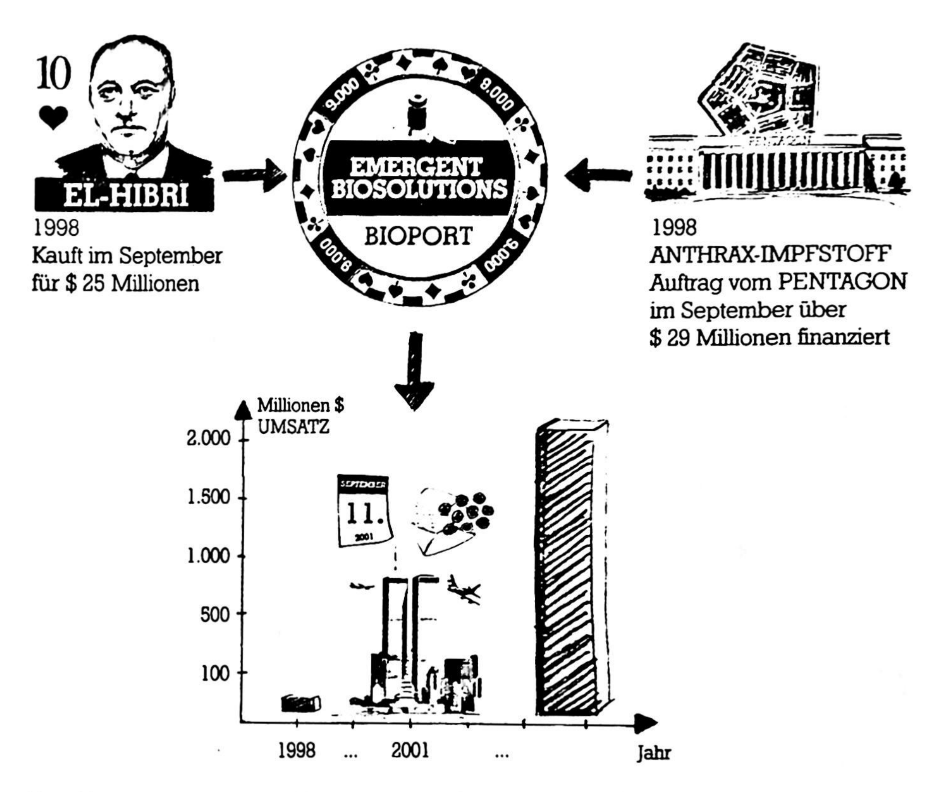
Porton Down/Salisbury wurde 2018 wieder bekannter durch den dort sich ereigneten Fall Skripal. Mit einer Novichock-Vergiftung wurde der russische Doppelagent Sergey Skripal in Salisbury angeblich zufällig gefunden.[63] Rein zufällig sei Skripal auf einer Parkbank von der dort vorbei spazierenden höchsten Krankenschwester der gesamten britischen Armee und ihrer Tochter gefunden worden. Wer's glaubt. Die junge Tochter der Befehlshaberin über alle britischen Armee-krankenschwestern bekam einen Erste-Hilfe-Preis und gab mit der anwesenden Mutter ein scheinheiliges Interview. Beschuldigt von den westlichen Regierungen wurde Putin. Mit der Scheinbegründung, Novichock sei (ursprünglich) in Russland entwickelt worden - nicht etwa das bei Skripal verwendete Novichock stamme aus Russland - wurden in einem völkerrechtlich unfreundlichen Akt viele russische Diplomaten aus der EU verwiesen. Die starre, gleichgeschaltete Sprachregelung der EU „Novichock stammt aus Russland" ist verräterisch für den gesunden Menschenverstand. Das ist etwa so, als ob deutsche Diplomaten von Putin herausgeworfen würden mit der Begründung: Abgase eines Dieselmotors haben Russen in einem Park vergiftet, der Dieselmotor stammt aus Deutschland. Oder: Im Iran-Irak-Krieg und in Syrien wurde das Giftgas Sarin eingesetzt, Sarin stammt aus Deutschland. Fast alle westliche Regierungen und Leimedien sind dem vorgegebenen Novichock-Narrativ mitgelaufen; das ist eine mahnende Tatsache nicht aus den 1930er-, sondern aus den 2010er-Jahren. Tatsächlich wurde Sarin in Deutschland erfunden, genauso wie Novichok in Russland erfunden wurde. Tatsächlich ist Porton Down/Salisbury in Großbritannien seit Jahrzehnten Produktions-standort für Biowaffen und Nervengase wie VX und Sarin. Das ist offiziell bekannt.[64, 65, 66]

Im September 1998 erwarben Fuad El-Hibri und sein Vater den staatlichen und einzigen Anthrax-Impfstoffhersteller der USA. Für lächerliche 25 Millionen US-Dollar wurde dieses zuvor staatliche Labor MBPI im US-Bundesstaat Michigan verschoben.[67] Nur elf Tage später erhielt dieses einen 45-Millionen-US-Dollar-Auftrag.[68] Sogar mit 75%iger-Zahlungsgarantie, auch wenn das Produkt seine Lizenz verliert.[69] BioPort, dann Emergent BioSolutions, nannten die El-Hibris ihre neue Firma. Der Auftrag kam direkt vom US-Verteidigungsministerium, dem Pentagon. Wer genau Anteile an BioPort besitzt und profitiert, wurde verschleiert. Zumindest wer die stimmberechtigten Anteile an BioPort hält, wollte am 30. Juni 1999 das US-Parlament wissen.

Fuad El-Hibri sagte vor dem Subcommittee on National Security aus: „Drei Firmen halten derzeit Stimmanteile an BioPort: Intervac LLC, und Intervac Management LLC, beides haftungsbeschränkte Firmen aus Maryland, und Michigan Biologic Products Inc., eine Firma aus Michigan. Intervac LLC ist der kontrollierende Anteilseigner. Intervac LLC wird besessen von Admiral William J. Crowe Jr., meiner Frau Nancy und mir und I&F Holdings NV, einer Investmentfirma auf den Niederländischen Antillen, die meinem Vater Ibrahim El-Hibri gehört. Wie bereits erwähnt, ist I&F Holdings NV eine Investmentfirma für biotechnische Operationen, welche zuvor in den Management-Buy-Out von Porton Products Ltd. investierte."

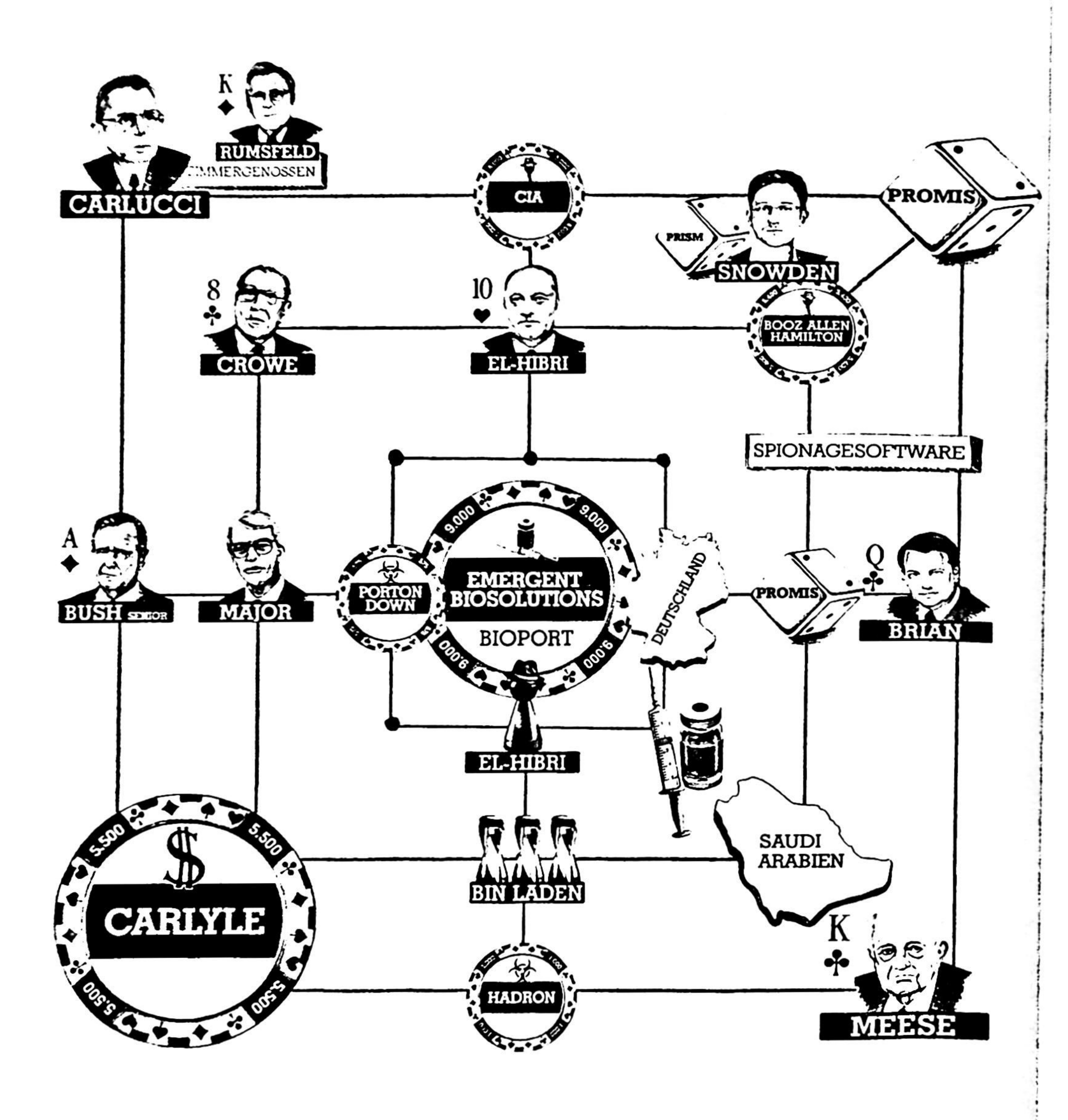


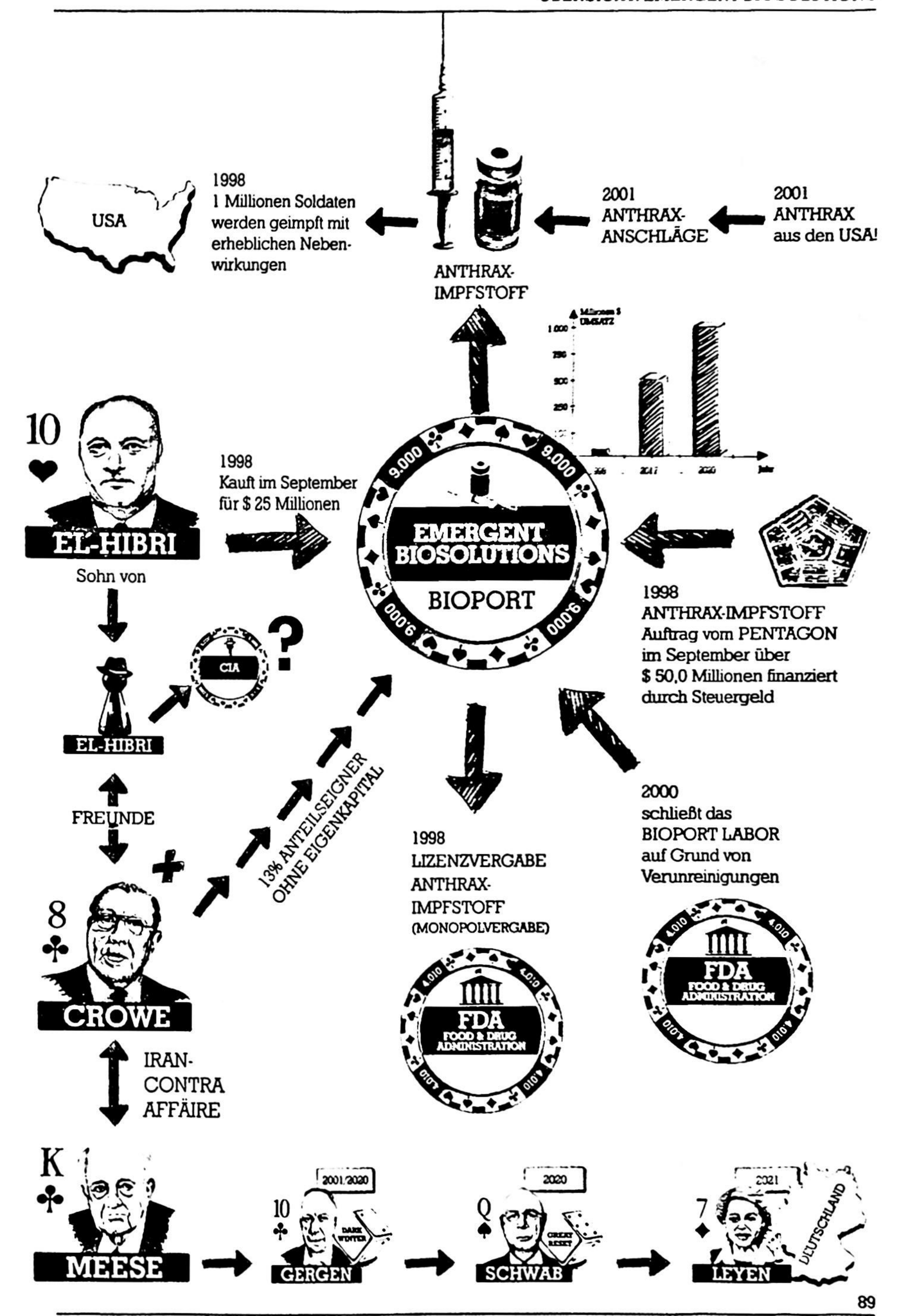

Interessanterweise stritt die Carlyle Group per Presseerklärung ab, direkt an BioPort beteiligt zu sein.[70] Der Historiker Prof. Francis Shor von der Wayne State University veröffentlichte in einem Artikel, dass die Carlyle Gruppe doch offenbar Anteile an Emergent BioSolutions hält. Der Geschichtsprofessor betonte in seiner Arbeit über den CIA-Chef Frank Carlucci, dass Carlucci als US-Verteidigungsminister besonders eng mit dem höchsten Offizier der gesamten US-Armee, Admiral William Crowe, zusammenarbeitete.[71] Mit Donald Rumsfeld teilte Carlucci sich als Student ein Zimmer. Frank Carlucci war Vorstandsvorsitzender der Carlyle Group, an der Ermordung des kongolesischen Präsidenten Patrice Lumumba beteiligt und Direktor von Wackenhut (heute: G4S). Ein geheimes, aber aufgeflogenes Wackenhut-Projekt mit Software- und Biowaffenentwicklung im Cabazon-Indianerreservat war personell mit Dr. med. Earl Brian verbunden. Brian und Meese gründeten die Firma Hadron, die den sowjetischen Anthrax-Waffenentwickler Ken Alibek zum Abteilungsleiter machte. Die Heritage Foundation von Edwin Meese schickte den Biowaffenexperten Alibek ab 1998 auf Angstmache-Tour in die Parlamentsausschüsse und Leitmedien. Nach den Terroranschlägen vom September 2001 mit Anthrax der Sorte Ames vom US-Militär stieg das Auftragsvolumen von Emergent BioSolutions rasch auf rund 2.000 Millionen US-Dollar.




Die libanesische Familie El-Hibri durfte den britischen Anthrax-Impfstoff von der staatlichen Chemie- und Biowaffenproduktionsstätte CAMR in Porton Down kaufen.
US-Botschafter in London zu der Zeit: Admiral William Crowe. Der britische Premier John Mayor genehmigt den Deal mit El-Hibri. Mayor wurde später zusammen mit George H. Bush Direktor bei der Carlyle Group, die Hadron mit dem sowjetischen Anthrax-Biowaffen-Experten Ken Alibek aufkaufte und wahrscheinlich auch Anteile an Emergent BioSolutions hielt. Emergent BioSolutions geht aus dem staatlichen Anthrax-Impfstoffhersteller der USA in Lansing, Michigan hervor, den El-Hibri und Crowe ebenfalls in Privatbesitz nehmen durften. Aktuell produziert Emergent BioSolutions Impfstoff gegen COVID-19. Emergent BioSolutions produziert genau diesen Corona-Impfstoff, den der deutsche Minister Jens Spahn bereits im Juli 2020 kaufte.

Einfach ausgedrückt:
Man kauft das Gegenmittel zur einer Waffe. Man macht Angst vor den Waffen. Mitarbeiter machen Terroranschläge mit den Waffen. Es muss keine echte Waffe sein, die erzeugte Illusion einer Bedrohung reicht.


RUMSFELD
CARLUCCI
CIA
PROMIS
PRISM
SNOWDEN
BOOZ ALLEN HAMILTON
CROWE
EL-HIBRI
SPIONAGESOFTWARE
BUSH
MAJOR
PORTON DOWN
EMERGENT BIOSOLUTIONS
BIOPORT
9.000
DEUTSCHLAND
PROMIS
BRIAN
EL-HIBRI
SAUDI ARABIEN
BIN LADEN
CARLYLE
5.500
HADRON
MEESE


USA
1998
1 Millionen Soldaten
werden geimpft mit
erheblichen Neben-
wirkungen
ANTHRAX-
IMPFSTOFF
2001
ANTHRAX-
ANSCHLÄGE
2001
ANTHRAX
aus den USA!
10
EL-HIBRI
Sohn von
1998
Kauft im September
für $ 25 Millionen
EMERGENT
BIOSOLUTIONS
BIOPORT
9.000
1998
ANTHRAX-IMPFSTOFF
Auftrag vom PENTAGON
im September über
$ 50,0 Millionen finanziert
durch Steuergeld
CIA
?
EL-HIBRI
FREUNDE
+
13% ANTEILSEIGNER
OHNE EIGENKAPITAL
1998
LIZENZVERGABE
ANTHRAX-
IMPFSTOFF
(MONOPOLVERGABE)
2000
schließt das
BIOPORT LABOR
auf Grund von
Verunreinigungen
FDA
FOOD & DRUG
ADMINISTRATION
4.010
8
CROWE
IRAN-
CONTRA
AFFÄIRE
K
MEESE
2001/2020
10
GERGEN
DARK
WINTER
2020
Q
SCHWAB
GREAT
RESET
2021
7
LEYEN
DEUTSCHLAND




## MIT ADMIRAL WILLIAM CROWE AN BORD LÄUFT ALLES WIE GESCHMIERT

Admiral William Crowe war ein bombiger Freund von Ibrahim El-Hibri. Sein Sohn Fuad El-Hibri holte sich William Crowe als Direktor mit ins Unternehmen BioPort/Emergent BioSolutions. Crowe wurde zudem als Anteilseigner beteiligt. Nach Aussage seines eigenen Sprechers hatte Crowe keinen Penny für seine Anteile im zweistelligen Prozentbereich gezahlt. Geschenkt? Admiral William Crowe selbst dürfte durch seine Kontakte den El-Hibris den monopolistischen Privatkauf der beiden staatlichen Anthrax-Impfstoffhersteller in den USA und Großbritannien zugeschustert haben. Admiral Crowe war militärischer Oberbefehlshaber der USA und danach Botschafter in London. Generalmajor Randy West und General Ronald Blanck genossen die Aufstockung der Lobbyausgaben von BioPort (später Emergent BioSolutions) von 30.000 auf 110.000 in 2002 und 595.000 US-Dollar in 2005.[72] Im gleichen Jahr gab es vom Militär einen Auftrag von 122,7 Millionen US-Dollar für fünf Millionen Impfdosen.[73] Der Preis pro Anthrax-Impfdosis hatte sich von 2,26 auf 24,50 US-Dollar mehr als verzehnfacht.[74] Generalmajor Randy West gab zu, beispielsweise 5.000 US-Dollar für das Überfliegen eines Berichts für BioPort erhalten zu haben (reviewing the report). Der Bericht selbst wurde nicht von ihm als Experten, sondern von BioPort bzw. von deren Public Relations Agenten geschrieben, wie die Zeitung Daily Press aufdeckte.[75] BioPort kaufte sich die Dienste der PR- und Werbeagenturen Ruder-Finn und Fleishman-Hillard. „Geschäftsinteressen und Regierungsentscheidungen sind untrennbar miteinander verknüpft." Dies ist die klare und erste Aussage auf der deutschen Webseite von Fleishman-Hillard zum Beratungsfeld Business-to-Government.[76] Generalmajor Randy West war der Sprecher des US-Verteidigungsministeriums zum Thema Anthrax Vaccine (Anthrax-Impfstoff).

Am 7. Nov. 2000 hielt Randy Generalmajor West ein Pentagon News Briefing in seiner Eigenschaft als Stellvertretender Staatssekretär Berater für chemische und biologische Verteidigung. Randy West musste der Presse bestätigen, dass seinem Pentagon-Zulieferer BioPort von der Gesundheitsbehörde FDA die Zulassung für den Anthrax-Impfstoff entzogen wurde. Ebenso wurde die Produktion des Anthrax-Impfstoffs wegen der Unregelmäßigkeiten bei BioPort stillgelegt, wie Generalmajor Randy West live auf C-Span eingestehen musste. BioPort/Emergent BioSolutions bezahlte die PR-Agentur Fleishman-Hillard, um alles wieder zum Vorteil zu drehen. Dafür hatte man dort die Spindoktoren. Joseph C. White, Angestellter bei Fleishman-Hillard und gelernter Banker, wurde in die gerichtliche Gutachtergruppe EBAP geschleust, die Dr. Bruce Ivins als verrückten Einzeltäter der Anthrax-Terroranschläge von 2001 darstellte. Der Impfstoffexperte Dr. Bruce Ivins hatte von 2000-2002 für Emergent BioSolutions die Produktionsprobleme gelöst. Die „unabhängigen" EBAP-Gutachter



wie Joseph C. White unterstellten Ivins auch den Selbstmord. Mit den hochbezahlten PR-Agenten von Fleishman-Hillard, Ruder-Finn, Burson-Marsteller oder Hill&Knowlton (Brutkastenlüge) an Bord läuft es meistens wie geschmiert. Der Militärgeheimdienstler Admiral William Crowe kennt sich da aus.
1982 besetzte Admiral Crowe das Heimatland der Familie El-Hibri. Seine US-Marines landeten wieder am Red Beach in Beirut; diesmal trafen sie auf Bomben, nicht nur auf Bikinis. 1958 bestanden die Hindernisse am Red Beach für die US-Marines nur aus Bikini-Trägerinnen, Softdrinks und Eisverkäufern: „Before its four rifles companies reached their objective, Beirut International Airport, they were forced to pick their way gingerly through beach obstacles presented by bikini-clad sunbathers and vast numbers of soft drinks and ice cream vendors."[77] 1982 war der Widerstand für Admiral William Crowe größer. Genauso wie der Schaden, den er hinterließ.
„Die Geschichte beginnt mit der Landung der 32-ten Marine Amphibious Unit (MAU) in Beirut im August 1982 ... Es endet im Februar 1984 mit dem Rückzug der 22ten MAU mit dem Effekt des Missionsendes und dem nahezu vollständigen Zusammenbrechen der öffentlichen Ordnung im Libanon", schreibt Brigadegeneral Edwin H. Simmons 1987 für das Marinemuseum.[78] Eine Mercedes-Autobombe tötete 241 US-Soldaten auf einen Schlag; wie viele Einheimische durch US-Truppen starben, wurde nicht genau gezählt. Admiral William J. Crowe Jr. war am 15. Februar 1983 in Beirut im Hauptquartier der MAU-Truppen, die am selben Tag das Land verließen.[79] Der Libanon lag in Trümmern, der Opium-Schmuggel auch. Die Interessen zur Besetzung des Libanons waren vielfältig.[80] Auf jeden Fall war der Weltmarkt nun aufgebrochen für Kokain aus Lateinamerika; Crowe und seine Marines verschifften die Konkurrenz PLO außer Landes.[81] Heroin ging um 7% und Kokain um 57% bei den US-Straßenverkäufen hoch.[82] Kokain wurde im Rahmen des Iran-Contra-Deals massenweise zur gleichen Zeit von Honduras und Nicaragua nach Mena, Arkansas geflogen - in den US-Bun-desstaat von Gouverneur Bill und seiner Frau Hillary Clinton.[83] William Crowe arbeitete ab 1975 im Büro des US-Verteidigungsministers als Direktor der Region Ostasien/Pazifik mit Admiral Earl Yates zusammen, dem Chief Commander Pacific und Chief of Staff for Plans. Admiral Yates wurde Präsident der Nugan Hand Bank, der berüchtigten Drogengeldwaschanlage,[84,85] die mit der F.A. Neubauer Bank eine Filiale in Hamburg hatte.[86] Die Nugan Hand Bank und die BCCI sind Paradebeispiele für Banken der Waffen- und Drogen-Mafia. Admiral William Crowe wurde ab 1985 höchster Offizier der USA unter Reagan/Bush. Mit Reagan und dessen rechter Hand Edwin Meese ist Crowe in die Iran-Contra-Verbrechen verstrickt gewesen. Für den Rhodes-Schüler Bill Clinton war Crowe Botschafter in Großbritannien von 1994-97 und Clintons oberster Geheimdienstberater ab 1993. Admiral William Crowe wurde gerne als Gutachter zu Terroran-

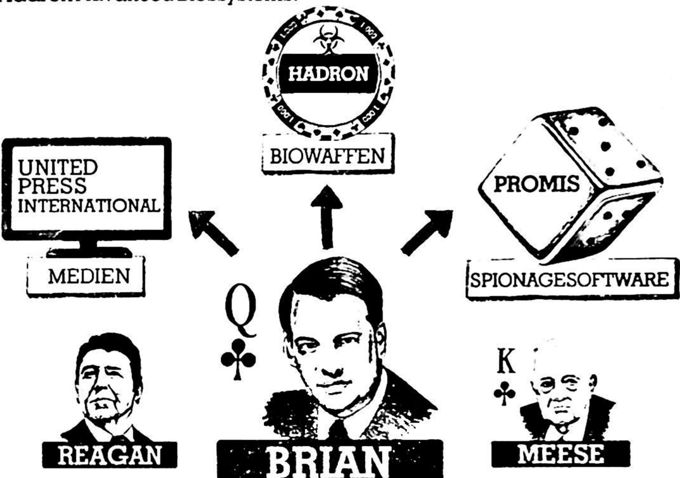
schlägen von US-Regierungen eingesetzt. Für Clintons Außenministerin Madeleine Albright vertuschte er Bombenanschläge auf US-eigene Gebäude in Afrika 1998. William Crowe verschwieg die Beteiligung von bereits gesuchten Terroristen und deren Geschäftsbeziehungen zu Vorsitzenden von Untersuchungsausschüssen. Was Admiral Crowe und sein offizieller Untersuchungsbericht zu den Anschlägen auf US-Botschaften in Afrika von 1998 verschwieg: In der FBI-Untersuchung „Vulgar Betrayal" deckte FBI-Agent Robert Wright eine Geldspur auf, welche Yassin Al-Qadi, saudischer Mitinhaber der Firma Ptech, mit den Anschlägen auf die Gebäude in Afrika in Verbindung bringt.[87]

Auch der 9/11-Untersuchungsbericht geht nicht auf Ptech ein. Angesichts der brisanten Informationen über diese Firma und deren beim FBI offiziell als „Specially Designated Global Terrorist" geführten Mitinhaber Yassin Al-Qadi ist dies mehr als auffällig. Diese Unterlassung ist zudem pikant, da der Co-Vorsitzende der Iran-Contra- sowie 9/11-Untersuchungskommissionen, Thomas Kean, ein 24-Millionen-Dollar-Geschäft mit dem mit Yassin Al-Qadi in Verbindung stehenden privaten BATTELLE Memorial Institute gemacht hat. 2007 machte das Büro des Bostoner FBIs eine Anklage gegen Oussama Ziade, ehemaliger CEO von Ptech, und Buford George Peterson, ehemaliger COO und CFO von Ptech. Die Anklage beschuldigt die beiden, wissentlich die Ermittler über Al-Qadis Investitionen und Verbindungen belogen zu haben. Ptech entwickelte die Spionagesoftware Promis weiter, dem Vorläufer von Edward Snowdens Prism.

Das US-Justizministerium unter Edwin Meese stahl Promis von der Firma Inslaw Inc., nachzulesen in einem Gerichtsurteil. Die Privatfirma Hadron verkaufte Promis an Kunden in aller Welt. Länder wie Australien und Kanada zeigten sich im öffentlichen Fernsehen nicht amüsiert, dass sie selbst mit der Spitzelsoftware ausspioniert wurden. Das private Startgeld zur Gründung von Hadron kam, wie eine Parlamentsanhörung hervorbrachte, von US-Justizminister Edwin Meese und seiner Frau Ursula. Admiral William Crowe und das Ehepaar Meese sind persönlich miteinander bekannt. Ein Bild zeigt die drei nebeneinander sitzend auf einer Navy Yard Zeremonie in Washington, USA.



Chef von Hadron war Dr. med. Earl Brian. Dieser war Gesundheitsminister und Kabinettskollege von Edwin Meese, als die sogenannten Reaganites in Kalifornien regierten. „Amerika liegt in Kalifornien" titelte „SPIEGEL-Redakteur Michael Neumann über das neue Machtzentrum der Vereinigten Staaten" (Nr.46/1983).[88] Earl Brian bekam auch Geld, um Chef der weltweiten Nachrichtenagentur UPI zu werden. Mit Hadron Advanced Biosystems stiegen Brian und Meese auch ins Biowaffen-Geschäft ein und beschäftigten den übergelaufenen sowjetischen Anthrax-Experten Ken Alibek als Entwicklungsleiter von Hadron Advanced Biossystems.




KARRIERESTART: Gesundheitsminister und Kabinettskollege von EDWIN MEESE bei Gouverneur Ronald Reagan

William Crowe hatte somit Verbindungen zu privaten wie staatlichen Institutionen rund um tödliche Krankheitserreger. Seine persönlichen Verbindungen und Beförderungen unter Meese und Reagan belegen eindeutig: William Crowe ist ein Reaganite.

## WER SIND DIE REAGANITES?

Wie der öffentlich-rechtliche Arte-TV-Dokumentarfilm „Ein maßgeschneiderter Präsident" für ein aufgewecktes Publikum erklärt, war der Hollywood-Schauspieler Ronald Reagan ein Ziehkind der alten Chicago-Mafia von Al Capone und Sidney Korshak sowie des Konzerns General Electric. Die Reagan-Mafia ist im Wesentlichen eine Fortführung der weltbekannten Chicago-Mafia, verbunden mit Wirtschaftsoligarchen aus dem kalifornischen Silicon Valley. Edwin Meese und Earl Brian sind Offiziere der Reagan-Mafia von der Westküste; der schlagkräftige Soldat William Crowe wurde dazu geholt. Der zartsinnige Kulturmensch Michael Naumann, ein Insider und angeheiratetes Mitglied der Warburg-Familie, nannte Edwin Meese

einen „prallen Bürolibero" im SPIEGEL.[89] Als der skrupellose Abräumer Edwin Meese für den Schauspieler Ronald Reagan das Weiße Haus leitete, wurde Admiral William Crowe zum Chef aller US-Streitkräfte hochgestellt.
Das Organisierte Verbrechen hat immer wieder Staatsdiener bestochen, mit allen Mitteln in Spitzenpositionen hochgestellt und den Auszubeutenden vor die Nase gesetzt. Das Muster ist weder neu noch unbekannt. Nur das globale Ausmaß des Organisierten Verbrechens ist für viele Bürger psychologisch so bedrohlich, dass sie sich dadurch schützen, nicht konsequent weiterzudenken.
„Ronald Reagans Wahlsieg war kein Zufall, sondern das Werk großangelegter Manipulationen durch das organisierte Verbrechen."
Dieser Satz hat eine große Tragweite. Er stammt aus dem Programmtext des Ersten Deutschen Fernsehens (ARD). Die ARD veröffentlichte 28 Jahre nach der Eroberung des Weißen Hauses durch die Reaganites die Bewerkstelligung durch das Organisierte Verbrechen. Nochmal: „Ronald Reagans Wahlsieg war kein Zufall, sondern das Werk großangelegter Manipulationen durch das organisierte Verbrechen", schreibt die ARD 2018 zur ausgestrahlten Arte-Dokumentation „Ronald Reagan - Ein maßgeschneiderter Präsident", Frankreich 2015.[90] Weiter hört der brave Bundesbürger in der Dokumentation des deutsch-französischen Staatssenders Arte und liest im ARD-Programmheft: „Wie kam es, dass ein zweitklassiger Schauspieler mit Hilfe der Mafia Einzug ins Weiße Haus halten konnte? Wer sind die Männer, die ihm dabei geholfen haben? Und wer war Ronald Reagan wirklich? Die Dokumentation beantwortet diese Fragen und offenbart die Strippenzieher und Hintermänner, die Reagan in die höchsten Sphären der Macht pushten." Der Zuschauer reibt sich die Augen und freut sich auf die Offenbarung: Hier feuert ein Staatsfernsehen auf ein anderes Staatsoberhaupt mediale Kugeln ab, wie ein Mafiaclan auf den anderen Mafiaclan mit Revolverkugeln. Wenn die Leichen von korrupten Politikern auf der Straße liegen wie in Chicago 1930 oder auf der Mattscheibe des Staatsfernsehens 2018, dann hat der Bürger eine Chance, Strippenzieher und Hintermänner zu erkennen. Warum die ARD einige Fakten über die Reagan-Mafia endlich sichtbar macht, erahnt man aus deren nächsten Sätzen:
„Der Überraschungssieg eines politischen Außenseiters, dem niemand das Zeug zum US-amerikanischen Präsidenten zugetraut hätte, ist in der Geschichte der USA kein Einzelfall.
So erinnert die Wahl Donald Trumps ins Weiße Haus unweigerlich an die Karriere eines anderen Kandidaten: Ronald Reagan. Die Dokumentation schildert Reagans Aufstieg und zeigt, dass dabei kein Zufall, sondern großangelegte Manipulationen im Spiel waren. Denn Reagan hatte nicht studiert, kam aus keiner namhaften Familie wie Roosevelt oder Kennedy und war ein zweitklassiger Filmschauspieler, dann Moderator, Sprecher und Conferencier einer TV-Serie - er selbst

bezeichnet sich einmal als „Errol Flynn der B-Movies" (...) Doch Reagan wurde nicht zufällig Präsident. Vielmehr waren es seine Verbindungen zur Mafia, die der Journalist Dan Moldea bei seinen investigativen Recherchen im Jahr 1986 ans Licht brachte." Aufgemerkt: Die ARD hätte schon Mitte der 1980er diese investigativen Recherchen einem breiten Publikum zur Ansicht stellen können. Doch erst rund 30 Jahre später erscheint es für die Risiko/Nutzen-Analyse des deutschen Staatsfernsehens opportun, einen bestimmten Teil des weltweiten Organisierten Verbrechens an die Öffentlichkeit zu bringen.
ARD: „Die Dokumentation zeigt, welche Hintermänner Reagan systematisch zum Präsidenten aufbauten. Zunächst an die Spitze der mächtigen Schauspielergewerkschaft in Hollywood katapultiert, wurde Reagan anschließend Gouverneur von Kalifornien. Zwei Amtszeiten verbrachte er schließlich im Weißen Haus. Zusammen mit dem Krimiautor James Ellroy - Spezialist für das korrupte Amerika zwielichtiger Cops, der Mafia und jener düsteren Epoche, die Ronald Reagan geprägt hat - enthüllen mehrere renommierte amerikanische Investigativjournalisten eine schmutzige Geschichte vor glamouröser Hollywoodkulisse - so spannend wie ein Mafiafilm. „Dark Victory: Ronald Reagan, MCA, and the Mob" ist das Buch, das Dan E. Moldea über den Aufstieg Ronald Reagans und dessen Verflechtungen mit der Mafia, das Thema dieser Dokumentation, 1986 veröffentlicht hat. Zu Wort kommen neben Dan E. Moldea und James Ellroy weitere Autoren und Journalisten wie John Meroney, Gus Russo ("Supermob: How Sidney Korshak and His Criminal Associates Became America's Hidden Power Brokers"), Anne Edwards ("Early Reagan: The Rise to Power") und Dennis McDougal ("The Last Mogul: Lew Wasserman, MCA, and the Hidden History of Hollywood"). Die Dokumentation über die Korruptheit von Ronald Reagan entstand kurz vor Trumps Wahl zum US-Präsidenten."[91]
Dan E. Moldea schreibt bereits 1986:
„Das Berufsleben von Präsident Ronald Reagan - seine Schauspielkarriere, sein persönliches finanzielles Vermögen und sein Aufstieg in der Politik - war mit einem mächtigen, in Hollywood ansässigen Unterhaltungskonglomerat namens MCA verwoben. Ebenso wie von seiner engen Verbindung zu den Top-Managern der Firma: Jules Stein, Lew Wasserman, und Taft Schreiber." Die Arte-Doku sagt im Sprechertext unmissverständlich: „Sie (Die MCA) wurde 1924 in Chicago gegründet, mit der Unterstützung der Mafia von Al Capone. Als sie nach Hollywood umzieht, nimmt sie ihre Methoden und ihre mafiösen Bosse gleich mit. Hier beginnt und verläuft die Geschichte von Ronald Reagan."
Die Al-Capone-Mafia baut über die MCA Reagan auf, woraus die Reaganites entstehen. Der Gründer der MCA ist Jules Stein. Arte-Sprechertext: „Stein selbst war massiv mit der Mafia verbandelt." „Als Reagan der MCA beitrat, wurde Lew Wassermann sein Agent." „Dem Dreiergespann aus Lew Wassermann, Jules Stein und Ronald Reagan



wird es bald gelingen, die Kontrolle über die Filmindustrie zu übernehmen; alles beginnt in den 1930er Jahren, als das Organisierte Verbrechen beschließt, sich in Hollywood niederzulassen." Die Arte-Doku spricht zur Einblendung „Hollywood1932": „Jeden Tag bricht ein neuer Streik in den Filmstudios aus. Die Schauspieler und Filmtechniker gehen auf die Straße, um gegen die miserablen Arbeitsbedingungen zu kämpfen." „Die Studiobosse verlieren eine Menge Geld. In Panik wenden sie sich an die Chicagoer Mafia, damit sie diesen sozialen Aufstand niederschlägt."
Hier kommt das grundlegende Motiv kurz zum Vorschein: Der Kampf Reich gegen Arm. Kriminelle Oligarchen bedienen sich krimineller Schlägertruppen. Sie bilden zusammen ein Organisiertes Verbrechen. Auf diese Verbindung gehen die Staatssender nicht weiter ein. Auch die Arte-Doku „Ein maßgeschneiderter Präsident" nennt die beteiligten, finanzstarken Oligarchen nicht. Es wird wohl noch lange dauern, bis die Bücher „Wall Street und der Aufstieg Hitlers" von Professor Antony Sutton[92] oder „Hitlers amerikanische Helfer" von Hermann Ploppa verfilmt werden.[93] Ford, Rockefeller, Bush, Harriman, Schacht, die IG Farben (Bosch, Warburg, Bayer, BASF etc.) und andere waren extrem behilflich, die NSDAP mit der SA-Schlägertruppe aufzubauen, damit sie insbesondere soziale Aufstände niederschlägt, in Deutschland und Russland.[94] Der Deutsch-Amerikaner Hjalmar Horace Greenly Schacht war Wirtschaftsminister in Nazi-Deutschland und Reichsbankpräsident. Prescott Bush, Vater und Großvater der US-Präsidenten Bush, bezahlte die als NSDAP-Zentrale dienende Immobile „Braunes Haus" in München.[95,96] Unmissverständlich: Bush finanzierte Hitler ein herrschaftliches Bürogebäude; Palais Barlow, Briener Str. 34, gegenüber dem Amerikahaus München.[97] Prescott Bush blieb US-Senator bis 1963. Der rassistische Eugeniker John D. Rockefeller finanzierte Vorläufer und Täter der Euthanasie-Programme der Nazis. Der antisemitische Oligarch und Autobauer Henry Ford freute sich 1938 über den Erhalt des höchsten Nazi-Ordens.[98] Mit ausgetauschtem Emblem wird der formgleiche Orden heutzutage von der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Für Einsteiger und überraschte Leser, die es nicht mitbekommen haben, sei der Programmtext des Ersten Deutschen Fernsehens am Sonntag, 11.04.2011 zur Sendung spät abends um 22:30 Uhr empfohlen: „Henry Ford, der legendäre Autobauer, der GM Manager James D. Mooney und der IBM Boss Tom Watson wurden von Hitler für ihre Verdienste um das Dritte Reich mit dem Großkreuz des deutschen Adlerordens ausgezeichnet, dem höchsten Parteiorden für Ausländer." Im Jahr 2021 wirbt IBM mit Watson auf seiner Website: „IBM Watson - Der KI-Assistent, der Kundenprobleme gleich beim ersten Mal löst."[99] Welche Probleme löste Boss Watson von IBM für seinen Kunden Hitler? ARD-Programmtext: „Die mit amerikanischer Lizenz gebauten Hollerith-Maschinen von IBM, den Vorläufern des heutigen Computers, benötigte Hitler, um Rüstung und

Wehrmacht zu organisieren sowie die Vernichtung der Juden vorzubereiten und später Zwangsarbeiter für die Rüstungsindustrie zu verwalten."[100] Ronald Reagan bekam 1954 im Rüstungswerk Evendale eine Einweisung ins Zwischenmodell IBM 701.[101] Benutzen Sie heute IBM Watson? Fahren Sie Ford? Die ARD-Fernsehdokumentation „Hitlers amerikanische Geschäftsfreunde" fährt in der genannten Nacht fort: „1921 erschien Henry Fords Buch - Der internationale Jude - in deutscher Übersetzung. Zwischen Henry Ford, dem legendären Autohersteller, und Adolf Hitler bestand schon früh eine Geistesverwandtschaft: Der Antisemitismus. Fords Buch bestätigt Hitler in seinem Judenhass und dient ihm als Vorlage für seine Hetzschrift: Mein Kampf.(...) In Hitler und den europäischen Diktaturen sahen die amerikanischen Wirtschaftsführer eine mögliche Lösung für die Probleme, die sie selbst mit Arbeiterbewegungen und Gewerkschaften hatten." „Das brutale Vorgehen Hitlers gegen die Gewerkschaften gefiel Ford, der in seinen Fabriken bewaffnete Milizen unterhielt. Schon vor der Machtergreifung unterstützte er Hitler mit Geld. Ein Bild des Gönners hing im Münchner Hauptquartier der NSDAP." Diese Fakten brachte sogar die ARD; allerdings erst am 29. Januar 2003 und nur einmal um 23:30 Uhr und dann wieder 2011 in der Nacht auf dem Dritten Programm. So läuft der Medienhase. Der an der Gates-Stiftung massiv beteiligte Multimilliardär Warren Buffet sagte der Zeitung New York Times auf die Interviewfrage, was das Vorherrschende unserer Zeit wäre: „Das fragen sie noch? Es ist der Krieg Reich gegen Arm. Meine Klasse hat ihn begonnen und wird ihn gewinnen."[102] Die dreiste Öffentlichkeit ist Haupttrick heutzutage. Es ist Zeit, es ernst zu nehmen.

Zurück zu Ronald Reagan und den Ermittlungsergebnissen von Dan E. Moldea: „Alle Beteiligten haben von dieser Beziehung stark profitiert. MCA half seinen Klienten, den Schauspieler Ronald Reagan zum Multimillionär zu machen. Die Gefallen, die Reagan, der ehemalige Präsident der Screen Actors Guild (SAG) und der ehemalige Gouverneur von Kalifornien, erwiderte, haben dazu beigetragen, MCA in ein Milliarden-Dollar-Imperium und die mächtigste Kraft in der heutigen Unterhaltungswelt zu verwandeln.

(...) Im Jahr 1962 versuchte die Kartellabteilung des US-Justizministeriums, einige dieser Fragen zu klären, aber ihre geheime Untersuchung wurde außergerichtlich beigelegt, bevor die Beweise vorgelegt werden konnten. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden nie veröffentlicht, und niemand, der MCA nahe stand, wurde jemals angeklagt. Durch den Freedom of Information Act konnten jedoch viele dieser Dokumente wiedergefunden werden und sind in diesem Buch in Auszügen abgedruckt. (...) Auch wurde Reagan nie über seine persönliche, finanzielle, berufliche oder politische Beziehung zu Sidney Korshak befragt - der immer wieder mit Reagan und mehreren seiner Top-Berater während ihrer Karrieren zu tun hatte. (...) Vor Jahren

kommentierte ein Film-Manager: „Ein Studio kann keine Zeit lang ohne irgendeinen Kontakt mit MCA existieren. Ich würde sagen, es ist unmöglich, ohne sie zu arbeiten. Jack Warner (der Chef von Warner Brothers) hat es versucht. Er konnte es nicht lange durchhalten. Heute ist MCA immer noch "The Octopus", auch wenn das Unternehmen aus dem Geschäft mit Talentagenturen ausgestiegen ist und nun Eigentümer der größten Film- und Fernsehproduktionsfirmen der Vereinigten Staaten ist, Universal Pictures und Universal-Television.
(...) Es hat Niederlassungen in Großstädten auf der ganzen Welt und besitzt Unternehmen in den Bereichen Buch- und Musikverlag, eine große Plattenfirma, Transportsysteme, Home-Video-Marketing, Freizeitdienstleistungen, eine Spar- und Darlehensgesellschaft, Immobilien, Datenverarbeitung, Versandhandel, Einzelhandel und Kabelfernsehen. Aber das Hauptgeschäft von MCA ist mit Abstand das Showgeschäft. „Es gehört ihnen", witzelte der Komiker Jerry Lewis einmal. Nachdem MCA die Universal Studios aufgekauft hatte, plante man, sowohl Kinofilme als auch Fernsehprogramme zu produzieren. 1962 wurde Revue zu Universal-Television und schuf Serien wie Marcus Welby, M.D., Columbo, McMillan und seine Frau, Kojak, Der Sechs-Millionen-Dollar-Mann, The Rockford Files, The Incredible Hulk, Magnum, P.I. und Miami Vice. Unter MCA hat Universal Pictures drei Oscars für den besten Film für The Sting, The Deer Hunter und Out of Africa gewonnen. Und das Studio hat auch solche finanziellen Blockbuster wie Airport, American Graffiti, Der weiße Hai, E.T. der Außerirdische, Am goldenen Teich und Zurück in die Zukunft produziert.
Jahrelang wurde MCA von seinen Kunden, Rivalen und der Wirtschaftspresse als der General Motors von Hollywood angesehen. Trotz der enormen Macht des Unternehmens innerhalb der Unterhaltungsindustrie haben die meisten Amerikaner noch nie von MCA gehört. Seit der Gründung im Jahr 1924 hat das Unternehmen einen Hauch von Geheimnis um sich herum kultiviert. In einer Branche, die von Publicity lebt, sind die MCA-Führungskräfte in der Anonymität aufgegangen."
Der Kopf hinter MCA war Jules Stein, ein Augenarzt aus Chicago, der entdeckte, dass er mit dem Buchen von Bands mehr Geld verdienen konnte. (...) Während MCA einige der Top-Filmstars vertrat, übernahmen Chicagoer Mafiosi die Kontrolle über die International Alliance of Theatrical Stage Employees (IATSE), die wichtigste Gewerkschaft in Hollywood - durch Willie Bioff, einen Kleinganoven, der von dem Chicagoer Mafia-Leutnant Johnny Rosselli überwacht wurde. Die Studios zahlten Schmiergelder an die Unterwelt, um den Arbeitsfrieden zu sichern - und um die Löhne und Sozialleistungen ihrer Arbeiter auf ein Minimum zu beschränken. Chicagos neuer Verbindungsmann in der Filmindustrie wurde Rechtsanwalt Sidney Korshak, der Bioff vertreten hatte. Charles Gioe, ein Spitzenmann der Chicagoer Mafia, hatte Bioff gesagt, Korshak sei „unser Mann ... jede Nachricht, die er Ihnen überbringt, ist eine Nachricht von uns."

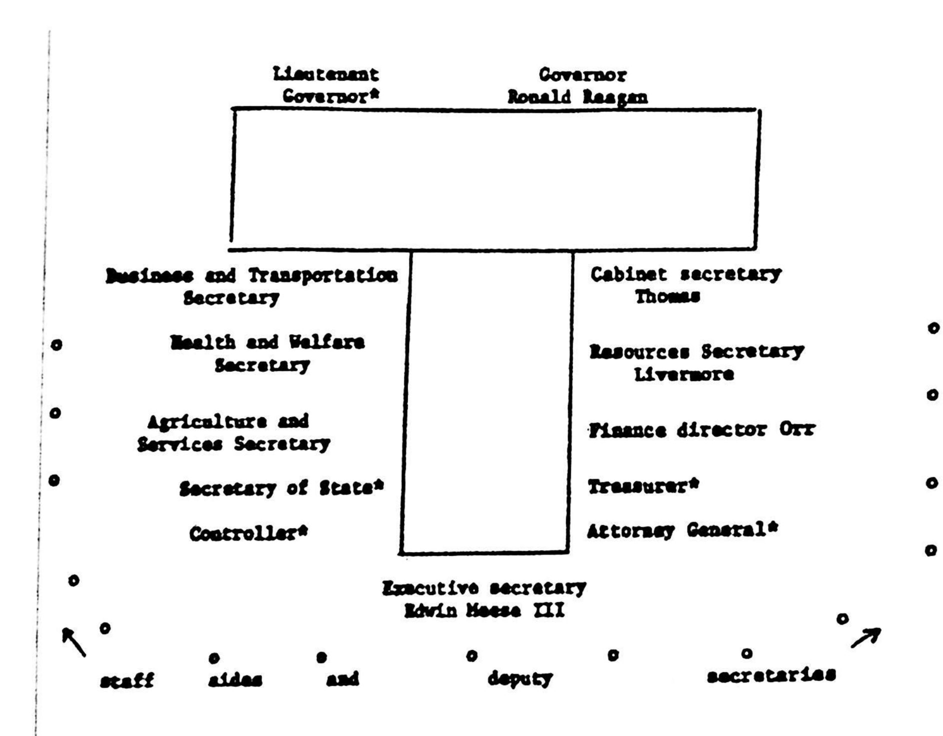
Als enger Freund von Stein und Wasserman wurde Korshak schnell zu einem der einflussreichsten Personen in der Unterhaltungsindustrie und in der kalifornischen Politik. Eine seiner wichtigsten politischen Verbindungen war ein anderer ehemaliger Chicagoer, Paul Ziffren, der zu einem bestimmten Zeitpunkt Kaliforniens Delegierter im Nationalen Demokratischen Komitee war. Er trat nicht mehr zur Wiederwahl an, nachdem seine Verbindungen zu wichtigen Figuren des organisierten Verbrechens von einem nationalen Magazin aufgedeckt wurden waren. Korshak verband sich auch mit führenden republikanischen Politikern, um sich abzusichern und immer Freunde an der Macht zu haben. Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen, gegen MCA wegen Kartellverstößen zu ermitteln, begann die Bundesregierung - nach der Wahl von John F. Kennedy zum Präsidenten und der Ernennung von Robert F. Kennedy zum Justizminister - mit einer konzentrierten Untersuchung der geschäftlichen Angelegenheiten von MCA. (...) Unter denen, die zur Aussage aufgerufen wurden, war Ronald Reagan, der im Zeugenstand einen bemerkenswerten Gedächtnisverlust zeigte. (...) Reagan hat zugegeben, dass die Auflösung von MCA durch die Regierung seine politischen Überzeugungen beeinflusste und ihn zu einer konservativeren, regierungsfeindlichen Haltung tendieren ließ. (...) Laut den Strafverfolgungsbehörden waren mehrere von Reagans Wahlkampffinanziers enge Freunde und Mitarbeiter von Sidney Korshak. (...) Wasserman engagierte sich auch zunehmend in der Politik. Er hatte Präsident Jimmy Carter unterstützt, sich dann aber mit ihm überworfen, nachdem Reagan 1980 seine Kandidatur angekündigt hatte. (...) Während des Präsidentschaftswahlkampfes traf sich Reagan privat mit bekannten Mitarbeitern des organisierten Verbrechens und ernannte andere zu seinem persönlichen Wahlkampfstab. Mehrere dieser Personen wurden später nach seiner Wahl in hohe Positionen in der Reagan-Administration berufen."
Ronald Reagan war ein Schauspieler und Strohmann einer Mafia.
Das veröffentlichten rund dreißig Jahre später sogar die TV-Sender Arte und ARD. Reagan spielte für die Öffentlichkeit den Boss, wobei er in Wahrheit nur Wünsche seiner Förderer weiterleitete. Bleiben die Fragen: Wer organisierte die Verbrechen? Wer waren die Offiziere der Reaganites? Wer gab die Befehle weiter an die Soldaten?

OFFIZIERE DER REAGANITES: GENERAL EDWIN MEESE, CIA-OFFIZIER EARL BRIAN, ADMIRAL WILLIAM CROWE



Die rechte Hand von Reagan ist Edwin Meese, der Vertuscher und Organisator. Edwin Meese lässt sich gerne General nennen. Meese stieg zum Attorney General auf, zum Justizminister der USA. General Meese gab im Weißen Haus die Befehle für Reagan. Meese ist der einzige im Weißen Haus mit dem Titel "Counsellor To The President".[103] Meese war der eigentliche Personalchef. Admiral William Crowe wurde zu der Zeit zum Chef der militärischen Schlagtruppe gemacht: Joint Chief of Staff. Crowe konnte somit allen Soldaten der US-Streitkräfte und de facto auch der NATO Befehle weitergeben. Für Edwin Meese war es egal, welches Amt Reagan über bzw. unter ihm schauspielte: Meese war stets der Kopf gegenüber. Die offizielle Sitzordnung am kalifornischen Regierungstisch gibt anschaulichen Einblick. Meese und Reagan Aug in Aug. Der Regierungstisch ist T-förmig. Alles läuft auf die schmale Spitze zu, an der Edwin Meese sitzt und alle überblickt. Die ausführende Macht ist Edwin Meese, The Counsellor.

https://archive.org/stream/govreaganscab00lagerich#page/n199/mode/2up

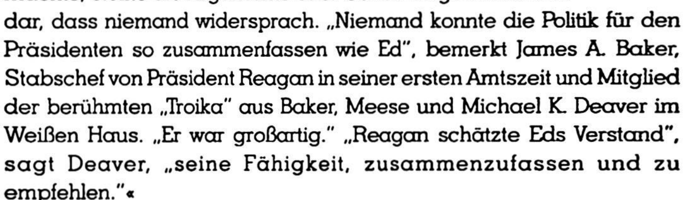





EDWIN MEESE

Der Counsellor, der Consigliere wie die Funktion in der klassischen Mafia und auch im berühmten Kinofilm „Der Pate" heißt, ist der Anwalt und das Sprachrohr des gewählten Bosses.[104] Die herausragende Stellung, die Edwin Meese bei den Reaganites einnimmt, ist durch die von ihm selbst autorisierte Biographie von 2005 belegt.[105]

"To preserve and protect: The Life of Edwin Meese III" heißt das Buch, erschienen bei The Heritage Foundation. Edwin Meese ist die Graue Eminenz dieser Vereinigung. Auf Seite 11 heißt es: »Immer wieder wandte sich Reagan nach einer weitreichenden Diskussion zwischen Kabinettsmitgliedern und politischen Experten an Ed Meese. Meese, der sich wie immer sorgfältige Notizen auf einem gelben Notizblock machte, stellte die Argumente aller Seiten so gewissenhaft



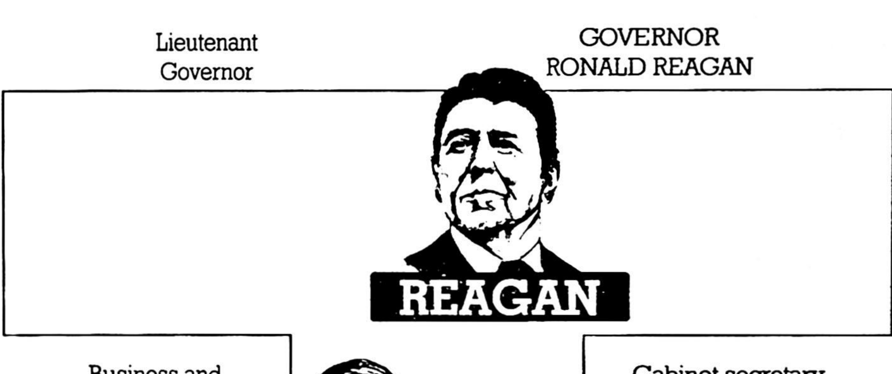
dar, dass niemand widersprach. „Niemand konnte die Politik für den Präsidenten so zusammenfassen wie Ed", bemerkt James A. Baker, Stabschef von Präsident Reagan in seiner ersten Amtszeit und Mitglied der berühmten „Troika" aus Baker, Meese und Michael K. Deaver im Weißen Haus. „Er war großartig." „Reagan schätzte Eds Verstand", sagt Deaver, „seine Fähigkeit, zusammenzufassen und zu empfehlen."«

Anders ausgedrückt, Regieanweisung: Meese sagte dem Schauspieler Reagan in für ihn verständlicher Kürze, was Sache ist und wann er eine „Empfehlung" abzusegnen hat. Ronald Reagan war nie eine geistige Leuchte, er schauspielte den Regierungschef. Kanzler Helmut Schmidt hatte in seinem Buch „Weggefährten" nur beißenden Spott über; Zitat unter einem gemeinsamen Bild: „Die verblüffende Simplizität Ronald Reagans irritierte Helmut Schmidt bei jeder Begegnung".[106] Die damalige Troika ist ein anschauliches Beispiel, wie die Macht der Clans verteilt wurde. Der Anwalt Edwin Meese war im Weißen Haus der Chef fürs Personal (Head of Transition Team), für die Nationale Sicherheit und fürs Innere. Der Anwalt James Baker war Chef fürs Äußere und wusste wie Washington funktioniert. Michael Deaver war der Bühnenchef („presidential stagecraft"). Meese ist von der zeitweise Ton angebenden, aber kleineren Reagan-Mafia. Der größere Clan ist das „Establishment", in denen beispielsweise die Familien Rockefeller, Harriman und Bush ihr Unwesen treiben. Der „Rockefeller-Consigliere" Henry Kissinger war die ausführende Macht beispielsweise in der vorherigen Ford-Regierung. Reagan konnte allerdings der Bevölkerung besser verkauft werden. Auf Seite 29 heißt es zur Nominierung der Präsidentenkandidaten: „Reagan upset Ford by 53 to 46 percent."). Seite 63: » So kam es, dass die beiden politischen Führer in Detroit ihre Adjutanten baten, zu sehen, ob sie zu einem Kompromiss bezüglich der gemeinsamen Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines zukünftigen Präsidenten und eines vergangenen Präsidenten kommen

Reagan Mafia
Establishment
Kissinger

könnten. Reagan wurde von Ed Meese, Bill Casey und Dick Wirthlin vertreten, die Ford-Leute waren Henry Kissinger, Alan Greenspan, Jack Marsh und Robert Barrett. In den nächsten zwei Tagen trafen sich die beiden Gruppen mehrmals, wobei die Skepsis auf der Reagan-Seite zunahm. Zu den Bedingungen, die die Verhandlungspartner von Ford vorschlugen, gehörte, dass der Stab des Weißen Hauses über Vizepräsident Ford an Präsident Reagan berichten sollte. Ford wollte auch den Außenminister und den Verteidigungsminister auswählen, obwohl er Reagan großzügig ein Veto anbot. Im Gegenzug wollte Ford ein Vetorecht bei Reagans Kabinettswahlen. In all dem war Kissingers metternichsche Hand leicht zu erkennen. Als Meese die lange Liste von Fords Forderungen Lyn Nofziger zeigte, sagte der stets unverblümte Nofziger: „Er will, dass wir den Laden verraten." „Genau", antwortete Meese, „aber das werden wir nicht tun." « Reagans Vizepräsident wurde George H.W. Bush, nicht Gerald Ford. Dies war halb so wild, denn beide, Bush und Ford, sind vom Establishment.[107] Der große Clan machte sicher, dass der Bush-Vertraute James Baker die nach außen hin offizielle Position der Stabchefs im Weißen Haus bzw. Chefberater bekam. Seite 73: »Die Gründe, warum Reagan Baker und nicht Meese zu seinem Chefberater ernannte, sind sehr unterschiedlich: Meeses angebliche Desorganisation (der „bodenlose Aktenkoffer") und seine mangelnde Erfahrung in Washington; die seit langem bestehende Antipathie von Stu Spencer gegenüber Meese, der Baker ebenso wie Mike Deaver bevorzugte; Nancy Reagans angebliche Abneigung gegen Meeses Kleidungsstil und sogar seinem Gewicht; Meeses angebliche Unfähigkeit, mit Pamela Harriman, der herrschenden Gastgeberin in Georgetown, „Euro-Diplomatengewäsch zu plaudern" (laut dem autorisierten Reagan-Biographen Edmund Morris).« Der Hinweis in der autorisierten Biografie von Edwin Meese auf die Familie Harriman ist ernst zu nehmen.[108] Seite 74: »Mit einem Stück Standard-Tipp-Papier und bürokratischer Kurzschrift teilten Baker und Meese bei einem Treffen am 17. November 1980 ihre Aufgaben auf. Das einseitige Memorandum listete Meese's Aufgaben auf als: „Berater des Präsidenten für Politik (mit Kabinettsrang); Mitglied des Exekutivausschusses des Superkabinetts (in Abwesenheit des Präsidenten und des Vizepräsidenten den Vorsitz bei Sitzungen); Teilnahme als Leiter an allen Sitzungen des gesamten Kabinetts; Koordinierung und Überwachung der Aufgaben des Kabinettssekretärs; Koordinierung und Überwachung der Arbeit der Domestic Policy Studies und des National Security Council. Für Baker: Koordinierung und Überwachung der Arbeit von OMB, CEA, CEQ, Trade Rep und S&T; Teilnahme als Leiter an allen Sitzungen der Policy Groups; Teilnahme an allen Sitzungen, an denen der Präsident teilnimmt - mit seiner Zustimmung." Tatsächlich war also die Nummer drei an der offiziellen Macht nicht Baker, sondern Meese. Nach außen hin blieb der feinere Stil der Harrimans gewahrt; Baker kontrollierte jedes Schriftstück, doch die kalifornische Provinz-

mafia saß auf dem Steuersitz. Edwin Meese hatte den Vorsitz im Regierungskabinett, wenn der Präsidentenschauspieler oder sein aufs Abseitsgleis gestellter Vize Bush vom Establishment nicht anwesend waren. Seite 75: »Baker gab seinerseits einen Sitz im Kabinett und das große Eckbüro im Westflügel, das Henry Kissinger gehört hatte, an Meese ab, sicherte sich aber die Kontrolle über jedes Dokument, das für die Augen des Präsidenten bestimmt war, sowie über alle präsidialen Ernennungen und den Terminplan des Präsidenten. In der Praxis würde Meese den Präsidenten nicht dazu bringen können, jemanden einzustellen oder etwas zu unterschreiben, „es sei denn, er hat es mit dem Stabschef (Baker) abgestimmt."«[109]









K

MEESE

RONALD REAGAN CHAIR

James W. DeMint

Member

Senator

President

U.S. House of Representatives -former member- D

U.S. Senate -former senators- D

Michael A. Needham

Chief of Staff

Heritage Action for America

Affiliated Advocacy Group

10.000

HERITAGE FOUNDATION

Chairman

Thomas A. Saunders III

Vice Chairman

Richard Mellon Scaife

9. April 2020*

CORONAVIRUS COMMISSION

TRIBUTE

EDWARD & Wilhelmina Ackermann Foundation

Allegheny Foundation

Lynde and Harry Bradley Foundation

Castle Rock Foundation

Adolph Coors Foundation

Richard & Helen DeVos Foundation

William H. Donner Foundation

Donors Capital Fund

Richard & Barbara Gaby Foundation

Galbraith Foundation

Gleason Family Foundation

Herrick Foundation

Holman Foundation

F.M. Kirby Foundation

Charles Koch Foundation

Claude R. Lambe Charitable Foundation

John William Pope Foundation

Sarah Scaife Foundation

Satter Foundation

Searle Freedom Trust

Shanley Family Foundation

William E. Simon Foundation

Starr Foundation

Roe Foundation

Mario G. Wells Foundation

*„Am 9. April 2020 nahm die Kommission einen 5-Phasen Plan zur Wiedereröffnung Amerikas und zum Kampf gegen das neue Coronavirus an."

*„On April 9, 2020 the commission adopted a five-phase plan to reopen America and combat the novel coronavirus."

Quelle: NATIONAL CORONAVIRUS RECOVERY COMMISSION A PROJECT OF THE HERITAGE COMMISSION

## DIE HERITAGE FOUNDATION

war 2018 die Nummer 1 in der weltweiten Politiksteuerung. Sie ist laut der 266-seitigen Studie aus 2019 der Universität von Pennsylvania (Lauder Institut, James G. McGann) die Organisation mit dem weltweit größten Einfluss auf die Politik. Zum Vergleich: Die Konrad-Adenauer-Stiftung bekam den 18. Rang.

Die Rohstoff-Mafia der Mellon-Familie ist der Hauptsponsor der Heritage Foundation. 1975 steckte Richard Mellon Scaife das große Geld in die zwei Jahre zuvor gegründete Stiftung hinein. Seine Eltern stellten mit drei anderen Familienmitgliedern fünf der acht reichsten Amerikaner (Fortune 1957). Zwar gibt es auch Mellon-Banken, doch haben sie ihr Revier im Bereich Kohle, Stahl, Kupfer und Aluminium (Alcoa) sowie Erdöl (Gulf Oil). Der Vater von Richard Mellon Scaife arbeitete beim Vorläufer der CIA. Joseph Coors, der kriminelle Geldgeber der Iran-Contra-Verbrechen, gab die allerersten 260.000 US-Dollar zur Gründung der Heritage Foundation. Überführt wurde Joseph Coors, als er den nicaraguanischen Contra-Terroristen 65.000 US-Dollar auf ein Schweizer Bankkonto für deren Drogen- und Waffentransporte überwies. Diese Investments begründeten "The Rise of the Counter-Establishment", wie ein Buch von Sidney Blumenthal von 1986 titelte.

Ziehkinder der erzkonservativen Heritage Foundation sind Ronald Reagan und Newt Gingrich. Edwin Meese, die rechte Hand von Reagan, wurde für Jahrzehnte die Graue Eminenz der Heritage Foundation. Meese sitzt dort für offiziell über 400.000 US-Dollar jährlich auf dem „Ronald-Reagan-Chair". Der Anspruch ist, die US-Präsidenten und die Verfassungsrichter zu stellen. Damit steht der kleinere Mellon- Clan mit seiner Reagan-Mafia „Reaganites" in Konkurrenz mit anderen, wie dem des größeren Mafia-Clan „Establishment".
Die Heritage Foundation bündelt die Schlagkraft der untergeordneten Mafia-Clans in Form von regelmäßigen Tributzahlungen an deren Stiftungen. Bekanntere „Familienstiftungen": Koch-Brüder, Lynde und Harry Bradley, sowie Rebekah Mercer.

Mindestens 66 eigene Mitarbeiter der Heritage Foundation wurden in der Trump-Regierung eingesetzt. Dies berichteten sie selbst und die New York Times am 20. Juni 2018. Das zu Heritage gehörende "Meese Center" stellte mehrere Richter-Kandidaten für das US-Bundesverfassungsgericht (Supreme Court).




EARL BRIAN

Zurück zu den Anfängen der Reaganites, zurück nach Kalifornien. Executive Secretary Edwin Meese versammelte am Kabinettstisch von Kaliforniens Gouverneur Ronald Reagan weitere Offiziere an den Flanken. Seitlich saß der Militärarzt Earl Brian an diesem Tisch. Mit nur 28 Jahren wurde Brian zum Gesundheitsminister des größten US-Bundesstaats gemacht, zum Health and Welfare Secretary. Brian und Biden wurden zusammen mit einem öffentlichen Talentpreis ausgezeichnet; Joe Biden wurde 2021 US-Präsident.

Angesprochen auf sein Alter sagte der junge Gesundheitsminister für Kalifornien Earl Brian in einem Interview: „Joe Biden und ich wurden mit dem Award „Die 10 Herausragendsten Amerikaner" im gleichen Jahr ausgezeichnet; Joe ist noch jünger als ich und wurde US-Senator für Delaware." Soviel erst einmal zu Joe. Wie verlief die Karriere bei Earl? Der blutjunge Sanitätsoffizier Earl Brian war gleichzeitig auch CIA-Offizier in Vietnam, wie beispielsweise die französische Zeitung L'Express bestätigte.[110] Dr. Earl Brian war für die CIA an der Operation PHOENIX beteiligt.[111] Nachdem Vietnam sich von der französischen Kolonialherrschaft befreit hatte, rückten das US-Militär und die CIA dort ein. Inzwischen ist bewiesen:

1. Der Kriegsgrund, den US-Präsident Johnson via TV-Ansprache den Bürgern nannte, war eine Lüge - im Golf von Tonkin hatte Vietnam kein US-Kriegsschiff angegriffen.[112,113] 2. Die CIA errichtete mit Militärärzten Folterzentren in Vietnam: Operation PHOENIX. „Die CIA legte ein geheimes Folter- und Mordprogramm auf, das angebliche Führungskader des Feindes aufspüren und vernichten sollte. Dazu wurden über das ganze Land verteilte Foltergefängnisse eingerichtet." Dies berichtete der ehemalige PHOENIX-Offizier Barton Osborne vor dem amerikanischen Kongress, vor einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss. „Der Operation PHOENIX fallen zwischen 20.000 und 80.000 Menschen zum Opfer, gefoltert und ermordet."(...)

„Auf der Lagerinsel Con Son, der berüchtigtsten Folterhölle, werden 10.000 Menschen eingekerkert. Hier entstehen die tiger cages - die Tigerkäfige -, die später in ähnlicher Weise auf Guantanamo installiert werden. Käfige für Menschen, mit Abmessungen, die in Deutschland nicht einmal für Zwingerhunde erlaubt wären." Auf den Fotos der Guantanamo-Käfige sieht man die Gefesselten zusätzlich Atemschutzmasken tragen. Das Lager Guantanamo, welches auch unter Friedensnobelpreisträger US-Präsident Barack Obama ohne Unterbrechung weiterbetrieben wurde, beschreibt ein ehemaliger deutscher Richter am Bundesgerichtshof als Herausgeber von „Der CIA-Folter Report". Untertitel: „Der offizielle Bericht des US-Senats zum Internierungs- und Verhörzentrum der CIA".[114] Bezüglich der Operation PHOENIX in der Zeit des Vietnameinsatzes von Earl Brian

schilderte der Offizier des militärischen Nachrichtendienstes Barton Osborne das Vorgehen, mit dem Zehntausende umgebracht wurden: „Häftlingen wurde ein Holzpickel von fünfzehn Zentimeter Länge in den Gehörgang getrieben. Auf dessen Ende wurde dann gehämmert, bis er ins Hirn eindrang." Earl Brian höchstpersönlich war zumindest ein Steigbügelhalter der Methode „Eispickel ins Gehirn". Dafür stellte er Geld zur Verfügung. Der CIA-Offizier und Militärarzt Earl Brian selbst förderte als Minister Ärzte für deren Methode der Psychochirurgie. Dabei wird Menschen unter anderem ein Metalldorn wie ein Eispickel über die Augenhöhle einige Zentimeter ins Gehirn einhämmert. Direkt hinter der Stirn sitzt die Persönlichkeit des Menschen. Der ausführende Arzt schwenkt dann den Eispickel im frontalen Gehirnlappen, um absichtlich das hier sitzende Persönlichkeitszentrum zu zerstören. Danach ist der Behandelte nicht mehr er selbst, sondern eine recht teilnahmslose Körperhülle. Solche Menschen sind nur noch Gemüse, wie es Ärzte untereinander bezeichnen. Der medizinische Fachbegriff lautet: Lobotomie. Tatsächlich haben die Reaganites Earl Brian und Edwin Meese bereits in ihrer gemeinsamen Zeit in der Regierung des US-Bundesstaates Kalifornien einen Millionenbetrag für Gewaltzentren mit Psychochirurgie, sogenannter „Center for the Study of Violent Behavior" bereitgehalten. Die pseudowissenschaftlich propagierte Begründung der hochgestellten Politiker: „Ziviler Ungehorsam basiert auf Gehirnschäden". Dies ist sehr ernst zu nehmen.

EINE DER BEHANDLUNGSMETHODEN:
Die Eispickel-Persönlichkeitszerstörung. Im Grunde geht es immer wieder um das Brechen des Widerstands. Egal ob Arbeiterstreik, Kolonialaufstand, persönlicher Ungehorsam oder zivile Demonstration. Durch Lobotomie wurden in den USA bis 1978 rund 35.000 Personen verstümmelt.[115] Das Brechen des Widerstands ist das immer gleiche Motiv des Organisierten Verbrechens, mit immer wieder modernisierter Begründung und Methode. Der Bericht zur „BEHAVIOR MODIFICATION" vom Justiz-Ausschuss des US-Senats enthüllte 1974 das Regierungsprojekt „Center for the Study of Violent Behavior". Zur beabsichtigten „VERHALTENS-VERÄNDERUNG" von Bürgern hatte das Center dies im Programm: Chemische Kastration, Psychochirurgie am Gehirn und Drogenexperimente. Als der US-Kongress weitere Finanzierungen ablehnte, wollte Ronald Reagans Gesundheitsminister Dr. med. Earl Brian Violence-Center mit 1 Million Dollar an der Universität Los Angeles (UCLA) errichten. Violence-Center-Standorte waren abgelegene Nike-Raketenbasen in Kalifornien. Der Bericht enthüllt, dass durch Planänderung die Kontrolle der Center von der UCLA auf das politische Ministerium (HWA) überging. Auszug aus dem Originaldokument, Seite 349: „The proposed Center for the Study of Violent Behavior represents a resurrection of this same scientifically invalid, ethically deficient, and legally questionable practice. Although

the present proposal represents only a small proportion of the research to be conducted by the Center, already the guidelines are clear as to the direction in which the Center's work will be navigated. Chemical castration, psychosurgery and testing of experimental drugs on involuntarily incarcerated individuals are prominent features of the proposal."

[COMMITTEE PRINT] BEST COPY AVAILABLE

ED103726

INDIVIDUAL RIGHTS AND THE FEDERAL ROLE IN BEHAVIOR MODIFICATION

A STUDY PREPARED BY

THE STAFF OF THE SUBCOMMITTEE ON CONSTITUTIONAL RIGHTS

OF THE

COMMITTEE ON THE JUDICIARY

UNITED STATES SENATE

NINETY-THIRD CONGRESS

SECOND SESSION

U.S. DEPARTMENT OF HEALTH, EDUCATION & WELFARE
NATIONAL INSTITUTE OF EDUCATION
THIS DOCUMENT HAS BEEN REPRODUCED EXACTLY AS RECEIVED FROM THE PERSON OR ORGANIZATION ORIGINATING IT. POINTS OF VIEW OR OPINIONS STATED DO NOT NECESSARILY REPRESENT OFFICIAL NATIONAL INSTITUTE OF EDUCATION POSITION OR POLICY.



NOVEMBER 1974

„ZIVILER WIDERSTAND GRÜNDET AUF GEHIRNSCHÄDEN, NICHT AUF ARMUT." Violence-Center sollen Abhilfe schaffen. Die Idee für die „Gewalt-Center" kam von drei Medizindoktoren im Jahr 1967. Fünf Jahre bevor Gouverneur Ronald Reagan und Dr. Earl Brian ihre Pläne dazu weiterverfolgten. Die Doktoren Ervin, Mark und Sweet von der

Harvard Medical School vertraten die Ansicht: Ziviler Widerstand gründet auf Gehirnschäden, nicht auf Armut. „Gewalt-Center" u.a. sollten zum präventiven Schutz die Bevölkerungsmasse durchleuchten (mass screening). Mögliche Gewalttäter sollten in lebenslangen Computerdateien erfasst und ohne schuldig zu sein, einer Sonderbehandlung zwangsweise zugeführt werden. Nochmal die unmenschliche Logik: Dafür muss ein Mensch noch keine Straftat begangen haben; es muss nur nach Ansicht dieser Ärzte und eines Computerprogramms die Wahrscheinlichkeit bestehen. Eine ähnliche Denk- und Vorgehensweise wird mit COVID-19 wieder ausgerollt: Ohne krank zu sein, werden Menschen isoliert und besonders behandelt.

Harvard

Entscheidend sind manipulierbare Test- und Computerprogramme.[116,117] Gutgläubig folgen die Massen der Anzeige auf dem Bildschirm oder Computerausdruck. Die Techno-Mafia weiß, womit es geht. Die Reagan-Mafia weiß, wie es geht. Die Verbrecher mit dem Masterplan versuchen es immer wieder. Den erfahrenen Reaganites innerhalb der Trump-Administration und ihren hochgestellten Wissenschaftlern kann man naturgemäß ihre Verbrechen von damals besser belegen als die aktuellen Verbrechen mit der Einführung der Panik um COVID-19.

Warum sollte man Schwerverbrechern glauben, dass sie zu Wohltätern der Menschheit geworden sind? Daher folgt zur Unmissverständlichkeit und Verdeutlichung der skrupellosen Verbrechensmuster der englische Originaltext: The inspiration for the violence center came from three doctors in 1967, five years before Dr. Earl Brian and Governor Ronald Reagan unveiled their plans. Amidst urban rioting and civil protest, Doctors Ervin, Mark and Sweet of Harvard put forward the thesis that individuals who engage in civil disobedience possess defective or damaged brain cells. PAGE 352 (STUDY OF THE COMMITTEE OF JUDICIARY OF THE UNITED STATES SENATE):

» This project has been done before. It is basic psychosurgery, and associated attempts to develop mass screening methods to detect the "potentially violent" person, with no 'scientific basis for understanding the causes of violence. The theory which is advanced to support this research has been expressed by Drs. Vernon Mark, William Sweet and Frank Ervin. In the summer of 1967 they published in the Journal of the American Medical Association a letter suggesting that the Detroit riot of that summer was caused not by poverty, poor housing, etc., but by individuals with malfunctioning brains. This thesis is further expounded in Mark and Ervin's book, Violence and the Brain, which describes their preference for psychosurgery and indicates their desire to develop mass screening methods to predict violence through a battery of tests to be applied to 'the general public, ... The proposal to equate violence with brain dysfunction, which is so prominently featured in several of the projects under submission in Draft No. 4. was considered recently by Congress when Ervin, Mark, and Sweet applied directly to Congress for an additional $1 million to continue their scientific exploits. Congress

finally turned them down after investigation disclosed the shoddy operation they were running and the scientific invalidity of the approach they were taking. It was shortly after the denial of this money to Ervin-Mark-Sweet that the announcement was made by Dr. Earl Brian, Secrtary of HWA, that $1 million would be given to fund the U.C.L.A. Center.«

352

memorandum we would like to concentrate on the project which attempts to link Violence Prediction and Brain Waves. At least one-third of the total number of projects are based on the same scientific view.

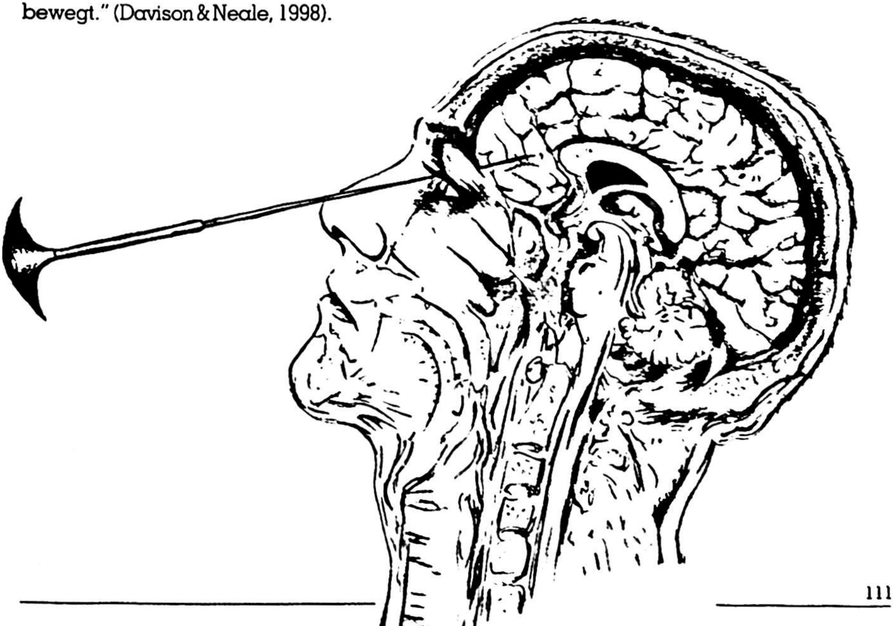
. This project has been done before. It is basic psychosurgery, and associated attempts to develop mass screening methods to detect the "potentially violent" person, with no scientific basis for understanding the causes of violence. The theory which is advanced to support this research has been expressed by Drs. Vernon Mark, William Sweet and Frank Ervin. In the summer of 1967 they published in the *Journal of the American Medical Association* a letter suggesting that the Detroit riot of that summer was caused not by poverty, poor housing, etc., but by individuals with malfunctioning brains. This thesis is further expounded in Mark and Ervin's book, *Violence and the Brain*, which describes their preference for psychosurgery and indicates their desire to develop mass screening methods to predict violence through a battery of tests to be applied to the general public, or segments thereof, in routine examinations. But these doctors have not been content to sit in academic offices and expostulate theories of social control. Using almost $1,000,000 of Federal money; they have performed brain operations to control violence. In one instance they secured the patient's consent while he was having his brain electrically stimulated. He later retracted this consent but was coerced into changing his mind again. In another case their patient committed suicide after two operations, when a third was being planned, an outcome which the psychosurgeons found to be "gratifying", since the woman's ability to plan and execute her death showed that the brain operations had not impaired too drastically her cognitive facilities. Michael Crichton's terrifying novel, *The Terminal Man*, is based on one of the patients of Drs. Ervin, Mark, and Sweet. The proposal listed on page 27 of the current draft is the Ervin-Mark-Sweet research project. *Dr. Ervin is presently on the faculty of U.C.L.A.* An earlier draft (No. 1, of the proposal indicates that he will take part in the research. Why is he not listed in the recent proposals when it is his ideas and his experience which forms the background of this program? Is it conceivable that he would not participate in a program that has been his life's work? And why did Dr. Ervin come to U.C.L.A. just as funding appeared to be imminent for continuation of his research in Boston?

The proposal to equate violence with brain dysfunction, which is so prominently featured in several of the projects under submission in Draft No. 4. was considered recently by Congress when Ervin, Mark, and Sweet applied directly to Congress for an additional $1 million to continue their scientific exploits. Congress finally turned them down after investigation disclosed the shoddy operation they were running and the scientific invalidity of the approach they were taking. It was shortly after the denial of this money to Ervin-Mark-Sweet that the announcement was made by Dr. Earl Brian, Secretary of HWA, that $1 million would be given to fund the U.C.L.A. Center.

PSYCHOCHIRURGIE

Ein gut belegtes Buch über die Historie der Psychochirurgie hatte Heiner Gehring, geschrieben. Darin geht es insbesondere um die absichtliche Schaffung von cerebralen Zuständen zur Bewußtseinskontrolle und Verhaltensbeeinflussung:[118] "»Die Psychochirurgie erlangt ihre Erfolge dadurch, dass sie die Phantasie zerschmettert, Gefühle abstumpft, abstraktes Denken vernichtet und ein roboterähnliches, kontrollierbares Individuum schafft.«" (Walter Freeman, Verfechter und Anwender der Lobotomie, zitiert nach Peter Breggin, 1980, S. 175). Psychochirurgie ist somit eine operative Verstümmelung.

Psychochirurgie, laut der Erklärung des New Yorker Hirnforschers Stephan Chorover, ist eine Form der Psychiatrischen Nervenchirurgie und beinhaltet alle chirurgischen Eingriffe am Gehirn, mit denen das Denken, das Verhalten, die Persönlichkeit, Gefühle oder anderes subjektives Erleben verändert werden sollen (Chorover, 1974).
Lobotomie nennt sich der Eingriff der Psychochirurgie, bei der die Verbindung zwischen einzelnen Teilen des Gehirns zertrennt wird. Diese in den 1930er Jahren von Fiamberti in Italien und Monitz in Portugal angewendete Operation wurde von den US-amerikanischen Psychiatern Freeman und Watts Anfang der 1940er Jahre zur psychochirurgischen Standardmethode, um sozial störendes Verhalten abzustellen (Freeman & Watts, 1942). Durch die Lobotomie wurden etwa Menschen in psychiatrischen Einrichtungen anfangs zwar ruhiger, doch dann stumpfsinniger, teilnahmsloser und starben (Barahal, 1958). Wie viele Personen weltweit bislang Opfer der operativen Verstümmelung ihres Gehirns wurden, ist nicht genau bekannt; geschätzt werden rund eine Million Menschen (Valenstein, 1980). Die Lobotomie ist ein direkter Eingriff, der wegen eines der bevorzugt eingesetzten chirurgischen Instrumente auch Eispickelchirurgie genannt wird (Valenstein, 1980): „Bei der gängigen Methode bohrt man beidseitig ein Loch in den Kopf, führt dann ein stumpfes Instrument ein und vollführt damit eine bogenförmige Drehbewegung, wodurch eine nicht unerhebliche Menge an Hirnsubstanz zerstört wird. Ein anderes Verfahren besteht darin, dass man durch die dünne Struktur, die Auge und Hirn voneinander trennt, ein chirurgisches Gerät durch die Augenhöhle ins Gehirn einführt und ebenfalls bogenförmig bewegt." (Davison & Neale, 1998).



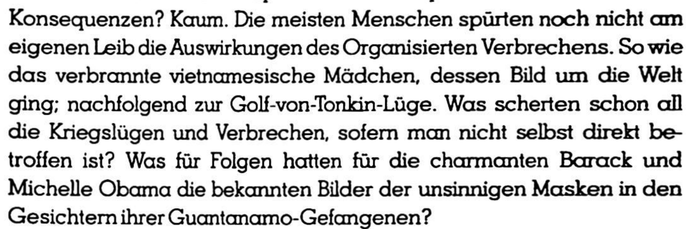
Neben der Anwendung bei psychiatrisch kranken Menschen gibt es von Anfang an Bestrebungen, soziale Probleme mittels Hirnoperationen zu lösen. Hier beginnt die eigentliche Nutzung der Psychochirurgie für das Organisierte Verbrechen. Anfang des 20. Jahrhunderts hatte bereits ein britischer Mediziner vorgeschlagen, durch eine Hirnoperation den Streikwillen der Bergarbeiter zu entfernen (Davison & Neale, 1998). Durch Lobotomie wurden in den USA zwischen 1936 und 1978 rund 35.000 Personen verstümmelt. Walter Freeman hat alleine 3.600 Menschen lobotomiert (Valenstein, 1980). Nach einem Bericht des staatlichen schwedischen Fernsehens sind von 1944 bis 1963 rund 4.500 Menschen in Schweden lobotomiert worden, teilweise gegen ihren Willen (Raagaard, 1998).



Eine wissenschaftliche Auflistung zur Psychochirurgie aus den 1980er Jahren nennt weitere Anwendungsländer: Argentinien, Australien, CSSR, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Kanada, Niederlande, Spanien, UdSSR und USA (Flor-Henry, 1981). Neben dieser Eispickelmethode gibt es mittlerweile eine Vielzahl verfeinerter psycho-chirurgischer Eingriffe. Wie die Stereotaktische Tractotomie (Knight, 1965), die Multifocale Leukocoagulation (Crow, 1973), die Anteriore Mesoloviotomie (Laitinen & Vilkki, 1973) oder die Gulotractonomie (Ballantine, Levy, Dagi & Giriunas, 1978). Weltweit wird bis heute mit und an diesen Fortentwicklungen gearbeitet. Alle Methoden haben eines gemeinsam: Sie zerstören dauerhaft Teile des

Gehirns. Die Psychochirurgie steht, trotz der mittlerweile bewiesenen Unbrauchbarkeit zu sozialen Therapiezwecken, weiterhin hoch im Kurs (Gildengerb, 1997). Monitz bekam für die Erfindung der Lobotomie 1949 den Nobelpreis, wenn auch unter ungeklärten Umständen (Ligon, 1998). Die skandalösen Nobelpreis-Verleihungen an unwürdige Menschen sind zahlreich; man denke an Henry Kissinger (Kambodscha- und Vietnam-Krieg; Chilenische Folterdiktatur) oder Barack Obama (Guantanamo-Folterlager mit Maskenpflicht). Trotzdem wird das Prestige des Nobelpreises in den Leitmedien und damit in den Köpfen der Bevölkerungen gepflegt. Der Kriegsverbrecher, Massenmörder und Nobelpreisträger Henry Kissinger ist ein sehr enger Freund von Helmut Schmidt und Gräfin Marion Dönhoff, beide Herausgeber des Leitmediums „DIE ZEIT". Ein Flughafen und eine Schule wurden nach diesen beiden besten Freunden benannt, warum wohl? Die Hürde zur Anklage wird dadurch höher. Für Einsteiger sei die selten gezeigte, öffentlich-rechtliche TV-Dokumentation „Angeklagt: Henry Kissinger" nach dem Buch von Christopher Hitchens empfohlen.[119]



Konsequenzen? Kaum. Die meisten Menschen spürten noch nicht am eigenen Leib die Auswirkungen des Organisierten Verbrechens. So wie das verbrannte vietnamesische Mädchen, dessen Bild um die Welt ging; nachfolgend zur Golf-von-Tonkin-Lüge. Was scherten schon all die Kriegslügen und Verbrechen, sofern man nicht selbst direkt betroffen ist? Was für Folgen hatten für die charmanten Barack und Michelle Obama die bekannten Bilder der unsinnigen Masken in den Gesichtern ihrer Guantanamo-Gefangenen?

Schaut man beim Organisierten Verbrechen weg, ist man irgendwann selber dran. Das ist eine wiederholte Tatsache und mahnende Lehre. Und, gab es je Konsequenzen für die Eispickel-Verstümmelungen? Ein Mensch fand die Lobotomie offenbar weniger Nobelpreis-würdig: Seit 1944 war Monitz gelähmt, weil ihn eine Pistolenkugel ins Rückgrat getroffen hatte. Angeschossen hatte Monitz einer seiner lobotomierten Patienten (Davison & Neale, 1998). « Dr. H. Brown aus Kalifornien schlug - zur Zeit als Reagan, Meese und Brian dort regierten - psychochirurgische Eingriffe zur Rehabilitation jugendlicher Straftäter (Chorover, 1979) vor. Zeitungen wie The Times oder The Washington Post, die neuerdings dem Amazon-Chef Jeff Bezos gehört, berichteten ebenfalls über diese Art der Resozialisierung, die nur 6.000 US-Dollar kosten würde im Gegensatz zu den 100.000 US-Dollar lebenslänglicher Verwahrung (Valenstein, 1980, 1986). Die medizinischen und produktiven Kosten eines Mordes würden bei 1,3 Millionen US-Dollar und die chirurgischen Kosten im Durchschnitt bei 0,11 Millionen US-Dollar in der Stadt Baltimore liegen (Wen, 2016), so Dr. Leana Wen, Gesundheitskommissarin von Baltimore. Der Mediziner Peter Breggin hielt im amerikanischen House of Congress 1972 eine Rede über die Möglichkeit, Gewalt durch Psychochirurgie zu kontrollieren. In der Mitte der 1970er Jahre sollte in Kalifornien unter der Regierung des

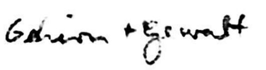


Gouverneurs Ronald Reagan ein Center for the Study and Reduction of Violence eingerichtet werden. Unter der Leitung der beiden Mediziner und freien Mitarbeiter der CIA, Dr. Earl Brian und Dr. Herrmann sollte dies über Psychochirurgie und Befriedung unbotmäßiger Bürger im großen Stil in die Tat umgesetzt werden. Geplant war die Errichtung der umzäunten, gesicherten Einrichtung auf einer abgelegenen NIKE-Raketenbasis der US-Armee. Vorgeschoben wurde die Verwaltung des Gewaltcenter durch die Universität UCLA, doch nach heimlicher Planänderung und nach Auskunft des Committee Opposed to Psychiatric Abuse of Prisoners hat das staatliche Department of Corrections (nomen est omen) die Sache übernommen (Martin & Caul, 1995). Durch die Veröffentlichung der verbrecherischen Pläne steckte das Organisierte Verbrechen dies tief zurück in die Schublade. Wurden die pseudowissenschaftlichen Pläne damit für immer aufgegeben? Offenbar nein. Das World Economic Forum (WEF) von Klaus Schwab in seiner Menschenfreundlichkeit will sich ausgerechnet um „Mental Health" kümmern und verknüpft es wieder mit „Racism"; nachzulesen auf der WEF-Website unter „Strategic Intelligence". Wie klar und konkret diese Neuauflage der Bekämpfung von Zivilem Widerstand durch das Öffentliche Gesundheitswesen in der Ausführung des Organisierten Verbrechens ist, zeigt sich in den Aussagen der neuerdings dafür beauftragten Personen.

Früher waren es die Ärzte Brian, West, Mark, Sweet und Ervin. Heute ist die Ärztin Leana Wen die dafür in Position gebrachte Vorreiterin. Wen hatte den gleichen Job wie der Vater von Bill Gates: Präsident bei Planned Parenthood, der Nachfolgeorganisation Eugenik/Euthanasie-Gesellschaft der Rockefellers. Stanley Johnson, der Vater vom britischen Premierminister Boris Johnson, war Programmdirektor für Planned Parenthood.[120] Wen ist Rhodes Scholar, kommt von Johns Hopkins, ist Mitglied beim WEF von Klaus Schwab und ist laut offiziellem Lebenslauf auf der WEF-Website Expertin für Violence (Gewalt) und Racism (Rassismus). In einer (pseudo)wissenschaftlichen Publikation von 2016 schrieb Leana Wen tatsächlich: „Violence is an epidemic". Nach Virus-Epidemie, nun bald Violence-Epidemie. Rechnet man mit zivilem Widerstand in Folge von Lockdowns sowie direkt oder indirekt erzwungenen Impfungen? Na klar. Was ist deren alte, neue Lösung: Ziviler Widerstand ist verrückte Gewalt und eine Krise fürs Öffentliche Gesundheitswesen. Wer protestiert, ist gleichsam Terrorist, Wissenschaftsleugner oder Rassist, und Rassismus ist eine öffentliche Gesundheitskrise. In der amerikanischen Teststadt Milwaukee ist es bereits offizieller Beschluss: „Racism is a public health crisis". In den 1930ern spielte das Organisierte Verbrechen seine weltweiten Pläne von politisch rechts und mit vorwiegend männlichen Darstellern aus; heute spielt es eher von links und weiblich. Wer steckt hinter dem Milwaukee-Beschluss „Rassismus ist ein Krisenfall fürs Gesundheitsamt"? Es ist die Ärztin Jeanette Kowalik, Gesundheits-




kommissarin der Stadt Milwaukee. Frau Dr. Kowalik ist Director of Policy Development des Trust for America`s Health. Sie dient dem kartellähnlichem Trust im Vorstand zusammen mit einem Arzt des Rüstungskonzerns Generals Dynamics (Robert T. Harris), mit dem Arzt und Leiter des Programms Global Health Strategies der Bill und Melinda Gates Foundation (David Fleming), einem Doktor und Brookings-Scholar, der zusammen mit David Gergen Direktor an der Harvard School of Governance ist (Gail C. Christopher) und einer Ärztin, die Direktorin der U.S. COVID-19 Response Initiative ist, einer klinischen Pathologin (Stephanie May-field-Gibson). Bezahlt wird dieser Trust von oligarchischen Stiftungen wie Bloomberg und Kellogg. Wissenschaft ist keine feste Auffassung, sondern sollte eine freie Debatte sein. Es gibt keine Wissenschaftsleugner, es gibt zum Glück lediglich Kritiker der herrschenden Auffas-sung von bestimmten wissenschaftlichen Moden. Wären alle Kritiker der Lobotomie als Wissenschaftsleugner mundtot gemacht worden, würde diese Auffassung heute noch uneingeschränkt herrschen. Vorherrschend ist die Auffassung, es gebe direkte Beziehungen zwischen Hirnstörungen und Verhaltensauffälligkeiten (Moss, 1974; Ramey & Ramey, 1998).[121] Nun ist diese Auffassung im Einzelfall wissenschaftlich betrachtet nicht falsch, doch hoch problematisch, wollte man im Allgemeinen damit soziale Probleme lösen wollen. So gab und gibt es Versuche, mittels Lobotomie zum Beispiel aufsässige Insassen von Gefängnissen zu beruhigen: Im Jahr 1970 erschien das Buch „Gewalt und das Gehirn" der Neurochirurgen Mark und Ervin (Harvard Medical School), in dem psychochirurgische Eingriffe zum Lösen des Problems menschlicher Gewalttätigkeit vorgeschlagen werden. Bereits 1967 hatten beide zusammen mit einem Kollegen in einem Aufsatz im Journal of the American Medical Association darauf hingewiesen, dass die Ursache der in jenem Jahr in Detroit, USA, tobenden Rassenunruhen in einer Hirnstörung liegen würde. Wenn diese Hirnstörung bei Bewohnern von Armenvierteln operativ entfernt würde, dann gäbe es auch keine Rassenunruhen mehr (Mark, Sweet & Ervin, 1967). Diese und andere psycho-chirurgische Eingriffe zur Lösung sozialer Probleme fasste der amerikanische Psychiater Louis Jocklyn West in einem 1969 veröffentlichten Artikel unter dem Begriff „Biosozialer Humanismus" zusammen.








## KALIFORNISCHE VERTUSCHUNGSEXPERTEN

Edwin Meese
Dr. Earl Brian
Dr. Louis J. West
Jack Ruby
John F. Kennedy

An der Vertuschung des Mords an US-Präsident John F. Kennedy war nachweislich die kalifornische Gruppe um Edwin Meese beteiligt.

I. Kennedy wurde laut offizieller Geschichtsschreibung von Lee Harvey Oswald erschossen.

II. Oswald wurde vor einer Gerichtsuntersuchung von Jack Ruby erschossen.

III. Ruby gab im Gefängnis später preis, er sei Teil einer rechtsgerichteten Verschwörung zum Zweck der Kennedy-Ermordung.

IV. Ruby wurde daraufhin vom Psychiater Dr. Louis J. West für krank erklärt und bekam von West nebenwirkungsreiche Psychopharmaka.

V. Ruby starb angeblich zwei Jahre später an Krebs.

VI. West sollte daraufhin mit Hilfe von Dr. Earl Brian Chef des Center for the Prevention of Violence werden.

VII. Brian gab als kalifornischer Gesundheitsminister unter Ronald Reagan und seiner rechten Hand Edwin Meese rund 1 Million Dollar für die Gewaltcenter.

VIII. Brian wollte das Steuergeld geben, obwohl der Justiz-Untersuchungsausschuss des US-Parlaments zuvor diese Gelder gestrichen hatte, weil in den Gewaltcentern Verhaltensänderungen mit chemischer Kastration, Drogenexperimenten und Psycho-Gehirnchirurgie durchgeführt wurden.

Dr. Louis J. West, der Direktor des Neuropsychiatrischen Instituts und Vorsitzende der Abteilung für Psychiatrie an der UCLA wurde ausgewählt, um das Gewaltzentrum (Violence Center) zu leiten. Dr. West soll ein Vertragsagent für die CIA gewesen sein, der als Teil eines Netzwerks von Ärzten und Wissenschaftlern Informationen über halluzinogene Drogen, einschließlich LSD, für das supergeheime MK-ULTRA-Programm sammelte. Wie Captain White führte West für die CIA LSD-Experimente an unwissenden Bürgern in den Safehouses (konspirative Wohnungen) von San Francisco durch. Berühmt-berüchtigt wurde Dr. Louis Jocklyn West durch seine Injektion einer massiven Dosis LSD in einen Elefanten im Zoo von Oklahoma. Der Elefant starb, als West versuchte, ihn durch die Verabreichung einer Kombination von Drogen wiederzubeleben. Dr. West war außerdem als der Psychiater bekannt, der zur Untersuchung von Jack Ruby, dem Attentäter von Lee Harvey Oswald, herangezogen wurde. Auf der Grundlage der Diagnose von West wurde Ruby gezwungen, sich wegen psychischer Störungen behandeln zu lassen und „Glückspillen" zu nehmen. Die Untersuchung durch West wurde angeordnet, nachdem Ruby anfing zu sagen, dass er Teil einer rechtsgerichteten Verschwörung war, um Präsident John F. Kennedy zu töten. Zwei Jahre nach Beginn der Behandlung mit Psychopharmaka starb Ruby im Gefängnis, angeblich an Krebs. Wegen nachgewiesener Giftigkeit sind damals eingesetzte Psychopharmaka später verboten worden.




Nach dem 11. Januar 1973, als Gouverneur Reagan die Pläne für das Gewaltzentrum bekannt gab, schrieb West einen Brief an den damaligen Gesundheitsdirektor von Kalifornien, J. M. Stubblebine.[122]

*„Lieber Stub: Ich bin im Besitz vertraulicher Informationen, die besagen, dass die Armee bereit ist, Nike-Raketenbasen an staatliche und lokale Behörden für nicht-militärische Zwecke zu übergeben. Sie könnten mit besonderem Wohlwollen auf gesundheitsbezogene Anwendungen schauen. Eine solche Nike-Raketenbasis befindet sich in den Santa Monica Mountains, nur eine halbe Autostunde vom Neuropsychiatrischen Institut entfernt. Sie ist zugänglich, aber relativ abgelegen. Das Gelände ist sicher eingezäunt und umfasst verschiedene Gebäude und Verbesserungen, so dass es für eine sofortige Belegung geeignet ist. Wenn dieses Gelände dem Neuropsychiatrischen Institut als Forschungseinrichtung zur Verfügung gestellt würde, vielleicht zunächst als Angliederung an das neue Zentrum für Gewaltprävention, könnten wir es sehr gut nutzen. Dort könnten an einem isolierten, aber verkehrsgünstig gelegenen Ort vergleichende Studien zu Experimental- oder Modellprogrammen zur Veränderung von unerwünschtem Verhalten durchgeführt werden. Solche Programme könnten die Kontrolle von Drogen- oder Alkoholmissbrauch, die Modifikation von chronisch antisozialer oder impulsiver Aggressivität usw. umfassen. Der Ort könnte auch Konferenzen oder Klausurtagungen für die Schulung ausgewählter Gruppen von Fachleuten aus dem Bereich der psychischen Gesundheit und anderer Personen (z. B. Vollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Sonderpädagogen) beherbergen, für die sowohl die Demonstration als auch die Teilnahme eine effektive Form der Schulung darstellen würde. Meines Erachtens könnte eine direkte Anfrage des Gouverneurs oder anderer geeigneter Beamter des Staates an den Verteidigungsminister (oder natürlich den Präsidenten) am ehesten zu schnellen Ergebnissen führen."*

Einige der geplanten Studienbereiche für das Zentrum waren:
I. Studien an gewalttätigen Individuen.
II. Experimente an Gefangenen aus Vacaville und Atascadero sowie an hyperkinetischen Kindern.
III. Experimente mit gewaltproduzierenden und gewalthemmenden Drogen.
IV. Hormonelle Aspekte von Passivität und Aggressivität bei Jungen.
V. Studien zur Entdeckung und zum Vergleich von Gewaltnormen bei verschiedenen ethnischen Gruppen.
VI. Studien über prä-delinquente Kinder.

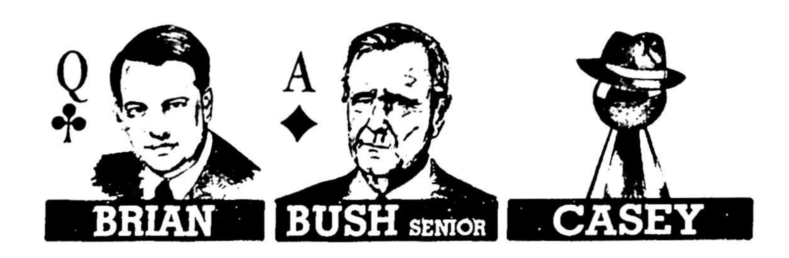
Es würde auch die Strafverfolgungsbehörden ermutigen, Computerdateien über prä-delinquente Kinder zu führen, was die Behandlung von Kindern ermöglichen würde, bevor sie zu Delinquenten werden.

Der Zweck des Violence Center war nicht nur Forschung. Zu den Mitarbeitern sollten Soziologen, Juristen, Polizisten, Geistliche und Bewährungshelfer gehören. Mit der Unterstützung von Gouverneur Reagan und Dr. Brian hatte West Garantien für freiwillige Häftlinge aus mehreren kalifornischen Justizvollzugsanstalten, darunter Vacaville, erhalten. Vacaville und Atascadero wurden als Hauptquellen für die menschlichen Versuchskaninchen ausgewählt.[123] Viele der Beteiligten gehörten bereits zur Reagan-Mafia aus dessen Gouverneur-Zeiten in Kalifornien, die dann in der Administration des US-Präsidenten in Washington eingesetzt wurden. Das Vorhaben der kalifornischen Reaganites zu den Violence Center wurde über Untersuchungsausschüsse des Parlaments öffentlich. Earl Brian wurde daraufhin nicht mehr als Gesundheitsminister eingesetzt, sondern als Geschäftsführer verschiedener Privatfirmen, die enorme Regierungsaufträge bekamen.

OCTOBER SURPRISE




Earl Brian half Reagan ins Amt des US-Präsidenten zu kommen. Brian flog in die Türkei, um in verdeckten Verhandlungen mit dem Iran das Regime als wichtigen Wahlkämpfer für Ronald Reagan zu gewinnen. Hinter dem Rücken des seinerzeit amtierenden Präsidenten Jimmy Carter nutzten die Reaganites 1980 das Drama um die gefangenen amerikanischen Botschaftsgeiseln in Teheran offensichtlich so perfide, dass Carter die Wahl verlor. Beteiligt an den Verhandlungen waren William Casey, Rafi Eitan, Earl Brian und Ari Ben-Menashe aus dem Promis-Umfeld.[124] „Reagans Wahlkampfchef hatte sich mehrmals im Sommer 1980 mit den Iranern in Madrid getroffen."[125]



Im Hintergrund steht der Vorwurf, dass die Reaganites dafür Sorge trugen, dass die Geiseln in der Botschaft der USA in Teheran erst nach den US-Präsidentschaftswahlen 1980 freigelassen werden würden. Eine Freilassung der Geiseln hätte die klassische Oktoberüberraschung in den Wahlumfragen zu Gunsten des amtierenden Präsidenten bedeutet. Dagegen sollte das neue Regime des Irans dringend benötigte Waffenlieferungen für den laufenden Krieg mit dem Irak erhalten. „Das Wesentliche dieser Handlung bestand darin, Carters Bemühungen um die Freilassung der Geiseln in der US-Botschaft in Teheran zu durchkreuzen", indem William Casey, George H.W. Bush, Theodore Shackley und andere „einen republikanischen Deal mit den Iranern verhandelten, der mehr nach ihrem Geschmack war."[127] Diese Personen gehörten mit Dr. Earl Brian zur sogenannten October Surprise-Gruppe.

Tatsächlich wurden die US-Geiseln in genau den Minuten freigelassen, als Ronald Reagan seine Amtseinführungsrede am 20. Januar 1981 in Washington DC beendete. 444 Tage Geiselhaft werden erst in dem Moment beendet, in dem die Reaganites die US-Präsidentschaft offiziell ausüben. Wahlkampfleiter Casey wurde mit dem Posten des CIA-Direktors belohnt. „Zweifelsohne wurden die illegalen Kontakte, die durch die October Surprise-Gruppe 1980 zum Iran etabliert wurden, zur ‚Genesis' der Iran-Contra-Waffengeschäfte".[128]

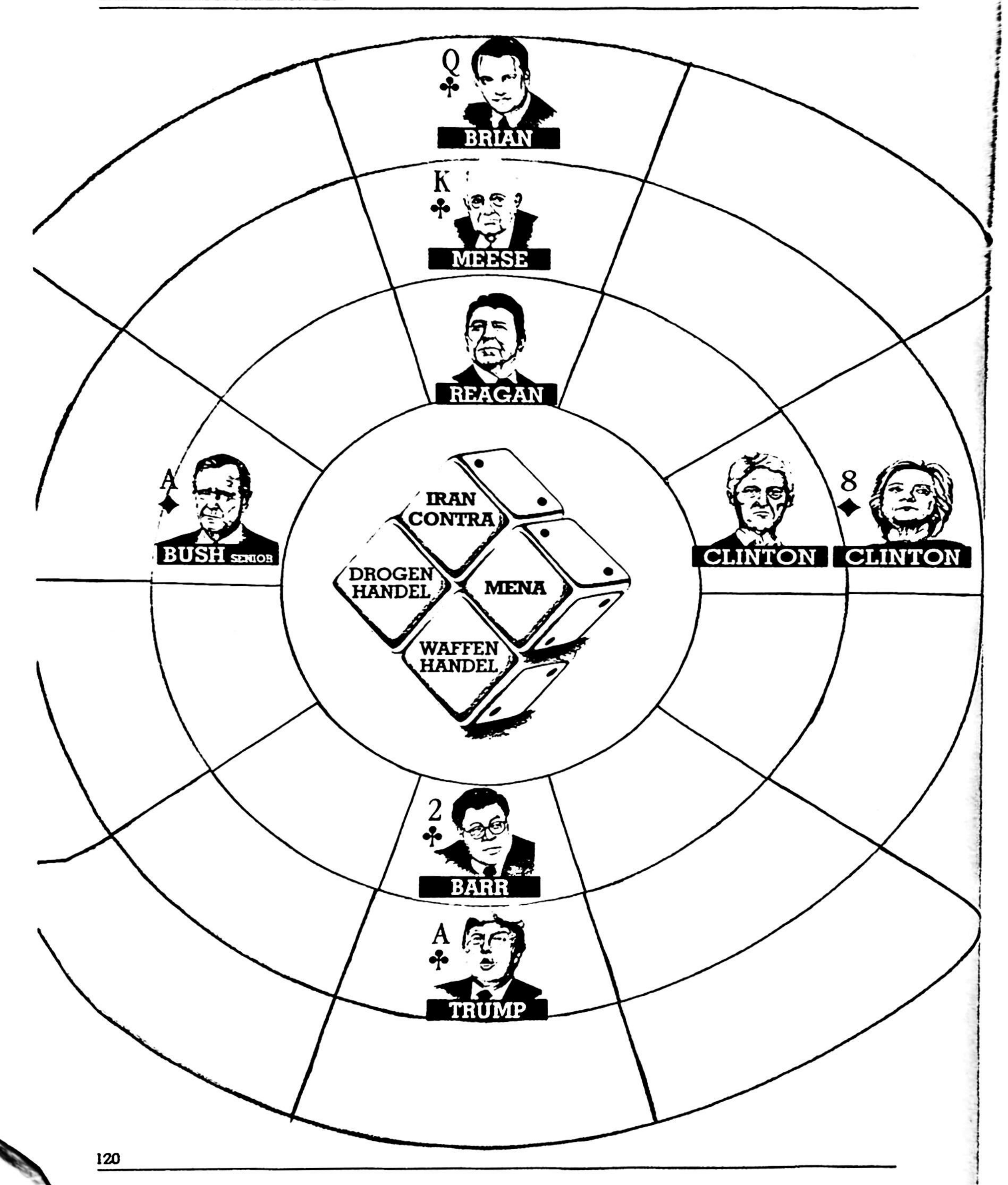






Iran-Contra in Kürze: Die Regierung Reagan lieferte Waffen an den Iran unter Khomeini. Das dafür bezahlte Geld der Iraner wurde mit weiteren Waffen zu den Contra-Todesschwadronen in Lateinamerika transportiert. Die Contras bezahlten mit Kokain. Die Flugzeuge des Organisierten Verbrechens brachten vom Ort Mena aus Waffen nach Lateinamerika hin und Drogen in die USA zurück. Nicht mehr Beirut, sondern Mena im Bundesstaat Arkansas, lokal regiert von den Clintons, war der neue Knotenpunkt.

October Surprise ist ein Beispiel von internen Mafia-Kämpfen, die sich um große Beute streiten. Schießen die Clans wie in Chicago 1930 auf der Straße oder wie 1980 und 2020 in den Medien öffentlich gegeneinander, bekommt der Bürger es mit. Die offener ausgetragene Konkurrenz Reagan/Carter oder Trump/Clinton-Biden ist der Ausdruck von „kleinerer Westküsten-Clan gegen größeren Ostküsten-Clan". Der erstaunte Bürger liest etwa alle fünfzig Jahre sogar in Zeitungen, wo sonst nur stillschweigender Burgfrieden gegen die Bevölkerung herrscht. Jimmy Carter und viele aus seiner Bande waren Mitglieder der Trilateralen Kommission, einer Steuerungsgruppe des großen Mafiaclans „Establishment". Der kleine Hollywood-Mafiaclan der kalifornischen „Reaganites" stach das „Establishment" im Präsidentschaftsrennen 1980 aus.


Q
BRIAN
K
MEESE
REAGAN
A
BUSH SENIOR
IRAN CONTRA
DROGEN HANDEL
MENA
WAFFEN HANDEL
CLINTON
8
CLINTON
2
BARR
A
TRUMP

## IRAN-CONTRA

Nach dem gelungenen Coup October Surprise arbeiten die Reaganites mit Kohmeini weiter im Waffen-Drogen-Coup Iran-Contra zusammen. Ministerpräsident Uwe Barschel, über dessen schleswig-holsteinischen Nord-Ostsee-Kanal solche Waffentransporte liefen, war wohl ein Notar dieser Waffengeschäfte, wie der NDR-Journalist Patrick Baab mit Robert E. Harkavy im Buch „Im Spinnennetz der Geheimdienste" 2017[129] belegten. Wer und wo? Um den globalen Zusammenhang gut zu erfassen, sollte man - ergänzend zum Buch des NDR-Journalisten Baab - die Familienverhältnisse im Kreis Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein kennen. Dort ist der Wohnsitz der Fürsten von Bismarck. Uwe Barschel war ein Schwiegersohn von Bismarck. Otto Fürst von Bismarck saß für seine NSDAP als Abgeordneter von 1933-1945 im Reichstag; er war ein Nazi.

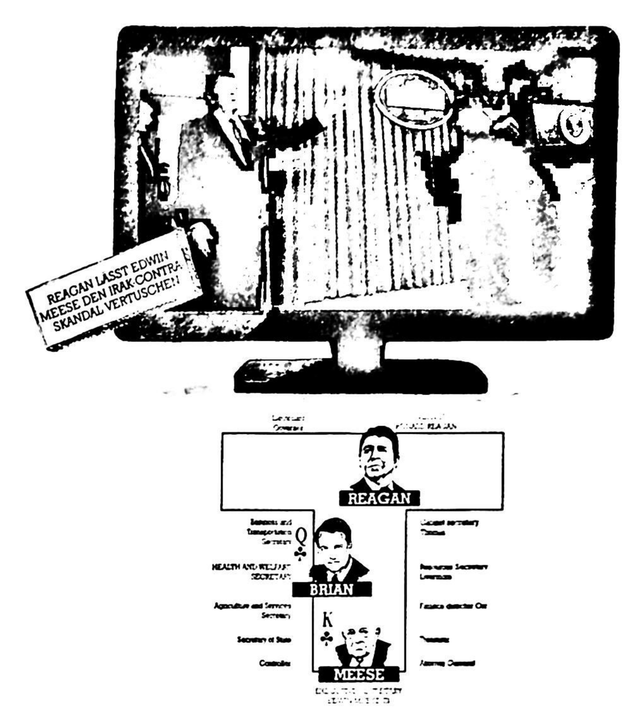
Uwe Barschel übernahm den Wahlkreis und CDU-Vorsitz im Herzogtum Lauenburg im gleichen Jahr 1973, als er Freya von Bismarck am 6. Juli heiratete. Der gesuchte Nazi und Konzentrationslager (KZ)-Chef Richard Baer hielt sich als Angestellter von Otto Fürst von Bismarck von 1945 bis zu seiner Verhaftung am 20. Dezember 1960 fünfzehn Jahre lang auf dem Gut der Bismarcks versteckt. Bismarck wurde dafür nicht bestraft; Adenauer war Kanzler damals. Richard Baer war der letzte Chef des KZ Ausschwitz, KZ-Lagerkommandant von Dora-Mittelbau und des nahe gelegenden KZ Neuengamme. Im ebenfalls nahe gelegenden Geesthacht hatte drei Jahre nach der Verhaftung von KZ-Chef Baer Uwe Barschel als Schulsprecher im Januar 1963 den Nachfolger Hitlers Admiral Karl Dönitz zu einem Referat eingeladen. „Der Auftritt von Dönitz, der unkommentiert vor den Schülern seine Sicht auf das Dritte Reich darstellen konnte, löste einen Skandal mit europaweitem Presseecho aus. Infolgedessen nahm sich der Schulleiter, der die Veranstaltung genehmigt hatte, das Leben."[130] Ein Bismarck gab nicht sein Leben, sondern seine Tochter Freya an Barschel, der danach Ministerpräsident in Kiel werden durfte. Stefanie aus der ehrbaren Familie Bismarck heiratete Karl-Theodor zu Guttenberg, der Verteidigungsminister der Bundesrepublik Deutschlands werden durfte. Kiel ist eine Waffenhochburg. Uwe Barschel betrieb in Kiel mit Hans-Michael Moll eine Notarkanzlei. Moll gründete den Ring der verteidigungspolitisch interessierten Hochschulgruppen, die finanziell vom Bundesverteidigungsminsterium gefördert wurden. Moll wird von Baab als Waffenhändler verdächtigt. „Dann konnte man gewiss auch ein Notariat, das denselben politischen und geheimdienstlichen Hintergrund hatte, in den Waffenhandel mit CIA-Subunternehmen einbeziehen."[131] Notar Barschel hatte im März 1977 beispielsweise einen Verkauf von Kriegsgerät nach Libyen protokolliert. Der Ermittlungsbericht des Lübecker Oberstaatsanwalts Heinrich Wille zum Tod von Uwe Barschel beinhaltet den Verkauf von Militär-LKW an Libyen. Dies steht laut Baab in Verbindung zu Ted Shackley von der CIA und US-General Richard Secord,[132] die nachweislich Drogen- und

Oliver North

Waffentransporte weltweit organisierten.[133] „Oberstleutnant Oliver North, Angehöriger des Nationalen Sicherheitsrats der USA, knüpfte ein privates Netzwerk, um die Contras nach Streichung der Hilfe weiter zu finanzieren. North heuerte den kurz zuvor aus dem Pentagon ausgeschiedenen General Richard Secord an, um geheime Waffenlieferungen zu organisieren."[134] Da ist wieder das gleiche Motiv wie bei den Violence Center: Das Parlament streicht die Gelder nach einem Untersuchungsausschuss. Wer organisiert nun die illegale Geldbeschaffung: Edwin Meese, diesmal mit Oliver North. Das Iran-Contra-Verbrechen wird geplant. Ein Originalfoto zeigt Präsident Reagan in einem National Security Briefing mit Oliver North, Edwin Meese, Vizepräsident George H. W. Bush und Bill Clark im Oval Office am 4. Oktober 1983.




Über Edwin Meese schrieb der Historiker des US-Außenministeriums James Graham Wilson: „Man könnte Meese sogar als den de facto Nationalen Sicherheitsberater im Jahr 1981 betrachten, da die Person, die diesen Titel in jenem Jahr tatsächlich trug, Richard Allen, ihm unterstellt war. Fünf Jahre später rettete der damalige Justizminister Meese womöglich Reagans Präsidentschaft. Am 25. November 1986 übernahm er ein Pressebriefing im Weißen Haus, nachdem sein Chef den Rücktritt des Nationalen Sicherheitsberaters John Poindexter und die Entlassung des NSC-Mitarbeiters Oberstleutnant Oliver North bekannt gegeben hatte. Meese lieferte die Ergebnisse einer ersten Untersuchung des Weißen Hauses, nachdem Zeitungsberichte über geheime US-Waffentransfers an den Iran und illegale Unterstützung für die gegen das sandinistische Regime in Nicaragua kämpfenden Contras aufgetaucht waren."[135]




Wenn Meese der Kopf gegenüber Reagan war, so war Casey das Gehirn. Als die Iran-Contra-Verbrechen aufflogen, wurde beim Reagan-Wahlkampfleiter und CIA-Chef William Casey angeblich ein Gehirntumor diagnostiziert. Ein paar Tage bevor Casey vor dem Untersuchungsausschuss aussagen sollte, wurde durch eine Operation am Gehirn sein Sprachzentrum gelähmt. Eispickel ins Gehirn. Der Reaganite Casey schwieg bis in den Tod. Oliver North wurde dem Parlament als Einzeltäter präsentiert, zu Gefängnis verurteilt und vom nachfolgendem US-Präsidenten George H. W. Bush begnadigt. Der juristische Weg ist in wichtigen Fällen recht witzlos. Selbst wenn Verbrechen aufgeklärt werden, es zu einer Verurteilung und sogar ins Gefängnis führt, dann wird begnadigt. Das war schon bei John McCloy und vielen hochrangigen Nazi-Verbrechern so.[137] Die Zeitung NewYork Times berichtete am 21. Oktober 1991 Teile der Kriminalgeschichte von Dr. med. Earl Brian und seinen befreundeten Geldgebern Ursula und Edwin Meese. Elliot Richardson schrieb: Bei einer Kongressbefragung des designierten Justizministers Edwin Meese kam heraus, dass er und seine Frau Ursula Meese das Geld für die Firma Hadron an Earl Brian gegeben haben.[138] Das Justizministerium unter Meese stahl die Software Promis von der Firma Inslaw. Die Vertriebsrechte für Promis waren offenbar der Lohn für Earl Brian für seine Dienste bei October Surprise.[139]



Earl Brian verkaufte über HADRON die Spionagesoftware PROMIS an Länder wie Kanada, Israel und Australien; dazu finden sich noch interessante TV-Reportagen.[140] Mit PROMIS wurden Freund und Feind ausspioniert; die Nachfolgesoftware machte Edward Snowden öffentlich. Als Zeugen führt der ehemalige US-Justizminister Richardson in der New York Times unter anderem den CIA-Softwareexperten Riconosciuto auf, der für Earl Brian an PROMIS arbeitete. Der Whistleblower Michael Riconosciuto ist quasi der Edward Snowden der 1980er Jahre. Genauso wie Julian Assange wurde Riconosciuto unter fadenscheiniger Anklage inhaftiert ("...drug charges, which he claims are trumped up.").



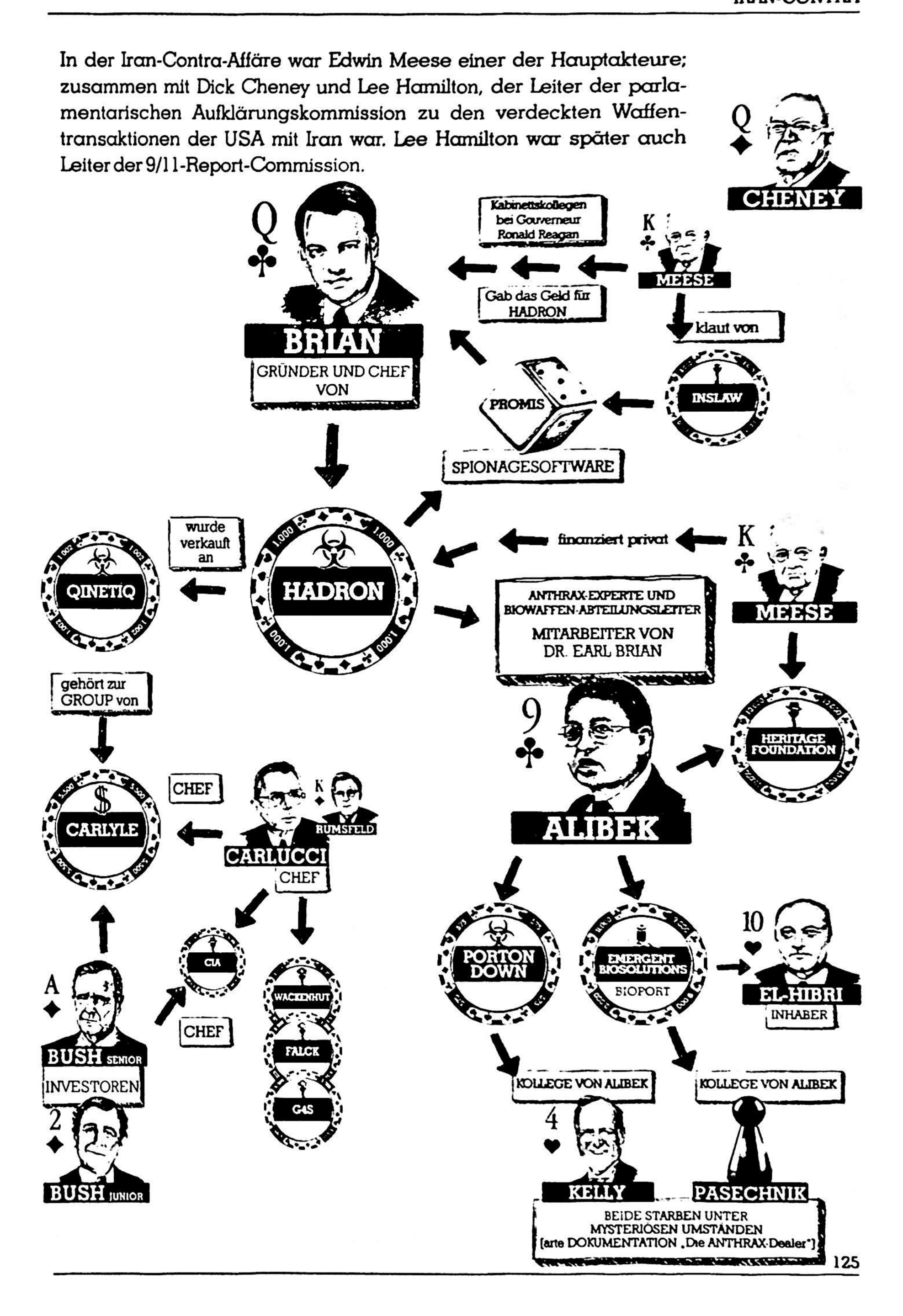

Die Veröffentlichungen in Leitmedien wie der New York Times kann man auch als Rache des einen Clans an den anderen betrachten. US-Justizminister Eliot Richardson gehörte dem Council on Foreign Relations, also dem Establishment an, welches mit den Reaganites in Konkurrenz lag. Übrigens: Die Reaganites und der Bush-Clan (Teil des Establishments) stellten zwar einerseits den Präsidenten und andererseits den Vizepräsidenten, waren aber interne Konkurrenten. Es ist ein offenes Geheimnis in Washington, dass Bush und Reagan sowie ihre Clans sich hassten. Das hinderte sie nicht, bei großen Beutezügen zusammen zu arbeiten. Der interne Mafiakampf legte sich, als Donald Rumsfeld (Establishment) mit seinem Handschlagsfreund Saddam Hussein auch die Gegenseite Irak massiv mit Waffen beliefern durfte. Das Handschlagfoto von beiden wurde berühmt. Der Iran-Irak-Krieg und die Reagan-Präsidentschaft gingen zusammen von 1980-88. George Friedman vom US-Privatgeheimdienst Stratfor plauderte über dieses geschickt-unmoralische, anglo-amerikanische Vorgehen der letzten 150 Jahre (Führe deine Feinde in einen von dir beidseits bewaffenten Krieg) auf dem Chicago Council on Foreign Relation 2015 aus; zu finden auf Videoplattformen und absolut sehenswert.




Dr. Earl Brian war später mit Justizminister Edwin Meese in der Inslaw-Promis-Affäre verbunden: Dabei wurde Behörden-Software mit Hintertür zum Ausspionieren selbst an befreundete Länder wie Deutschland und Australien verkauft; dies machte u.a. die australische TV Sendung "A Current Affair" (aCA) öffentlich.[141] Dr. med. Earl Brian war sowohl Chef von Promis als auch direkter Konkurrent von Associated Press (AP) als Chef der Nachrichtenagentur United Press (UPI). Gesundheitsminister Dr. med. Earl Brian, im Kabinett von Kaliforniens Gouverneur Ronald Reagan, gab im Interview zu, dass er zuvor mit dem Reporter Ted Koppel sprach, welcher erst durch die Iran-Geisel-Affäre berühmt wurde.[142] Dr. Brian soll es mit eingefädelt haben, dass die US-Geiseln so lange festgehalten wurden, bis Reagan die Präsidentschaftswahl 1980 gegen Jimmy Carter gewann. Der Iran bekam danach heimlich Waffen von der Reagan-Regierung (Iran-Contra-Affäre). Edwin Meese trat erst wegen des Wedtech-Skandals zurück.



In der Iran-Contra-Affäre war Edwin Meese einer der Hauptakteure; zusammen mit Dick Cheney und Lee Hamilton, der Leiter der parlamentarischen Aufklärungskommission zu den verdeckten Waffentransaktionen der USA mit Iran war. Lee Hamilton war später auch Leiter der 9/11-Report-Commission.



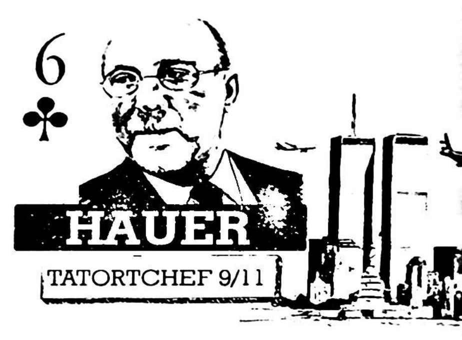
JEROME M. „JERRY" HAUER wurde neben Admiral William Crowe und Fuad El-Hibri einer der Direktoren von BioPort/Emergent BioSolutions.[143] Jerome Hauer besitzt über 8.375 Einheiten von Emergent BioSolutions-Aktien im Wert von über 735.643 Dollar und in den letzten Jahren hat er Emergent-Aktien im Wert von über 1.648.534 Dollar verkauft. Darüber hinaus bekommt er als Direktor bei Emergent BioSolutions 346.500 Dollar Grundgehalt im Jahr. Der geschätzte Einkommenswert von Jerome M. Hauer nur hieraus beträgt mindestens 2,73 Millionen Dollar (Stand: 5. Juni 2018).[144]










Bereits im Juni 2001 gab es in den USA das Planspiel „DARK WINTER", eine Biowaffenübung mit einem wirklich tödlichen Erreger, der zu einer Übersterblichkeit in einer Bevölkerung führen kann. Dieses Planspiel war fast deckungsgleich mit der Realität drei Monate später, ab September. Jerry Hauer war einer der Planer von „DARK WINTER". Zusammen mit James Woolsey (ehemaliger CIA-Boss) und David Gergen, der Spindoktor der USA. "Sultan of Spin" ist der Spitzname von Gergen, dem Großmeister der Ablenkgeschichten.[145]










David Gergen war schon der Redenschreiber von Ronald Reagan und saß mit Edwin Meese im Oval Office. Gergen gehört zum engeren Kreis der 200 Reaganites, die Edwin Meese in die Regierungsmannschaft von Donald Trump geschleust hat.[146] Über David Gergen gibt es noch eine weitere, eine sehr wichtige Information: Gergen ist Vorstandsmitglied der Schwab Foundation von Klaus Schwab, dem Gründer des WEF, von dem noch die Rede sein wird. Jerome Hauer spielte bei der Biowaffen-Simulation DARK WINTER den FEMA-Direktor einer US-Behörde, die für Katastrophen verantwortlich ist. Im wirklichen Leben



war Jerome Hauer zu der Zeit nebenbei Geschäftsführer beim Privatgeheimdienst Kroll Associates. Jerome Hauer ist eine sehr wichtige Person bei der Verbindung zwischen den Word Trade Center-Anschlägen und den Anthrax-Anschlägen, jeweils vom September 2001. In einem Artikel in der New York Times vom 27. Juli 1999 wurde erklärt, dass Hauers Mutter, eine stellvertretende Krankenhaus-Direktorin, ihm, als er 15 Jahre alt war, „geholfen hat, eine Arbeit in der Leichenhalle des Krankenhauses zu finden", wo er dafür verantwortlich war, „den Darm aufzuschneiden und zu reinigen und ihn zu befestigen und ihn für den Pathologen zur Untersuchung vorzubereiten."[147] Der Autor der New York Times sagte, dass er das Beste aus der Metapher machte, dass Hauer „Eingeweide mag ... innere Organe, Innereien, das Zeug, aus denen die Dinge gemacht werden." Bis zum Jahre 1999, so der Artikel weiter, sei Hauer von tatsächlichen menschlichen Eingeweiden zu den Innereien von Strukturen übergegangen. Seine Obsession war der Einsturz von Gebäuden. Hauer, hieß es in dem Artikel, sammelte Proben von jedem Gebäudeeinsturz, den er in New York ausfindig machen konnte. Vermutlich war Hauer in seinem Element, als er zwei Jahre später mit dem politisch wohl wichtigsten Gebäudeeinsturz der Neuzeit zu tun hatte. Nicht nur die Zwillingstürme WTC 1 und WTC 2 wurden überraschenderweise zerstört. Auch Hauers Hauptquartier im World Trade Center 7 (WTC 7) zerbröselte an diesem Tag - obwohl das Gebäude nicht von einem Flugzeug getroffen wurde. Für das Notfallmanagement der Stadt New York war bis 1996 eine eigene Kommandozentrale der Polizeibehörde an der Police Plaza 1 zuständig. Diese wichtige Aufgabe wurde unter Bürgermeister Rudy Giuliani in das neue New Yorker Office of Emergency Management (NYC OEM) unter der Leitung des ersten Direktors Jerome Hauer ausgelagert. Die Ent-scheidung, das Notfallmanagement von der Polizeibehörde abzukoppeln, war äußerst umstritten. Es führte zu Spannungen zwischen dem NYC OEM und der Polizeibehörde. Im Juni 1999 wurde ein 13-Millionen-Dollar-Krisenzentrum im 23. Stock des WTC 7 eingeweiht. Hauers Büro-Bunker im WTC 7 sollte die Kommandozentrale für die Reaktion auf Terrorismus sein.

Doch am 11. September 2001 wurde genau diese früh am Morgen evakuiert. Stunden später brach das gesamte 47-stöckige Gebäude um 17.21 Uhr plötzlich in weniger als sieben Sekunden in sich zusammen. Offiziell durch einen Brand, obwohl noch nie zuvor ein Stahlskelett-Wolkenkratzer auf diese Weise zu Fall gekommen war. Hauers 170 Meter hohes Gebäude hatte 81 solide Stahlsäulen.

Man stelle sich einen Wald mit 81 dicken Eichenstämmen vor. Ein Wald, der sich genauso wie Hauers Hochhaus exakt senkrecht auf seinen eigenen Grundriss zerpulvert. In 7 Sekunden und durch einen leichten Brand in der Mitte einiger weniger Stämme. Dazu brach das Stahl-Hochhaus mit teilweise Freier-Fall-Beschleunigung ein. Das gab es auch noch nie in der Physik dieses Planeten, außer durch eine

kontrollierte Sprengung.[148] Für Einsteiger in dieses Thema sei ein leicht verständlicher Universitätsvortrag von Dr. Daniele Ganser in Tübingen[149] und der passende Artikel von Physik-Professor Steven Jones und Ingenieur-Professor Robert Korol im Verbandsmagazin der rund 100.000 europäischen Physiker empfohlen: Europhysics News, Ausgabe 47/4, Jahrgang 2014.[150] Den wissenschaftlichen Nachweis für den eher schmelzenden als detonierenden Sprengstoff Nanothermite in den World Trade Centern lieferte 2009 der Chemieprofessor Niels Harrit von der Universität Kopenhagen /Dänemark.[151] Die zweifelsfreien physikalischen Untersuchungsergebnisse lieferte die Universität Alaska in Fairbanks/USA, Ende 2019,[152] die wegen der neuen Corona-Panik untergingen.[153] Prof. Leroy Hulsey et al, "A Structural Reevaluation of the Collapse of the World Trade Center 7", Final Report March 2020, INE Report18-17, 112 pp. Es ist nicht so, dass es keine wissenschaftlichen Beweise gäbe, nur die sogenannten Leitmedien verschweigen diese effektiv. Irgendwie untergegangen ...







Der Aufklärung um das „Celler Loch" ging es ähnlich: 1978, Sprengung der Gefängniswand der JVA Celle in Niedersachsen; in der Politik und den Leitmedien folgte dann jahrelange Terror-Panik vor angeblichen linken Terroristen, die auch Gefängnisse sprengen. Am 29. April 1986 kam erst das Eingeständnis in der ARD-Tagesschau: Die Sprengung führte der niedersächsische Verfassungsschutz aus, der Inlandsgeheimdienst von Ursula von der Leyens Vater Ernst Albrecht. Ein Staatsterrorist. Sekunden zuvor berichtete die Tagesschau von einer nahenden radioaktiven Wolke aus Tschernobyl; schockierend und somit blockierend für alle folgenden Informationen.[154] Im Herbst 1989 wurden die Ergebnisse des parlamentarischen Untersuchungsausschusses leise neben der lauten Öffnung des Eisernen Vorhangs verkündet. Ursula „Röschen" von der Leyen ist nun EU-Chefin.

Als Jerry Hauer am 11. September 2001 im Fernsehen von US-Medienstar Dan Rather interviewt wurde, überraschte Hauers Vorwegnahme von dem, was zur offiziellen Begründung für die Zerstörung der Zwillingstürme werden würde.[155] Hauer berichtete ebenfalls am selben Tag auf ABC News[156] lange vor dem Einsturz von World Trade Center 7, dass er von Bedenken bezüglich der „strukturellen Stabilität des Gebäudes" gehört habe. Welcher Förster traut seinen Eichenstämmen nicht mehr? Dies ist nur ein Beispiel unter vielen verdächtigen Beispielen von Vorauswissen hinsichtlich dieses historisch beispiellosen Einsturzes von Hauers Hochhaus ohne Flugzeugtreffer.[157]

Die kriminellen Verbindungen von Jerry Hauer könnten einen eigenen Buchband füllen; besonders wichtig sind seine vorauswissenden Biowaffenübungen TRIPOD III und DARK WINTER. Letztere ist die Blaupause für die vorauswissende Coronavirus-Übung EVENT 201 vom Oktober 2019. Stets passierte fast deckungsgleich, was sehr kurz zuvor geplant wurde. Verbrechensplanung...

DARK WINTER




»Vom 22. bis 23. Juni 2001, weniger als drei Monate vor Beginn der Anthrax-Anschläge, schlossen sich mehrere Institutionen zusammen, um eine biologische Kriegsführungssimulation auf der Andrews-Luftwaffenbasis in den USA zu planen. Die Übung, als DARK WINTER (Dunkler Winter) bezeichnet, schloss dieses Szenario ein: Anfang Dezember 2002 setzen arabische Terroristen in drei amerikanischen Städten Krankheitserreger mittels eines Aerosol-Sprays frei. Bis zu den Weihnachtsferien 2002 werden 16.000 Fälle in 25 Bundesstaaten gemeldet. Die Krankheit hat sich zwischenzeitlich auch auf zehn weitere Länder ausgedehnt.[158,159] Die gehäuften Gemeinsamkeiten zwischen dieser Simulation und den tatsächlichen Anthrax-Anschlägen sind bemerkenswert. Es folgen 10 Elemente - von Hauer, Woolsey, Gergen usw. eingeübt -, die sowohl DARK WINTER als auch den Anthrax-Anschläge gemeinsam sind:[160]

I. DARK WINTER: Anonyme Briefe werden an die Mainstream-Medien geschickt. Die Briefe enthalten Drohungen, darunter Drohungen von Folge-Anschlägen mit Anthrax. Darüber hinaus ist der Erreger-Stamm in der Epidemie identifizierbar, da „jeder Brief auch einen genetischen Fingerabdruck des Erreger-Stammes enthielt, der dem Fingerabdruck des Stammes entspricht, der die aktuelle Epidemie verursachte."
ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Anonyme Briefe werden an die Mainstream-Medien geschickt. Einige enthalten Drohungen und harmloses Pulver, während andere Drohungen und Anthrax-Sporen enthalten. Aus den Sporen kann der genetische Stamm des Anthrax bestimmt werden.

II. DARK WINTER: Unter den Opfern ist ein hoher Staatsbeamter. Der US-Präsident macht mit Microsoft eine verarbeitete Verlautbarung an Journalisten: „Guten Morgen. Es tut mir leid, Ihnen mitteilen zu müssen, dass der Außenminister krank ist. Er wurde ins Bethesda Naval Hospital eingeliefert. Ich weiß, dass all unsere Gebete mit ihm sind." ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Briefe mit Anthrax-Sporen werden an zwei prominente US-Senatoren in Washington geschickt, sowie an Microsoft und Journalisten.

III. DARK WINTER: Osama Bin Laden steht auf der Liste der Verdächtigen. Es wird auf die Möglichkeit „autonomer Gruppen - speziell Bin Laden" Bezug genommen. (Im Artikel der Washington Post vom 23. Oktober, der die Terroristen aus DARK WINTER beschreibt, stand: „Gruselig vorausschauend, sie werden als von Al-Qaida stammend identifiziert."[32]) ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Bin Ladens Gruppe ist ein unmittelbarer und führender Verdächtiger und bleibt es für eine gewisse Zeit.

IV. DARK WINTER: Während die Anschläge weitergehen, beginnt sich die Art der Täterschaft herauszubilden: „Es besteht eine sehr hohe

Wahrscheinlichkeit, dass dieser Anschlag entweder von einem Staat oder einer staatlich finanzierten internationalen Terrororganisation durchgeführt wurde." ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Das Doppeltäter-Szenario wird schrittweise enthüllt.

V. DARK WINTER: In einem Memorandum an den CIA-Direktor und den FBI-Direktor wird angenommen, dass die Liste der wichtigsten verdächtigen Staaten kurz ist: Es gibt fünf Verdächtige, und der Irak ist einer davon.
ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Bei der Untersuchung der Anthrax-Sporen soll ein staatlicher Lieferant erkannt worden sein, und die Liste der möglichen Lieferanten soll sehr kurz sein. Der Irak steht auf der Liste.

VI. DARK WINTER: Ein „prominenter irakischer Überläufer behauptet, dass der Irak, über Vermittler, die Biowaffen-Anschläge auf die Vereinigten Staaten arrangiert hat."
ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Zahlreiche Behauptungen zu Massenvernichtungswaffen werden von irakischen Überläufern erhoben. Am 11. Oktober, als die Täter der Anthrax-Anschläge gesucht werden, veröffentlicht die Washington Post einen Artikel über einen solchen Überläufer, und merkt an: „(Khidhir) Hamza weiß zu gut, dass, wenn das terroristische Netzwerk, das das World Trade Center und das Pentagon getroffen hat, Zugang zu nuklearen und biologischen Waffen hat, er (der Zugang) wahrscheinlich durch den Irak geht, durch das Waffenprogramm, dem er bis zu seiner Flucht 1994 vorstand."[161]

VII. DARK WINTER: Es werden Vorbereitungen für drastische Einschränkungen der bürgerlichen Freiheiten in den Vereinigten Staaten getroffen. Kriegsrecht eingeschlossen. Kriegsrecht, das verhängt werden kann, wenn „eine Krise die Stabilität der US-Regierung zu unterminieren droht." „Optionen bei Kriegsrecht umfassen das Verbot der Versammlungsfreiheit, das nationale Reiseverbot, die Quarantäne bestimmter Gebiete, die Aussetzung des Habeas Corpus [das heißt Verhaftung ohne ordentliches Verfahren] und / oder Militärtribunale für den Fall, dass das Gerichtssystem dysfunktional wird." ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Der Patriot Act wird mit Hilfe der Anschläge und der damit verbundenen Drohungen durch den Kongress gepeitscht. Währenddessen beginnt die NSA mit der Massenspionage im Inland. Anschließend werden Militärtribunale für die Verurteilung von Verdächtigen eingerichtet.

VIII. DARK WINTER: Die Bürger geraten in Panik und beginnen, den Staat um eine medizinische Lösung zu bitten: „Mütter flehen um Impfstoff, als das Angebot schwindet."
ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Am Tag nach dem ersten Anthrax-Tod wurde in einem Artikel der Washington Post behauptet, dass der Wunsch nach

Antibiotika so stark ist, dass „Menschen auf Händen und Knien um Medikamente betteln."[162] Der Autor des Artikels schrieb bereits am 28. September, bevor die Nachricht von den Anthrax-Anschlägen brandaktuell war, über die Notwendigkeit eines öffentlich verfügbaren Anthrax-Impfstoffes.[163]

IX. DARK WINTER: Von Teilen der Bevölkerung richteten sich Übergriffe und Belästigungen gegen Bürger der mutmaßlichen arabischen Ethnie. „Berichte über Schläge und Belästigungen gegen Personen mit dunkler Hautfarbe und gegen Araber nehmen an Zahl und Gewalt zu."
ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Im Herbst 2001 gibt es in den Vereinigten Staaten eine Welle aggressiver Handlungen, die von Beschimpfungen gegen Bewohner verdächtiger arabischer Volkszugehörigkeit bis hin zu Mord reichen.[164] Die Welle der Gewalt steht anscheinend hauptsächlich mit den Anschlägen vom 11. September 2001 in Verbindung, doch die Vorurteile verstärken sich, als Al-Qaida und der Irak der Anthrax-Anschläge beschuldigt werden.

X. DARK WINTER: Gegen Ende der Simulation gibt es die Bestätigung, dass die Vereinigten Staaten von einem bestimmten Doppeltäter angegriffen wurden. Die Nachrichtensprecherin des (fiktiven) Fernsehsenders NCN vermeldet: „Noch immer behauptet keine Gruppe, die Verantwortung für die Freisetzung des tödlichen Pockenvirus zu tragen, aber NCN hat erfahren, dass der Irak die Technologie hinter dem Anschlag für terroristische Gruppen in Afghanistan bereitgestellt haben könnte."[165]
ANTHRAX-ANSCHLÄGE: Der Angriff auf die strategisch wichtigen Länder Afghanistan, dem weltgrößten Opiumproduzenten, und dem Irak (Öl), ist die Schlussfolgerung, auf die ein Organisiertes Verbrechen innerhalb der Vereinigten Staaten drängt, insbesondere in der zweiten Oktoberhälfte 2001.«

DARK WINTER-AKTEURE




Zusätzlich zu den genannten Parallelen zwischen der Dark Winter-Simulation und den bald folgenden Anthrax-Anschlägen gab es eine bemerkenswerte Schnittmenge bei den Rollen. Denkt man an Judith Miller, James Woolsey, David Gergen und Jerome Hauer. Bei Dark Winter spielte Miller eine New York Times-Reporterin, Woolsey den CIA-Direktor und Hauer den Direktor der Federal Emergency Management Agency (FEMA). Judith Miller hatte es leicht gehabt, eine New York Times-Reporterin zu spielen, da dies auch ihre Rolle im wirklichen Leben war. Millers Artikel in der New York Times vom 26. Oktober 2001 erwähnt Bentonit. Diese Behauptung der Beimischung von Bentonit zum Anschlags-Anthrax, die ABC zur gleichen Zeit auf noch schamlosere Weise publizierte, wurde verwendet, um den Irak anzuklagen. Doch das war nur ein Teil von Millers Beteiligung an der Beschuldigung


CRIME SCENE
ÜBUNG DARK WINTER
PLANT ERREGERPANIK
3 MONATE VOR ANTHRAX
JOHNS HOPKINS
35.000
INGLESBY
CIA
5.000
4
WOOLSEY
GAVI
BILL & MELINDA GATES STIFTUNG
CFR
FDA
IRAK
5
MILLER
DARK WINTER
HAMBURG
SEPTEMBER
11.
2001
10
GERGEN
6
HAUER
TATORTCHEF 9/11
CRIME SCENE
SCHWAB FOUNDATION
Q
SCHWAB
K
MEESE
6
KADLAC
WEF
WORLD ECONOMIC FORUM




2. Oktober, an dem Tag, als das erste Anthrax-Inhalationsopfer, Robert Stevens, das Krankenhaus betrat - ohne Diagnose wohlbemerkt.[167] Ende Oktober war das Buch ein New York Times-Bestseller, ein effektives und zeitgemäßes Stück Propaganda gegen den Irak.[168]
Am 12. Oktober - am selben Tag, als auf NBC von Anthrax berichtet wurde - war Miller die Empfängerin eines Biowaffen-Drohbriefes in ihrem New York Times-Büro. Das Pulver, das sie erhielt, war harmlos, aber sie konnte mit Gewinn über den Vorfall schreiben.[169] Zweifellos förderte die Angst den Verkauf ihres Buches. Judith „Judy" Miller war eine wichtige Akteurin beim Vorantreiben des Irak-Krieges.
Ihre Verwendung falscher Informationen über die Massenvernichtungswaffen des Iraks war für die Bush-Regierung im Vorfeld der Invasion von 2003 äußerst nützlich. Der Journalist Alex Pareene hat die Angelegenheit unverblümt zum Ausdruck gebracht: „Sie bauschte Schwachsinnsgeschichten über Iraks WMD- (Weapon of Mass Destruction, Massenvernichtungswaffen) Fähigkeiten, bis 1998 zurückreichend, auf, und, im Vorfeld des Krieges, wurden ihre Titelseiten-Knüller von der Bush-Regierung als Beweis zitiert, dass Saddam ausgeschaltet werden musste, auf der Stelle ... ."[170] Die New York Times, in Verlegenheit gebracht, als ihre verlogenen Behauptungen herauskamen, entließ Miller erst im Jahre 2005. James Woolsey hätte es ebenfalls leicht gehabt, seine Dark Winter-Rolle zu spielen. Er war tatsächlich CIA-Direktor. Das Institute for Policy Studies stellte fest: „Woolsey war ein unverblümter Verfechter der Irak-Invasion, sogar noch vor dem 11. September. Als Unterstützer des Project for the New American Century (PNAC), der einflussreichen Briefkopfgruppe, die von William Kristol und Robert Kagan gegründet wurde, um sich für eine „Reagan-artige Politik der militärischen Stärke und moralischen Klarheit" einzusetzen, unterzeichnete Woolsey mehrere offene Briefe von PNAC an Regierungsvertreter, die eine aggressive militärische Agenda fördern. Ein solcher Brief war das PNAC-Schreiben von 1998 an Clinton, das als die Eröffnung der Salve bei neokonservativen Bemühungen zur Unterstützung einer US-Invasion des Iraks diente."[171]




## DREI DIREKTOREN VON EMERGENT BIOSOLUTIONS

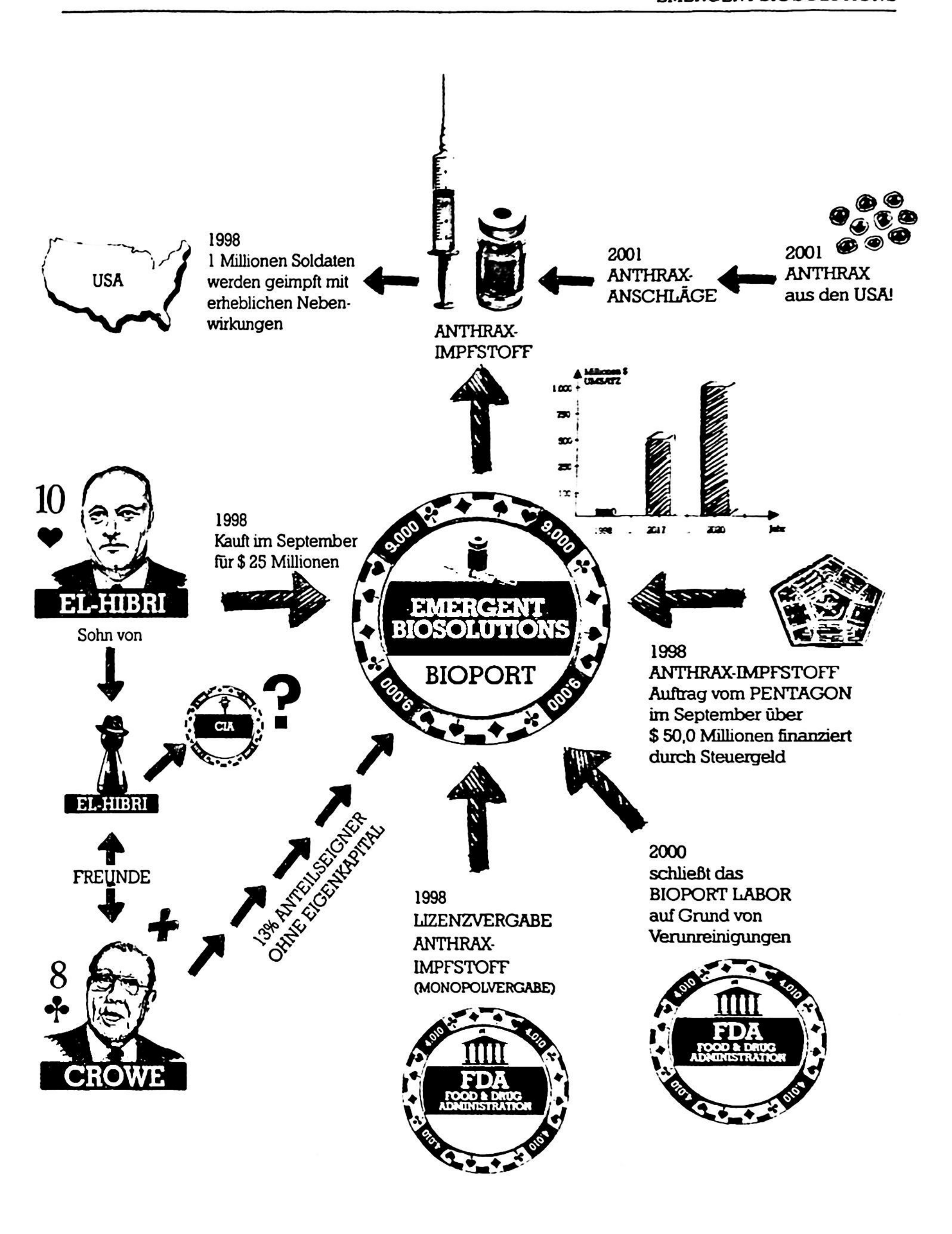
Drei Direktoren landen einen Hit. Abspiel: 1998 durfte der im deutschen Hildesheim geborene Libanese El-Hibri vom US-Staat die einzige Produktion und die Rechte am Anthrax-Impfstoff für nur 25 Mio.
US-Dollar kaufen. Zusammen mit Fuad El-Hibri ist Admiral William Crowe Direktor der privaten Firma Bioport, später umbenannt in Emergent BioSolutions. Diese Firma von Crowe und El-Hibri besaß den einzig zugelassenen Impfstoff gegen Anthrax in den USA. Bioport bzw. Emergent BioSolutions machte kurz nach den World Trade Center- und Anthrax-Terroranschlägen von September 2001 einen Umsatz von über 2.000 Mio. Dollar. Tatortchef der eingestürzten drei World Trade Center in New York war ein weiterer Direktor der Impfstofffirma: Jerry Hauer.

Die öffentlich-rechtliche TV-Dokumentation „Die Anthrax-Dealer" vom deutsch-französischen Sender Arte klärt anschaulich Hintergründe dazu auf; absolut sehenswert. Man kann sich fragen, für welchen Stoff diese Millionen US-Dollar vom Pentagon an BioPort/Emergent BioSolutions gezahlt wurden? Dieses Geld war für die wohl begehrteste Ware der westlichen Welt im Zusammenhang mit Biowaffen: Für den Anthrax-Impfstoff AVA (Anthrax Vaccine Adsorbed). Dieser Impfstoff ist der einzige von der US-Gesundheitsbehörde (FDA) lizensierte humane Impfstoff. Dessen Herstellung durfte nur durch BioPort erfolgen, weswegen es auf dem Markt eine Monopolstellung innehatte.

Der Impfstoff sollte an alle 2,4 Millionen US-Soldaten für einen Schutz gegen Milzbrand (Anthrax) verabreicht werden. Dieses Impfprogramm wurde bereits drei Jahre vor den Anthrax-Anschlägen durch das US-Verteidigungsministerium begonnen. 93.600 schwere lokale Nebenwirkungen und 31.200 systemische Körperreaktionen wurden durch die zuständige Militäreinheit USAMRIID berechnet.[172] Der Impfstoff wurde tatsächlich über einer Million Menschen, darunter auch Deutschen, geimpft. Ein Teil von ihnen litt in der Folge an erheblichen Nebenwirkungen. Die Nachfrage von Ärzten und Privatleuten nahm aufgrund der durch die Medien massiv geschürten Angst vor weiteren Anschlägen mit präparierten Milzbrandsporen stark zu. Aber das äußerst lukrative Geschäft hatte einen Haken, denn BioPort konnte den begehrten Impfstoff nicht liefern.

Bereits Anfang 1998 wurde die Produktion des Impfstoffs eingestellt. Der Grund: Die Anlage wurde wegen Renovierungen geschlossen. Darüber hinaus hatte die Gesundheitsbehörde (FDA) dem Unternehmen mehrere Male die Zulassung mit der Begründung verweigert, dass die Produktionsstätte massiv gegen die Sterilitätsanforderungen verstoße. Arbeiter wuschen sich nicht die Hände nach dem Kontakt mit Bakterien, durch einen verrosteten Ofen zog Rauch in sterile Räume. Somit war eine gleichbleibende Qualität des Impfserums nicht gesichert und die Neuproduktion von Impfseren wurde zunächst eingestellt. Erst im Jahr 1999 wurde die Produktion wieder aufgenommen.

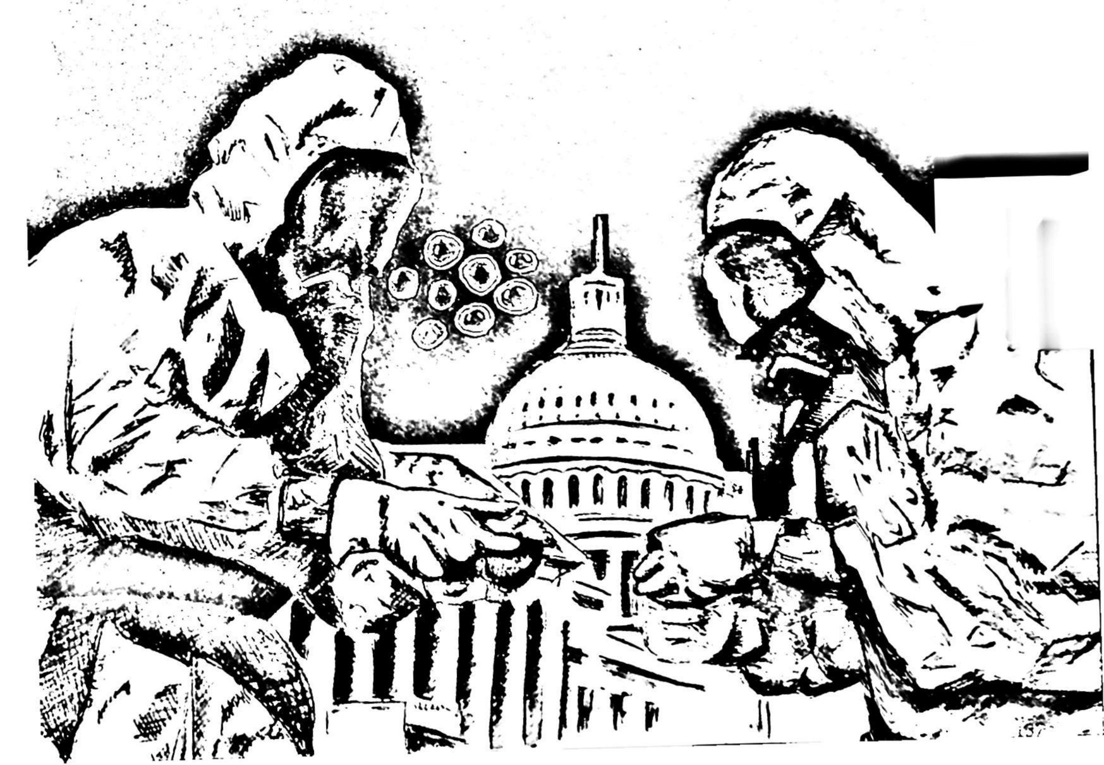
Im Jahr 2000 wurde von der Behörde FDA die Impfstoffzulassung aus Qualitätsmängeln entzogen; weil deren Produktion ihres einzigen Impfstoffs nicht stabil war und quasi mal einen Apfel, eine Birne oder Orange hervorbrachte. Wer konnte nun bei den Testreihen und der Qualitätssicherung helfen?



USA
1998
1 Millionen Soldaten
werden geimpft mit
erheblichen Neben-
wirkungen
ANTHRAX-
IMPFSTOFF
2001
ANTHRAX-
ANSCHLÄGE
2001
ANTHRAX
aus den USA!
Millionen $
UMSATZ
1998
2017
2020
Jahr
10
EL-HIBRI
Sohn von
1998
Kauft im September
für $ 25 Millionen
9.000
EMERGENT
BIOSOLUTIONS
BIOPORT
1998
ANTHRAX-IMPFSTOFF
Auftrag vom PENTAGON
im September über
$ 50,0 Millionen finanziert
durch Steuergeld
CIA
?
EL-HIBRI
FREUNDE
+
13% ANTEILSEIGNER
OHNE EIGENKAPITAL
8
CROWE
1998
LIZENZVERGABE
ANTHRAX-
IMPFSTOFF
(MONOPOLVERGABE)
2000
schließt das
BIOPORT LABOR
auf Grund von
Verunreinigungen
4.010
FDA
FOOD & DRUG
ADMINISTRATION
4.010
FDA
FOOD & DRUG
ADMINISTRATION

# DR. BRUCE IVINS ARBEITET FÜR EMERGENT BIOSOLUTIONS UND BEKOMMT DAFÜR 2003 IM PENTAGON EINE EHRENMEDAILLE

# DR. BRUCE IVINS UND DIE ANTHRAX-ANSCHLÄGE AB SEPTEMBER 2001



mrmc.amedd.army.mil/assets/docs/point/ThePoint_2003_Summer.pdf




14—The Point

## People Making News

### Top civilian award winners

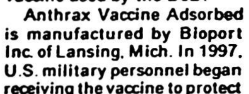
Three employees of the U.S. Army Medical Research Institute of Infectious Diseases received the highest honor given to Defense Department civilians at a Pentagon ceremony March 14.


Pitt

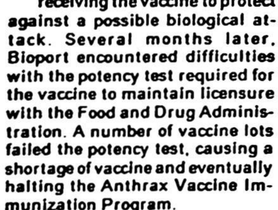


Dr. Louise Pitt, Dr. Bruce Ivins and Stephen Little were awarded the Decoration for Exceptional Civilian Service, which is equivalent to the Distinguished Service Medal for military service. Patricia Fellows, formerly of USAMRIID, also received the award. From April 2000 to February 2002, they served as members of the Anthrax Potency Integrated Product Team, which was responsible for solving technical problems associated with the manufacture of the anthrax vaccine used by the DoD.


Little




Ivins



Anthrax Vaccine Adsorbed is manufactured by Bioport Inc. of Lansing, Mich. In 1997, U.S. military personnel began receiving the vaccine to protect against a possible biological attack. Several months later, Bioport encountered difficulties with the potency test required for the vaccine to maintain licensure with the Food and Drug Administration. A number of vaccine lots failed the potency test, causing a shortage of vaccine and eventually halting the Anthrax Vaccine Immunization Program.

Getting the anthrax vaccine back into production was the mission of the IPT. Over a nearly two-year period, the team performed site visits to Bioport, working directly with the manufacturer. This close coordination was important, Ivins said, to determine where the problems were and resolve them so the vaccine would pass the potency test.

Pitt's expertise in aerobiology was tapped to design, conduct and interpret key aerosol studies of the vaccine's efficacy using animal models. She solved procedural problems related to the potency assay and helped plan the studies that compared different lots of anthrax vaccine in rabbits and among guinea pigs from different vendors, thus identifying a major source of variability in the potency assay. These studies allowed test results obtained with numerous vaccine lots, conducted at different laboratories, to be compared in a meaningful way.

Ivins helped perform studies comparing vaccine efficacy from different vaccine lots in the rabbit aerosol model of anthrax. He also solved problems associated with the production, purification, storage and use of the anthrax spores needed for challenge in the potency assay.

Little established the immune assay systems used in studies comparing serological responses to the human anthrax vaccine by the manufacturer. He also supplied Bioport with the diagnostic reagents needed for these serological studies.

Fellows provided expert advice to Bioport for spore storage procedures and protocols, and she provided technical assistance to a Bioport contractor with respect to methodology for producing, harvesting and purifying anthrax spores. She also assisted with a number of the animal studies that were performed.

*—Caree Vander Linden,*
*U.S. Army Medical Research Institute of Infectious Diseases*

## DR. BRUCE IVINS ARBEITET VON 2000 BIS 2002 FÜR EMERGENT BIOSOLUTIONS UND BEKOMMT DAFÜR 2003 IM PENTAGON EINE EHRENMEDAILLE

Die Auszeichnung „Department of Defense Distinguished Civilian Service Award" ist der höchste zivile Orden des US-Verteidigungsministeriums.[173]

Dr. Bruce Ivins wurde von April 2000 bis Februar 2002 von der US-Armee als Mitarbeiter des Militärlabors USAMRIID zur Privatfirma BioPort (Emergent BioSolutions) abkommandiert. Zwei weitere Kollegen von Dr. Bruce Ivins wurden ebenfalls bei BioPort eingesetzt. Aufgabe der drei Ausgeliehenen war es, der laut FDA unfähigen Firma BioPort, der heutigen Emergent BioSolutions, mit einem Impfstoff gegen Anthrax auf die Sprünge zu helfen. Laut interner, aber offizieller Armeezeitung „The Point" (Volume 1, No. 2, vom Juli 2003, Autor: Caree Vander Linden) bildeten sie bei BioPort das Anthrax Potency Integrated Product Team in der Zeit von 2000 bis 2002. Es klappte. Zur Zulassungsreife hatten den Anthrax-Impfstoff Dr. Bruce Ivins, Dr. Louise Pitt und Stephen Little gebracht. Was für eine Gefälligkeit. Der ehemals höchste Soldat der USA, Admiral William Crowe, war Direktor der Privatfirma und privater Anteilseigner von BioPort, umbenannt in Emergent BioSolutions.

Nachdem der BioPort-Impfstoff wieder zugelassen wurde, kamen Dr. Bruce Ivins und seine Kollegen zu großen Ehren. Am 14. März 2003 wurden im Pentagon Dr. Bruce Ivins und die beiden anderen Mitarbeiter für ihre erfolgreiche Arbeit in Form der höchsten Medaille persönlich ausgezeichnet.

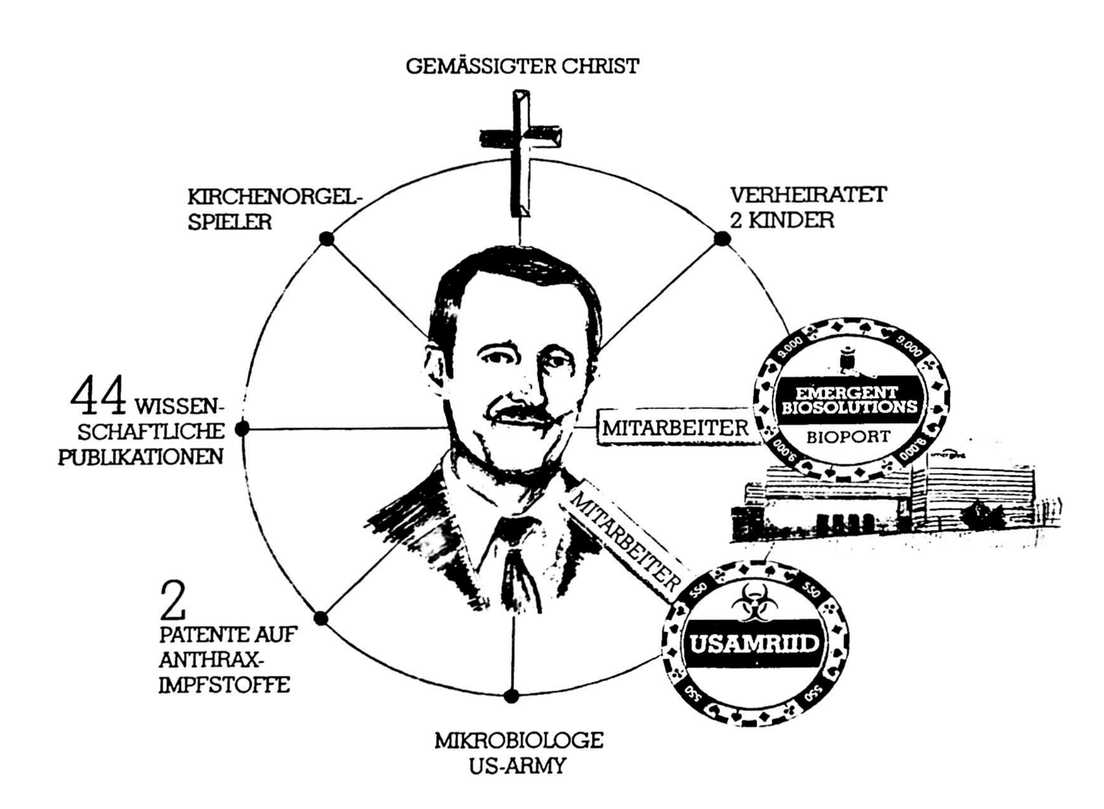





Was aber wissen wir über Dr. Bruce Ivins?

Dieser kam 1946 in den USA zur Welt. Er war verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach seiner Heirat trat er als gemäßigter Christ vom Protestantismus zum Katholizismus über. Er war regelmäßig Kirchenorgelspieler. Bis zu seinem Tod am 29. Juli 2008 galt er als renommierter Mikrobiologe der US-Army.

Der Anthrax-Impfstoff-Experte Ivins veröffentlichte 44 wissenschaftliche Publikationen und hatte zwei Patente. Laut offizieller Erzählung ist Dr. Ivins jedoch ein Massenmörder, der ganz allein und ohne Komplizen die Anthrax-Anschläge ab September 2001 (ANTHRAX-01) verübt haben soll.



# DR. BRUCE IVINS UND DIE ANTHRAX-ANSCHLÄGE AB SEPTEMBER 2001

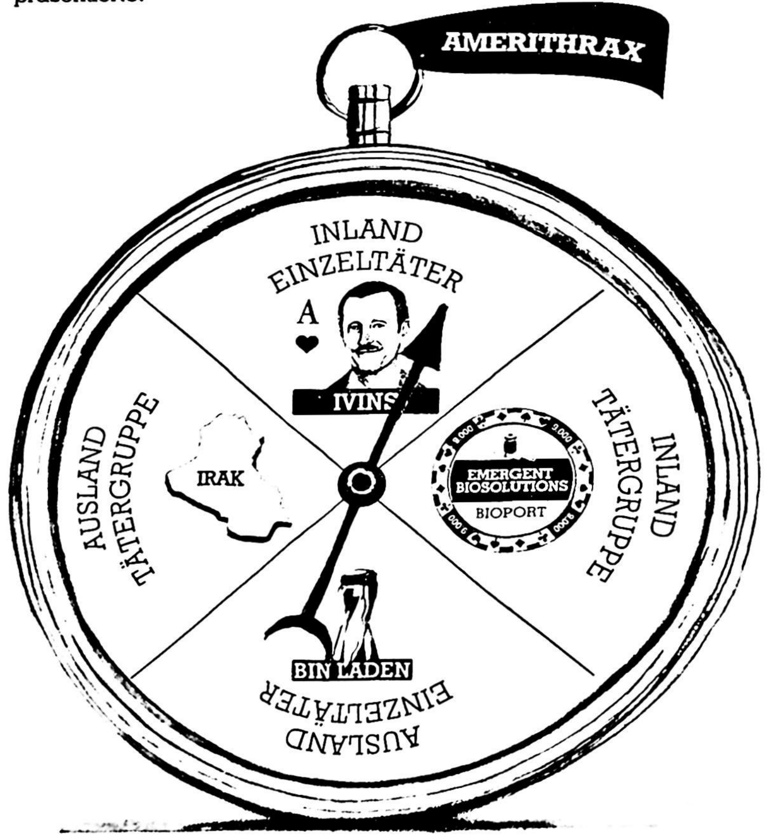
## DIE ANTHRAX-ANSCHLÄGE

Die Terroranschläge vom September 2001 in den USA beinhalten fünf Waffen: Vier Flugkörper[174] und fünftens die Anthrax-Briefe. Künstlich zur Waffe gemachte Krankheitserreger der Art Bacillus anthracis wurden in Terrorbriefen per Post versendet und lösten die Krankheit Anthrax aus. In Florida starb das erste Opfer, dort bei American Media Inc. (AMI) ging der erste Terrorbrief ein. Wegen Anthrax-Briefen nach Washington an zwei hochrangige Parlamentarier wurde das US-Parlament geschlossen. Microsoft bekam einen Terrorbrief mit Anthrax nach Reno, Nevada. Medienhäuser in New York ebenfalls. „Anthrax, Anthrax, Anthrax", war der Panikruf der Medien Ende 2001, ähnlich wie „Corona, Corona, Corona" zwanzig Jahre später. Die Täter der Anthrax-Anschläge vom September 2001 wurde zuerst im Ausland gesucht.

Der Irak und die angeblichen arabischen Flugzeugentführer wurden beschuldigt. Insbesondere in Florida wurden belastende Indizien zur Verbindung „Anthrax und arabische Flugzeugentführer" gestreut. Die US-Regierung plante 2001 nicht nur Afghanistan anzugreifen, sondern zugleich auch den Irak. Doch Monate später kam heraus: Die Anthrax-Anschläge waren keine ausländischen, sondern inländische Terroranschläge. Das Anthrax in den Terrorbriefen stammte wissenschaftlich eindeutig belegt aus den USA selbst.[175]



Die US-Regierung musste am 16. Dezember 2001 zugeben, dass das Anthrax in den Terrorbriefen vom AMES-Stamm der US-Armee ist. Im November 2001 wurde von Prof. Paul Keim von der Universität Arizona wissenschaftlich nachgewiesen, dass das Anthrax-Anschlagsmaterial der Terrorbriefe vom US-Militär selbst stammte. Am 29. November 2001 verbreitet das Stockholmer Friedensforschungsinstitut weltweit ein Papier von Dr. Barbara Hatch Rosenberg, in dem sie darlegt, dass das bei den Anschlägen verwendete Anthrax eine inländische Quelle hatte; Zitat: „Alle verfügbaren Beweise deuten darauf hin, dass die Quelle des verschickten Anthrax oder die Informationen und Materialien zu seiner Herstellung ein Programm der US-Regierung sind."[176]
Der US-Angriff auf den Irak wurde auf eine andere Kriegslüge (Fall CURVEBALL)[177] und um zwei Jahre auf 2003 verschoben. Das FBI suchte plötzlich nicht mehr nach einer Tätergruppe für das HighTech-Anthrax in den Terrorbriefen, sondern nach einem Einzeltäter. Das FBI ließ sich sieben Jahre Zeit, bis es plötzlich am 6. August 2008 den eine Woche zuvor verstorbenen Dr. Bruce Ivins als Einzeltäter der Weltöffentlichkeit präsentierte.

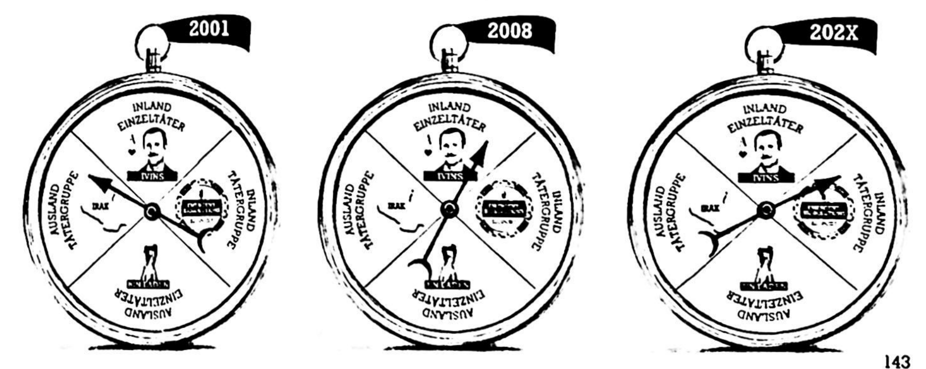





2010 bestätigte Dr. med. Gregory Saathoff als Leiter einer als unabhängig bezeichneten, gerichtlichen Untersuchungskommission die Täterschaft und den Selbstmord von Dr. Bruce Ivins. Der kleine, private Verein Research Strategic Network (RSN) managte die Untersuchung im richterlichen Auftrag; Gregory Saathoff und berüchtigte Edwin Meese sind beide RSN-Direktoren. Zusammen mit Meese schrieb Saathoff später ein Buch zur Nationalen Sicherheit und BigData, indem Saathoff höchstpersönlich den Fall IVINS bzw. AMERITHRAX wie folgt hervorhob:[178]

BEDEUTUNG DES FALLES

Dies war die längste und teuerste Untersuchung, die das FBI jemals durchgeführt hat. Sie begann im Jahr 2001, im Gefolge der Anschläge auf das World Trade Center in New York City und auf das Pentagon in Washington, DC am 11. September. (...) Die „anschließende strafrechtliche Untersuchung", so der DOJ-Bericht (2010), war angesichts des möglichen Umfangs und Ausmaßes dieses bioterroristischen Angriffs außerordentlich komplex. In den sieben Jahren nach dem Angriff leistete die AMERITHRAX Task Force mehr als 600.000 Arbeitsstunden der Ermittler, die mehr als 10.000 Zeugenbefragungen auf sechs Kontinenten,[80] Durchsuchungen und die Sicherstellung von mehr als 6.000 potenziellen Beweismitteln umfassten. Der Fall beinhaltete die Ausstellung von über 5.750 Vorladungen zu Bundesgerichten und die Entnahme von 5.730 Umweltproben an 60 Standorten. Mehrere Standorte in Übersee wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gastregierungen auf relevante Beweise untersucht. Der menschliche Tribut, den die Anthrax-Sendungen forderten, schloss Bürger im privaten Sektor und in der Regierung ein, was zu fünf Todesfällen infolge von Inhalationsmilzbrand und direkten Infektionen bei mindestens 17 weiteren Personen führte. Die Auswirkungen auf einzelne Bürger umfassten jedoch mehr Opfer als diejenigen, die entweder an Milzbrand starben oder eine bakterielle Infektion erlitten. Tausende von möglicherweise exponierten, aber symptomlosen Personen wurden zum Schutz der Öffentlichkeit mit Antibiotika behandelt. Postangestellte erlebten eine dramatische Entwicklung und die Umgestaltung des US Postal Service.



Richtlinien und Verfahren in Bezug auf die nationale Sicherheit wurden geändert und betrafen Wissenschaftler und Labore im akademischen, staatlichen und privaten Sektor. Im Zuge der Ermittlungen erhielt ein später entlasteter Wissenschaftler, der schon früh als Person von Interesse genannt worden war, schließlich eine Abfindung in Höhe von 4,6 Millionen Dollar von der US-Regierung (Lichtblau, 2008). Da das bei dem Verbrechen verwendete Anthrax von USAMRIID stammte, gerieten Wissenschaftler, die dort in Fort Detrick arbeiteten, in den Stress einer über mehrere Jahre andauernden Bundesuntersuchung. Schließlich, und das ist vielleicht am wichtigsten, flossen die durch diese Vorfälle ausgelösten Bedenken über das Potenzial für Bioterrorismus in die Verabschiedung des inzwischen umstrittenen USA PATRIOT Act ein und bildeten einen wichtigen Teil der Rechtfertigung für die US-Invasion im Irak. Das Schreckgespenst der Anthrax-Briefe wurde in einer Rede vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen im Februar 2003 auf dramatische Weise hervorgehoben, als der ehemalige Außenminister Colin Powell seither diskreditierte Geheimdienstinformationen über die biologischen Waffenfähigkeiten des Irak verbreitete. Während er andeutete, dass das Regime von Saddam Hussein bis zu 25.000 Liter Milzbrand produziert haben könnte, die von Sprühtanks auf unbemannten Drohnen verteilt werden könnten, schwenkte Powell eine Requisitenampulle, um seine Zuhörer daran zu erinnern, dass „weniger als ein Teelöffel voll trockenen Milzbrands in einem Umschlag den US-Senat im Herbst 2001 lahmgelegt hat" (CNN, 2003; Weisman, Freitag, 9. September 2005). Zuvor hatte der PATRIOT Act, der im Oktober 2001 vom damaligen Präsidenten George W. Bush unterzeichnet wurde und seither von Verfechtern der bürgerlichen Freiheiten immer wieder angefochten wurde, die Möglichkeiten der Regierungsbehörden, Informationen zu sammeln und deren Offenlegung zu verlangen, die für die Analyse von Big-Data-Mustern der Aktivitäten sowohl privater US-Bürger als auch ausländischer Staatsangehöriger nützlich sind, drastisch erweitert. Forscher haben in den Monaten nach den Enthüllungen von Edward Snowden über die unzulässige Überwachung durch die Regierung im Juli 2013 einen deutlichen Abschreckungseffekt auf das alltägliche Verhalten von Durchschnittsbürgern bei der Informationssuche festgestellt - wie z. B. Google-Nutzer, die offenbar zögerten, harmlose Suchen nach Wörtern wie „Anthrax" durchzuführen (Pastemack, 2014). Der Fall Ivins sitzt also genau an einem entscheidenden Knotenpunkt persönlicher, sozialer, ethischer und historischer Konsequenzen sowohl für die Prävention von Insider-Bedrohungen und Bioterror als auch für die Nutzung von Big Data in der Strafverfolgung.




RELEVANTE BEWEISE Eine beträchtliche Menge an Indizien und wissenschaftlichen Beweisen, die Dr. Ivins belasteten, veranlassten das US-Justizministerium zu der Feststellung, dass er allein für das Ver-

senden der Anthrax-Briefe im September und Oktober 2001 verantwortlich war. Das DOJ stellte außerdem fest, dass Ivins die Möglichkeit und Fähigkeit hatte, die Sporen herzustellen und zu versenden. Nach dieser Identifizierung autorisierte der Oberste Richter Royce C. Lamberth vom US-Bezirksgericht für den District of Columbia einen Bericht des oben erwähnten Expert Behavioral Analysis Panel (EBAP). Das Gremium wurde damit beauftragt, „die psychischen Probleme von Dr. Bruce Ivins zu untersuchen und herauszufinden, welche Lehren aus dieser Analyse gezogen werden können, die bei der Verhinderung zukünftiger bioterroristischer Angriffe nützlich sein könnten" (Saathoff und DeFrancisco, 2010). Bemerkenswert ist, dass das EBAP von Richter Lamberth nicht ausdrücklich ermächtigt wurde, algorithmische Techniken einzusetzen, um nach Mustern oder Verhaltensanomalien zu suchen oder eine Stimmungsanalyse von Ivins' elektronischer Kommunikation durchzuführen, die nur einen kleinen Teil der verfügbaren Informationen zu dem Fall darstellte. Zu den umfangreichen nicht digitalisierten Aufzeichnungen gehörten Interviews, Antragsformulare, Sicherheitsbewertungen und Gesundheitsdaten. Der daraus resultierende EBAP-Bericht basierte daher auf einer Durchsicht der versiegelten psychiatrischen Akten von Dr. Ivins sowie der umfangreichen Ermittlungsakten des FBI und des US Postal Service - und nicht auf einer computergestützten Fernauswertung des Falles. Der EBAP-Bericht, der sich auf die Expertise der neun Mitglieder des Gremiums stützte, kam zu dem Schluss, dass die Ermittlungsakte und die versiegelten psychiatrischen Akten die Feststellung des DOJ stützten, dass Ivins für die Verbrechen verantwortlich war, da Ivins „psychologisch veranlagt war, die Mailings auszuführen, seine Verhaltensgeschichte zeigte, dass er das Potenzial hatte, sie auszuführen, und er hatte die Motivation und die Mittel dazu." Der Bericht stellte weiter fest, dass Ivins' psychiatrische Aufzeichnungen „beträchtliche zusätzliche Indizienbeweise zur Unterstützung der Feststellung des DOJ bieten" (Saathoff und DeFrancisco, 2010). Durch seine Untersuchung fand das Gremium heraus, dass Dr. Ivins ein geheimnisvolles, abgeschottetes Leben mit kriminellen Verhaltensweisen geführt hatte, die bis in seine College-Zeit vier Jahrzehnte zuvor zurückreichen. Als akribischer Wissenschaftler hütete sich Ivins, belastendes Beweismaterial preiszugeben, und offenbarte sein kriminelles Verhalten hauptsächlich ausgewählten psychiatrischen Fachleuten, die durch Vertraulichkeitsregeln daran gehindert wurden, Informationen an die Behörden weiterzugeben. Erst nach Ivins' Tod am 29. Juli 2008 erlaubte die gerichtliche Anordnung des Obersten Richters Lamberth den Zugang zu all seinen verfügbaren psychiatrischen Akten. Darüber hinaus entfernten FBI-Agenten, ebenfalls nach seinem Tod, "zwei öffentlich zugängliche Computer aus der C. Burr Artz Library der Frederick County Public Libraries in der Innenstadt von Frederick, Maryland" (American Libraries Magazine, 2008). Die Informationen, die



aus der digitalen forensischen Analyse dieser Geräte gewonnen wurden, wurden den Ermittlern ebenfalls zur Verfügung gestellt. Obwohl die ausgefeilten Toolsets und der Wissensfundus, über den die Bioinformatik-Forscher heute verfügen, zur Zeit der Anthrax-Anschläge noch nicht existierten, musste der erste Schwerpunkt der Untersuchung auf den Sporen selbst liegen. Die bakterielle Pathogenomik steckte zur Zeit der Anschläge noch in den Kinderschuhen, was in der Tat ein wichtiger Impuls für das Wachstum und die Entwicklung des Feldes war (Pallen und Wren, 2007). Obwohl die wissenschaftliche Grundlage der Analyse von BSATs den Rahmen dieses Kapitels sprengen würde, ist es erwähnenswert, dass die Analyse der versendeten Anthrax-Sporen schnell bewies, dass sie zum AMES-Stamm gehörten. Dies war eine hochgradig tödliche und identifizierbare Form von Anthrax [Milzbrand], die damals zur Entwicklung eines Anthraximpfstoffs verwendet wurde. Der doppelblinde wissenschaftliche Prozess des Experimentierens lieferte im Laufe der Zeit eine große Menge an Informationen, aber es ist wichtig zu verstehen, dass diese den Strafverfolgungsbehörden während und unmittelbar nach den Anschlägen nicht zur Verfügung standen, sondern erst in den Jahren danach. Darüber hinaus diente Dr. Ivins' Entscheidung, sich von einem frühen Stadium an und ohne die Erlaubnis von Vorgesetzten in die Untersuchung einzuschalten, dazu, die wiederhergestellte traditionelle und auf Indizien beruhende Untersuchung zu behindern. Laut dem Abschlussbericht des DOJ erfuhren die Bundesermittler in Befragungen, dass Ivins „von Obsessionen getrieben" war und dass er eine langjährige Praxis hatte, falsche Identitäten zu benutzen, „besonders wenn er Pakete von weit entfernten Postämtern verschickte." Als er mit belastenden Beweisen konfrontiert wurde, war Ivins nicht in der Lage, vernünftige oder konsistente Erklärungen für sein Verhalten zu liefern und „unternahm eine Reihe von Schritten, um den Ermittlungen zu entgehen." Da jedoch eine große Anzahl unabhängiger Wissenschaftler Experimente durchführte, die objektive Daten lieferten, die es den Ermittlern erlaubten, den Milzbrand zu Ivins' Kolben zurückzuverfolgen, war er nicht in der Lage, den wissenschaftlichen Prozess so einfach zu behindern. Der Vektor für die Mordwaffe, ein Fläschchen mit der Bezeichnung RMR-1029, befand sich in Ivins' alleinigem Besitz. Im Laufe ihrer Arbeit erfuhren die untersuchenden Wissenschaftler, dass Dr. Ivins über erhebliches Fachwissen in Bezug auf die Art von Geräten verfügte, mit denen die Sporen für das Einbringen in die verschickten Briefumschläge vorbereitet worden waren.

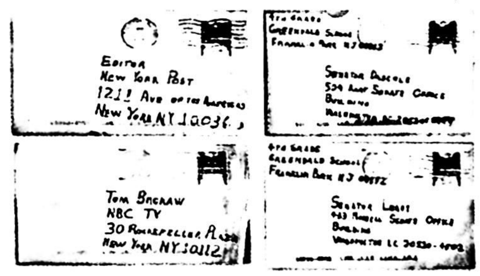
Seine technischen Fähigkeiten bei der Herstellung von hochgereinigten Anthrax-Sporen wurden nicht in Frage gestellt, da er eine bedeutende Rolle bei der Leitung des Impfstoffprogramms spielte. Die Untersuchung wandte sich dann der psychologischen Veranlagung, dem Verhalten und den Motiven zu, dem Fachgebiet des EBAP. Eine Untersuchung von Ivins' E-Mail-Korrespondenz mit Vorgesetzten

bezüglich der Zukunft seines Anthrax-Programms ergab, dass das Programm in Gefahr war, zum Teil wegen Fragen von Senator Daschle und anderen Gesetzgebern bezüglich der Sicherheit des von ihm entwickelten Anthrax-Impfstoffs. Laut der Schlussfolgerung des DOJ schien das Lebenswerk von Dr. Ivins zum Scheitern verurteilt zu sein, wenn nicht ein unerwartetes Ereignis eintrat (DOJ, 2010). Die Untersuchung von Aufzeichnungen, die bis in seine Studienzeit zurückreichen, offenbarte Dr. Bruce Ivins' lange Vorgeschichte rachsüchtiger Verhaltensweisen, die sich gegen andere richteten. Als Sohn eines Princeton-Absolventen strebte er während seiner Highschool-Zeit ein Studium in Princeton an, immatrikulierte sich aber schließlich an der University of Cincinnati." Soviel erst einmal zu den eigenen schriftlichen Worten von Dr. Gregory Saathoff.

DER OFFIZIELLE FALL DR. BRUCE IVINS: AMERITHRAX
SPEZIAL-BELOHNUNG BIS ZU 2.5 MILLIONEN US-DOLLAR
Für Informationen, die zur Verhaftung und Verurteilung von Personen führen, die für die Briefsendungen mit Milzbrand an die New York Post, Tom Brokaw von der NBC, Senator Tom Daschle und an Senator Patrick Leahy verantwortlich sind:




For information leading to the arrest and conviction of the individual(s) responsible for the mailing of letters containing anthrax to the New York Post, Tom Brokaw at NBC, Senator Tom Daschle and Senator Patrick Leahy




**AS A RESULT OF EXPOSURE TO ANTHRAX, FIVE (5) PEOPLE HAVE DIED.**

The person responsible for these deaths...

- Likely has a scientific background/work history which may include a specific familiarity with anthrax
- Has a level of comfort in and around the Trenton, NJ area due to present or prior association

Anyone having information, contact America's Most Wanted at 1-800-CRIME TV or the FBI via e-mail at amerithrax@fbi.gov

All information will be held in strict confidence. Reward payment will be made in accordance with the conditions of Postal Service Reward Poster 296, dated February 2000. Source of reward funds U.S. Postal Service and FBI $2.000.000, ADVO, Inc. $500.000.

*ÜBERSETZUNG DES OFFIZIELLEN FBI-STECKBRIEFES:*

*ALS ERGEBNIS DES KONTAKTES MIT DEM MILZBRAND, SIND FÜNF MENSCHEN GESTORBEN.*

*Die Personen, die für diese Todesfälle verantwortlich sind...*

*• Haben einen wissenschaftlichen Hintergrund / beruflichen Werdegang, der eine spezifische Vertrautheit mit Milzbrand beinhaltet*

*• Haben einen Wohnsitz in der Gegend von Trenton NJ, aufgrund gegenwärtiger und vorheriger Anstellungen*

*Jemand der Informationen hat, kontaktiert America's Most Wanted durch 1-800- Crime TV oder das FBI durch eine E-Mail an amerithrax@fbi.gov*

*Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt.*
*Die Auszahlung der Belohnung wird entsprechend den Konditionen des Postal Service Reward Poster 296, vom Februar 2000, vorgenommen. Herkunft der bereitgestellten Belohnung:*
*U.S. Postal Service und das FBI $2,000,000; ADVO, Inc. $500,000.*

Delinda Curtiss Hanley vom Washington Report schrieb, dass den Leitmedien bestimmte Fälle zu heiß wären, um von den Verhüllungen der Regierung abzuweichen. Als krasses Beispiel nannte sie die Anthrax-Terroranschläge ab September 2001.[179]

WIE WAR DER ZEITLICHE ABLAUF DER ANTHRAX-ANSCHLÄGE? WICHTIGE PUNKTE:

- Bis zum 8. September 2001, also drei Tage vor den Ereignissen von 9/11, kam ein an die Zeitung National Enquirer adressierter Brief bei American Media, Inc. (AMI) in Florida an.[180] Absendeort unbekannt. Der Umschlag enthielt folgende Dinge: Einen Fanbrief, einen blauen Davidstern und ein feines weißes Pulver, was von Zeugen später als eine seifige, puderartige Substanz beschrieben wurde. Dieser Brief machte unter den Mitarbeitern die Runde und gelangte auch an Robert Stevens.

- Zehn Tage später wurden am 18. September 2001 Anthrax-haltige Briefe an den NBC-Fernsehmoderator Tom Brokaw und die Zeitung New York Post mit einem Poststempel in Trenton, New Jersey, versehen.

- Am 4. Oktober 2001 veröffentlichte das Gesundheitsamt in Florida die Diagnose Lungen-Anthrax bei Robert Stevens, der bei American Media, Inc. (AMI) als Fotoredakteur gearbeitet hatte. Nur einen Tag später verstarb Robert Stevens an den Folgen der eingeatmeten Anthrax-Sporen in einem Krankenhaus in Florida. Stevens war der erste Fall von Lungen-Anthrax in den USA seit 25 Jahren. Erst seit dem 4. Oktober 2001 konnte man von einem Terroranschlag mit Anthrax ahnen.
- Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle bleiben, dass Robert Stevens für das Boulevardmagazin The Sun / National Enquirer arbeitete, welches kurz zuvor die US-Präsidententochter Jenna Bush auf einem Skandalfoto sturzbetrunken am Boden liegend abgelichtet hatte. Titel unter dem Bild der Tochter von George W. Bush: „Kumpel sagen, sie sei ein trinkfestes Partytier". Der Tod von Robert Stevens fand in Florida statt, wo zeitgleich John Ellis „Jeb" Bush, der jüngere Bruder von George W. Bush, Gouverneur (Ministerpräsident) war.

- Am 9. Oktober 2001 wurden in Trenton im Bundesstaat New Jersey erneut Anthrax-haltige Briefe abgestempelt. Diese waren an Senator Tom Daschle (Demokratisches Mitglied des US-Parlaments) und an Senator Patrick Leahy, ebenfalls ein Mitglied der Demokraten im US-Parlament, adressiert. Am selben Tag sagte Präsident George W. Bush: „Es gibt ein System zur Benachrichtigung unserer Regierung... im Falle eines möglichen biologischen oder chemischen Zwischenfalls... sind wir im Wesentlichen in das Gebäude gegangen, haben das Gebäude gesäubert, alle möglichen Proben genommen und folgen jeder Spur - jeder möglichen Spur."

- Am 10. Oktober 2001 erschien ein NBC-Nachrichtenbericht, der vermuten ließ, dass das FBI allmählich zu dem Schluss kam, dass das in Florida verwendete Anthrax aus dem Labor des Department of Energy (DOE) in Ames (Iowa, USA) gestohlen wurde. Prof. Paul Keim von der Universität Arizona konnte früh nachweisen, dass das Anthrax aus den Lungen von Robert Stevens eindeutig von US-amerikanischen Ames-Stamm ist.[181] Die Meldung wurde zunächst kleingehalten.

- Am 12. Oktober 2001 wurde bei Erin O'Connor, der Assistentin von NBC-Moderator Tom Brokaw, Haut-Anthrax diagnostiziert. Sie hatte zuvor einen an Tom Brokaw adressierten Briefumschlag mit Anthrax entgegengenommen und diesen geöffnet. NBC-Mitarbeiter der Sicherheitsabteilung gaben den Brief aus Trenton an FBI-Agenten zur Prüfung weiter. Bei Tests in den NBC-Büros wurden Anthrax-Sporen an bestimmten Stellen im Gebäude nachgewiesen, unter anderem in einem Luftfilter. Es handelte sich auch um den Ames-Stamm. Darüber hinaus wurden 1.500 Mitarbeiter auf eine mögliche Sporenbelastung getestet.

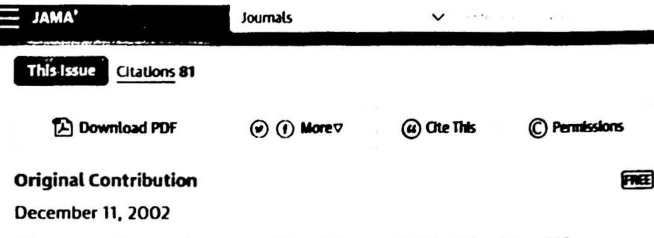
- Ebenfalls am 12. Oktober 2001 traf der Anthrax-haltige Brief aus Trenton ein, der an Senator Daschle gerichtet war. Genau in seinem Raum 509 des Hart Senate Office Building, dem größten Bürogebäude des US-Senats.

- Am 15. Oktober 2001 öffnete in Washington eine Sekretärin den mit Anthrax verunreinigten Brief an Senator Daschle. Die dabei entweichende Wolke veränderter Anthrax-Sporen verteilte sich im gesamten Amtsgebäude sowie in weiteren Nebengebäuden. Panik bricht aus. Wie beim Reichstagsbrand 1933 in Berlin wird das US-Parlament in Washington geschlossen.

- Am selben Tag, 15. Oktober 2001, bestätigten Ärzte, dass in Boca Raton (Florida) bei AMI-Postausteiler Ernesto Blanco Lungen-Anthrax diagnostiziert wurde. Zwischen der Infektion, z.B. durch Kontakt mit einem Anthrax-Brief, und den ersten Krankheitsabzeichen vergehen bis zu 43 Tage (Inkubationszeit).

- Das mit Anthrax verseuchte Parlamentsbüro von Senator Daschle in Washington wird genau untersucht und offenbart eine Weltneuheit: Wiedervernebluna (Secondary Aerolisation). Das bedeutet, dass die Anthrax-Erreger beim Brieföffnen einen superfeinen Nebel erzeugen, der sich überall verteilt, zusätzlich aber sofort wieder zum Nebel werden, wenn man im Raum auch nur ein Blatt Papier bewegt.
  Der Untersuchungsleiter vor Ort, Major Anthony J. Intrepido, hält einen anschaulichen Vortrag auf dem öffentlichen TV-Kanal C-Span dazu.
  Sehenswert bis heute. Intrepido warf im öffentlichen Vortrag an die Wand, dass Vertreter der Seuchenbehörde CDC aussagten, es nie zuvor gesehen wurde, dass Anthrax wiedervernebelt werden kann. Eine technische Weltneuheit also. Mit der wissenschaftlichen Beschreibung dieser Weltneuheit im Medizin-Journal JAMA in 2002 wurde der Beweis einer neuartigen Hightech-Biowaffe geführt. Der Brief an Daschle enthält das genetisch gleiche Anthrax wie in den Lungen von Stevens.

Wiedervernebluna (Secondary Aerolisation) ist vergleichbar damit, als gäbe es ein Hightech-Haarspray, welches sich nach dem Versprühen zwar ablegt, aber allein durch einen leichten Luftzug immer wieder zum Haarspray-Nebel in der Luft wird.
Später behaupten das FBI und der hochgestellte Journalist David Willman, das Anthrax-Anschlagsmaterial sei natürlich und nicht künstlich waffenfähig; daher wäre es von einem Einzeltäter produziert worden. Das ist sachlich falsch. Die wissenschaftlichen Beweise werden bis heute verdrängt. Tatsächlich weist alles in Richtung einer Tätergruppe.[182]




Original Contribution

December 11, 2002

**Secondary Aerosolization of Viable *Bacillus anthracis* Spores in a Contaminated US Senate Office**

Christopher P. Weis, PhD; Anthony J. Intrepido, MS, CIH; Aubrey K. Miller, MD, MPH; Patricia G. Cowin, MS, O Mark A. Durno, BS; Joan S. Gebhardt, PhD; Robert Bull, PhD

Author Affiliations

**Author Affiliations:** US Environmental Protection Agency National Enforcement Investigations Center, Denver Federal Center, Denver, Colo (Dr Weis); US Army Center for Health Promotion and Preventive Medicine, Aberdeen Proving Ground, Md (Mr Intrepido and Ms Cowin); US Public Health Service, Denver, Colo (Dr Miller); US Environmental Protection Agency Region 5, Cleveland Office, Westlake, Ohio (Mr Durno); and Naval Medical Research Center, Biological Defense Directorate, Silver Spring, Md (Drs Gebhardt and Bull).

*JAMA*. 2002;288(22):2853-2858. doi:10.1001/jama.288.22.2853

## WIE KANN BACILLUS ANTHRACIS IN EINE WAFFE VERWANDELT WERDEN?

Zur biologischen Waffenherstellung müssen, vereinfacht ausgedrückt, die Keime (Sporen) der Milzbrandbakterien technisch präpariert werden. Die aufwändige Herstellung passiert vorzugsweise in die gefährliche Einatmungsform. Die Sporen lösen dann im Körper die Krankheit Milzbrand bzw. Anthrax aus. Die effektive Waffenverwendung von Anthrax ist die aerosole Form, also die Einatmungsform. Problem: Die Milzbrandbakterie ist ungewöhnlich groß und schwer. In ihrer eingekapselten Form als Spore ist sie sogar noch schwerer und kann nicht einfach als herumfliegende Biowaffe dienen. Wenn man solch ein Ding vom Wind verwehen lässt, so fällt es wie ein Stein zu Boden. In natürlichem Zustand würden die ausgesuchten Opfer nicht genug Sporen einatmen. Es braucht etwa 2.500 Erreger pro Person, um die Krankheit Anthrax auszulösen. Deswegen muss es erst „waffenfähig" gemacht werden:

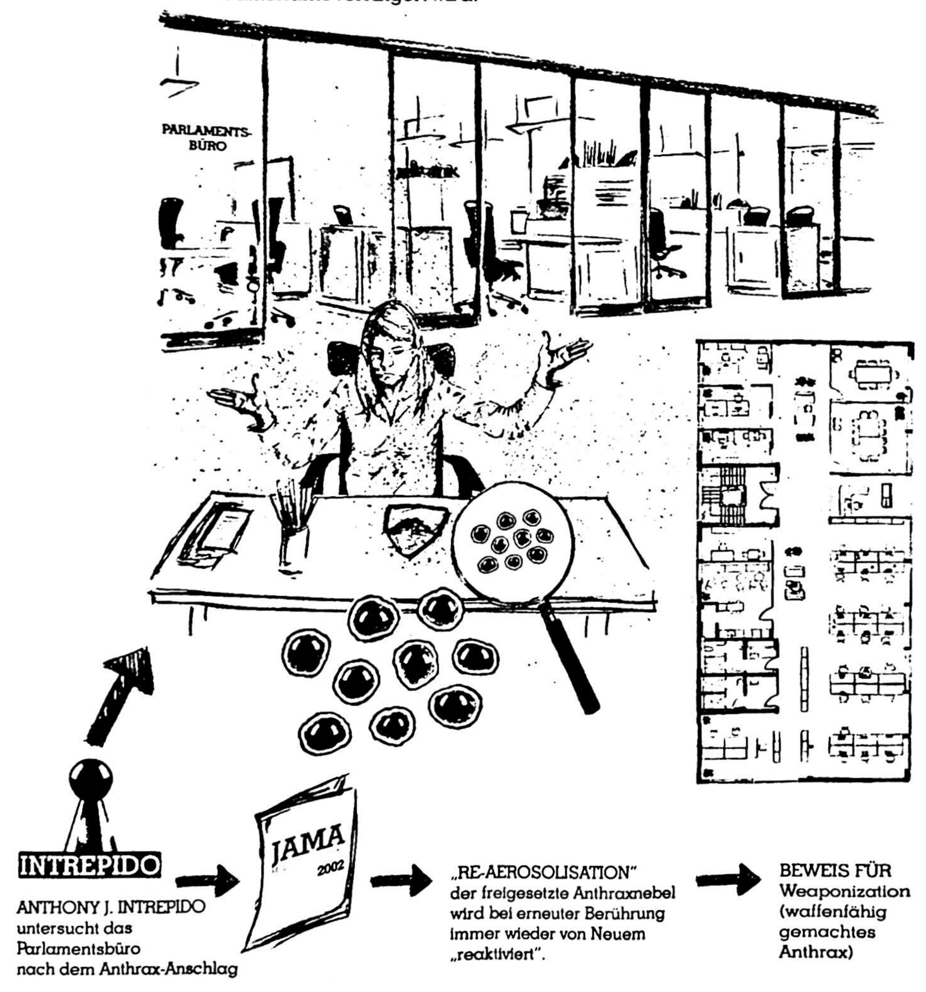
- Jeder Partikel eines feinen Pulvers oder Nebels, welcher die Krankheitserreger enthält, muss mit einer zusätzlichen Substanz beschichtet werden. Man muss die Anthrax-Sporen flockig machen, um so lange wie möglich in der Luft zu schweben, anstatt auf der Stelle herunter zu fallen.

- Weiterhin gilt es zu verhindern, dass diese Milzbrandsporen aneinander kleben. In der Natur bilden diese Erreger eine schwere Masse und befinden sich im Boden, nicht in der Luft. Anthrax-Sporen

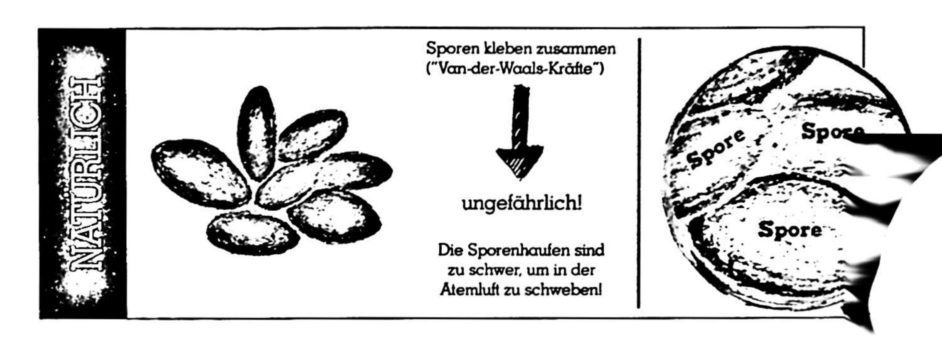
sind zu schwer und zu verklumpt, um bei natürlichen Vorgängen fein aufgewirbelt zu werden.

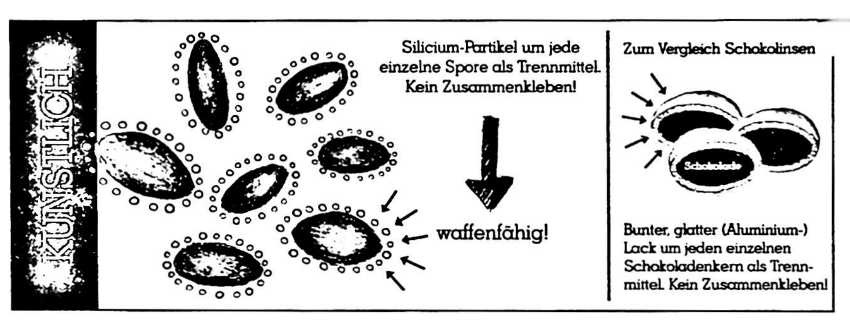
- Um Waffenfähigkeit bei Anthrax zu erreichen, ist zudem ein elektrostatischer Effekt zu verhindern. Dadurch wird die Anzahl der Partikel erhöht, welche frei in der Luft herumfliegen können, ohne mit anderen Objekten in der Umgebung zusammenzukleben.

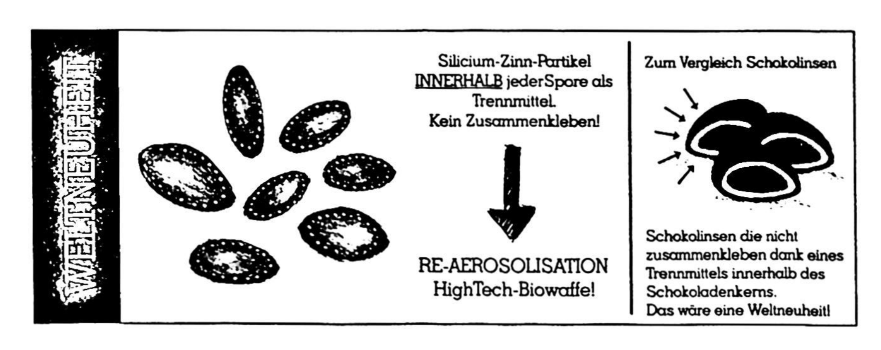
- „Die zusätzliche Beschichtung muss sehr komplex abgestimmt sein, damit keine krankmachende Eigenschaft des eingekapselten Bakteriums verringert wird."[183]



## BACILLUS ANTHRACIS WAFFENFÄHIG MACHEN



Fünf Menschen starben durch die Anthrax-Terroranschläge von 2001. Zweiundzwanzig Menschen entwickelten eine Anthrax-Infektion über den lebensbedrohlichen Inhalationsweg. Das erste Opfer war Robert Stevens aus Florida. Es erlagen zwei Personen auf unbekannte Weise durch Anthrax; vermutlich über eine Kreuzkontamination der Briefe: Kathy Nguyen, eine vietnamesische Immigrantin, die im New Yorker Stadtbezirk Bronx wohnte und in New York City arbeitete, sowie Ottilie Lundgren, die 94-jährige Witwe eines prominenten Juristen aus Oxford (Connecticut, USA). Sie stellte das letzte Opfer der Anschlagserie dar und starb am 21. November 2001. Zwei weitere Opfer, Thomas Morris und Joseph Curseen, waren als Postmitarbeiter in Washington D. C., beschäftigt. Ein Nachspiel der Anschläge war der Erlass des Anti-Terrorgesetzes USA PATRIOT Act. Am 6. August 2008 beschuldigten FBI und Justizministerium Bruce E. Ivins, alleinig für die Anschläge verantwortlich gewesen zu sein, eine Woche zuvor beging er angeblich Selbstmord.
Mehrere Wellen von Anschlägen mit Anthrax gefüllten Briefen wurden verübt: Das erste Opfer war Robert Stevens aus Florida. Beim Medienkonzern, der Robert Stevens beschäftigte, kam ein Terrorbrief bis zum 8. September 2001 an. Danach wurden fünf weitere Briefe verschickt. Diese Briefe der zweiten Welle trugen einen Poststempel vom 18. September 2001 eines Briefzentrums in Trenton im Bundesstaat New Jersey. Sie waren an drei Nachrichtensender und zwei Zeitungen adressiert, vier von den Adressen in New York City.
Drei Wochen später wurden zwei weitere Terrorbriefe, mit Poststempel vom 9. Oktober 2001, vom Briefzentrum in Trenton aus verschickt.
Sie waren an zwei demokratische Senatoren in Washington D. C. adressiert: Die demokratischen Oppositionsführer Tom Daschle und Patrick Leahy. Der Brief an Daschle wurde am 15. Oktober 2001 von einem Mitarbeiter geöffnet. Die regierungsinterne Postverteilung wurde daraufhin stillgelegt, das verseuchte Parlamentsgebäude geschlossen.
Der ungeöffnete Brief an Leahy wurde am 16. November in einem beschlagnahmten Postsack sichergestellt. Aufgrund einer falsch entzifferten Postleitzahl wurde der Brief an eine Nebenstelle des US-Außenministeriums in Sterling im Bundesstaat Virginia fehlgeleitet. Der dortige Mitarbeiter in der Poststelle, David Hose, atmete Anthrax-Sporen ein.
Diese Briefe enthielten sehr feines, trockenes Pulver, welches durchschnittlich aus etwa einem Gramm fast reiner Sporen bestand. Das Material wurde von einer Professorin der State University of New York, Barbara Hatch Rosenberg, als "weaponized" bzw. "weapons grade" (waffentauglich) bezeichnet. Die Washington Post meldete aber im September 2006, dass das FBI plötzlich diese Einschätzung nicht mehr teile. Die 2002 in JAMA publizierte Wiedervernebelung (Secondary Aerolisation) als Beweis der Waffenfähgkeit geriet in „Vergessenheit".

## KENNETH „KEN" ALIBEK




heißt eigentlich Kenadjan Alibekov und ist ein übergelaufener sowjetischer Experte für Biowaffen, insbesondere für Anthrax. Vor und nach dem 11. September ist der HADRON-Angestellte Ken Alibek im US-Parlament und in den Leitmedien aufgetreten. Sein Effekt vor 9/11: Brave Bürger mit der Vorstellung zu ängstigen, dass Anthrax angeblich die erste Wahl von sogenannten „Bio-Terroristen" sein würde. Seine Funktion nach 9/11: Irak und Afghanistan in Verbindung mit den Anthrax-Anschlägen zu bringen.
Tatsächlich erfordert die effektive Herstellung von waffenfähigem Anthrax absolute Hochtechnologien. Es ist relativ einfach, Bacillus anthracis heranwachsen zu lassen. Doch es ist schwierig, den Grad der Waffentauglichkeit zu erzielen. Hausgemachte Zucht ist nicht in eine Massenvernichtungswaffe zu verwandeln, sofern man nicht etwa die technischen Möglichkeiten der Unternehmensgruppe BATTELLE hat. Und sofern man nicht etwa einen Übungsplatz wie den Dugway Proving Ground hat, der größer als der kleinste US-Bundesstaat ist. BATTELLE hatte dort als privater Betreiber von Dugway Aerosol-versuche gemacht. Mit Anthrax.

Organisationen wie die Heritage Foundation ängstigen mit Experten wie Ken Alibek leichtgläubige Menschen auf der Straße und vor den Bildschirmen: „... die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat errechnet, dass 3 Tage nach dem Freigeben von 50 kg Sporen der Milzbranderreger, die mit dem Wind mit einer 2 km Spannweite gegen eine Stadt mit 500.000 Einwohnern verabreicht wurden, dort von 125.000 (25%) der Einwohner 95.000 mit dem Tod betroffen sein würden. Wenn man berücksichtigt, dass Terrorakte sehr häufig vorkommen, und dass mindestens 5 Länder mit diesem Milzbrandpulver bewaffnet sind...".[184]

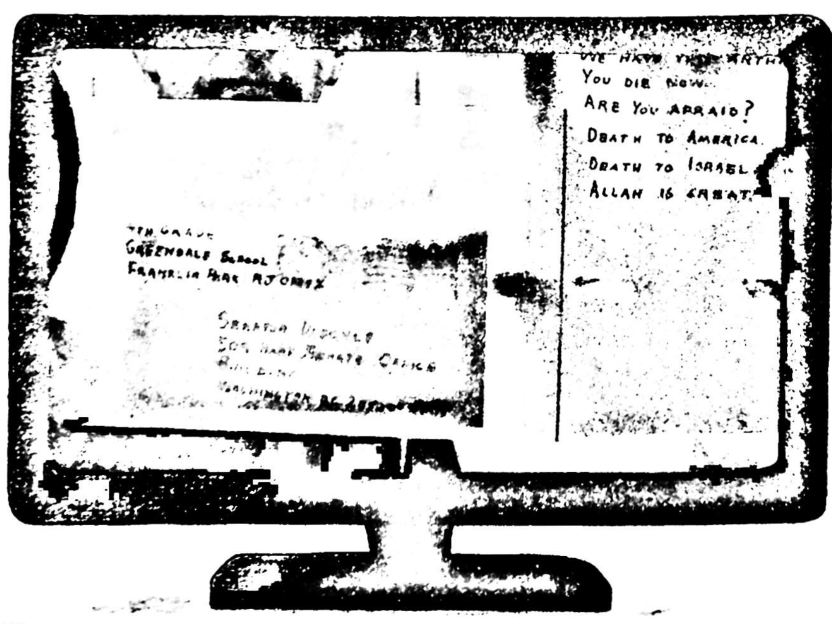
Die Anthrax-Terroranschläge von 2001 forderten 5 Tote. Ein Vorteil biologischer Waffen ist, dass man nicht viel von deren Substanz braucht, um in der Wirkung effektiv zu sein. Alles was man braucht, ist die richtige Form und den richtigen Ort, an dem man die erste Gruppe von Opfern infiziert - der Rest passiert durch die biologischen Abläufe im Körperinneren. Also bräuchte man beispielsweise eine unsichtbare Substanz in einer Spritze, die einer ahnungslosen, möglichst großen Gruppe unter falschem Vorwand unter die Haut gleichzeitig verabreicht wird.

Texte der Begleitschreiben in den Anthrax-Briefen von 2001 lauteten im englischen Original und in Klammern in deutscher Übersetzung wie folgt:

09 - 11 - 01 (11.09.2001)
You can not stop us. (Ihr könnt uns nicht aufhalten.)
We have this anthrax. (Wir haben diesen Milzbrand.)
You die now. (Ihr sterbt jetzt.)
Are you afraid? (Habt Ihr Angst?)
Death to America. (Tod für Amerika.)
Death to Israel. (Tod für Israel.)
Allah is great. (Allah ist groß.)



09 – 11 - 01 (11.09.2001)
This is next (Das kommt als nächstes)
Take Penacilin Now (Nehmt jetzt Penicillin)
Death To America (Tod für Amerika)
Death To Israel (Tod für Israel)
Allah is great (Allah ist groß)

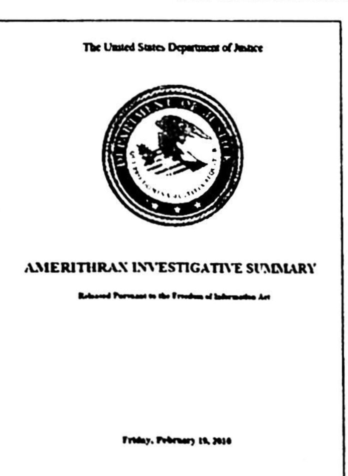

You die now.
Are you afraid?
Death to America.
Death to Israel.
Allah is great.

## FALSCHE ZEITDARSTELLUNG

Der offizielle Anthrax-Bericht des US-Justizministeriums verschweigt auf Seite 8 die Zeitspanne der Brieföffnung von Robert Stevens bei American Media Inc. (AMI) in Florida vom zweiten bis spätestens 8. September 2001. Die offizielle Zeitlinie beginnt erst mit der Absendung des Briefes an die Zeitung „New York Post" und Tom Brokaw am 17. September 2001. Tatsächlich starb Robert Stevens wegen Lungen-Anthrax bereits bevor der Brief an Brokaw und die New York Post entdeckt wurde. Wann ging der Anthrax-Brief an AMI in Florida heraus, der Robert Stevens ermordete?

Time Line of Offense

| Date | Event |
|---|---|
| 9/17-18/01 | Letters to New York Post and Brokaw mailed sometime between 5 p.m. on 9/17 and noon the following day. |
| 9/18/01 | Letters to New York Post and Brokaw postmarked in Trenton, NJ. |
| 10/3/01 | Robert Stevens (AMI employee in Boca Raton, FL) diagnosed with pneumonia; rod-shaped bacteria consistent with anthrax noted in medical report. |
| 10/4/01 | Announcement made that Stevens had contracted anthrax. |
| 10/5/01 | Stevens died from inhalational anthrax in Boca Raton, FL. |
| 10/6-9/01 | Letters to Senators Daschle and Leahy mailed sometime between 3 p.m. on 10/6 and noon three days later. |
| 10/9/01 | Letters to Senators Daschle and Leahy postmarked in Trenton, NJ. |
| 10/12/01 | Letter to Brokaw recovered by FBI. |
| 10/15/01 | Letter to Senator Daschle opened in Hart Senate Office Building. |
| 10/19/01 | Letter to New York Post discovered and recovered. |
| 10/21/01 | Thomas Morris died (Brentwood Postal Facility employee in Washington, D.C.). |
| 10/22/01 | Joseph Curseen, Jr. died (Brentwood Postal Facility employee in Washington, D.C.). |
| 10/31/01 | Kathy Nguyen died (New York City, NY). |
| 11/16/01 | Letter to Senator Leahy discovered and recovered. |
| 11/21/01 | Ottilie Lundgren died in Connecticut (believed to be the result of cross-contaminated mail). |


The United States Department of Justice

AMERITHRAX INVESTIGATIVE SUMMARY



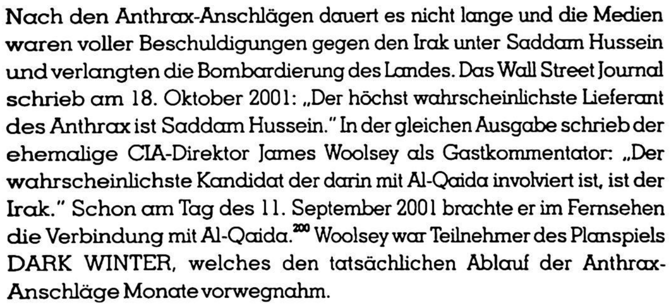

DER MICROSOFT-ANTHRAX-TERRORBRIEF IN RENO, NEVADA, USA

Dies verschweigt die FBI-Zeitdarstellung: Ein positiv getesteter Anthrax-Brief kommt am 12. Oktober 2001 bei Microsoft an, dessen Chef und Hauptbesitzer Bill Gates ist.[185] CNN bringt am gleichen Tag die Meldung, dass US-Vizepräsident Cheney deswegen von Terrorismus ausgeht und vom positiven Ergebnis des ersten Tests.[186] Der dritte Test findet auch Anthrax. Am 13. Okt. 2001 bestätigt der Gouverneur von Nevada, Kenny Guinn, dass wie der erste[187,188] auch der dritte Test auf Anthrax positiv ist für den Microsoft-Terrorbrief nach Reno, Nevada. Jerome „Jerry" Hauer und David Heyman listen diese und andere öffentliche Meldungen, in der als vertraulich eingestuften CSIS-Studie "Lessons from the Anthrax Attacks" chronologisch auf.[189] Der Microsoft-Standort in Nevada ist der dritte Anthrax-Anschlagsort nach Florida und New York. Später werden die Tatorte in Nevada und Florida vergessen gemacht. Nevada wird von vier Familien beherrscht, die als "Power Rangers" bekannt sind. Diese Gruppenbezeichnung stammt ursprünglich aus einer beliebten Fernsehshow für Kinder am Samstagmorgen. Ein Journalist, der sich mit den inoffiziellen, aber tatsächlichen Machtstrukturen des US-Bundesstaates Nevada auskennt, sagte: „Gouverneure kommen und gehen, aber die Power Rangers bleiben die gleichen."[190] Im Buch „Die Pest" schrieb Dr. Judy Mikovits: „Die Whittemores unterstützten die Politik von US-Senator Harry Reid, einem Demokraten und Mehrheitsführer im Senat... Alle vier Söhne Harry Reids hatten einst für die Anwaltskanzlei gearbeitet, bei der Harvey Whittemore Senior Partner war. Darüber hinaus hatte Harvey Whittemore persönlich die juristischen Karrieren von zwei Söhnen Reids gefördert, und einer der Söhne Reids, Leif Reid, war Whittemores persönlicher Anwalt geworden."[191] Das Journal Las Vegas Review berichtete über die korrupten Strukturen: „In den 1990er und frühen 2000er-Jahren... war Whittemore der einflussreichste Lobbyist der Legislative. Er vertrat die Spiel-, Tabak- und Spirituosenindustrie...
Er konnte den Gesetzgeber dazu bringen, die von seinen Mandaten gewünschten Gesetze zu verabschieden, um dann genau diesen Gesetzgebern bei der Finanzierung ihrer nächsten politischen Kampagnen zu helfen."[192] Harry Reid und Kenny Guinn sind Preisträger des Whittemore-Peterson-Institute for Neuro-Immune Disease (WPI).[193] Das WPI wird insbesondere vom Pentagon und von Whittemore finanziert.[194] Am WPI wird mit RNA-Viren experimentiert.[195] So schließt sich der Kreis am lokalen Beispiel Nevada. Power Rangers wie Harvey Whittemore sind im Suchtgeschäft der Krankheitserreger-, Spiel-, Alkohol- und Tabakindustrie. Kämpfen die Clans untereinander, wie zwischenzeitlich die Whittemores und Seenos,[196] dann kommt einiges an die öffentliche Oberfläche.[197,198] Manchmal verzögern aufrichtige Wissenschaftler indirekt die Verbrechenspläne; wie in den Fällen Dr. Judy Mikovits oder Prof. Paul Keim. Der politische Günstling Kenny Guinn rief am 13. Oktober 2001 laut in die Welt: Anthrax bestätigt

in Nevada. Anthrax-Terrorbrief bei Microsoft von Bill Gates eingegangen! Nachdem durch Prof. Paul Keim von der Universität Arizona und anderen wissenschaftlich bewiesen wurde: Das Anschlags-Anthrax stammt vom US-Militär selbst, erstickten die Rufe von Gouverneur Guinn und die Medienberichte um Anthrax.




Am 18. Oktober 2001 trat US-Senator John McCain in der Talkshow von David Letterman auf. McCain behauptete, die Anthrax-Anschläge auf das US-Parlament gehen auf das Konto des Staates Irak. John McCain sprach bereits zu so einem frühen Zeitpunkt von der Notwendigkeit der zweiten Welle: Nach der Invasion in Afghanistan müsste der Irak angegriffen werden. Kaum hatten die Anthrax-Anschläge stattgefunden, hat der Falke McCain schon die Kriegshetze gegen den Irak verbreitet. Tatsächlich hatte Saddam Hussein weder mit 9/11, noch mit der Anthrax-Attacke zu tun. Es ging den Falken vom Establishment wie McCain, Bush und Cheney nur um den bereits seit langem geplanten Krieg gegen den Irak. NATO-General Wesley Clark veröffentlichte diese vorwissenden Kriegspläne, erfolglos. Whistleblower Wesley Clark sagte unmissverständlich, worum es sich beim 11. September handelte: Um ein Verbrechen, einen politischen Staatsstreich ("What happened at 9/11 is...a coup, a policy coup.").[199]

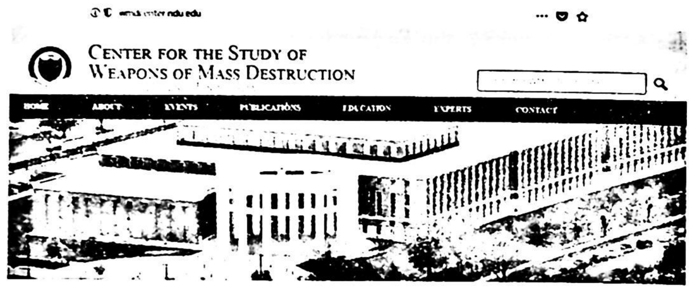





Nach den Anthrax-Anschlägen dauert es nicht lange und die Medien waren voller Beschuldigungen gegen den Irak unter Saddam Hussein und verlangten die Bombardierung des Landes. Das Wall Street Journal schrieb am 18. Oktober 2001: „Der höchst wahrscheinlichste Lieferant des Anthrax ist Saddam Hussein." In der gleichen Ausgabe schrieb der ehemalige CIA-Direktor James Woolsey als Gastkommentator: „Der wahrscheinlichste Kandidat der darin mit Al-Qaida involviert ist, ist der Irak." Schon am Tag des 11. September 2001 brachte er im Fernsehen die Verbindung mit Al-Qaida.[200] Woolsey war Teilnehmer des Planspiels DARK WINTER, welches den tatsächlichen Ablauf der Anthrax-Anschläge Monate vorwegnahm.

Die Oktober-Ausgabe des Weekly Standard zeigte zwei Fotos mit der gemeinsamen Überschrift GESUCHT. Eines von Osama Bin Laden und das andere mit Saddam Hussein. Im Leitartikel des US-Magazins Weekly Standard verlangte der Chefredakteur William Kristol, sowie darin zitierte Falken, wie Richard Perle, Francis Fukuyama, Gary Bauer, William Bennett, Midge Decter, Frank Gaffney, Jeane Kirkpatrick, Charles Krauthammer, Martin Peretz und Norman Podhoretz: „Es könnte sein, dass die irakische Regierung Hilfe für die jüngsten Attacken gegen die USA leistete. Aber wenn es sogar keine Beweise gibt, die den Irak mit den Angriffen verbindet, dann muss jede Strategie, welche den Terrorismus ausrottet, auch die Entfernung von Saddam Hussein im Irak beinhalten." Laut der Studie „Body Count" des IPPNW (Friedensnobelpreisträger) sind im Zuge der nachfolgenden US-Invasion rund 1.000.000 Menschen im Irak aus dem Leben

entfernt worden.[301] Am 12. Oktober schrieb die britische Zeitung Times, dass das US-amerikanische Defense Policy Board, welches aus James Woolsey, Henry Kissinger, Harold Brown und James Schlesinger bestand, Saddam Hussein entfernen wollte. Obwohl es keinen einzigen Beweis gab, dass Saddam Hussein in Verbindung mit Osama Bin Laden stünde, oder dass Saddam mit 9/11 oder den Anthrax-Anschlägen etwas zu tun hätten, waren die Leitmedien voll mit Kriegshetzern, die unbedingt den Irak wegen Anthrax angreifen wollten. Es gab keine Bestrafung der Medienschaffenden wegen ihrer falschen Beschuldigungen, die den illegalen Angriffskrieg gegen den Irak ermöglicht haben. Die verbrecherischen Strukturen sind bis in die Zeiten von COVID-19 die gleichen geblieben.




## Introduction

> *"When I use a word," Humpty Dumpty said in rather a scornful tone, "it means just what I choose it to mean—neither more or less." "The question is," said Alice, "whether you can make words mean so many different things." "The question is," said Humpty Dumpty, "which is to be master—that's all."*
>
> —Lewis Carroll, *Through the Looking Glass*

Im Auftrage des US-Verteidigungsministeriums hatte Dr. Seth Carus die Wortdefinition „Massenvernichtungswaffen" in einer Studie geliefert, Titel: Defining "Weapons of Mass Destruction". Wichtiges Detail: Welche Bedeutung allerdings ein Wort bekommen kann, wenn eine faktische Macht sie definiert, hat Dr. Seth Carus als hinweisendes Einführungszitat aus „Alice im Wunderland" in der Studie zusammengefasst: „Wenn ich ein Wort verwende", erwiderte Humpty Dumpty ziemlich geringschätzig, „dann bedeutet es genau, was ich es bedeuten lasse, und nichts anderes." „Die Frage ist doch", sagte Alice, „ob du den Worten einfach so viele verschiedene Bedeutungen geben kannst". „Die Frage ist", sagte Humpty Dumpty, „wer die Macht hat - das ist alles."

Als Humpty-Dumpty-Argumente werden Behauptungen bezeichnet, die in einer Diskussion als gültig angeführt werden, ohne dass eine andere Begründung für sie angegeben wird als die Berufung auf faktische Macht. Die Macht, welche es erlaubt, auf echte Argumente zu verzichten.

CHRONOLOGIE BIS ENDE 2001 DER EREIGNISSE UND AUSSAGEN ZU ANTHRAX-01

Die National Defense University in Washington, DC, erstellte zum November 2002 eine detailierte 136-seitige Auflistung der Ereignisse und Aussagen zu den Anthrax-Terroranschlägen ab September 2001 (ANTHRAX-01). Das Center for Counterproliferation Research der National Defense University, betitelte dies so: "Anthrax in America - A Chronology and Analysis of the Fall 2001 Attacks". Die wichtigsten Vorgänge bis zum 31. Dezember 2001 sind wie folgt aus dem Original wörtlich übersetzt.[202] Diese sachliche und gut recherchierte Zusammenstellung ist ein Hauptbeweisstück, welches bisher nicht gewürdigt wurde. Auszug:

2. bis 8. SEPTEMBER 2001

Ein Brief kommt bei American Media, Inc. (AMI) in Florida an, adressiert an die Sängerin/Schauspielerin Jennifer Lopez. Der Umschlag enthält einen Fanbrief, einen Davidstern und ein feines Pulver (laut Zeugen war es eine seifige/puderartige Substanz). Der Briefumschlag wird an einige Mitarbeiter herumgereicht, auch an Robert Stevens.




4. OKTOBER 2001

Das Gesundheitsamt in Florida veröffentlicht die Diagnose Lungen-Anthrax (Anthrax) von Robert Stevens, einem Foto-Redakteur von American Media, Inc. (AMI). Es ist der erste Fall in den USA seit etwa 25 Jahren.

5. OKTOBER 2001

Foto-Redakteur Robert Stevens stribt wegen der Einatmung von Anthrax in einem Krankenhaus in Florida.

7. OKTOBER 2001

Die AMI-Büros in Boca Raton, Florida, werden geschlossen, nachdem Anthrax-Sporen auf der Tastatur von Stevens und in der Nase von Ernesto Blanco, dem Postaufseher, entdeckt werden.

8. OKTOBER 2001

Ken Alibek, ehemaliger sowjetischer Biowaffenexperte - „Wir sind untervorbereitet. Die meisten Ärzte und Krankenschwestern haben solche Fälle noch nie gesehen. Sie haben keine Ahnung, wie sie diese Infektionen diagnostizieren sollen". William Patrick, Berater und

früherer US-Biowaffen-Hersteller: „Es ist höchstwahrscheinlich bewiesen, dass wir einen Bioterror-Anschlag haben." Ari Fleischer, Pressesprecher des Weißen Hauses - „Es gibt noch keine Beweise, die auf etwas hindeuten, und deshalb ermittelt das FBI."

9. OKTOBER 2001
Präsident George W. Bush - „Es gibt ein System, um unsere Regierung zu benachrichtigen... im Falle eines möglichen biologischen oder chemischen Zwischenfalls. ...wir sind im Wesentlichen in das Gebäude gegangen, haben das Gebäude gereinigt, alle möglichen Proben genommen und verfolgen jede Spur - jede mögliche Spur." Die FBI-Ermittler weisen offenbar den Brief von Jennifer Lopez an AMI als mögliche Quelle des Anthrax zurück: „Wir sind nicht im Besitz des Jennifer-Lopez-Briefes, aber er scheint keine gültige Spur zu sein." Die Ermittler durchsuchen Wohnungen in Boca Raton, Florida, die angeblich von mehreren der Flugzeugentführer vor dem 11. September bewohnt wurden, finden aber keine Spuren von Anthrax.

Tommy Thompson (HHS) über die Bekanntgabe, dass das bei Stevens, Blanco und Stevens' Tastatur gefundene Anthrax identisch war.
Anthrax-haltige Briefe für Senator Tom Daschle und Senator Patrick Leahy (beides Demokratische Mitglieder des US-Parlament) werden in Trenton, New Jersey abgestempelt.

10. OKTOBER 2001
NBC News berichtet, dass das FBI allmählich zu dem Schluss kommt und dass das in Florida verwendete Anthrax aus einem Labor des Energieministeriums (DOE) in Ames, IA, gestohlen wurde. Eine dritte Mitarbeiterin von AMI, Stephanie Dailey, wird positiv auf Anthrax getestet. Sie entwickelt keine Symptome. Dr. John Agwunobi (FL DOH) - „Alle bisherigen Beweise deuten darauf hin, dass das Anthraxproblem, mit dem wir konfrontiert sind, auf das AMI-Gebäude beschränkt ist."

Dr. Martin Hugh-Jones, Anthraxexperte der Louisiana State University (LSU) und Berater der Wissenschaftler, die versuchen, den Florida-Stamm zu identifizieren: „Das Isolat aus Florida ähnelt einem Isolat aus Haiti, einem aus Texas und einem aus Iowa. Es stimmt nicht genau mit einem dieser drei überein, aber es sind die drei, die ihm am nächsten kommen. Es ist nicht der Ames-Stamm, bei weitem nicht."

David Pecker, AMI-Chef -
„Ich denke, dies ist ein Angriff auf Amerika. Das World Trade Center wurde angegriffen, das Pentagon wurde angegriffen, und die amerikanischen Medien wurden angegriffen, und ich denke, dies war der erste Bioterrorismus-Angriff in den Vereinigten Staaten."

12. OKTOBER 2001
Der mit Anthrax verseuchte Brief an Senator Daschle trifft im Hart Office Building, Rm. 509, ein. Bei Erin O'Connor, der Assistentin des NBC-Moderators Tom Brokaw, wird Hautanthrax diagnostiziert. NBC-Mitarbeiter geben den Brief aus Trenton, NJ, an FBI-Agenten zur Untersuchung weiter. Bei Tests in den NBC-Büros werden Anthrax-Sporen an „bestimmten Stellen" im Gebäude, einschließlich eines Luftfilters, festgestellt. Außerdem werden 1.500 NBC-Mitarbeiter auf eine mögliche Exposition gegenüber den Sporen getestet.

13. OKTOBER 2001
Fünf weitere AMI-Mitarbeiter werden positiv auf Anthrax getestet, womit sich die Zahl auf insgesamt acht erhöht, einschließlich Stevens. Der an Brokaw gesendete Brief aus Trenton, NJ, wird vom FBI untersucht und positiv auf Anthrax getestet. Newsday (NY) berichtet, dass ein Team von Mikrobiologen des Lawrence Livermore National Laboratory den Anthraxtamm aus Florida getestet und festgestellt hat, dass trotz Dementis der Gesundheitsbehörden festgestellt wurde, dass es sich um den Ames-Stamm handelt, der in den 1950-er Jahren in Iowa entwickelt wurde.




Jerry Hauer, ehemaliger Direktor des Büros des Bürgermeisters von New York City für Notfallmanagement: „Wer auch immer dies tut, scheint nicht über wirklich hochgradiges Anthrax zu verfügen und eindeutig nicht viel davon zu haben."

14. OKTOBER 2001
Ein Beamter des New York City Police Department (NYPD) und zwei Labortechniker der Stadt New York werden nach dem Umgang mit dem NBC-Anthrax-Brief positiv auf Anthrax getestet.

Tommy Thompson (HHS): „Es besteht kein Zweifel, dass es sich um Bioterrorismus handelt. Es handelt sich um einen biologischen Kampfstoff. Es ist Terrorismus, es ist ein Verbrechen.... Aber ob es eine Verbindung zu al-Qaida gibt, können wir nicht abschließend sagen."
„Es könnte eine inländische Quelle sein. Es könnte jemand sein, der einen Groll hegt, es könnte jemand sein, der sagt: 'Weißt du, ich habe die ganze Zeit gewartet, jetzt werde ich in der Lage sein, etwas zu tun, weißt du, wirklich radikal."

John Ashcroft, über mögliche Verbindungen zu al-Qaida - „Wir sollten die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass es eine Verbindung gibt". Judy Orihuela (FBI) über die Entdeckung, dass die Frau des Herausgebers der AMI-Boulevardzeitung The Sun eine Wohnung an zwei der Flugzeugentführer vom 11. September vermietet hat: „Es gibt jetzt eine Verbindung zwischen der Frau des Herausgebers und den Terroristen. Im Moment ist es nur ein Zufall."



15. OKTOBER 2001
Ein Mitarbeiter öffnet den mit Anthrax verseuchten Brief an Senator Daschle und setzt die Sporen im gesamten Büro frei.
Sen. Michael Crapo (R-ID) - Der Brief an Sen. Daschle war „wie ein Attentat" auf einen Regierungschef. „Man kann es nicht anders ausdrücken: Es ist ein Angriff auf die Regierung."

Ärzte in Boca Raton, Florida, bestätigen, dass bei dem AMI-Postaufseher Ernesto Blanco Inhalationsanthrax diagnostiziert wurde. Bei dem sieben Monate alten Sohn eines ABC-Nachrichtenproduzenten wird Anthrax diagnostiziert. Nachdem er an einer Geburtstagsfeier bei ABC in New York teilgenommen hatte.

Tom Brokaw - „Wir vertrauen auf Cipro." Mindy Tucker, Sprecherin des Justizministeriums - „Wir haben bedacht, dass dies ein sehr beängstigendes Thema für die Amerikaner ist..." Tom Ridge, Direktor des Office of Homeland Security (OHS), in den NBC Nightly News Interview - Bio-terrorismus ist „die Priorität Nr. 1 in dieser Woche und in den kommen-den Wochen." Er schlug außerdem vor, den nationalen Vorrat an Pockenimpfstoff aufzustocken und die Pockenimpfung für Kinder wieder aufzunehmen.

Hochrangiger Regierungsbeamter - „Herr Stevens starb an Lungen-Anthrax. Das ist das fein gemahlene Anthrax, das wir in dem Daschle-Brief zu sehen glauben. Wir untersuchen den NBC-Fall, um zu sehen, ob es sich um die gleiche Art handelt... Wir glauben, dass wir eine Verbindung zwischen den drei Fällen sehen werden."

17. OKTOBER 2001
Alle sechs Bürogebäude des Senats und des Repräsentantenhauses werden für Anthrax-Untersuchungen geschlossen. Vorläufige Berichte deuten darauf hin, dass es sich bei dem Anthrax in Florida um den Ames-Stamm handeln könnte, der in den 1950er Jahren bei infizierten Rindern in Iowa isoliert wurde. Der Ames-Stamm ist besonders widerstandsfähig und wurde aus diesem Grund häufig für Labortests, einschließlich der Entwicklung von Impfstoffen, verwendet.

Tommy Thompson kündigt an, dass die Food and Drug Administration (FDA) die Verwendung von Doxycyclin und Penicillin für die Behandlung von Anthrax genehmigen wird.

Senator Tom Daschle (D-SD): „Uns wurde gesagt, dass es sich um eine sehr starke Form von Anthrax handelt, eine sehr potente Form von Anthrax, die eindeutig von jemandem hergestellt wurde, der wusste, was er oder sie tat. Einige Proben weisen einen höheren Konzentrationsgrad auf als andere, und diese spezielle Probe wies einen ziemlich hohen Konzentrationsgrad an Sporen auf."

Senator Pat Roberts (R-KS) - „Aufgrund der Qualität steht für mich außer Frage, dass es von einer staatlich unterstützten Organisation stammt, und wenn es staatlich unterstützt wird, muss man Al-Qaida in Betracht ziehen."
Senator Dennis Hastert (R-IL), der die Ausbreitung des Anthrax aus dem Daschle-Brief beschrieb - eine „Flume (in der Luft), wie wir sie bisher noch nie gesehen haben". Beamte des Justizministeriums bezeichnen das Daschle-Anthrax als „professionelle Qualität".

Tommy Thompson (HHS): Bei einer Kongressanhörung bestreitet er, dass das Anthrax waffenfähig war, erklärt aber, dass die reine Form des Anthrax „erhebliche Ressourcen" benötigte, um es zu konzentrieren, und deutet zunächst an, dass ein „Land" über ausreichende Ressourcen verfügen würde, fügt aber später hinzu, dass auch eine „gut finanzierte terroristische Gruppe" über ausreichende Ressourcen verfügen könnte, um solch Anthrax herzustellen.

David Fleming (CDC), über den New Yorker Anthrax - „Der Stamm in New York, über die Ergebnisse einer kleinen Anzahl genetischer Vergleiche, scheint vorläufig mit dem Stamm in Florida übereinzustimmen."

Richard Butler, ehemaliger Vorsitzender der Sonderkommission der Vereinten Nationen (UNSCOM), auf CNN - „Das (Anthrax), das in das Büro von Senator Daschle gelangte, zum Beispiel, war sehr potent, was bedeutet, dass die Größe der Partikel klein war und zu der Art von Anthrax werden konnte, die Herrn Stevens tötete - durch die Luft schwebend und in die Lunge gelangend. Das bedeutet, dass es sich nicht um ein Zeug handelte, das irgendein Amateur in einem Fermenter in seinem Badezimmer zusammengebraut hatte. Das mag der Anfang des Prozesses gewesen sein, aber es bedeutet, dass es anschließend getrocknet und gemahlen wurde, so dass die Partikelgröße auf diese kleine Größe reduziert wurde, die wirksames Anthrax erzeugt.... Die beiden Kandidaten für eine sofortige Untersuchung wären meiner Meinung nach der Irak und Russland - warum? Der Umfang ihrer Programme, in beiden Fällen recht beachtliche Anthrax-Programme, die Raffinesse ihrer Ausrüstung. Um auf das zurückzukommen, was ich vorhin gesagt habe, die Ausrüstung, die die Partikelgröße verkleinern und den Anthrax wirksamer machen kann, hatten und haben sowohl der Irak als auch Russland - nun, Russland hatte - ich glaube, der Irak hat immer noch große Probleme mit diesem Grad an Raffinesse."

18. OKTOBER 2001
31 Personen im Büro von Senator Daschle werden positiv auf Anthrax getestet (23 Mitarbeiter von Senator Daschle, 3 Mitarbeiter von Senator Feingold und 5 Mitarbeiter der Capitol Polizeibeamten).

Richard Spertzel über das Anthrax, der an Senator Daschle geschickt wurde, und Berichte über seine Verfeinerung - „Das sagt mir, dass es sich nicht um einen einheimischen Terroristen handelt. Dies deutet zumindest auf eine ausländische Wissensquelle hin."
Raymond Tanter, Nahost-Experte - „Die Wahrscheinlichkeit einer staatlichen Unterstützung steigt mit der Reinheit der Sorte. Und die Schlussfolgerung ist, dass nur der Irak und der Iran als Täter in Frage kommen - und der Irak scheint der Top-Kandidat zu sein."

19. OKTOBER 2001
Das FBI meldet den Fund eines ungeöffneten Anthrax-Drohbriefes bei der New York Post, der an den Chefredakteur adressiert war. Der Brief, abgestempelt am 18. September 2001, weist Ähnlichkeiten mit den Briefen auf, die an NBC-Moderator Tom Brokaw und Senator Daschle geschickt wurden.

Bei einem zweiten Postmitarbeiter wird in einer regionalen Sortieranlage in Hamilton Township (Trenton, NJ) Hautanthrax diagnostiziert. Bei einem Redaktionsassistenten der NY Post wird die Diagnose Hautanthrax bestätigt.
Hector Lombardo, argentinischer Gesundheitsminister, berichtet, dass ein aus Miami, Florida, nach Buenos Aires gesandter Brief positiv auf Anthrax getestet wurde.

20. OKTOBER 2001
Steven Block, Professor für Biowissenschaften an der Stanford University: Statistisch gesehen ist Anthrax „kaum eine Erscheinung in der allgemeinen Gesundheit der Vereinigten Staaten. Es ist wahrscheinlicher, in Florida von einem Hai gefressen zu werden, als in Florida an Anthrax zu sterben. Den Bioterroristen ist es viel besser gelungen, Angst zu säen, als Krankheiten zu verbreiten. Bioterrorismus ist keine Massenvernichtungswaffe, sondern eine Waffe zur Störung der Massen. Die Angst steht in keinem Verhältnis zur Bedrohung."

21. OKTOBER 2001
Der Angestellte des Postzentrums in Brentwood, Thomas Morris Jr., stirbt; die Todesursache wird später als Lungen-Anthrax festgestellt. Edith Flynn, Terrorismusexpertin an der Northeastern University - „...fast alle Beweise, die wir jetzt haben, deuten darauf hin, dass es sich um einen Fall von Inlandsterrorismus handelt." Ein dritter Postangestellter in DC (der zuvor grippeähnliche Symptome aufwies) wird positiv auf Anthrax getestet. Fünf weitere Mitarbeiter mit verdächtigen Symptomen werden überwacht. Im Postzentrum von Trenton, NJ, wird an 13 Stellen eine Anthrax-Kontamination festgestellt. Bei einem zweiten, nicht identifizierten Mitarbeiter der New York Post wird Hautanthrax diagnostiziert. Es wird vermutet, dass dieser Mitarbeiter und ein

zweiter, Mark Cunningham (siehe 28. Oktober 2001), den mit Anthrax verseuchten Brief in der Zeit vom 12. bis 15. Oktober bearbeitet haben. Senator Joe Lieberman (D-CT) - Das bei den Anschlägen verwendete Anthrax war „deutlich verfeinertes Anthrax". Hinter den Anschlägen steckten „mehr als nur ein paar Leute in einer Küche". Das sagt mir, dass entweder eine beträchtliche Geldsumme dahinter steckt, oder dass dies staatlich gefördert wird, oder dass es sich um Material handelt, das aus einem ehemaligen sowjetischen Programm gestohlen wurde." Richard Spertzel - Die Tatsache, dass das Anthrax klein genug war, um in der Luft zu bleiben und eingeatmet zu werden, deutet darauf hin, dass es sich um „waffenfähiges Material" handelt: „Für mich gibt es keinen Zweifel (daran, dass der Staat dahinter steckt). Die Vorstellung, dass dies das Werk eines einsamen Verrückten ist, ist Wunschdenken."

Senator Bob Graham (D-FL) - „Wir wissen, dass der Irak in der Vergangenheit eine Rolle bei der Unterstützung anderer Gruppen globaler Terroristen gespielt hat. Der Irak wird auch weiterhin in unserem Fadenkreuz stehen. Aber zum jetzigen Zeitpunkt haben wir nicht die Grundlage, um den Abzug zu betätigen." Botschafter L. Paul Bremer, ehemaliger Vorsitzender der Nationalen Kommission für Terrorismus - befürwortet die Theorie des inländischen Terrors, sagt aber, es sei zu früh, um den Irak oder andere Schurkenstaaten als Quelle des Anthrax auszuschließen. „Dies könnte eine Operation unter falscher Flagge sein."

22. OKTOBER 2001

Joseph Curseen, Jr., ein weiterer Mitarbeiter der Brentwood-Einrichtung, stirbt. Bei ihm wurde am 20. Oktober eine Grippe diagnostiziert worden, die Todesursache wurde jedoch später als Lungen-Anthrax festgestellt. Die Environmental Protection Agency (EPA) kündigt an, dass Super-fund-Gelder für die Dekontaminierung der AMI-Büros in Boca Raton, FL, verwendet werden sollen. Dr. Steven Wiersma (FL DOH) - „Bevor das Ereignis (bei AMI) vorbei ist, werden wir wahrscheinlich eine zusätzliche Anzahl von Personen haben, von denen wir glauben, dass sie dem Virus ausgesetzt waren. Die Zahlen werden wachsen, wenn wir in die Endphase der Untersuchung eintreten."

23. OKTOBER 2001

Medizinische Tests bestätigen, dass zwei Postangestellte in Brentwood, DC, an den Folgen von Anthrax gestorben sind, und ein Postangestellter in Trenton, NJ an Inhalationsanthrax erkrankten. Zwei weitere Postangestellte in DC sind mit Anthraxinfektionen im Krankenhaus.

Abgeordneter Richard Gephardt (D-MO), über mögliche Verbindungen zu den Flugzeugentführern vom 11. September: „Ich glaube

nicht, dass man diese (Verbindung) beweisen kann, aber ich denke, wir alle vermuten das". Das Anthrax, das an das Büro von Senator Daschle geschickt wurde, bezeichnete er als „waffenfähig" und sagte, die geringe Größe der Partikel deute darauf hin, dass es „gemahlen" worden sei. „Dies ist ein hochentwickeltes Material. Es ist klein und verteilt sich in der Luft."




24. OKTOBER 2001

Dr. Anthony S. Fauci (NIAID) über den Daschle-Anthrax: „Als ich das sah (die Tatsache, dass der Daschle-Anthrax besonders gefährlich war), sagte ich mir: Das ist ein Material, das sehr gefährlich ist, das Menschen mit Inhalationsanthrax infiziert, das sie ohne direkten Kontakt infiziert. Man kann es nennen, wie man will, was den Grad und die Größe angeht, ob es waffenfähig ist oder nicht. Tatsache ist, dass es sich wie ein hocheffizienter bioterroristischer Erreger verhält. Wenn es wie eine Ente läuft und wie eine Ente quakt, dann ist es eine Ente."

25. OKTOBER 2001

Bei einem Mitarbeiter der Poststelle des Außenministeriums in der externen Poststelle in Sterling, VA, wird Lungen-Anthrax diagnostiziert. Der Mitarbeiter der Poststelle hatte das verseuchte Postamt in der Brentwood Road nie besucht, was die Frage aufwirft, wie der Mitarbeiter dem Erreger ausgesetzt gewesen sein könnte.




Die CIA gibt bekannt, dass Spuren von Anthrax in der Poststelle des Hauptsitzes der Behörde in Langley, VA, entdeckt wurden.

Das Russell Senate Office Building wird wiedereröffnet. Fünf andere Bürogebäude des Repräsentantenhauses und des Senats bleiben für Tests und Reinigungsarbeiten geschlossen. Tom Ridge enthüllt, dass das in allen drei Fällen (DC, FL, NY) verwendete Anthrax zu dem in den 1950er Jahren isolierten Ames-Stamm gehört. Nach Ansicht von Experten hilft diese Tatsache nicht bei der Suche nach den Tätern, da der Ames-Stamm weltweit weit verbreitet ist. Ridge bestätigte auch, dass der an Senator Daschle gesendete Anthrax im Gegensatz zu dem an die New York Post gesendeten sehr klein, hoch konzentriert und von hoher Qualität war. Tom Ridge (OHS): Der neue Fall von Anthrax „zeigt, wie wirksam dieser Anthrax wirklich ist, wie rein er ist und wie leicht er verbreitet werden kann." Zum Anthrax im Daschle-Brief: „Er ist rein und die Sporen sind kleiner. Daher sind sie gefährlicher, weil sie leichter in die Atemwege einer Person gelangen können." Ridge fuhr fort, dass das Anthrax, das in dem Brief an die New York Post gefunden wurde, klumpig war. „Es ist klar, dass die Terroristen, die für diese Anschläge verantwortlich sind, die Absicht hatten, dieses Anthrax als Waffe zu benutzen. Es ist klar, dass wir es mit einem Schattenfeind zu tun haben, Schattensoldaten; Menschen, die keinen Respekt vor dem mensch-

lichen Leben haben. Sie sind entschlossen, unschuldige Menschen zu ermorden." Alan Zelicoff, Arzt und Biowaffenexperte am Sandia National Labatory (SNL) - „Es braucht viel Geld, Einrichtungen und viel Physik und Technik. Es braucht Geld, Geld, Geld, und das bedeutet: Staat, Staat, Staat."

27. OKTOBER 2001
Tim Trevan, ehemaliger UNSCOM-Inspektor, zu Berichten, dass Bentonit, ein chemischer Zusatzstoff, von dem bekannt ist, dass der Irak ihn in seinem Anthraxprogramm verwendet hat, im Daschle-Anthrax gefunden wurde - „Das sagt mir, dass der Irak der Hauptverdächtige als Quelle des in diesen Briefen verwendeten Anthrax ist."




28. OKTOBER 2001
Bei Mark Cunningham, einem Mitarbeiter der New York Post, wird Hautanthrax diagnostiziert. FBI-Direktor Robert Mueller berichtet einer Gruppe von Bürgermeistern des Landes, dass 7.000 der 11.000 Agenten und Hilfskräfte der Behörde an Ermittlungen im Zusammenhang mit den Anschlägen vom 11. September und den Anthraxvorfällen beteiligt sind.
Scott Stanzel, Sprecher des Weißen Hauses, widerspricht Medienberichten, wonach Bentonit (ein Zusatzstoff, den der Irak in seinem Anthraxprogramm verwendete) im Daschle-Anthrax gefunden wurde: "Nach den uns vorliegenden Testergebnissen wurde kein Bentonit gefunden. Wie immer wird es weitere Tests geben."
Dr. David Franz (SRI) über die Tatsache, dass selbst wenn Bentonit vorhanden ist, dies nicht auf eine irakische Beteiligung hinweist: „Bentonit wurde von den Irakern bei der Herstellung des von ihnen produzierten Anthrax verwendet. Bentonit wird jedoch überall auf der Welt gefunden. Bentonit wird in den Vereinigten Staaten gefunden. Man findet es überall dort, wo es jemals einen aktiven Vulkan gegeben hat. Bentonit ist bei verschiedenen Chemieunternehmen in den Vereinigten Staaten und in der ganzen Welt erhältlich."

Andrew Card, Stabschef des Weißen Hauses: „Das Einzige, was ich sagen kann: Es ist kein natürliches Vorkommen. Dieses Anthrax wurde gemahlen. Es kann Zusatzstoffe enthalten."

29. OKTOBER 2001
Tests zeigen das Vorhandensein von Anthrax-Sporen in den Poststellen des Obersten Gerichtshofs, des Hauptgebäudes des Außenministeriums, eines Bundesgebäudes, in dem die Büros von HHS und Voice of America untergebracht sind, sowie in einem Gebäude, in dem die FDA untergebracht ist.
Postangestellte in Florida reichen eine Klage gegen den USPS ein und fordern Anthrax-Tests für alle Angestellten, die in Einrichtungen

gearbeitet haben, die möglicherweise mit Anthrax kontaminiert waren. Die Ortsgruppe Miami der amerikanischen Postarbeitergewerkschaft forderte außerdem, dass vier große Posteinrichtungen in Miami und alle Postämter in Boca Raton für Anthrax-Untersuchungen geschlossen werden und dass die Bundesregierung eine einheitliche Politik entwickelt, wie sie auf mögliche Anthrax-Kontaminationen in Posteinrichtungen reagiert.

Die mikroskopische Untersuchung des Daschle-Anthrax zeigte einen bräunlichen Heiligenschein um die Sporen, der einer Bentonit-Schicht ähnelte. MG John Parker berichtet jedoch, dass Hochenergie-Röntgenuntersuchungen des Daschle-Anthrax keinen Nachweis von Aluminium, einem Hauptbestandteil von Bentonit, erbrachten, wohl aber das Vorhandensein von Kieselsäure. Angeblich beinhaltete das „Rezept" der USA für Anthrax die Verwendung von Siliziumdioxid als antistatisches/klumpendes Mittel.

30. OKTOBER 2001
Die Postfiliale Friendship Heights im Nordwesten von DC und eine Postfiliale in der Nähe des Dulles International Airport sind geschlossen, nachdem sie positiv auf Anthrax getestet wurden.
In einem ambulanten Krankenhaus in Manhattan, NY, werden Umwelttests durchgeführt, nachdem sich eine Mitarbeiterin bei der Auslieferung mit Lungen-Anthrax angesteckt hat. Die Angestellte, Kathy Nguyen, arbeitete in einem sterilen Versorgungsraum neben der Poststelle. Erste Tests ergaben, dass im Krankenhaus keine Anthrax-Sporen vorhanden waren.

Rudolph Giuliani zum neuen Anthrax-Fall in New York: „Es steht außer Frage, dass die Möglichkeit besteht, dass sie sich woanders angesteckt hat."
Repräsentant Dan Burton (R-IN) und Repräsentant Henry Waxman (D-CA), in einem Brief an das FBI, USPS und CDC über die Reaktion der Regierung - „Gegenwärtig erfahren wir etwas über mögliche Kreuzkontaminationen, indem wir die mögliche Exposition von Bürgern untersuchen, die an Symptomen von Anthrax erkranken. Aber dieser Ansatz ist reaktiv und schürt die Angst."
Repräsentant Mike Pence (R-IN), über den Daschle-Anthrax und den Verdacht der Capitol Police, dass mehr als ein Brief existiert - "Der Daschle-Brief enthielt zwei Gramm Anthrax mit Milliarden von Sporen.... Es gibt viele Hinweise darauf, dass es sich um eine Kreuzkontamination handelt. Irgendwo im System hat sich unsere Post mit kontaminierter Post angefreundet, mit einem Brief, der dieses Material verströmt hat."

Tommy Thompson bittet um Zugang zu den Anthrax-Impfstoffvorräten

der BioPort Corporation, um genügend Dosen für eine Million Menschen zu erhalten. Der Vorrat kann derzeit nicht verwendet werden, da die Inspektion der Impfstoffchargen und der Produktionsanlage durch die FDA noch aussteht.




31. OKTOBER 2001

Kathy Nguyen, Mitarbeiterin des Manhattan Eye, Ear and Throat Hospital, erliegt dem Lungen-Anthrax. Sie ist die vierte Person, die an dieser Krankheit stirbt. Der New Yorker Gerichtsmediziner stellt ihren Tod als Mord dar. Sie hatte keine offensichtliche Verbindung zu den Post- und Medienvorfällen in New York, was die Möglichkeit einer Kreuzkontamination aufweist.




Das Außenministerium gibt bekannt, dass erste Tests darauf hindeuten, dass sich Anthrax-Sporen in zwei Postsäcken befanden, die an die US-Botschaft in Vilnius, Litauen, geliefert wurden.

Dr. Tara O'Toole, stellvertretende Direktorin, Johns Hopkins University Center for Civilian Biodefense Strategies (CCBS), über die Reaktion der Regierung - „Die Regierung leistet schreckliche Arbeit bei der Kommunikation der Vorgänge", und die „Tendenz, die Menschen vor schlechten Nachrichten abzuschirmen, unterschätzt die Fähigkeit der Öffentlichkeit, rational auf beunruhigende Informationen zu reagieren."

1. NOVEMBER 2001

Der Postangestellte in Bellmawr, der wegen des Verdachts auf Hautanthrax unter Beobachtung steht, wird positiv auf die Infektion getestet. Tests im litauischen Zentrum für öffentliche Gesundheit in Vilnius bestätigen das Vorhandensein von Anthrax in mindestens einem Postsack, der an die US-Botschaft in Litauen geschickt wurde. Kazimiera Rutiene, Leiterin der Mikrobiologie, ist sich „zu 100 Prozent" sicher, dass die Wissenschaftler des Zentrums Anthrax gefunden haben. „Dieser (Test) ist ein echter Beweis dafür, dass es dort Spuren von Anthrax gab".

Arvydas Pocius, Leiter des Ministeriums für Staatssicherheit, Vilnius, Litauen - „Diese Nachricht über Anthraxfälle in Litauen ist schockierend. Dies beweist, dass kein Ort auf der Welt vor der Bedrohung durch Bioterrorismus sicher ist."

2. NOVEMBER 2001

MG John Parker (USAMRMC) berichtet, dass der im Daschle-Brief verwendete Anthrax mit Kieselerde behandelt wurde, einem Trocknungsmittel, das im BW-Offensivprogramm der USA verwendet wird.




Robert Mueller (FBI) über die Schwierigkeiten des FBI, die Quelle der Anthrax-Anschläge zu bestimmen: „Wir haben nicht gesagt, dass es ein inländischer Anschlag war, wir haben nicht gesagt, dass es ein internationaler Anschlag war. Wir haben keine Möglichkeit ausgeschlossen."

3. NOVEMBER 2001
Nach Angaben der Gesundheitsbehörden des Staates New Jersey wurde im Bellmawr Mail Distribution Center positiv auf Anthrax getestet. Eine Poststelle im Department of Veterans' Affairs Medical Center in Washington, DC wurde positiv auf Anthrax getestet.




Präsident George W. Bush, Radioansprache an die Nation - „Wie alle Amerikaner wissen, hat es in den letzten Wochen eine zweite Welle von Terroranschlägen in unserem Land gegeben. Es gibt keinen Präzedenzfall für diese Art von biologischen Angriffen. Und während wir uns mit dieser neuen Bedrohung befassen, erfahren wir jeden Tag neue Informationen."

4. NOVEMBER 2001
Das Longworth House Building, das seit dem 26. Oktober geschlossen ist, wird wieder eröffnet.

Abgeordneter Robert Menendez (D-NJ) - „Die Regierung ist weit hinter der Kurve. Sie mag in ihrem Krieg gegen Afghanistan sehr aggressiv sein. Aber meiner Meinung nach, und der Meinung vieler Menschen nach, ist sie nicht so aggressiv in Bezug auf den heimischen Teil dieser Angelegenheit."

5. NOVEMBER 2001
Bis heute: 17 bestätigte Infektionen: 10 Lungen-Anthrax, 7 Hautanthrax; 4 Todesfälle. Beamte des Pentagon geben bekannt, dass in zwei Mietpostfächern einer Postfiliale im Pentagon Anthrax-Sporen entdeckt wurden. Die Postfiliale bearbeitet keine Post für das Verteidigungsministerium.

6. NOVEMBER 2001
Austausch zwischen Senator John Edwards (D-NC) und dem stellvertretenden Direktor James Caruso von der FBI-Abteilung für Terrorismusbekämpfung. Edwards: „Aber die Quintessenz ist diese: Bis jetzt wissen Sie nicht, woher der Anthrax kam, und Sie waren nicht in der Lage, alle Personen zu identifizieren, die Zugang zu ihm haben könnten. Ist das fair?" Caruso: „Das ist richtig."

7. NOVEMBER 2001
Beamte des New Yorker Gesundheitsamtes geben bekannt, dass in einer Poststelle des ABC-Hauptquartiers in Manhattan an zwei Stellen Anthrax gefunden wurde. Die Tests fielen am 30. Oktober positiv aus.

8. NOVEMBER 2001
Die CDC berichtet, dass etwa 32.000 Menschen Antibiotika verschrieben wurden, um sich vor einer Anthrax-Infektion zu schützen.

Die CDC glaubt jedoch, dass nur 5.000 Menschen tatsächlich solche Medikamente benötigen und dass einer von fünf Menschen, die das Antibiotikum Ciprofloxacin nehmen, über nicht-tödliche Nebenwirkungen berichtet hat.

9. NOVEMBER 2001
Der CDC Morbidity and Mortality Weekly Report fasst die bisherigen Anthrax-Fälle zusammen. 22 bestätigte und vermutete Anthrax-Fälle insgesamt: 10 bestätigte Inhalationsanthraxfälle (2 FL, 1 NYC, 5 DC, 2 NJ) 7 bestätigte kutane Anthraxfälle (4 NYC, 3 NJ) 5 Verdachtsfälle von kutanem Anthrax (3 NYC, 2 NJ)

11. NOVEMBER 2001
Die Capitol Police gibt bekannt, dass in fünf weiteren Büros im Hart Senate Office Building Spuren von Anthrax entdeckt wurden. Die Ermittler glauben, dass die Kontamination mit dem Brief zusammenhängt, den Senator Daschle am 15. Oktober erhalten hat.

12. NOVEMBER 2001
In den Büros von Senator Dick Lugar und Senator Jon Corzine im Hart Senate Office Building werden Spuren von Anthrax entdeckt, womit sich die Gesamtzahl der kontaminierten Büros auf elf erhöht.

David Satcher, U.S. Surgeon General - „Einige von uns dachten, wir wären Experten für Bioterrorismus. Wir haben gelernt, wie wenig wir wissen."

13. NOVEMBER 2001
Beamte der Howard University schließen acht Postsortieranlagen auf dem Campus, nachdem die Poststelle positiv auf Spuren von Anthrax getestet wurde. Die Howard University erhält Post aus der Einrichtung in der Brentwood Road.

Drei Sortiermaschinen in der Postverarbeitungsanlage des Außenministeriums in Sterling, VA werden positiv auf Anthrax-Sporen getestet. Die Beamten glauben, dass ein vierter kontaminierter Brief in den Postsäcken enthalten sein könnte, die isoliert wurden als die Einrichtung am 24. Oktober geschlossen wurde.
Richard Boucher, Sprecher des Außenministeriums - "Es ist gut möglich, dass wir einen Brief mit Sporen in unserem System in einer dieser versiegelten Poststellen oder versiegelten Postsäcken haben. .... Wir gehen davon aus, dass ... wenn der Brief den vorgesehenen Empfänger erreicht hätte, er inzwischen gemeldet worden wäre, entweder als Brief mit weißem Pulver oder weil jemand erkrankt ist. Da es also drei Wochen her ist, müssen wir davon ausgehen, dass wir es gestoppt haben...wir müssen davon ausgehen, dass wir in der Lage

sein werden, was auch immer es ist, zu finden, wenn wir die Post in unserem System durchgehen.... Wir gehen jetzt die gesamte Post durch, die wir in den Posträumen in diesem Gebäude, in den Nebengebäuden und in der ganzen Welt aufbewahrt, eingefroren und versiegelt haben."

Der letzte Anthrax-Überlebende, der Postangestellte Leroy Richmond, wird aus dem Krankenhaus in Fairfax entlassen.

Die Ermittler entdecken Anthrax-Sporen in allen drei Stockwerken des AMI Gebäudes in Boca Raton, Florida, was Zweifel an der Theorie aufkommen lässt, dass ein einziger Brief für die für die Kontamination des Gebäudes verantwortlich war. Tim O'Connor von der Gesundheitsbehörde des Palm Beach County erklärte, dass der Nachweis von Sporen in allen drei Stockwerken „darauf hinweisen würde, dass es mehr als einen Brief gibt".

Die CDC veröffentlicht eine Liste von Personen, die wegen der möglichen Exposition gegenüber Anthrax-Sporen Antibiotika einnehmen sollten:

- Angestellte, die vom 9. bis 26. Oktober im 2. und 3. Stock des südlichen Teils der Morgan Central Postal Facility in Manhattan gearbeitet haben.
- Mitarbeiter und Besucher, die sich vom 9. bis zum 26. Oktober im USPS Route 130 Processing and Distribution Center; Verteilungszentrum in Hamilton, NJ, vom 18. September bis 18. Oktober aufhielten.
- Personen, die sich am 15. Oktober von 9 bis 19 Uhr im 5. und 6. Stock des Südostflügels des Hart Senate Office Building aufhielten.
- Mitarbeiter und Besucher, die sich vom 12. Oktober bis 21. Oktober in der nicht öffentlichen Poststelle des USPS Brentwood Centers aufhielten.
- Mitarbeiter und Besucher der Poststelle, die sich vom 12. bis 21. Oktober in der Poststelle des Außenministeriums in Sterling, VA, aufhielten.

15. NOVEMBER 2001
Die 94-jährige Ottilie Lundgren aus Oxford, CT, wird in ein Krankenhaus in Derby, CT, eingeliefert. Die Ärzte vermuten zunächst, dass sie eine Lungenentzündung hat.

17. NOVEMBER 2001
Die Ärzte des Griffin Hospitals in Derby, CT, führen eine Reihe von Bluttests bei Ottilie Lundgren durch. Die Ergebnisse für die Bakterien sind positiv und stimmen mit den Eigenschaften von Anthrax überein. Die Ärzte leiten die Testergebnisse und Blutproben an die Gesundheits-

behörden des Bundesstaates CT weiter, um weitere Tests durchzuführen.

Senator Patrick Leahy (D-VT) über den Brief: „Ohne spezielle Kenntnisse zu haben, neige ich dazu, der Einschätzung des FBI und der Polizei zuzustimmen, dass es sich hier um die Aktion von jemandem innerhalb dieses Landes handelt, der ausrastet."

19. NOVEMBER 2001
Die Washington Post berichtet, dass die Inhalationsanthrax-Patienten in DC, die gestorben sind hauptsächlich mit Levaquin (Levofloxacin) behandelt wurden, einem Antibiotikum aus der gleichen Familie wie Ciprofloxacin. Die Post berichtet, dass die meisten von ihr befragten Ärzte der Meinung waren, dass diese Tatsache statistisch nicht aussagekräftig sei.

Tommy Thompson (HHS), der über die Anthrax-Untersuchung berichtete: „Hoffentlich werden wir in der Lage sein, diesem Alptraum ein Ende zu setzen, aber zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir nicht, ob es eine Verbindung zu Al Qaida gibt. Es scheint ... immer wahrscheinlicher, dass es sich um eine Einzelperson in Amerika handelt, oder um Einzelpersonen."

20. NOVEMBER 2001
Die Behörden geben bekannt, dass im Russell Senate Office Building Spuren von Anthrax im Senatsgebäude in der Poststelle der Senatoren Ted Kennedy (D-MA) und Christopher Dodd (D-CT) gefunden wurden, nachdem am Wochenende Tests durchgeführt worden waren. Die FBI-Behörden schätzten, dass der Leahy-Brief mit Milliarden von Sporen verunreinigt war, und stützten sich dabei auf die Tests des Postsacks, der den Brief enthielt. Bei einer zweiminütigen Luftprobe des Beutels wurden über 23.000 Sporen entdeckt.
Der Gouverneur der CT, John Rowland, gibt bekannt, dass eine 94-jährige Frau in der Gegend von New Haven positiv auf Lungen-Anthrax getestet wurde.

21. NOVEMBER 2001
Gouverneur John Rowland berichtet, dass CDC-Tests bestätigt haben, dass Lundgren an Lungen-Anthrax erkrankt ist. Gov. Rowland bezeichnete den Fall als „Anomalie". Am Morgen des 21. stirbt Lundgren an Lungen-Anthrax.
Dr. Jeffrey Koplan (CDC), über die Lundgren-Untersuchung: „Wir haben alle möglichen Wege aufgelistet, die wir uns vorstellen können, wie eine 94-jährige Frau, die größtenteils zu Hause lebte, Anthrax bekommen haben könnte."
Dekontaminationsspezialisten haben in den Posteinrichtungen in Wal-

lingford und Seymour, in denen Lundgrens Post bearbeitet worden wäre, Abstriche vorgenommen. 1.100 Beschäftigten in Wallingford und 45 in Seymour wurde Cipro angeboten.
William Burrus, Präsident der APWU, sagte, dass die Gewerkschaft alle Postangestellten unterstützen würde, die sich dafür entscheiden, eine kontaminierte Posteinrichtung nicht zu betreten oder dort zu arbeiten. Er warf den Regierungsbeamten außerdem vor, Postangestellte als Versuchskaninchen zu benutzen, um die Nebenwirkungen von Cipro zu testen. „Es ist zu einer Bedingung für die Beschäftigung geworden. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie Cipro oder wir glauben, dass Sie sterben könnten. Das ist keine große Wahl. Mir wäre es viel lieber das Gebäude zu räumen, als Cipro zu nehmen."

Am Abend des 21. gaben die CDC bekannt, dass der Anthraxstamm, der Lundgren tötete, nicht von dem in den Fällen in Florida, New York und Washington zu unterscheiden war.
Spuren von Anthrax wurden in der Hauptpoststelle des Bildungsministeriums gefunden. Die Ermittler bezeichneten die Spuren als eine „geringe Menge" und dass sie das Ergebnis einer Kreuzkontamination mit einem der kontaminierten Briefe waren. Spuren von Anthrax wurden in einem Posteingang der National Aeronautics and Space Verwaltung (NASA) gefunden.

Barbara Hatch Rosenberg, Vorsitzende der Arbeitsgruppe der Federation of American Scientists (FAS) zu biologischen Waffen, erklärte den Mitgliedern der Konferenz in Genf, Schweiz, die auf die Stärkung des BWÜ abzielt, dass das Anthrax, das in Briefen an Adressen in New York, DC und Florida verwendet wurde, „mit ziemlicher Sicherheit aus einem US-Verteidigungslabor stammt".

23. NOVEMBER 2001
Dr. Michael Allswede, außerordentlicher Professor für Notfallmedizin an der Universität von Pittsburgh und Berater für biologische/ chemische Bedrohungen - „Das ist der Knackpunkt für Bioterrorismus. Anthrax muss auf eine feine Partikelgröße gemahlen werden (um tödlich zu sein), und es gibt nur ein paar hundert Menschen auf der Welt, die dazu in der Lage sind."

25. NOVEMBER 2001
Senator Patrick Leahy (D-VT), über den an ihn gesendeten Brief mit Anthrax - „Es scheint, dass der an mich gesendete Brief genug Sporen enthält, um weit über 100.000 Menschen zu töten, aber er kann auch Beweise, Fingerabdrücke oder sonstiges enthalten. Und ich denke, dass die Strafverfolgungsbehörden beim Öffnen des Briefes sehr vorsichtig sein wollen - erstens, um niemanden zu töten, und zweitens, um die Beweise, die darin enthalten sein könnten, zu sichern. Dies

könnte einer der besseren Hinweise sein, die wir haben, und ich habe es nicht eilig, ihn zu öffnen, wenn es ihnen hilft, weitere Hinweise zu bekommen."




28. NOVEMBER 2001
William Patrick - Die Bioterroristen „müssen eine verdammt kurze Lernkurve gehabt haben. Oder vielleicht gibt es zwei Gruppen." Patrick glaubt auch, dass die Verwendung von Briefen zur Verbreitung des Anthrax darauf hindeutet, dass sie nur in der Lage waren, kleine Mengen der aerosolisierten Sporen herzustellen - „Kleine Laborprozesse können gute Produkte herstellen, aber das reicht nicht aus, um es im industriellen Maßstab zu tun."

29. NOVEMBER 2001
Das Stockholmer Friedensforschungsinstitut verbreitet ein Papier von Dr. Barbara Hatch Rosenberg (FAS), in dem sie darlegt, dass das bei den Anschlägen verwendete Anthrax eine inländische Quelle hatte. Die wichtigsten Punkte ihres Papiers sind:

- Alle verfügbaren Beweise deuten darauf hin, dass die Quelle des verschickten Anthrax oder die Informationen und Materialien zu seiner Herstellung ein Programm der US-Regierung sind.

- Der Täter ist ein amerikanischer Mikrobiologe, der Zugang hat zu kürzlich waffenfähigem Anthrax oder zu den Kenntnissen und Materialien zu dessen Herstellung in einem Labor der US-Regierung oder eines Auftragnehmers hat. Er wohnt nicht in Trenton oder in der Nähe von Trenton... Trenton ist jedoch wahrscheinlich für ihn zugänglich.

- Das Anthrax in den Briefen wurde in einem Labor der US-Regierung oder eines Auftragnehmers hergestellt und waffenfähig gemacht. Es wurde möglicherweise erst kürzlich hergestellt und nicht im Rahmen des US-BW-Programms, bevor Nixon das Programm 1969 einstellte.

- Das Motiv des Täters war nicht unbedingt, zu töten, sondern die Öffentlichkeit in Angst und Schrecken zu versetzen, um so den Bekanntheitsgrad von BW zu erhöhen. Er hat einfach den 11. September genutzt, um den Verdacht auf andere zu lenken.

- Die US-Regierung weiß schon seit einiger Zeit, dass der Anthrax-Terrorismus ein Insider-Job war. Sie mag zögern, dies zuzugeben. Möglicherweise haben sie auch noch keine ausreichenden Beweise, um den Täter zu überführen.

30. NOVEMBER 2001
Wissenschaftler in Fort Detrick beginnen nach zwei Wochen Planung und Proben mit der Öffnung des Leahy-Briefes. Verantwortlich ist John Ezzell, ein Mann, den der Weekend Australian so beschreibt, dass er „so oft gegen Anthrax geimpft wurde, dass er eher eine chirurgische Maske als einen kompletten Schutzanzug tragen kann."
William Patrick - „Ich hätte nie gedacht, dass ein äußerlich kontaminierter Brief genügend Sporen enthalten würde, um Anthrax auszulösen. Das widerspricht allem, was wir je gelernt haben. Ich bin absolut verblüfft." COL Arthur Friedlander, leitender Forschungswissenschaftler am USAMRIID, über die FBI Untersuchungen des Personals auf dem Stützpunkt - „Sie haben uns nach Personal gefragt, das Zugang hatte. Mit mir haben sie nicht über meine persönlichen Erfahrungen gesprochen. Sie haben mich über anderes Personal befragt." Friedlander wies die Insider-Idee als unwahrscheinlich zurück, räumte aber ein, dass derjenige, der den Anthrax hergestellt hat, „eindeutig wusste, was er tat". Aber die Annahme, dass es aus einem Regierungslabor stammt, ist etwas weit hergeholt".




2. DEZEMBER 2001
Ken Alibek über den Terror-Anthrax: „Ich glaube nicht, dass sie ihn in Höhlen herstellen. Es kommt aus einer anderen Quelle."

5. DEZEMBER 2001
Die New York Times berichtet über die Ergebnisse der EPA-Tests im Gebäude der American Media, Inc. in Boca Raton, FL. Die Ergebnisse zeigen, dass die Anthrax-Kontamination in dem Gebäude viel weitreichender war als ursprünglich angenommen. Es wurden insgesamt 84 kontaminierte Stellen gefunden.




Richard Spertzel, der vor dem Ausschuss für internationale Beziehungen des Repräsentantenhauses aussagte und das FBI-Profil kommentierte: "Das ist eine Menge Humbug. Ich glaube nicht, dass dieses Material von irgendeinem Spinner erstellt wurde.... Dies ist nicht die Arbeit eines Studenten der Mikrobiologie. Ich glaube nicht, dass eine Einzelperson in der Lage ist, dies zu tun...."

Ken Alibek, Aussage vor dem Ausschuss für internationale Beziehungen des Repräsentantenhauses, über die mögliche Quelle des Anthrax: „Ich würde vorläufig sagen, dass es sich nicht um sehr gut ausgebildete Fachleute handelt. Es könnte einheimisch oder ausländisch sein. Ich kann diese Frage nicht beantworten...."

Abgeordneter Tom Lantos (D-CA) zur Möglichkeit eines Zusammenhangs zwischen dem 11. September und den Anthrax-Anschlägen: „Es würde ein unglaubliches Maß an Naivität erfordern, zu glauben, dass diese beiden Ereignisse zufällig zusammenfallen."

6. DEZEMBER 2001

Das FBI gibt bekannt, dass der Brief an Senator Leahy eine Fotokopie des Briefes an Senator Daschle zu sein scheint. Ein FBI-Beamter kommentiert die Ähnlichkeiten zwischen den Briefen an die Senatoren Daschle und Leahy: „Sie scheinen identisch zu sein. Sie sind beide Fotokopien desselben Originals."

7. DEZEMBER 2001

Richard Spertzel gibt an, dass der Daschle-Anthrax mit einer Konzentration von 1 Billion Sporen pro Gramm den Reinheitsgrad aller bisher bekannten Anthraxerreger übersteigt. Laut Spertzel haben die US-amerikanischen, sowjetischen oder irakischen BW-Programme diesen Standard nie erreicht.
William Smith, Präsident der New York Metro Area Postal Union (NYMAPU) – „Es ist falsch, dass den U.S. Postal Service und die CDC Postangestellten diesem Bakterium auszusetzen, während sie gleichzeitig die Büros der Gesetzgebung und der Justiz Büros in Washington schließen."

10. DEZEMBER 2001

Die Washington Post berichtet, dass eine beträchtliche Anzahl von Postangestellten in der Einrichtung in Brentwood die Einnahme von Antibiotika eingestellt hat und damit die 60-Tage-Empfehlung der CDC ablehnt. Als Hauptgrund für die Beendigung der Behandlung wurden starke Reaktionen (oder die Angst davor) auf Ciprofloxacin und Doxycyclin genannt, die beiden wichtigsten Antibiotika, die den Postangestellten verschrieben werden. Die Schätzungen über die Zahl der Postangestellten, die keine Antibiotika mehr einnehmen, reichen von 25 % (CDC) bis 75 % (American Postal Workers Union).
Betty Primes, Postangestellte in Brentwood - „Es ist eher so, dass sie raten - sie wissen es auch nicht genau. Als ich die Langzeitnebenwirkungen dieser Medikamente wissen wollte, konnten sie mir keine Antwort geben.... Ich dachte, sie benutzen uns als Versuchskaninchen, als ob an uns experimentiert würde."

Die in Fort Detrick durchgeführten Tests des Leahy-Anthrax bestätigen, dass es sich um dasselbe handelt, der in dem Daschle-Brief verwendet wurde.

11. DEZEMBER 2001

Bei seiner Aussage vor dem Kongress kritisiert der Polizeipräsident von New York City, Bernard Kerik, den mangelnden Informationsaustausch zwischen Bundes- und Landesbehörden und behauptete, dass die Aufrechterhaltung von „Mauern zwischen Bundes- und Landesbehörden ... die schlimmste Art von dysfunktionalem Denken in der Regierung darstellt". Kerik wies darauf hin, dass die NYPD erst eine Woche, nachdem das FBI einen Hinweis erhalten hatte, von dem NBC-

Anthrax-Brief erfuhr, und dann auch nur durch eine Untersuchung eines anderen Anthrax-Briefs.
Senator Charles Schumer (D-NY) kommentierte den mangelnden Informationsaustausch zwischen FBI und NYPD wie folgt: „Dieses Problem war nie klarer und nie bedrohlicher als zu dem Zeitpunkt, als in den NBC-Studios in New York Anthrax entdeckt wurde. Das FBI wusste seit Tagen davon. Aber sie versäumten es, das N.Y.P.D. zu informieren ..."

12. DEZEMBER 2001




Die Baltimore Sun berichtet, dass das bei den Anschlägen verwendete Anthrax „praktisch identisch" mit dem Anthrax in flüssiger Pastenform ist, das von Wissenschaftlern der Armee auf dem Dugway Proving Ground im letzten Jahrzehnt hergestellt wurde.
Wissenschaftler der US-Armee geben an, dass sie 1998 auf dem Dugway Proving Grounds auch Anthrax in Pulverform hergestellt haben, um Möglichkeiten zur Abwehr von Anschlägen mit biologischen Waffen zu testen.
Eine Sprecherin von Dugway erklärte, dass der zur Herstellung dieses Pulvers verwendete Erregerstamm sich von dem in den Anthrax-Briefen verwendeten unterscheidet.

Die Washington Post berichtet über eine kanadische Militärstudie, in der die Auswirkungen des Öffnens eines mit Anthrax gefüllten Briefes untersucht wurden. Die Studie wurde einige Monate vor den Anthrax-Anschlägen in den USA durchgeführt, und die Ergebnisse lassen vermuten, dass das Risiko, durch das Öffnen eines Briefes massive Sporenkonzentrationen zu erhalten, sehr groß war. Die Forscher schätzten die LD-50 für eine solche Freisetzung auf 2.500 bis 55.000 Sporen.

Erklärung der Armee über die Anthrax-Produktion in Dugway und die Sorge, dass diese mit den Anschlägen in Verbindung stehen könnte.
"Das gesamte in Dugway verwendete Anthrax wurde nachweisbar. Es gibt ein strenges Verfolgungs- und Inventarisierungsprogramm, um die Produktion, Empfang und Vernichtung aller selektiven Wirkstoffe zu verfolgen. Die Anlage ist mit robusten physischen und personellen Sicherheitssystemen gut geschützt.... (Die Transporte entsprechen den strengen bundesstaatlichen Vorschriften für den Transport von Gefahrstoffen.... Anthrax in Pastenform kann nicht die Kontaminationsquelle für die Anthrax-Briefe sein, die nach dem 11. September verschickt wurden, und Dugway hat niemals trockenes Anthrax mit einem kommerziellen Spediteur verschickt."
Barbara Hatch Rosenberg (FAS), über die Offenlegung der Armee - „Dies ist sehr bedeutsam. Es gab nie eine Bestätigung, dass irgendeine US-Einrichtung Anthrax als Waffe verwendet hat. Die Frage ist, ob

jemand in den Besitz einer sehr kleinen Menge gekommen sein könnte und sie in den Briefen verwendet hat."




CDC-Beamte erwerben 220.000 Einheiten Anthrax-Impfstoff vom Verteidigungsministerium und erhalten von der FDA die vorläufige Genehmigung, ihn als experimentelle Behandlung zu verwenden, falls Antibiotika versagen.

13. DEZEMBER 2001
Ein Postsack des Außenministeriums, der für die US-Botschaft in Österreich bestimmt ist, wird positiv auf Spuren von Anthrax getestet. Bislang wurde kein verseuchter Brief gefunden. Bisher wurden Anthrax-Spuren in Postsäcken des Außenministeriums gefunden, die an die US-Botschaften in Lima, Peru und Vilnius, Litauen geschickt wurden.




Newsday (New York, NY) berichtet, dass eine landesweite Umfrage ergab, dass mehr als 32.000 New Yorker während des Höhepunkts der Anthraxgefahr (die Umfrage erstreckte sich vom 12. September bis zum 31. Oktober) Rezepte für Ciprofloxacin erhielten.
Die Zahl der Cipro-Verschreibungen war um 43 % höher als im Jahr zuvor, und in Manhattan stieg die Zahl der kurzfristigen (weniger als 2 Wochen) Verschreibungen um 60 % und die der langfristigen (2 Wochen und mehr) um 434 %.

14. DEZEMBER 2001
Zwei Wochen nach den letzten Dekontaminationsmaßnahmen finden die Behörden Spuren von Anthrax im Hart Senate Office Building. In 9 von 377 Proben, die aus dem Büro von Senator Daschle entnommen waren, wurden Spuren gefunden.

15. DEZEMBER 2001
Tommy Thompson (HHS) erwägt Berichten zufolge den Vorschlag, den Anthrax-Impfstoff des Verteidigungsministeriums Personen zur Verfügung zu stellen, die möglicherweise einer großen Anzahl von Anthrax-Sporen ausgesetzt waren. Sollte die Entscheidung getroffen werden, würde der Impfstoff - auf experimenteller Basis, die eine informierte Zustimmung erfordert - denjenigen Personen angeboten werden, die als Hochrisikopersonen gelten, darunter bis zu 3.000 Postangestellte und 71 Mitarbeiter des Capitol Hill.

Ein Sprecher der CIA erklärt, dass die Agentur im Rahmen ihres eigenen Programms zur biologischen Verteidigung mit kleinen Mengen des Ames-Stammes gearbeitet habe, dass aber das Anthrax der CIA nicht in Pulverform gemahlen worden sei und dass man sich um alles gekümmert habe.




Larry Siegel, stellvertretender Gesundheitsdirektor in Washington,

über den Plan, Hochrisikopersonen den Anthrax-Impfstoff anzubieten: „Ich persönlich bin nicht davon überzeugt, dass ich einer Person, die Antibiotika einnimmt, Impfstoffe empfehlen würde, wenn ich weiß, dass kein großes Risiko besteht, an Inhalationsanthrax zu erkranken."

DIE WOCHE VOM 16. DEZEMBER 2001
Tom Ridge (OHS), in einem Brief an Senator Tom Daschle, zu Berichten, dass der terroristische Anthrax-Stamm mit dem in den Labors der US-Armee übereinstimmte - „Es gibt mehrere Behörden innerhalb der Regierung, die seit vielen Jahren und aus vielen Gründen Zugang zu diesem Anthrax-Stamm hatten. Diese Verbindung (angeblich zu einem Labor des US-Militärs) könnte sehr wohl bestehen. Tatsache ist, dass wir mehrere Spuren haben."




16. DEZEMBER 2001
Die Washington Post berichtet, dass der bei den Briefanschlägen verwendete Anthrax-Stamm genetisch mit dem von der Armee verwalteten Stamm identisch war. In fünf Labors, die über den Ames-Stamm verfügen, wurden Sporen gefunden, die genetisch perfekt mit dem Anthrax der Terroristen übereinstimmen: USAMRIID, Dugway Proving Ground, Porton Down (UK), Louisiana State University und Northern Arizona University.




Jennie Hunter-Cevera, University of Maryland Biotechnology Institute, zu den Berichten über die genetischen Fingerabdrücke: "Das ist eine gute Detektivarbeit, um die Herkunft zu bestimmen; dies wird die Suche nach den Personen, die Zugang zu der Sorte hatten, einschränken.... Wenn es auch ein verräterisches Stück oder eine Spur von Nährstoffen oder Chemikalien gibt, die den Prozess zeigen, ist das noch besser. Man fügt die Teile zusammen und geht von einem Verdacht zur Bestätigung über." Chuck Dasey, Sprecher des USAMRIID, zu den Berichten über den genetischen Fingerabdruck: „Ich bin mir nicht sicher, ob das etwas darüber aussagt, wer der Täter ist. Man kann nicht sagen, dass das alles von USAMRIID stammt. Wir haben sie von einem anderen Labor erhalten, und vermutlich ist USAMRIID nicht das einzige Labor, das sie vom Landwirtschaftsministerium erhalten hat."







Mark Mansfield, Sprecher der CIA - „Das Anthrax, das in den untersuchten Briefen enthalten war, stammte absolut nicht aus den Labors der CIA."

17. DEZEMBER 2001
Das Büro des stellvertretenden Außenministers Richard Armitage wird für mehr als zwei Stunden geschlossen, als ein Mitarbeiter einen Umschlag öffnet, der ein weißes Pulver enthält. Der Brief wird als Schwindel abgetan, weil die Körnchen des Pulvers unregelmäßig groß waren und weil der Brief in Ohio bestrahlt worden war.




Die FBI-Ermittler befragten Mitarbeiter des BATTELLE Memorial Institute, eines Auftragnehmers, der für die Regierung an der chemischen und biologischen Verteidigung beteiligt ist, im Rahmen ihrer Untersuchungen von Bundes- und Auftragslabors.

Ari Fleischer - „Die Beweise sehen immer mehr danach aus, dass es sich um eine inländische Quelle handelt. Aber wie gesagt, das ist noch nicht endgültig und auch noch nicht ganz schlüssig. .... Ich kann Ihnen die wissenschaftlichen Gründe dafür nicht nennen, aber Sie können davon ausgehen, dass sie auf Ermittlungs- und wissenschaftlichen Mitteln beruhen.... Es besteht ein großer Unterschied zwischen der Quelle (des Anthrax) und dem Absender, denn die beiden müssen nicht miteinander verbunden sein."




Präsident George W. Bush, über die Möglichkeit einer inländischen Quelle für die Anthrax-Anschläge: „Nun, wir untersuchen das noch. Wir haben alle unterschiedliche Ansichten darüber. Wir sammeln so viele Informationen wie möglich. Sobald wir zu endgültigen Schlussfolgerungen kommen, werden wir sie mit dem amerikanischen Volk teilen."




Chuck Dasey, Sprecher des USAMRIID - „Ich bin nicht sicher, dass eine genetische Übereinstimmung den Fall stärkt. Wir haben das Zeug nicht erfunden. Wir haben es vom U.S. Landwirtschaftsministerium. Andere Labors könnten ebenfalls Proben vom USDA erhalten haben." Nancy Ray, Sprecherin der Armee, über die Möglichkeit, dass die Regierung die Quelle des bei den Anschlägen verwendeten Anthrax war: "Der Ames-Stamm wurde von Forschern in mehreren Ländern verwendet. Ich würde sagen, dass diese Quelle von einem der vielen Orte stammen könnte, und deshalb führt das FBI eine Untersuchung durch. Ich würde uns nicht einmal als wahrscheinliche Quelle betrachten."

Katy Delaney, Sprecherin von BATTELLE - „Die Behörden waren hier und haben mit den Leuten gesprochen. Wir haben keine Hinweise auf Sicherheitsverstöße, aber das ist alles, was wir zu diesem Zeitpunkt sagen können."

18. DEZEMBER 2001

Die Bundesgesundheitsbehörden geben „aus lauter Sorge" den Anthrax-Impfstoff als experimentelle Behandlung für Menschen, die Anthrax ausgesetzt waren, frei. Fast 10.000 Personen - von denen 3.000 als Hochrisikopersonen gelten - können den Impfstoff erhalten.

D.A. Henderson (OPHP) über die Entscheidung, den Impfstoff freizugeben, und die Besorgnis über negative Nebenwirkungen: „Wir stehen oft vor schwierigen Entscheidungen, die auf wirklich unzureich-

enden Informationen beruhen. Wenn es sich um einen Impfstoff handeln würde, der ... keine Nebenwirkungen hätte (und) sehr gut funktionieren würde, wäre das eine Sache, aber dieser Impfstoff hat Nebenwirkungen, er hat also auch eine negative Seite.... Der Impfstoff, der auf diese Weise verwendet wird, würde eine neue Art der Verwendung von Impfstoffen darstellen, als dies bisher der Fall war."




John Collier, Anthrax-Experte der Harvard Medical School, über die Entscheidung, den Anthrax-Impfstoff freizugeben: „Es ist eine schwierige Entscheidung. Die Geschichte des Inhalations-Anthrax zeigt, dass es nicht viele Fälle gibt, an denen man sich orientieren kann. Die Sporen können einige Wochen überdauern und später auskeimen und zu einer verzögerten Erkrankung führen. Da es nicht genügend Erfahrungen gibt, wäre es am sichersten, den Betroffenen die Wahl zu lassen, sich impfen zu lassen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass die gefährdeten Personen sich selbst beobachten oder sehr genau auf jegliche Anzeichen von Symptomen achten sollten."

Dr. Ivan Walks (DC DOH) über die Entscheidung, den Anthrax-Impfstoff zur Verfügung zu stellen: „Es gibt viele Leute, die öffentlich sagen, dass diese Sporen bis zu 100 Tage überleben können und dass sie sich Sorgen darüber machen, was das bedeutet. Ich bin mir nicht sicher, ob das etwas bedeutet. Niemand ist sich sicher, dass es etwas bedeutet. Wenn es Leute gäbe, die sich sicher wären, dass ein erhebliches Risiko besteht, würden sie eine Impfung empfehlen. .... Die besten und klügsten Wissenschaftler des Landes haben dies untersucht, und ich habe alle diese Studien auf meinem Schreibtisch. Wenn ich nicht herausfinden kann, ob Sie sich impfen lassen sollten oder nicht, wie kann ich dann erwarten, dass Sie selbst herausfinden, ob Sie sich impfen lassen sollten?"

Kristin Krathwohl, Sprecherin des USPS, über die Entscheidung, den Anthrax-Impfstoff zur Verfügung zu stellen: „Die Food and Drug Administration hat noch nicht einmal ein Protokoll für die Abgabe des Impfstoffs genehmigt. Wenn sie morgen mit der Impfung beginnen wollen, scheint es mir, dass sie ein Protokoll brauchen .... Eine Menge Dinge sind zu diesem Zeitpunkt unbeantwortet."

Olander Williams, USPS-Lkw-Fahrer und gewerkschaftlicher Vertrauensmann, über den Impfstoff: „Viele Leute denken, dass sie an uns experimentieren und sind ein wenig paranoid wegen der ganzen Sache. Der Impfstoff ist für mich tabu. Auf keinen Fall mit dem Impfstoff." Anonymer Bundesbeamter, der versucht, das Zögern des Gesundheitsministeriums zu erklären, eine explizite Empfehlung für den Anthrax-Impfstoff abzugeben - „Sie befinden sich mitten in einem Feuersturm. Es gibt Leute bei der Post, die sagen, sie seien nur Versuchskaninchen, an denen mit einem unsicheren Impfstoff experimentiert wird. ..."

19. DEZEMBER 2001




ABC News berichtet, dass das FBI gegen einen leitenden Wissenschaftler ermittelt, der zweimal von BATTELLE entlassen wurde. ABC zitiert Bundesquellen, wonach der Wissenschaftler in den Tagen nach den Anschlägen vom 11. September Anthrax-Drohungen aussprach. Willard Tucker, USPS-Mitarbeiter in der Einrichtung in Brentwood - „Zuerst war es Cipro, dann war es die andere Pille. Jetzt ist es das hier. Warum müssen wir für sie Versuchskaninchen sein? Die wissen doch gar nicht, was hier los ist."

Dr. Anthony Fauci (NIAID) - „Die aktuellen Daten zeigen, dass es bei Tieren keinen Unterschied zwischen Impfstoff und Antibiotika und Antibiotika allein gibt. Die einzige Überlegung ist rein theoretisch."

21. DEZEMBER 2001

Die Washington Post berichtet, dass die CDC sich beeilt haben, die Einverständniserklärungen für den Anthrax-Impfstoff fertig zu stellen und die endgültige Version einen Tag vor der Verabreichung des Impfstoffs an 48 Kongressmitarbeiter fertiggestellt haben. In den Einverständniserklärungen, die seit der Erstellung der ersten Version am 5. Oktober viermal geändert wurden, heißt es, dass das Gesundheitsministerium „keine Empfehlung ausspricht, ob Sie diesen Impfstoff nehmen sollten oder nicht" und dass „Sie den Impfstoff nicht als Behandlung für Anthrax betrachten sollten."

Grace Piontek, Postangestellte, kommentiert den Anthrax-Impfstoff: „Ich werde nichts tun. Sie wissen nicht, wie der Impfstoff bei Menschen wirkt, die ihm ausgesetzt waren. Sie können uns nicht garantieren, dass wir damit sicher sind"

Die FBI-Ermittler beginnen mit der Überprüfung von Regierungsangestellten und Auftragnehmern, die den Anthrax-Impfstoff erhalten haben, da sie vermuten, dass der Attentäter geimpft worden sein könnte oder Zugang zu dem Impfstoff hatte. Die Ermittler konzentrierten sich auf eine Gruppe von etwa 200 Labormitarbeitern und Wissenschaftlern in Regierungseinrichtungen und bei staatlichen Auftragnehmern.




Kim Brennen Root, Sprecherin von BioPort, zu den Ermittlungen des FBI gegen seine Mitarbeiter Angestellten - „Sie haben sich... die entsprechenden Namen von Angestellten und ehemaligen Mitarbeitern angesehen, die geimpft wurden."

Katy Delaney, Sprecherin von BATTELLE, zu den Ermittlungen des FBI gegen seine Mitarbeiter - „Als Teil der Ermittlungen haben wir Informationen und Material zur Verfügung gestellt, das von den Strafverfolgungsbehörden angefordert wurde."

22. DEZEMBER 2001
Die New York Times berichtet, dass die Regierung zu Beginn der Anthrax-Untersuchung intensiv versucht hat, eine Verbindung zwischen dem Irak und den Anthrax-Anschlägen herzustellen. Es wurden jedoch keine Beweise gefunden, die den anfänglichen Verdacht der Regierung stützten.

Tom Ridge (OHS) - „Wie viele Menschen konnte auch ich nicht glauben, dass es sich bei dem Anthrax-Anschlag so nahe am 11. September um einen Zufall handelte. Aber jetzt, auf der Grundlage der Ermittlungsarbeit vieler Behörden, neigen wir alle mehr zu der Annahme, dass der Täter im Inland zu suchen ist."




23. DEZEMBER 2001
William Patrick - „...es überrascht mich nicht, dass jemand da draußen ein sehr gutes Anthrax-Pulver hergestellt hat. Meine Befürchtung ist, dass er sich jetzt zurücklehnt und wie verrückt daran arbeitet, den nächsten Nachschub zu bekommen."

William M. Smith (NYMAPU) über das Impfstoffangebot: „Sie wollen an unseren Leuten experimentieren. Diese Impfungen können alle möglichen Schäden verursachen. Solange ich nicht sehe, dass der Oberste Gerichtshof und der Kongress diese Impfungen ablehnen, möchte ich nicht, dass sie uns diese Impfungen geben."

24. DEZEMBER 2001
Dr. Ivan Walks (DC DOH) - „Die Öffentlichkeit hatte den Eindruck, dass die Menschen auf dem Capitol Hill schnell und effektiv behandelt wurden und niemanden verloren, während in Brentwood die Leute ignoriert wurden und zwei Mitarbeiter verloren."

25. DEZEMBER 2001
Die New York Times berichtet über das Anthrax-Impfprogramm der Regierung. Sie beschrieb die drei Optionen, die den Beschäftigten auf dem Capitol Hill und in den Posteinrichtungen angeboten wurden:

- Absetzen der Antibiotika nach 60 Tagen
- Verlängerung der Antibiotikatherapie um weitere 40 Tage, um die Möglichkeit auszuschließen, dass Anthrax-Sporen länger als 60 Tage in der Lunge verbleiben können
- Einnahme der zusätzlichen Antibiotika und des Impfstoffs

27. DEZEMBER 2001
Die Bundesgesundheitsbehörden beginnen mit der Ausgabe des

Anthrax-Impfstoffs an die Postangestellten, die sich impfen lassen wollten. Die CDC-Beamten erklärten, dass die Postangestellten bis zum 7. Januar 2002 Zeit haben, sich für die Impfung zu entscheiden. Die Impfung ist kostenlos, aber die Postangestellten und ihre Versicherungen sind für die danach erforderliche medizinische Behandlung verantwortlich. Bis 17.00 Uhr waren nur vier Postangestellte zur Impfung erschienen. Dr. Cecil Fox, Leiter von Molecular Histology (einem privaten Mikrobiologieunternehmen), über die FBI-Untersuchung der Anthrax-Vorfälle: „Sie verschleiern die Fakten. Und ich sehe nicht, wie irgendjemand Licht in die Sache bringen kann. Und es mag Leute in der Öffentlichkeit geben, die wertvolle Informationen haben könnten, wenn sie wüssten, wonach sie suchen sollten. Bisher hat das FBI das Bild eines Unabomber-Typen in einem gestärkten weißen Laborkittel gezeichnet, der sich in den Labors der Regierung herumtreibt, was uns nichts sagt."

28. DEZEMBER 2001

Bis heute 17 Uhr haben sich insgesamt 15 Postangestellte dafür entschieden, zusätzlich zu weiteren Antibiotika auch den Anthrax-Impfstoff zu erhalten. Die Dekontaminationsarbeiter im Hart Senate Office Building begannen mit ihrem dritten Versuch, die kontaminierten Bereiche des Gebäudes zu reinigen.

29. DEZEMBER 2001

Weitere Spuren von Anthrax werden in einer Postsortiermaschine im Morgan Processing and Distribution Center in New York gefunden. Der Vorsitzende der örtlichen Postgewerkschaft rät den Beschäftigten, nicht an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren, bis das Ausmaß der Kontamination geklärt ist. William Smith (NYMAPU), über die Entdeckung von Anthrax-Sporen: „Es ist offensichtlich, dass das Gebäude immer noch nicht sicher ist. Ich empfehle den Arbeitern, nicht wieder in das Gebäude zu gehen. Wir können dem Postdienst nicht mehr glauben."
„Sie wollen uns wie Opferlämmer und Versuchskaninchen behandeln."

31. DEZEMBER 2001

Dekontaminationsarbeiter schließen eine weitere Runde der Ausräucherung des Hart Senate Office Building ab, um Spuren von Anthrax-Sporen abzutöten.
Bundesgesundheitsbeamte berichten, dass sich weniger als 100 Personen für den experimentellen Anthrax-Impfstoff entschieden haben. Mehr als 700 nehmen jedoch zusätzliche Antibiotika ein.

## DER ABLAUF DER ANTHRAX-TERRORANSCHLÄGE WURDE VON OFFIZIELLER SEITE VERTUSCHT.

Im Folgenden wird nachgewiesen: Der Terror mit den Anthrax-Briefen ist in seiner offiziellen Lesart ein Märchen. Nein, es ist vielmehr eine einzige Lügengeschichte. Denn es handelt sich vielmehr um das, was man in der Militärsprache als eine sogenannte False-Flag-Operation bezeichnet.
Anders formuliert: Dies ist nichts anderes als Staatsterror. Immer wieder hat es in der Vergangenheit solche Operationen unter falscher Flagge gegeben. Hierunter sind Täuschungsmanöver und verdeckte Operationen zu verstehen, die meist durch einen Geheimdienst oder das Militär verübt werden. Dahinter steckt die Absicht, einer Organisation, einer religiösen oder ethnischen Gruppe, einem Staat oder aber auch einem Einzeltäter die Schuld für beispielsweise einen Terrorakt in die Schuhe zu schieben, um von dem tatsächlichen Urheber abzulenken. Derartige Einsätze werden deswegen gezielt von Desinformation begleitet, um durch Falschinformationen und der Stiftung von Verwirrung abzulenken und somit für strengste Geheimhaltung zu sorgen. Nicht selten geht es dabei um die Schaffung von Kriegsgründen, wie beispielsweise bei der 1962 geplanten Operation Northwoods des US-Militärs mit dem Ziel, einen Grund für die Invasion in Kuba zu schaffen.

Zunächst folgen Einzelheiten, um die Erinnerungen an die Anthrax-Anschläge von 2001 aufzufrischen. Durch diese kam es zu einer regelrechten Hysterie, vergleichbar mit der Hysterie rund um Corona. Damals kam es zum Einsatz eines wirklich tödlichen Errregers in Form winzig kleiner, luftgängig veränderter Anthrax-Sporen, der bei Anwendung zu einer echten Übersterblichkeit führt.

### DIE FAKTENLAGE

Gegen Mitte des Jahres 2008, fast sieben Jahre nach den Anschlägen mit dem tödlichen Milzbranderreger (Anthrax), stand nach offizieller Lesart endlich fest: Er allein, Dr. Bruce Ivins, ist der gesuchte Einzeltäter, der aus niederen Beweggründen zum fünffachen Mörder wurde. Der billigend in Kauf genommen hatte, dass viele unschuldige Menschen durch den Kontakt mit Milzbrandsporen gesundheitliche Probleme erleiden mussten. Schauen wir uns die Geschichte rund um den Tod von Dr. Bruce Ivins einmal genauer an. Dieser soll zuhause, aber unter 24/7-Überwachung des FBI, welches ihn bereits lange vor seinem Tod rund um die Uhr beschattete, mit dem fiebersenkenden und schmerzlindernden Arzneistoff Paracetamol Selbstmord gemacht haben. Es gab keine Autopsie des Leichnams von Dr. Bruce Ivins. Ebenso wurden weitere Substanzen nicht fachgerecht untersucht. Hierzu folgt eine Auflistung von Tatsachen, die viele Fragen aufwerfen:

I. Von 98.578 Selbstmordversuchen mit Paracetamol im Jahr 2008 in den USA verstarben laut American Association of Poison Control Centers lediglich 91 Menschen. Somit ist die Todeswahrscheinlichkeit nur 1:1000. In Deutschland ist das Risiko lediglich 1:4200.

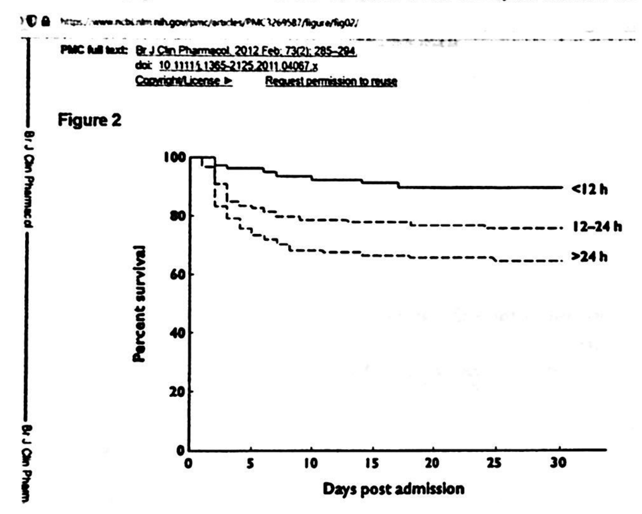
II. Dr. Bruce Ivins kam nie zu vollem Bewusstsein, obwohl Paracetamol-Selbstmörder das Bewusstsein nicht komplett verlieren, da primär die Leber geschädigt wird.

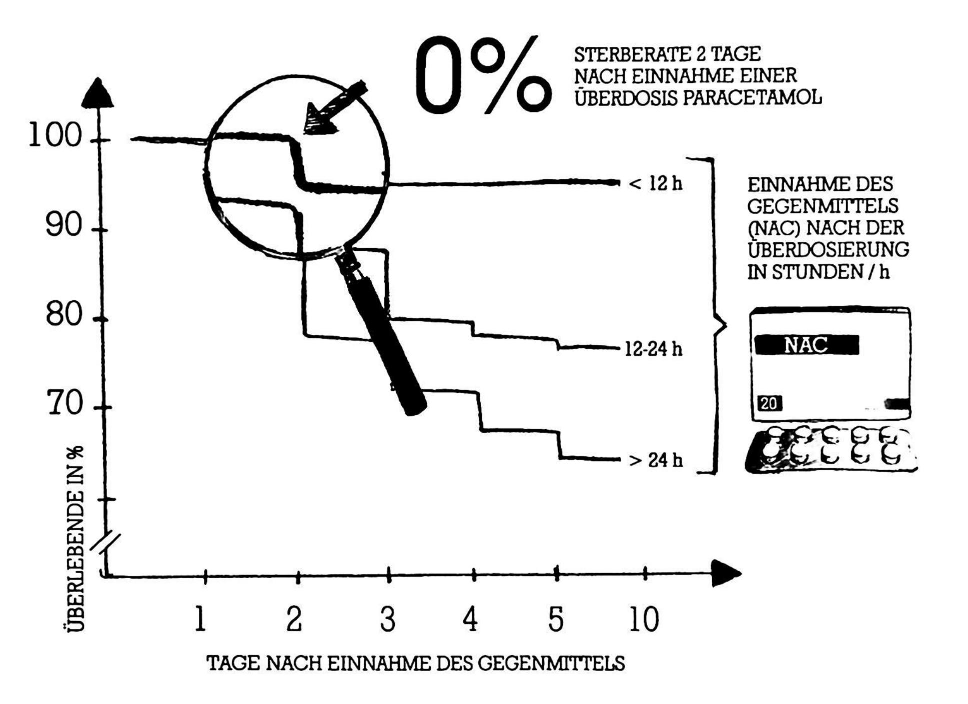
III. Nach nur zwei Tagen verstarb Dr. Bruce Ivins im Krankenhaus. Dies ist insofern ungewöhnlich, als dass Paracetamol-Selbstmörder regelmäßig erst am 5. Tag ins Koma fallen. Als effektives Gegenmittel wird N-Acetlycystein (NAC) eingesetzt, welches in ähnlicher Form auch als Hustenlöser Verwendung findet. Im schlimmsten Fall muss eine Lebertransplantation vorgenommen werden.




PARACETAMOL
(HANDELSNAME
USA: TYLENOL)

PubMed Central, Figure 2: Br J Clin Pharmacol. 2012 Feb; 73(2): 285–294. doi: 10.1111/j.1365-2125.2011.04067



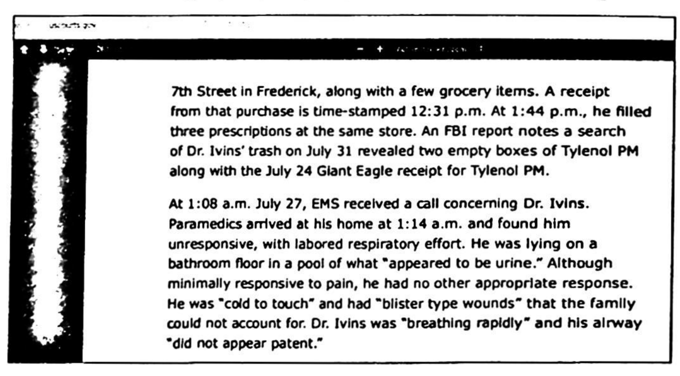

0%
STERBERATE 2 TAGE NACH EINNAHME EINER ÜBERDOSIS PARACETAMOL
100
90
80
70
ÜBERLEBENDE IN %
< 12 h
12-24 h
> 24 h
EINNAHME DES GEGENMITTELS (NAC) NACH DER ÜBERDOSIERUNG IN STUNDEN / h
NAC
20
1
2
3
4
5
10
TAGE NACH EINNAHME DES GEGENMITTELS

IV. Dass Dr. Bruce Ivins lange vor seinem Tod 24 Stunden am Tag durch das FBI beschattet wurde, belegen veröffentlichte FBI-Überwachungsprotokolle. Das FBI wusste minutengenau (12:31 Uhr, 24.07.2008) von seinem Kauf von Paracetamol (Acetaminophen, Handelsname in den USA: Tylenol) im Supermarkt und vom Selbstmordversuch (01:08 Uhr, 27.07.2008). Merkwürdigerweise verständigte das FBI weder die Ärzte vor Ort noch irgendwelche Spezialisten.

V. Dr. Bruce Ivins hatte noch um 21:00 Uhr symptomlos geschlafen, wie seine Frau aussagte, die 4 Stunden später ein Geräusch hörte und ihn bewusstlos auf dem Boden des Badezimmers fand.

VI. Seine Frau fand ihn nicht nur bewusstlos, sondern mit unerklärlichen Wunden in Blasenform in der Nacht am 27. Juli 2008 schwer atmend in einer Urinlache liegend vor. Deshalb rief die Familie die Rettungssanitäter an, ohne auch nur einen Selbstmordverdacht zu haben, geschweige denn einen solchen am Telefon zu äußern. Seine Familie konnte sich und den Rettungssanitätern die "blister type wounds" nicht erklären.

ABB.: Gregory Saathoff et al., 2010, Auszug Gerichtsakte IVINS-GUTACHTEN_EBAP_RSN, unsealed
www.dcd.uscourts.gov/dcd/sites/dcd/files/unsealedDoc031011.pdf



7th Street in Frederick, along with a few grocery items. A receipt from that purchase is time-stamped 12:31 p.m. At 1:44 p.m., he filled three prescriptions at the same store. An FBI report notes a search of Dr. Ivins' trash on July 31 revealed two empty boxes of Tylenol PM along with the July 24 Giant Eagle receipt for Tylenol PM.

At 1:08 a.m. July 27, EMS received a call concerning Dr. Ivins. Paramedics arrived at his home at 1:14 a.m. and found him unresponsive, with labored respiratory effort. He was lying on a bathroom floor in a pool of what "appeared to be urine." Although minimally responsive to pain, he had no other appropriate response. He was "cold to touch" and had "blister type wounds" that the family could not account for. Dr. Ivins was "breathing rapidly" and his airway "did not appear patent."

VII. Das FBI ließ Dr. Bruce Ivins als den Top-Verdächtigen im größten und teuersten Fall der FBI-Geschichte nie vom Regional- in ein Spezial-Krankenhaus verlegen, um ihn für wichtige Auskünfte am Leben zu erhalten.

VIII. Weder das FBI noch andere Regierungsstellen ordneten eine Autopsie an, die kriminalistische Aufschlüsse auf einen verdeckten Mordanschlag oder auf Spuren verwischende Hintermänner der Anthrax-Anschläge hätte geben können.

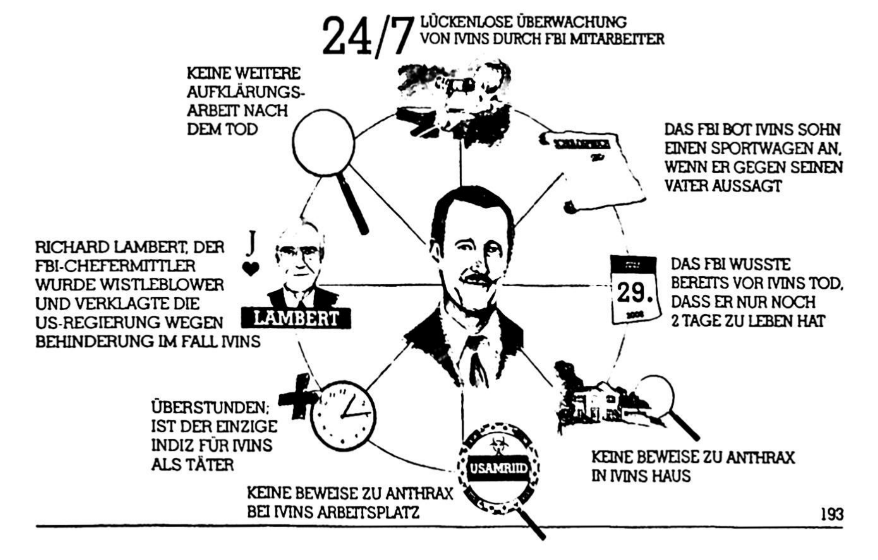
IX. Die Wunden in Blasenform bei Dr. Bruce Ivins wurden im offiziellen Bericht nicht aufgeklärt und nicht weiter beschrieben. Es gibt keinen Hinweis auf eine fachgerechte Untersuchung, obwohl bei einer kriminalistischen Ermittlung (hier: AMERITHRAX) im Zusammenhang mit Massenvernichtungswaffen Hintermänner nicht auszuschließen sind, die auch Zugang zu Giften wie beispielsweise Hautkampfstoffe haben.

X. Das FBI unterließ es, die Ärzte im Regionalkrankenhaus zu unterstützen und veranlasste auch keine eigene aufklärende Diagnostik. Aus den öffentlichen, aber auffällig chaotisch geordneten FBI-Protokollen geht klar hervor, dass das FBI informiert war, dass Dr. Bruce Ivins nur noch ein oder zwei Tage im Krankenhaus zu leben hätte.

(AMERITHRAX FILES 847572 Part 25 of 59)

XI. Weder in seinem Privathaus noch in der Biowaffenfabrik in Fort Detrick, in der Dr. Bruce Ivins arbeitete, wurden Spuren von Anthrax gefunden. Lediglich die nächtlichen Überstunden führte das FBI gegen Dr. Bruce Ivins als Beweis an.

XII. Das FBI hatte keine Einwände gegen die sehr fragwürdige Verbrennung des Leichnams, womit eine spätere Exhumierung ausgeschlossen wurde. Dies ist insofern merkwürdig, als dass eine Art Testament auftauchte, mit dem Dr. Bruce Ivins seiner Familie auferlegte, im Todesfall seine Leiche zu verbrennen, was für einen gläubigen Katholiken recht ungewöhnlich ist. Dies umso mehr, wenn dann noch bei Zuwiderhandlung durch die Familie dieser auferlegt wird, eine Summe in Höhe von 50.000 US-Dollar an eine Einrichtung zu zahlen, die er selber nie unterstützt hätte.



0%

STERBERATE 2 TAGE NACH EINNAHME EINER ÜBERDOSIS PARACETAMOL NACH GABE VON ACETYLCYSTEIN INNERHALB 12 STUNDEN

ES GIBT KEINEN ABSCHIEDSBRIEF

FEUERBESTATTUNG UNTYPISCH FÜR KATHOLIKEN

GEGENMITTEL HALF NICHT. WURDE ES GEGEBEN?

KEIN SPEZIAL-KRANKENHAUS

KEINE AUTOPSIE

KEINE LEBER-TRANSPLANTATION

Selbst einem Laien drängen sich die folgenden Fragen förmlich auf:

1. Warum wurde Dr. Bruce Ivins nicht in ein Spezial-Krankenhaus beispielsweise der Armee verlegt, um ihn als Anthrax-Kronzeugen am Leben zu erhalten? Insbesondere durch eine Lebertransplantation, da zu viel Paracetamol verzögert zum Leberversagen führt.

PARACETAMOL geht auf die Leber. Eine toxische Leberschädigung ist selten und dosisabhängig. Gut bekannt ist die Leber schädigende Wirkung von Paracetamol. Diese tritt vor allem dann auf, wenn Patienten das Schmerzmittel in zu hohen Dosen anwenden. In der Regel beträgt die Einzeldosierung bei oraler Anwendung 10 bis 15 mg/kg Körpergewicht, die Tagesdosis bis maximal 60 mg/kg. Wie wird der Körper dies wieder los? Paracetamol wird weitgehend in Form seiner Glucuronid- und Sulfat-Abbauprodukte über den Urin ausgeschieden. Ein toxisches Abbauprodukt, N-Acetyl-p-Benzochinonimid, wird an körpereigenes Glutathion gebunden und entgiftet. Sind die Glutathionspeicher des Körpers erschöpft, kommt es zur Schädigung von Leberzellen (Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 19/2014, Analgetika, Nebenwirkung Leberschäden). Klinischer Verlauf Paracetamol-Überdosis: „Die Intoxikation zeigt einen triphasischen Verlauf (5):

- Phase 1: Diese Phase beginnt 2-12 Stunden nach Einnahme. Anfänglich zeigen sich unspezifische Symptome, wie z.B. abdominelle Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Appetitlosigkeit und allgemeines Krankheitsgefühl. Die Symptome können jedoch auch gänzlich fehlen oder länger andauern.
- Phase 2: Nach 24-48 Stunden folgt der Übergang in die nächste Phase. Die Patienten berichten häufig über eine subjektive Besserung der Symptomatik. Sonographisch ist jedoch häufig schon eine Leber-

vergrößerung erkennbar. Des weiteren lassen sich laborchemisch erhöhte Transaminasen, ein erhöhter Bilirubinwert, sowie eine erniedrigte Thromboplastinzeit nachweisen.
• Phase 3: Die finale Phase tritt nach ungefähr 3-5 Tagen ein. Sie äußert sich durch einen massiven Anstieg von Bilirubin und Transaminasen, sowie auftretenden Gerinnungsstörungen. Die Schädigung der Leber kann im Weiteren zur hepatischen Enzephalopathie, Nierenversagen bedingt durch Nierentubulus-Nekrosen und schließlich zum Leberkoma führen. Histologisch zeigen sich Nekrosen und degenerative Veränderungen der Hepatozyten. Eine Lebertransplantation ist in diesem Stadium häufig unumgänglich."
Quelle: Aus der Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie Tübingen mit dem Ärztlicher Direktor Professor Dr. A. Königsrainer, stammt eine Dissertation mit dem Titel „Analyse von 12 Patienten mit konservativer Behandlung nach Paracetamolintoxikation". Pia La Rosa, geb. Brüninghaus, erarbeitete dies 2013 zur Erlangung des Doktorgrades der Medizin der Medizinischen Fakultät der Eberhard Karls Universität zu Tübingen.
2. Wieso wurde seine Leiche nicht obduziert?
3. Weshalb befürwortete das FBI die Verbrennung des Leichnams von Dr. Bruce Ivins, statt sich für eine Erdbestattung auszusprechen? Schließlich sollte doch ein großes öffentliches Interesse an einer lückenlosen Aufklärung bestehen, wenn ein mutmaßlicher Massenmörder knapp sieben Jahre nach seiner angeblichen Tat Suizid begeht. Neben den 22 Menschen, die eine Milzbrandinfektion entwickelten, in deren Folge fünf Menschen starben, mussten zudem Hunderte von Kongressabgeordneten vorsorglich das Antibiotikum Ciprobay schlucken, während das US-Kongressgebäude mehrere Wochen nicht zu nutzen war. Würde man unter normalen Umständen nicht alles tun, um diesen Zeugen am Leben zu erhalten bzw. seinem Tod auf den Grund zu gehen? Schließlich hatten die Biowaffenanschläge um 9/11 die USA mitten ins Herz getroffen. Das sind die Fragen, die sich jeder mit gesundem Menschenverstand stellen muss. Dabei ist die übergeordnete Antwort auf diese Fragen recht einfach: Es war eben alles nur Theater! Es war alles nur ein großes Schauspiel. Bei den Verantwortlichen im FBI bestand offenbar überhaupt kein Interesse daran, die Wahrheit nach außen zu tragen. Vielmehr ging es darum, davon abzulenken, dass es sich um eine inländische Tätergruppe handeln musste. Dies insbesondere, nachdem Ende 2001 auf allen Kanälen eine ausländische Tätergruppe für den ersten Biowaffenanschlag Amerikas verantwortlich gemacht wurde. Der Irak. Wie hat das FBI überhaupt begründet, dass es sich um einen mutmaßlichen Einzeltäter handeln müsste? Wieso konzentrierte sich die Fahndung auf einen Einzeltäter, nicht auf eine Tätergruppe? Weil die handschriftliche und linguistische Auswertung der nur maximal 27 Wörter enthaltenen Drohbriefe auf einen einzelnen Amerikaner hindeuten würde.

SILIZIUM UND ZINN

Die Spezifität des Anthrax-Anschlagsmaterials zeigte sich in der künstlichen Vereinzelung der Erreger (Bakteriensporen).

Diese neuartige Waffenfähigkeit wurde offenbar durch den hochtechnischen Zusatz der Elemente Silizium und Zinn bewerkstelligt. Die wissenschaftlichen Nachweise dazu veröffentlichten Hugh-Jones, Rosenberg und Jacobsen in 2011 (Hugh-Jones ME, Rosenberg BH, Jacobsen S (2011) The 2001 Attack Anthrax: Key Observations. J Bioterr Biodef S3:001. doi:10.4172/2157-2526.S3-001).



Bioterrorism & Biodefense

Hugh-Jones et al. J Bioterr Biodef 2011, S3
http://dx.doi.org/10.4172/2157-2526.S3-001

Review Article | Open Access

## The 2001 Attack Anthrax: Key Observations

Martin E Hugh-Jones[1]*, Barbara Hatch Rosenberg[2] and Stuart Jacobsen[3]

[1]Professor Emeritus, Louisiana State University; Anthrax Moderator, ProMED-mail, USA
[2]Sloan-Kettering Institute for Cancer Research and State Univ. of NY-Purchase (retired), Scientists Working Group on CBW, Center for Arms Control and Non-Proliferation, USA
[3]Technical Consultant Silicon Materials, Dallas, TX USA

Auszug: "The amounts of silicon and tin appear to be related: the more of one, the more of the other. This suggests a process that involved both silicon and tin (84). There is no tin in the simulant to which silica particles had been added, and no silicon or tin in the simulant without added silica, or in the contents of flask RMR 1029 (85)." Die wissenschaftlichen Autoren belegten zudem, dass sich in der vom FBI wörtlich als Mordwaffe bezeichneten Flasche RMR 1029 kein Silizium und kein Zinn befanden. Anthrax-Sporen mit Silizium und Zinn befanden sich aber in den Lungen des Opfers Robert Stevens und in den Anschlagsbriefen. Die Flasche RMR 1029 mit wässriger Anthrax-Lösung ist nicht die Mordwaffe. Die Aussage vom FBI zur Mordwaffe auf ihrer Pressekonferenz vom 06.08.2008 ist falsch.




Wenn FBI-Chef Robert S. Mueller ernsthaft die Täterschaft hätte ermitteln lassen wollen, so hätte man nachgeforscht, welche Organisation die Aerosol-Technologie und die Mikroverkapselung mit Silizium und dem Katalysator Zinn beherrscht. Mueller wäre wieder auf BATTELLE gestoßen.

Senator Patrick Leahy bekam 2001 einen Brief in sein Parlamentsbüro mit genau diesem waffenfähigen HighTech-Anthrax. Das war ein gezielter Mordanschlag.

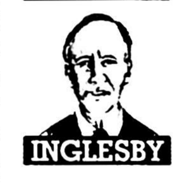
Live im Parlamentsfernsehen C-Span zum FBI-Fall AMERITHRAX: Senator Patrick Leahy vereidigt FBI-Chef Robert Mueller als Zeugen im Justizausschuss, blickt ihm sehr ernst in die Augen und sagt zu Mueller mit bedeutungsschwerer Stimme: „Ich glaube keine Sekunde daran, dass nicht noch mehr Personen eine Mordanklage bekommen müssen. (...) Kennen Sie noch andere Einrichtungen in den USA, die in der Lage

sind, dieses waffenfähige Anthrax herzustellen, die gegen das US-Parlament und gegen die US-Bürger eingesetzt wurden? Dem Justizausschuss sind nur Dugway in Utah und BATTELLE in Ohio bekannt, die dazu fähig sind. Gibt es noch mehr außer Dugway und BATTELLE?" Robert Mueller blickt nervös wie ein Schuljunge nach oben zu Senator Leahy und sagt: „Ich weiß es nicht, sage es Ihnen aber nach einer Pause." Der Ausschussvorsitzende Leahy gewährt die Pause. Nach der Pause sagt Mueller zum parlamentarischen Unter-suchungsausschuss in die Kamera mit treuem Hundeblick und abwehrenden Handgesten: „Die Frage betrifft die Nationale Sicherheit und kann nur in einer nicht-öffentlichen Sitzung genannt werden, die dazu fähig sind. Mueller hat Zeit gewonnen, aber was tun, um die wissenschaftlichen Fakten nicht doch noch nennen zu müssen?




Professorin Alice Gast, erhielt darauf von Robert Mueller den offiziellen Auftrag, die FBI-Aussagen im Fall AMERITHRAX wissenschaftlich nachzuprüfen. Alice Gast und Co-Autor Thomas Inglesby stellten im Gutachten der National Academy of Science (NAS) zwar fest, dass das FBI keine wissenschaftlich eindeutigen Beweise für die Schuld von Dr. Bruce Ivins geliefert habe.[203] Das ist eigentlich ein Freispruch für die Einzeltäterschaft von Ivins. Gast und Inglesby verschleierten aber die klaren Falschaussagen des FBI unter Robert Mueller. Thomas Inglesby war schon bei der vorwissenden Biowaffenübung DARK WINTER im Juni 2001 dabei. Die DARK WINTER-Planer Thomas Inglesby und Jerome Hauer (Emergent BioSoulutions) verfassten gemeinsam 1999 eine Schrift mit Titel „Anthrax as a Biological Weapon".[204] Die dreiste Öffentlichkeit kombiniert mit dem Anschein der Anständigkeit ist der bevorzugte Trick. Doch an entscheidenden Punkten ist am Verhalten die Unanständigkeit nachweisbar: Gast, Inglesby und die anderen handverlesenden Akademiker[205] machten keinen Aufstand, als das FBI den Fall AMERITHRAX schloss, obwohl die NAS noch untersuchte.[206] Das wissenschaftliche NAS-Gutachten ging somit in die offizielle FBI-Untersuchung gar nicht ein. Die Leitmedien verschliefen gleichgeschaltet, diesen Skandal groß zu publizieren. Bei der Bevölkerung blieb die Illusion hängen, die wohlanständige NAS habe den FBI-Fall AMERITHRAX wissenschaftlich überprüft [207] - und damit wohl auch bestätigt (weil man nichts Gegenteiliges im Fernsehen hörte).




Tatsächlich konnten Gast, Inglesby et al. die wissenschaftlichen Entlastungsbeweise für Ivins zwar nicht unerwähnt lassen, aber alles verschleiern. Fazit: Dr. Bruce Ivins blieb der offizielle Einzeltäter. Die Gast-Inglesby-Kommission der NAS zur Überprüfung von AMERITHRAX war nur ein Ablenkungsmanöver. Danach ist Prof. Alice Gast auf einträgliche Posten in der Ölwirtschaft und hohe Posten rund um COVID-19 befördert worden. Dr. Thomas Inglesby von der Johns Hopkins University wurde Vorsitzender der vorwissenden Coronavirus-Pandemieübung „Event 201," die im Oktober 2019 statt fand.

Als Vorstand der transnationalen Ölgesellschaft Chevron arbeitete




Prof. Alice Gast auch mit Chevron-Vorstand Condolezza Rice (Sicherheitsberaterin von George W. Bush) und Prof. Richard J. Hatchett zusammen, um Wissenschaftler gegen den Terrorismus zu mobilisieren. So unterstützte sie eine Art Propagandaarbeit mit dem Zweck zu versichern, dass der französische Investigativjournalist Thierry Masson über die Anschläge vom 11. September 2001 nur Unsinn geschrieben hätte.[208]

Professor Richard J. Hatchett war der erste, der in einem Interview auf Channel 4, wenige Tage vor dem französischen Präsidenten Macron, von einem Vergleich zwischen der COVID-19-Epidemie und einem Krieg sprach. Die erste Spende, die Hatchett als Vorstand von CEPI veranlassen ließ, ging an das Imperial College in London. Die Präsidentin dieser in imperialer Tradition stehenden Einrichtung ist keine Britin, sondern eine US-Amerikanerin: Alice Gast.

Darüber hinaus ist einer der Professoren des Imperial Colleges, Neil Ferguson, der Autor der fantastischen Kurven, die eine weltweite, enorme Übersterblichkeit der Coronavirus-Epidemie projizierten. Seine Vorhersagen wurden durch die Realität widerlegt. Lesenswerte Quellen: Die deutschen Sterblichkeitstabellen des Statistischen Bundesamts, Euromomo sowie Voltairenet.org.[209]

WAS GESCHAH MIT DEN HINTERBLIEBENEN?

Die Familien der Anthrax-Todesopfer hätten von Staat USA entschädigt werden müssen, oder? Der offiziell alleinige Terrorist der Anthrax-Anschläge war Dr. Bruce Ivins, der durchgehend im Staatsdienst bei USAMRIID war und zu BioPort/Emergent BioSolutions von April 2000 bis Februar 2002 nur „ausgeliehen" war.

Das FBI sagte in seiner Pressekonferenz, die Flasche RMR 1029 sei die Mordwaffe. Also im Staatsbesitz. Wie viel Entschädigung bekamen die Opferfamilien vom Staat sofort danach, weil der Staat nicht auf seine Biowaffe aufpasste? Nichts. Die Witwe Maureen Stevens aus Florida musste den Staat USA jahrelang verklagen, doch der wollte nicht zahlen. Warum kein Schadensersatz fällig sei, schreibt ADAM M. DINNELL vom U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE, S.D. Fla. Bar No. A5501284, als Staatsanwalt und Staatsverteidiger (Trial Attorney) dem Gericht. Jetzt wird es absurd. Die staatliche Begründung im Gerichtsdokument Case 9:03-cv-81110-DTKH Document 173-1 listet fünfzehn Punkte auf, warum die Schuld des Staatsdieners Bruce Ivins gar nicht bewiesen sei. Im dem offiziellen STATEMENT OF MATERIAL FACTS vom 29. Juli 2011 heißt es auszugsweise:

UNITED STATES DISTRICT COURT
SOUTHERN DISTRICT OF FLORIDA
CASE NUMBER: 03-81110-CIV-HURLEY/HOPKINS

MAUREEN STEVENS, as Personal Representative of the Estate of ROBERT STEVENS, Deceased, and on behalf of MAUREEN STEVENS, Individually, NICHOLAS STEVENS, HEIDI HOGAN and CASEY STEVENS, Survivors,

Plaintiffs,

vs

UNITED STATES OF AMERICA,

Defendant.

_______________________________/

PUNKT 10: USAMRIID hat nie Anthrax-Material verloren oder verlegt.
PUNKT 11: Vor den Anthrax-Anschlägen wurde Material aus der Flasche RMR 1029 an eine private medizinische Forschungseinrichtung legal versendet.
PUNKT 12: Das Material aus der Flasche RMR 1029 an BATTELLE entspricht der Menge nach dem Referenz-Lieferschein an diese private Einrichtung.
PUNKT 13: Vor den Anthrax-Anschlägen hatte die US-Regierung nicht die alleinige Kontrolle über das Ursprungsmaterial der Anthraxsporen, die zum Mord an Robert Stevens verwendet wurden.
PUNKT 14: Das Anthrax, welches als Mordwaffe für Herrn Stevens benutzt wurde, unterscheidet sich in seiner Form vom Anthrax im Besitz der US-Regierung.

Einerseits liefert also die eine Abteilung des US-Justizministeriums die Gerichtsbeweise (Case 9:03-cv-81110-DTKH), warum die Schuld von Dr. Bruce Ivins nicht bewiesen ist. Anderseits sagt die andere Abteilung über das FBI der Bevölkerung, die Schuld von Ivins sei klar und der Fall (AMERITHRAX) abgeschlossen.

Der Punkt 14 ist sehr wichtig und richtig: Im Anschlagsmaterial, aber nicht in der Flasche RMR 1029 bei USAMRIID, waren Silizium, Zinn, Bakteria subtilis enthalten. Diese drei quasi Fingerabdrücke hat das FBI nie richtig verfolgt. Silizium und Zinn sind Elemente, die man für Hightech-Verglasung auf Nanometergröße von Sporen der Bakteria anthracis braucht. Die Firma BATTELLE hat genau diese trockene Coating-Aerosoltechnologie für Anthrax; William C. Patrick hatte Geheimpatente darauf. Die Firma Schott in Jena benutzt die Elemente

Silizium und Zinn für Makrogläser in flüssiger Floating-Technologie; ungeeignet für winzige Bakteriensporen. Bakteria subtilis sind eine Verunreinigung, die man genetisch zur Tätergruppe und Waffenschmiede zurückverfolgen könnte. Sofern man erst ernsthaft gewollt hätte. Wem gehört wohl BATTELLE? Dem gut Organisierten Verbrechen? Das Biowaffen-Institut USAMRIID, in welchem Dr. Bruce Ivins arbeitete, sendete das bei den Anthrax-Briefterroranschlägen verwendete Anthrax des AMES-Stammes (RMR-1029) an die Unternehmen BATTELLE und BioPort / Emergent BioSolutions. Dies geht aus dem Gerichtsdokument Nummer 153 im Gerichtsfall MAUREEN STEVENS vs. UNITED STATES hervor. Ihr Ehemann Robert Stevens war eines der Anthrax-Opfer. Die Witwe verlangte Schadensersatz, weil die Regierung nicht sorgfältig mit dem Anthrax des AMES-Stammes (RMR-1029) umgegangen sei. Sie erhielt am Ende nur kostendeckende 2,5 Mio. Dollar; dafür musste sie zustimmen, dass einige Akten vernichtet werden.

DAS BUSH-FOTO, ODER: WARUM AUSGERECHNET ROBERT STEVENS? Eine Frage, die sich viele stellen, ist, warum ausgerechnet Robert Stevens den ersten Anthrax-Brief bekam, an dem er starb? Stevens war der Fotoredakteur der Zeitungen National Enquirer und Sun, das Blatt, welches vorher mehrmals Skandalfotos von der Tochter des Präsidenten Jenna Bush in kompromittierenden Situationen veröffentlicht hatte. Für den Bush-Clan waren diese Fotos sehr peinlich, welche zeigten, wie die Tochter des US-Präsidenten völlig besoffen, mit einer Zigarette in der Hand, sich auf dem Boden einer Bar mit einer anderen alkoholisierten Frau wälzte. Über Maureen Stevens' Gerichtsklage gegen die US-Regierung schrieb am 19. Mai 2011 Curt Anderson für die Nachrichtenagentur AP. Zwei vereidigte Zeugenaussagen beinhalten, dass Dr. Bruce Ivins nicht der alleinige Täter im Fall Anthrax-01 gewesen sein kann. W. Russell Byrne und Gerard Andrews waren Vorgesetzte von Dr. Bruce Ivins im U.S.Army Medical Research Institute of Infectious Diseases (USAMRIID) in Fort Detrick, USA. Byrne war Chef der Bakterienforschung von 1998 bis Anfang 2000. Andrews hatte diesen Posten von 2000 bis 2003 inne.

- Laut der Gerichtsdokumente sagte W. Russell Byrne aus, dass Ivins nicht die Befähigung hatte, um Anthrax als ein solches Feinpulver herzustellen, wie es in den Anschlagsbriefen verwendet wurde („did not have the lab skills to make the fine powdered anthrax used in the letters"). Zudem bezeugte Byrne, dass ein ungewöhnlicher Gebrauch von Gerät und Verbrauchsmaterial anderen Personen aufgefallen wäre, da es Rückstände von gefährlichen Mikroben gegeben hätte.

- Gerard Andrews bezeugte eindeutig, dass die notwendige Geräteausstattung zur Herstellung des Anschlags-Anthrax in Fort

Detrick nicht existierte. Das sind handfeste Fakten. Zudem hätte aus organisatorischen Gründen Ivins selbst den unbedeutenden, allgemeinen Zwischenschritt der Trocknung von Bakterien in der verwendeten Menge nicht durchführen können. Andrews rechnete in seiner Zeugenaussage vor, dass Ivins theoretisch 6 bis 12 Monate durchgehend Anthrax-Sporen hätte trocknen müssen - und nicht nur die rund 20 Stunden, die das FBI als nächtliche Überstunden von Ivins angab.

- Das FBI hatte nie einen einzigen Beweis vorgelegt, dass Ivins auch nur einen Teil des Anschlags-Anthrax' produziert hätte. Die vom FBI erstellte Überstundentabelle ist einfach nur lächerlich. Trotzdem wurden diese Überstunden ohne Zusammenhang in die Schlagzeilen der Leitmedien gebracht, um Dr. Bruce Ivins als Einzeltäter darzustellen.

- Im Gleichnis ist diese offizielle FBI-Geschichte AMERITHRAX wie wenn: Ein Fahrrad-Mechaniker macht nächtliche Überstunden in der Fahrradwerkstatt - und wird nach seinem Tod beschuldigt, einen neuartigen Formel-1-Rennwagen dort alleine zusammengebaut zu haben, mit dem er selbst und unerkannt ein Grand-Prix-Rennen gewonnen habe. Hat vielleicht dieser Fahrrad-Mechaniker jemals mit Elektromotoren gearbeitet? Antwort: Nein, auch das nicht.

- Was sagte der Chef der Bakterienforschüng bei USAMRIID von 2000 bis 2003 über seinen ehemaligen Mitarbeiter Bruce Ivins? Andrews sagte: Ivins hatte weder die Expertise noch die Produktionsmittel, um damals das Anschlags-Anthrax allein herzustellen. Tatsache ist: Ivins war in dieser Zeit für BioPort / Emergent BioSolutions „ausgeliehen", der Privatfirma von Ex- Armeechef William Crowe und seinen Komplizen von der Carlyle-Group.

- Doch was sagte das FBI immer wieder über sein Ermittlungsergebnis und Ivins: „The Amerithrax investigation found that the late Dr. Bruce Ivins acted alone in planning and executing these attacks." Übersetzt: „Die AMERITHRAX-Untersuchung befindet, dass der verstorbene Dr. Bruce Ivins bei der Planung und Durchführung der Anschläge allein handelte."

- Der Richter im Schadensersatzprozess der Witwe des ersten Anthrax-Opfers, Senior U.S. District Judge Daniel T.K. Hurley in West Palm Beach, widerstand zunächst den Versuchen der US-Regierung, die Klage einzustellen. Nach vielen Jahren wurde die Witwe Maureen Stevens in einen gerade Kosten deckenden Vergleich gezwungen. Es gab kein Gerichtsurteil über die Sachverhalte.[210, 211]




Dr. Bruce Ivins und rund 400 andere Personen hatten Zugang zur Flasche RMR 1029, der „Mordwaffe" laut FBI. Der Chefermittler des FBI Richard Lambert, klagte 2015 vor Gericht gegen die US-Regierung wegen massiver Behinderung im Fall AMERITHRAX. Dass derartige Ereignisse nicht folgenlos bleiben konnten, liegt auf der Hand. Schließlich galten gemäß offizieller Darstellung durch Politik und Medien diese Anschläge vom September 2001 mit Flugzeugen und Anthrax-Briefen dem mächtigsten Imperium der westlichen Welt. Der sofortige militärische Einmarsch in Afghanistan und der 2003 folgende Irak-Krieg waren die direkten Folgen der Anschläge. Kann sich ein normaler Bürger vorstellen, dass die Anthrax-Anschläge durch eine vom Organisierten Verbrechen gestellten Regierung verübt und gedeckt werden? Um die Bevölkerung gefügig zu machen für gewinnträchtige Kriege in Öl- oder Opium-produzierenden Ländern wie Irak oder Afghanistan? Schwierig. Die zuvor genannten Auswirkungen in Sachen 9/11 und Anthrax blieben jedoch nicht die einzigen. Nach den ausgeführten Anschlägen mit Anthrax begann erst das eigentliche Schauspiel, bei dem die Öffentlichkeit über die Jahre 2003 bis 2008 hinweg durch das Hervorzaubern eines Pausenclowns für viele US-Dollar Steuergelder an der Nase herumgeführt wurde. Sein Name: Steven Hatfill. Seine Verbindungen als Kollege von William C. Patrick III und zum Kollegen Jerome M. Hauer bei der Firma SAIC und zum Project COAST (absichtliche Anthrax-Epidemie in Rhodesien; siehe TV-Reportage auf Arte „Die Anthrax-Dealer") wurden nie richtig untersucht.




Dafür wurde öffentlichkeitswirksam mit Bluthunden sein angebliches Biowaffengerät gefunden, dass sich als Schildkröten-Falle herausstellte. Mehr Zeilen braucht man kaum verschwenden, denn es war ein fünfjähriges Theaterspiel als öffentlicher Anthrax-Verdächtiger Nr. 1. Die Gage für Hatfill: 5 Millionen US-Dollar vom Staat.

Die verschickten Anthrax-Briefe an die zwei Parlamentarier und führende Journalisten enthielten Drohungen wie „YOU CAN NOT STOP US. WE HAVE THIS ANTHRAX. YOU DIE NOW. ARE YOU AFRAID? ALLAH IS GREAT". Plumper geht es kaum. Insgesamt starben fünf Menschen durch die Anschläge. Weitere 17 Personen erkrankten zum Teil schwer an den einzeln mit Silizium und Zinn ummantelten Milzbrandsporen. Mit der Beisetzung der Anthraxopfer wurde zugleich auch die Geschichte um den Bioterrorismus in den Medien begraben. Doch das war längst noch nicht alles. Während die Ereignisse um 9/11 die Legitimation für die Kriege im Nahen Osten lieferten, begann in den USA, jedoch nicht nur dort, der Krieg gegen die eigene Bevölkerung. Erstmals wurden seitens der USA militärische Drohnen in Kriegsgebieten eingesetzt, während die im Nahen Osten eingesetzten Soldaten gegen mögliche Biowaffeneinsätze zwangsgeimpft wurden. Aufgrund der fein verteilten Nanopartikel in Form der präparierten Sporen wurde zudem erstmals in der neueren Geschichte der USA der US-Kongress geschlossen. Dabei erfolgte die Schließung der Kongressgebäude nicht etwa für ein, zwei Tage. Nein, aufgrund der Verunreinigung mit diesem feinstaubartigen HighTech-Anthrax blieb der Gebäudekomplex des Parlaments für mehrere Wochen geschlossen, um umfassend durch Spezialkräfte für rund 100 Millionen US-Dollar dekontaminiert zu werden. Darüber hinaus gab der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Senator Patrick Leahy, nach Erhalt eines Anthrax-Briefes seinen parlamentarischen Widerstand gegen das Durchpeitschen des ungeheuer ermächtigenden PATRIOT ACT auf. Leahy selbst hatte als Adressat eines solchen Briefes natürlich ein großes persönliches Interesse daran, dass dieser Fall aufgeklärt werden sollte. Die Aufgabe seines Widerstandes hatte unterdessen die starke Einschränkung der Bürgerrechte von US-Amerikanern wie auch von USA-Reisenden als direkte Reaktion auf die Terroranschläge zur Folge. Vielleicht werden in diesem Zusammenhang gerade bei Ihnen Erinnerungen an den Reichstagsbrand von 1933 in Deutschland wach. Aus diesem schlug das Reichskabinett politisches Kapital, indem es noch am selben Tag die Notverordnung „Zum Schutze von Volk und Staat" erließ, womit die Grundrechte der Bürger außer Kraft gesetzt wurden. Infolgedessen wurde für das NS-Regime der permanente Ausnahmezustand errichtet und die Verfolgung politisch Andersdenkender wurde legalisiert. Das FBI legte unter dem Codenamen AMERITHRAX das größte Programm seiner Geschichte auf, um auf sechs Kontinenten nach dem Täter zu fahnden. Hatte man zunächst den Irak fälschlich der Anthrax-Anschläge beschuldigt, wurde im Dezember 2001 eindeutig bewiesen, dass das verwendete Material aus einem Labor der US-Armee stammte. Diese Beweise rechtfertigten zunächst keinen Krieg gegen den Irak, doch aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben. Außerdem musste die Strategie der Ermittler geändert werden. Erstaunlicherweise ging man nunmehr von

einer Einzeltäterschaft aus. Nachdem man AMERITHRAX durch das FBI einge-leitet hatte, musste natürlich auch ein Tatverdächtiger präsentiert werden. Die Bühne betrat 2002 der Pausenclown Dr. Steven Hatfill, ein Experte für Bioabwehr der US-Armee in Fort Detrick. Dieser stand als Mitarbeiter der Firma SAIC (Science Applications International Corporation) ab 1999 wieder in Kontakt mit William C. Patrick, seinem früheren Mentor und pensionierten Leiter des früheren US-Biowaffen-programms. Hatfill beauftragte William C. Patrick, einen Bericht über die Möglichkeiten terroristischer Anthrax-Briefanschläge zu erstellen. Dieser im Detail geheim gehaltene Patrick-Bericht galt als eine Art Blaupause für die Anschläge aus dem Jahr 2001. Hatfill wurde der Öffentlichkeit per Pressekonferenz des US-Justizministers und durch eine umfassende Berichterstattung des FBI als mutmaßlicher Anthrax-Täter präsentiert. Gegen Hatfill wurde nie Anklage erhoben, er wurde nie richtig in Haft genommen; doch vom FBI wurde er über Jahre hinweg „schikaniert". Im Laufe der Ermittlungen wurde Hatfill entlastet und erhielt nach erfolgreicher Klage gegen FBI-Agenten und Beamte des Justizministeriums eine Rente, die sich auf insgesamt 5,8 Millionen US-Dollar beläuft. Darüber hinaus wurde er im Jahr 2008 von jeglichen Vorwürfen einer Beteiligung an den Anschlägen seitens der Regierung quasi freigesprochen. Rund sieben Jahre waren also vergangen und noch immer war kein Attentäter ermittelt. Nachdem Steven Hatfill dem FBI als eine Art Pausenclown abhandengekommen war und sich später herausstellte, dass dieser Teil des Spiels war, wurde mit Dr. Bruce Ivins ein neuer Tatverdächtiger dargeboten.

— + Automatischer Zoom

**Determination of Origin of Anthrax Contained in 2001 Mailings**

**The mail attacks are believed to have occurred on two separate occasions, which are delineated by the postmark dates of the recovered letters. Letters used in the first attack were postmarked on 09/18/2001 and were focused to media establishments located in the New York area. Three weeks later, letters postmarked 10/09/2001 were sent to two U.S. Senators in Washington, DC.**

**In order to fully characterize the threat letters and their contents, the Task Force has conducted numerous physical (phenotypic) and genetic (genotypic) analyses. Physical comparison of the spore powders taken from the *Post* and Brokaw letters versus the Senator Leahy and Senator Daschle letters reveals obvious differences. The spore powders recovered from the *Post* and Brokaw letters were granular and multicolored in consistency, while the Senator Leahy and Senator Daschle letters contained fine spore powders that were uniform in color.**

**Microscopic examination of the evidentiary spore powders recovered from all four letters identified an elemental signature of Silicon within the spores. This Silicon signature had not been previously described for *Bacillus anthracis* organisms.**

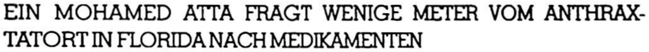






## FALSCHE FÄHRTEN LEGEN

Es wurden Indizien geschaffen, die darauf hindeuteten, dass zumindest einige der angeblichen Flugzeugentführer vom 11. September eine Rolle gespielt haben könnten. Mehrere von ihnen mieteten eine Wohnung von Gloria Irish, die mit Mike Irish verheiratet war, dem Chefredakteur der Zeitung The Sun, die von der mit Anthrax verseuchten American Media Inc. herausgegeben wurde, und dem Chef von Robert Stevens, der an Anthrax starb. Mindestens vier der angeblichen Entführer versuchten, Regierungskredite zu bekommen, um ihre Pläne zu finanzieren. Anführer Mohammed Atta aus Hamburg beantragte rund 650.000 US-Dollar für ein Sprühflugzeug (Crop duster), so die Kreditbeauftragte des US-Landwirtschaftsministeriums Johnelle Bryant. Im Juni 2001 kam der angebliche Terrorist Ahmad al-Haznawi in die Notaufnahme des Holy Cross Hospital in Fort Lauderdale, Florida, mit einer dunklen Läsion an seinem Bein. Dr. Christos Tsonas sagte, die Läsion stünde im Einklang mit einer Anthrax-Exposition. Experten am Johns Hopkins Center for Civilian Biodefense Strategies kamen damals zu dem Schluss, dass die Anthrax-Diagnose von Tsonas „die Möglichkeit aufwirft, dass die Entführer mit Anthrax hantierten und Täter der Anthrax-Brief-Angriffe waren".[212] Rosenberg behauptete, dass das FBI eine kurze Liste von Verdächtigen hatte und sagte, dass eine genetische Analyse, die an der Northern Arizona University durchgeführt wurde, zu dem Schluss kam, dass der Stamm aus einem der drei Labore stammen könnte - U.S. Army Fort Detrick, U.S. Army Dugway Proving Ground oder dem Battelle Memorial Institute. Hatfill, der in Fort Detrick arbeitete, besteht darauf, dass er unschuldig ist. Rosenberg merkt an, dass Hatfills Mentor, Bill Patrick, die Waffentauglichkeit von Anthrax erfunden hat und fünf geheime Patente darauf hält.[213]



## EIN MOHAMED ATTA FRAGT WENIGE METER VOM ANTHRAX-TATORT IN FLORIDA NACH MEDIKAMENTEN

Mohamed Atta, der angebliche 9/11-Flugzeugentführer und Student aus Hamburg, soll am Anthrax-Tatort Boca Raton in Florida Medikamente nachgefragt haben. Dies sei Ende August 2001 gewesen, berichtete der Drugstore-Besitzer und Augenzeuge Gregg Chatterton der Presse. Als Nachfragegrund habe Atta eigene Körperbeschwerden angegeben, die ausgerechnet zu einer Hautinfektion mit Anthrax passen. Gregg Chatterton hat einen Laden wenige Meter entfernt von American Media Inc. (AMI) in Boca Raton, Stadtteil Delray Beach, in Florida. Dort gab es unter AMI-Mitarbeitern drei bestätigte Fälle von Anthrax. Ganz in der Nähe des Anthrax-Tatorts hatten offizielle Flugzeugentführer wie Mohamed Atta ihre Mietwohnungen.

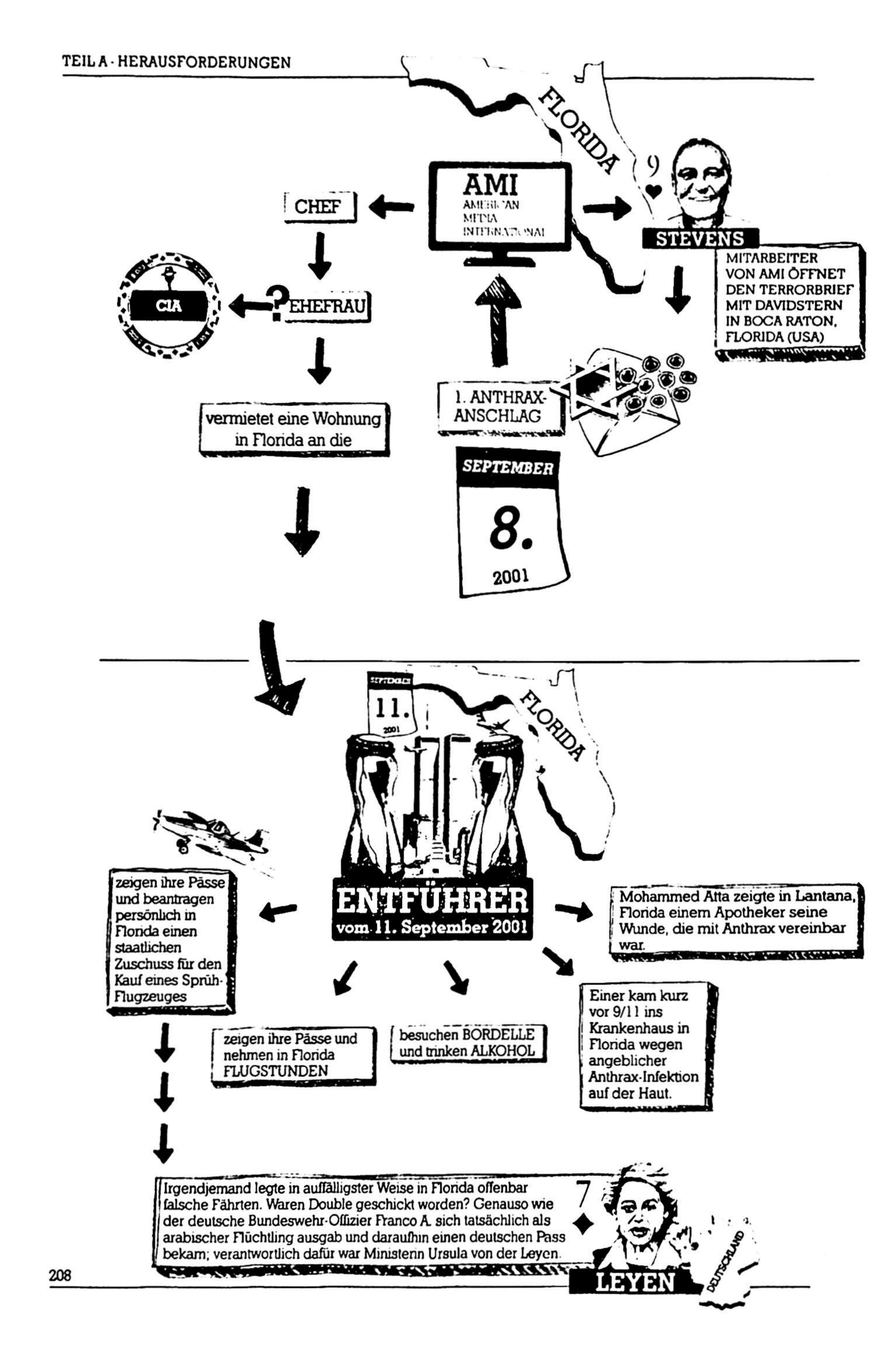
Damit wurde eine der Fährten „Flugzeugentführer und Anthrax" sofort als öffentliches Narrativ gelegt. Atta gleich Anthrax. Mohamed Atta habe direkt am Anthrax-Tatort seine Hand im Spiel. Den Spin des offiziellen Narrativs gab der Bush-Clan. Der Augenzeuge Gregg Chatterton und Jeb Bush, Bruder von George W. Bush und Gouverneur

von Florida, wurden zusammen aufgeboten für dieses Narrativ. Dieses Erzählangebot „Flugzeugentführer und Anthrax" kommt aus der gleichen Quelle, von der auch die zahlreichsten Zeitungsberichte über das Corona-Virus stammen: Von der privaten, weltmarktführenden Nachrichtenagentur AP. Latest on Florida attack investigation [214] AP, Associated Press, verkaufte 2001 eine TV-Aufnahme vom Tatort in Boca Raton, Florida. In der Verkaufsbeschreibung zu "Latest on Florida attack investigation" auf www.aparchive.com ist Szene für Szene folgendes aufgelistet:
1. Szene: Ansicht im Weitwinkel auf das Gebäude von American Media Inc. (AMI). 2. Szene: Kurze Einblendung eines Polizeiwagens vor AMI. 3. Szene: Kurze Einblendung eines Krankenwagens vor AMI. 4. Szene: Originalton von John O. Agwunobi, Florida Department of Health Secretary: Drei Personen haben Anthrax in ihrem Körper. Englisch: "There is no conclusive evidence at this point that anyone other than the three that I have mentioned to you, have the Anthrax germ, the Anthrax bacteria in their bodies. This is a fairly new occurrence. The presence of Anthrax in a population doesn't happen that often. As technology evolves, we learn. There are some tests that are being performed at the moment, that we know we will not be able to read conclusively, until follow up testing is done in the future." 5. Szene: Originalton Jeb Bush, Ministerpräsident bzw. Gouverneur von Florida, der alle seine Bürger auffordert, alles Ungewöhnliche sofort den Gesundheitsämtern zu melden. Englisch: "We have asked people to call their local health departments, and to call their local law enforcement when they see something unusual. Clearly in a free society it is important for all of us to be vigilant. But the people that are taking advantage of the fear that exists right now in Florida and our country, by using this as a hoax, to try to either have fun doing it, or because they think it's interesting, or whatever weird motivation they may have, I wanted to tell people that it is against the law in our state." 6. Szene: Weiter Blick auf die Pressekonferenz mit allen Offiziellen auf der Bühne. 7. Szene: Krankenwagen und Arbeiter hinter den Zäunen des AMI-Gebäudes in Delray Beach (Boca Raton, Florida). 8. Szene: Breite Kamerafahrt auf die Apotheke, in der Atta angeblich eine Linderung für seine entzündete Hand nachfragte. 9. Szene: Hineinfahrt mit der Kamera in den Eingang der Apotheke und Herausfahrt zur Straßenecke. 10. Nahaufnahme von Ortsschildern „Delray Beach", die an Lichtmasten hängen. 11. Außenaufnahme des Appartementkomplexes, in dem Atta lebte. 12. Aufnahme der Zufahrt zum Appartement 13. Aufnahme der Sicherheitsschranke des Appartementkomplexes. 14. Close up sign on edge property of second apartment complex where another suspected terrorist lived 15. Wide shot pan of exterior of apartment complex 16. Wide shot exterior of apartment property Boca Raton 17. Wide shot Boca Raton Post Office exterior 18. Mid shot postal vehicles in lot of Post Office 19. Mid shot postal worker handling crates behind postal vehicle




Graphic 20. Still photo of AMI intern who is presently in hospital diagnosed with flu. HANDLUNGSSTRANG:[215] Arbeiter in einer Verlagsgruppe in Florida werden sich einer zweiten Runde von Bluttests unterziehen, nachdem bei einem zweiten Mitarbeiter die tödliche inhalative Form von Anthrax diagnostiziert wurde. Ernesto Blanco, ein 73 Jahre alter Poststellenmitarbeiter, ist in einem sich verschlechternden Zustand mit der gleichen Krankheit, die einen seiner Kollegen getötet hat. Letzte Woche berichteten die Gesundheitsbehörden, dass sich sein Zustand verbessert, am Montag jedoch sagten sie, dass er mit der eingeatmeten Form von Anthrax infiziert ist, die in den meisten Fällen tödlich ist. Das Hauptquartier der American Media Inc. in Boca Raton steht seit letzter Woche unter Quarantäne, nachdem an mehreren Stellen im Gebäude Anthrax-Sporen gefunden wurden. Der Gouverneur von Florida, Jeb Bush, der Bruder des Präsidenten, hielt am Dienstag eine Pressekonferenz mit einer Reihe anderer Staatsbeamter ab, um Ängste zu beschwichtigen und potenzielle Scherzkekse abzuschrecken. Staatliche Gesundheitsbeamte sagten, dass es bisher keine weiteren Fälle von Anthrax-Infektionen gibt, aber dass weitere Tests durchgeführt werden, um diese Schlussfolgerungen zu untermauern. Der Gouverneur betonte, wie wichtig es ist, in diesen Zeiten auf seine Umgebung zu achten und seltsame Pakete sofort den Behörden zu melden. In Delray Beach besuchte ein Mann, von dem man annimmt, dass er einer der Entführer der Terroranschläge ist, Ende August eine Drogerie, um Medikamente gegen ein Brennen in seinen Händen zu bekommen, so ein Apotheker. Gregg Chatterton, Miteigentümer von Huber Discount Drugs, sagte am Freitag, dass der Mann, den er als Mohamed Atta identifizierte, ausweichend war, was die Ursache anging, und der Apotheker fragte, ob er Reinigungsflüssigkeiten ausgesetzt gewesen sei oder... Atta gleich Anthrax in Florida. Ein Mohamed Atta hat am Anthrax-Tatort buchstäblich seine Hand im Spiel. Seine Hand brennt. Ein feuerrotes Zeichen der Schuld. Moment, ein Mohamed Atta? Kann es denn mehrere Mohamed Atta geben? Atta gleich Anthrax in Florida. Amri gleich Anschlag in Berlin. Kann es denn mehrere Anis Amri geben? Kommt es denn vor, dass beispielsweise deutsche Soldaten der Bundeswehr sich für arabische Flüchtlinge bei der Ausländerbehörde ausgeben, einen Pass mit arabischen Namen erhalten und eine Spurenfährte legen? Die Antwort zur letzten Frage ist eindeutig bewiesen und lautet: Ja. Genau dies ist im „Fall Franco A." tatsächlich passiert. Der Fall des Oberleutnants der Bundeswehr „Franco A.", geboren in Offenbach, wird vor dem Oberlandesgericht Frankfurt als ein Terroranschlagsfall verhandelt. Eineinhalb Jahre zögerte die Bundesanwaltschaft diesen Terror-Gerichtsfall hinaus.[216] „Franco A." war tätig in einer militärischen deutsch-französischen Nachrichteneinheit. Dieser aktive Bundeswehroffizier „Franco A.", den seine Ministerin Ursula von der Leyen, geb. A., seit Februar 2017 zu verantworten hatte, steht für viele Namen.




FLORIDA
AMI
AMERICAN MEDIA INTERNATIONAL
CHEF
STEVENS
MITARBEITER VON AMI ÖFFNET DEN TERRORBRIEF MIT DAVIDSTERN IN BOCA RATON, FLORIDA (USA)
CIA
EHEFRAU
vermietet eine Wohnung in Florida an die
1. ANTHRAX-ANSCHLAG
SEPTEMBER
8.
2001
11.
2001
FLORIDA
ENTFÜHRER
vom 11. September 2001
zeigen ihre Pässe und beantragen persönlich in Florida einen staatlichen Zuschuss für den Kauf eines Sprüh-Flugzeuges
Mohammed Atta zeigte in Lantana, Florida einem Apotheker seine Wunde, die mit Anthrax vereinbar war.
zeigen ihre Pässe und nehmen in Florida FLUGSTUNDEN
besuchen BORDELLE und trinken ALKOHOL
Einer kam kurz vor 9/11 ins Krankenhaus in Florida wegen angeblicher Anthrax-Infektion auf der Haut.
Irgendjemand legte in auffälligster Weise in Florida offenbar falsche Fährten. Waren Double geschickt worden? Genauso wie der deutsche Bundeswehr-Offizier Franco A. sich tatsächlich als arabischer Flüchtling ausgab und daraufhin einen deutschen Pass bekam; verantwortlich dafür war Ministerin Ursula von der Leyen.
LEYEN
DEUTSCHLAND

## DIKTATORISCHE GESETZE WERDEN ÜBER DIE SEUCHENKARTE AUSGESPIELT - GESTERN UND HEUTE -

Die Milzbrand-Anschläge fanden simultan mit der Debatte des Kongresses und den Leitmedien über Bushs Patriot Act (ermächtigendes Patriotengesetz) statt.

- Die Senatoren, die die Milzbrand-Anschläge empfangen haben, versuchten den Patriot Act abzuändern, um die zivilen Freiheiten und die Unschuldigen zu schützen.
- Zwei demokratische Senatsführer erhielten die Milzbrand-Briefe, als ein Vorstoß verhindert wurde, der das Gesetz ohne Diskussion und Änderungen durchsetzen wollte.
- Senator Leahy empfing den gefährlichen Milzbrand-Brief, nachdem er seine Einschränkungen über den Gesetzesentwurf zum Ausdruck brachte. Als Vorsitzender des Rechtsausschusses konnte er über den Gesetzesentwurf debattieren lassen und ihn so lange hinauszögern.
- Daschle, der Mehrheitsführer im Senat, erhielt den ersten Anthrax-Brief im Parlament, als er die Opposition an die originale Version des Gesetzentwurfes heranbrachte.
- Nachdem Daschle den Terrorbrief empfangen hatte, schaltete er seine Unterstützung von einer 2-jährigen Limitierung des Gesetzes auf eine 4-jährige Limitierung um, die nun einen „angemessenen Ausgleich" darstellen sollte.
- Kein Republikaner erhielt einen Anthrax-Brief.
- Das Weiße Haus und Senatsgebäude wurden geschlossen und erst wiedergeöffnet, nachdem der Patriot Act verabschiedet wurde.
- Der oberste Gerichtshof wurde wegen Hysterie um Anthrax gesen, genau einen Tag, nachdem der gesetzmäßig geforderte Patriot Act von Präsident Bush unterzeichnet wurde.[217]

Am 23.11.01 gibt das Center for Law and the Public Health (CLPH), das von der Georgetown University Law School und der Johns Hopkins Medical School gemeinsam betrieben und von den Center for Disease Control überwacht wird, einen Entwurf für die Notstandsmaßnahmen des Model Emergency Health Powers Act (MEHPA) heraus. Nach der Revision vom 21.12.2001 können die Behörden im Katastrophenfall jedermann zu medizinischen Behandlungen zwingen, jede Form von Eigentum, das der Krisenbewältigung dient (Nahrung, Medikamente, Boden, etc.) beschlagnahmen oder zerstören, Rationierungen, Preis-, Mengen- und Transportkontrollen verfügen, Firmen verstaatlichen und bestehende Gesetze außer Kraft setzen, die die Notfallpraxis behindern. MEHPA ist ein Gummiparagraph für staatliche Willkür im Katastrophenfall, der bereits mit ein paar Briefen hergestellt werden kann.

MSEPHA - DAS SEUCHENGESETZ

(Model State Emergency Health Powers Act)[218] ist wie ein Medizinisches Kriegsrecht. Nach seiner Vorlage wurden in US-Bundesstaaten und in der EU jene diktatorischen Ermächtigungen verfasst, die nun unter dem Vorwand von COVID-19 Bevölkerungsteile praktisch einsperren.[219] Mit der Anthrax-Panik im Nacken wurde das die Bürgerrechte massiv beschneidende Gesetz PATRIOT ACT im Oktober und das Seuchengesetz MSEHPA im Dezember 2001 durchgepeitscht. MSEHPA ist tatsächlich wie ein medizinisches Kriegsrecht. Folgende kritische Punkte sind hier anzuführen: MSEHPA

- ist nicht notwendig • stellt inakzeptable ethische Fragen
- kann bestehende Gesetze zur Notfallvorsorge untergraben
- geht nicht auf notwendige Gesundheitsreformen ein

„Dabei ist die inkrementelle Reform, also die schrittweise Reformierung und Planung, der Schlüssel zu einem wirksamen Recht im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Es ist wie es ist: Krisen bringen das Beste und das Schlimmste in den Menschen zum Vorschein. Dasselbe gilt für die Legislative. Leider schüren Kriegslügen oder Operationen wie 9/11 und COVID-19 auch eine „Etwas-tun-zu-müssen"-Mentalität. Diese drängt die Gesetzgeber dazu, Gesetze zu verabschieden, ohne ein klares Verständnis ihrer Auswirkungen auf die Freiheit des Einzelnen oder die nationale Sicherheit zu haben. MSEPHA, das Modell für viele heutige Gesetze weltweit. MSEPHA hat weder die alltägliche Praxis des öffentlichen Gesundheitswesens noch die Reaktion auf Bioterrorismus verbessert. Vielmehr kann es solche Reaktionen erschweren, indem es das Vertrauen in die Gesundheitsbehörden untergräbt und das komplexe Geflecht der bestehenden Gesetze über die öffentliche Gesundheit und die Notfallvorsorge in den Staaten unterbricht. Dies basiert auf der Arbeit von Edward P. Richards, J.D., M.P.H., Director of the Program in Law, Science, and Public Health und Katharine C. Rathbun, M.D., M.P.H., LSU School of Medicine im LSU Program in Law, Science, and Public Health White Paper #2, April 21, 2003. Weiter wird dies-bezüglich ausgeführt: Was verbirgt sich hinter dem MSEPHA? Es handelt sich um einen Entwurf für ein Modellgesetz, das in erster Linie von Akademikern des Center for Law and the Public's Health an den Universitäten Georgetown und Johns Hopkins verfasst wurde. (Wichtige Hintergrundinformation: Georgetown und Johns Hopkins sind berühmt-berüchtigt als Nachwuchsschmiede der CIA und anderer Geheimdienste.) MSEHPA wurde als Antwort auf die Besorgnis über den Bioterrorismus nach den Ereignissen des 11. September 2001 verfasst (MSEHPA - Version 1 und 2). Das Gesetz basiert auf der Annahme, dass die bestehenden staatlichen Gesetze völlig unzureichend sind, um einem Bioterrorismus-Ereignis entgegenzutreten und durch ein umfassendes Gesetz ersetzt werden sollten, das sich über alle kollidierenden staatlichen Gesetze hinwegsetzt. Das Center for Law and the Public's Health ist zwar relativ neu, doch die wichtigsten Akade-

miker, die dahinter stehen, sind seit den 1980-er Jahren AIDS-Rechtsaktivisten. Von Mitte der 1980-er Jahre bis zum 11. September 2001 konzentrierte sich diese Aktivistengruppe in erster Linie darauf, die traditionellen Gesetze über das öffentliche Gesundheitswesen aufzuheben und durch Gesetze im Stil der Bürgerrechte zu ersetzen, die die Autorität der Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens erheblich einschränken. Ironischerweise stammen viele der Probleme, die das MSEHPA zu beheben vorgibt, aus den „Reformen" des öffentlichen Gesundheitswesens, die in den 1980-er und 1990-er Jahren verabschiedet wurden. Zunehmend wird eine Frage in den Vordergrund gerückt: Sind die alten Gesetze immer noch gute Gesetze? Das zentrale Argument, das für das MSEHPA und andere Modellgesetze wie das Wendepunkt-Modell-Gesundheitsgesetz vorgebracht wird, ist, dass die Gesetze zur öffentlichen Gesundheit veraltet sind und von modernen Gerichten nicht aufrechterhalten werden würden. Die Annahme, dass staatliche Gesetze im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die vor 50, 100 oder noch mehr Jahren entworfen wurden, in der modernen Welt nicht nützlich sein können, steht im Mittelpunkt der Finanzierung der Forschung zum öffentlichen Gesundheitsrecht durch die Centers for Disease Control und des größten Teils der Finanzierung durch private Stiftungen. Diese Argumentation begann in den 1980-er Jahren in den AIDS-Gesetz-Projekten, um Staaten daran zu hindern, traditionelle Public-Health-Maßnahmen wie die namentliche Berichterstattung und die Rückverfolgung von Kontakten zu HIV/AIDS anzuwenden. Professor Gostin, der Hauptentwerfer des MSEHPA, führte persönlich die Opposition an, als die Legislative in Colorado, USA, das erste Gesetz zur namentlichen Meldung von HIV-Infektionen in Erwägung zog, das von Dr. Tomas Vernon, dem damaligen Präsidenten der Association of State and Territorial Health Officers, vorgeschlagen worden war. Als Antwort auf die Behauptung, dass solche Gesetze veraltet und verfassungswidrig seien, führte Professor Richards eine umfassende Überprüfung der Rechtsprechung zum öffentlichen Gesundheitsrecht von der Kolonialzeit bis 1989 durch. Das Heimatschutzgesetz, also der PATRIOT ACT und die damit verbundene Gesetzgebung nach dem 11. September 2001 verkörpern die gleiche Präventionsrechtssprechung wie die ersten Fälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit."[219]

**Section 603 Vaccination and treatment.** During a state of public health emergency the public health authority may exercise the following emergency powers over persons as necessary to address the public health emergency–

(a) **Vaccination.** To vaccinate persons as protection against infectious disease and to prevent the spread of contagious or possibly contagious disease.
   (1) Vaccination may be performed by any qualified person authorized to do so by the public health authority.
   (2) A vaccine to be administered must not be such as is reasonably likely to lead to serious harm to the affected individual.
   (3) To prevent the spread of contagious or possibly contagious disease the public health authority may isolate or quarantine, pursuant to Section 604,

MODEL STATE EMERGENCY HEALTH POWERS ACT
*Draft as of December 21, 2001*
27

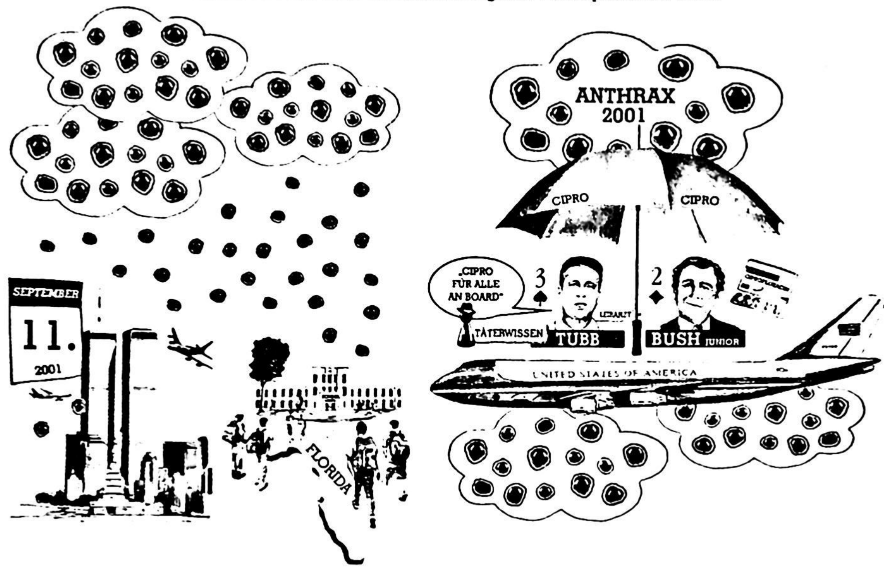
persons who are unable or unwilling for reasons of health, religion, or conscience to undergo vaccination pursuant to this Section.

(b) **Treatment.** To treat persons exposed to or infected with disease.
   (1) Treatment may be administered by any qualified person authorized to do so by the public health authority.

## DR. RICHARD TUBB (CORONAVIRUS-COMMISSION) HATTE 2001 ZU ANTHRAX-01 KRIMINELLES VORWISSEN

Über den Wolken:

Dr. Richard Tubb und Anthrax am Tag des 11. September 2001




**Col. Dr. Richard Tubb:** The thing at that moment I was most worried about was a biologic [attack]. In the unlikely but high-risk scenario, I thought there was little harm to be prophylaxing the staff with antibiotics. It seemed like almost science fiction. I gave everyone on the plane a week of Cipro. I hoped by the time they ran out, we'd have figured out the fog of war and know whether we needed to continue measures.

**Brian Montgomery:** I noticed that Dr. Tubb was walking and talking to each person. He'd lean over and whisper to each person, pat them on the shoulder, and he'd hand over a little envelope, like what the military uses to put pills in. He got to me and said, "Monty" — that was my nickname — "how do you feel?" I said, "Other than the obvious, physically, I feel fine." "You don't feel disoriented?" "Nope." Then he said, "Have you ever heard of Cipro? We don't know what might've been in that school, so we're just being careful." I asked him, "What's it used for?" He told me, "In case it's anthrax."

**Methode 1 nach dem PR-Grundgesetz „Stets das Narrativ beherrschen":** Selber veröffentlichen, was mittlerweile durchgesickert ist – sowie die Sache an sich verharmlosen („little harm") und Ursprung verschweigen

**Methode 2 nach dem PR-Grundgesetz „Stets das Narrativ beherrschen":** Plausible Deniability – Denkbare Abstreitmöglichkeiten schaffen, hier: *Das ist schon eine alte Zeitungsmeldung, die wir selbst veröffentlicht haben; also kein Grund zur Aufregung (Enthüllung)*

**Col. Dr. Richard Tubb:** As we're coming in on final [approach], Dan Bartlett comes into my office and says, "Thanks, I took all those pills. Anything else I need?" I said, "What?! Absolutely not! That was supposed to be a week's worth!" I'm flipping through the Physician's Desk Reference, that huge book, trying to figure out what the toxic level of Cipro is.

**Brian Montgomery:** [Dan] was real worried for a moment. After all that happened that day, Dan was going to die from Cipro poisoning.

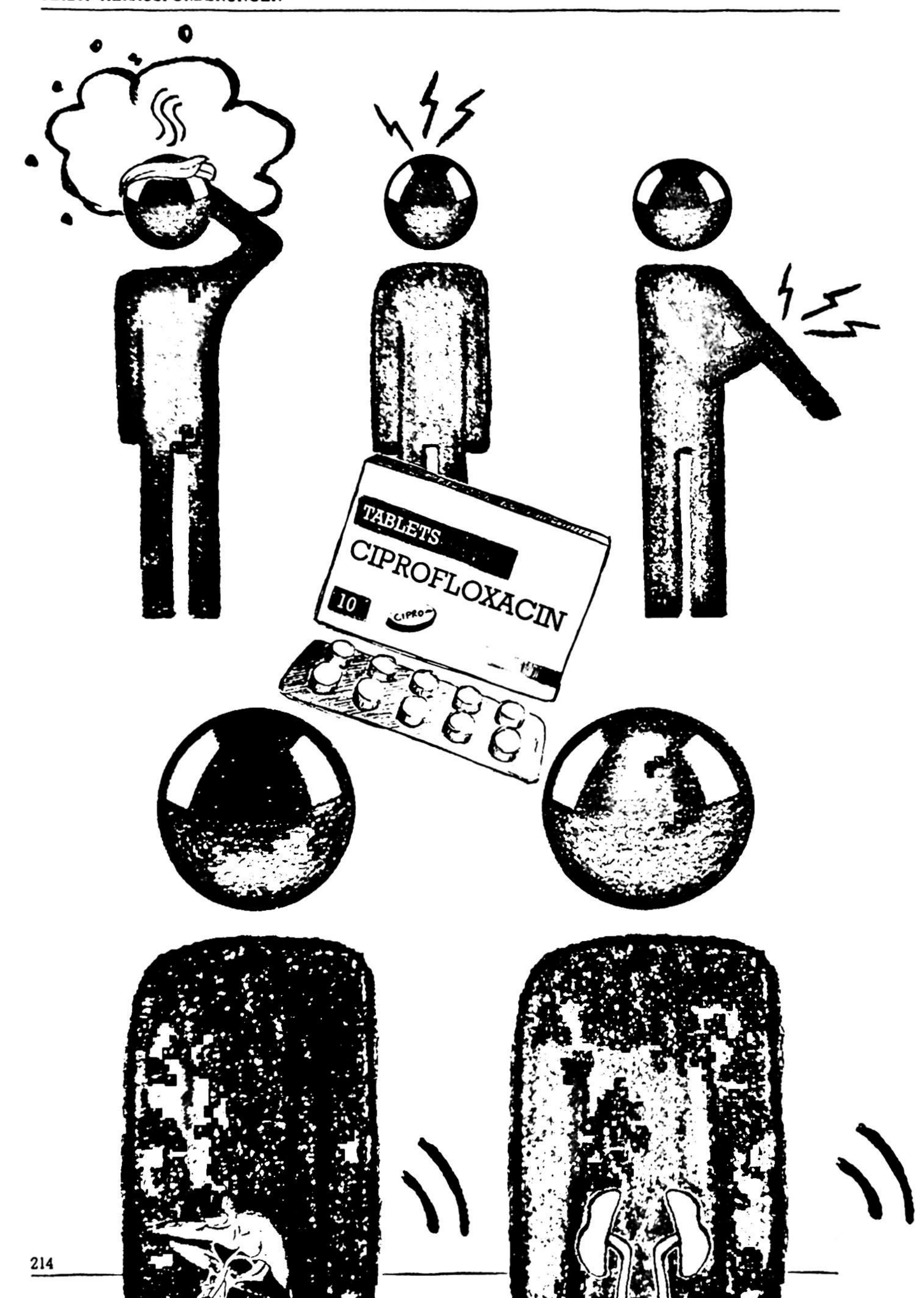
**Col. Dr. Richard Tubb:** I looked into it and told him, "Listen, you're going to be fine. You might want to take an antacid."

www.politico.eu/article/were-the-only-plane-in-the-sky-september-11-george-bush/

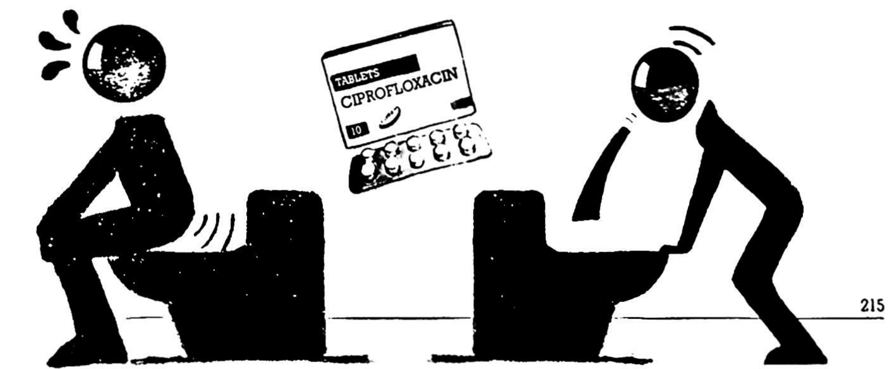
*Journalist Garrett M. Graff is a former editor of* POLITICO *Magazine.*

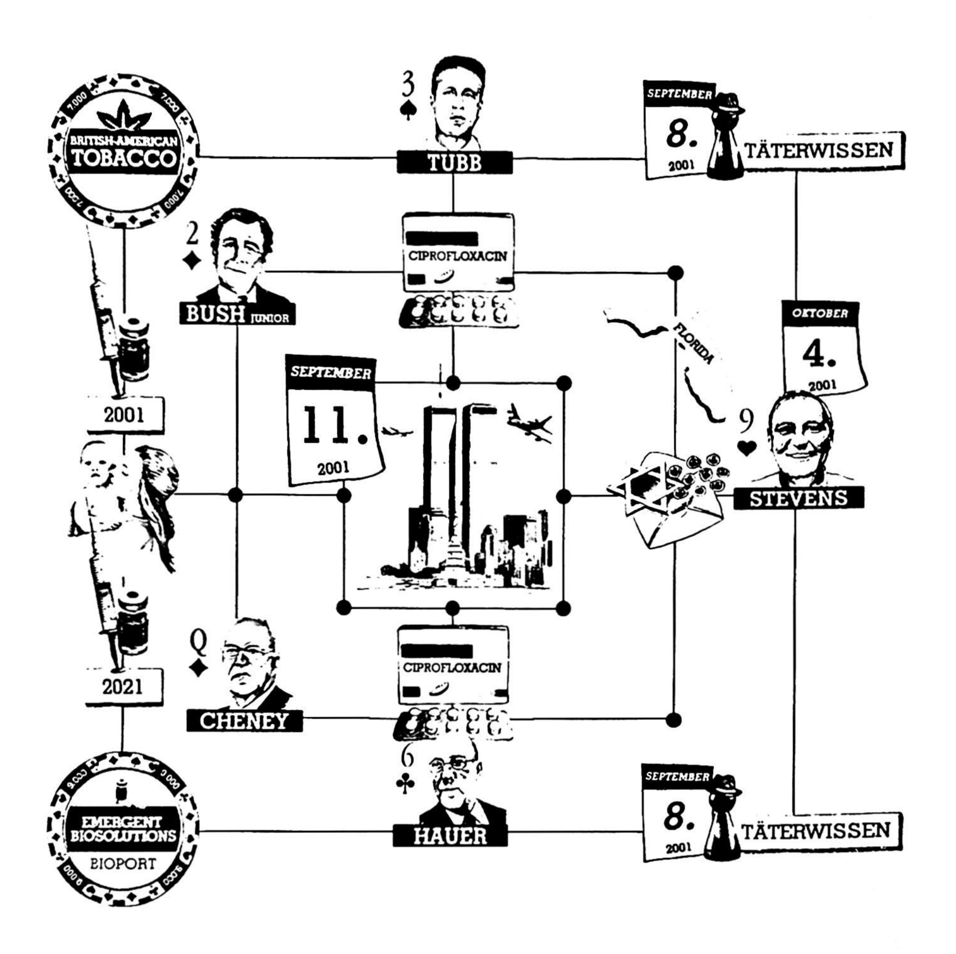
**Methode 3 nach dem PR-Grundgesetz „Stets das Narrativ beherrschen":** Ablenken – durch dramatische Nebensächlichkeit („Dan was going to die from Cipro")

Dr. Richard Tubb ist führendes Mitglied der Coronavirus Commission (www.coronaviruscommission.com). Fakt ist: Dr. Richard Tubb hatte kriminelles Vorwissen zu einem Massenmord mit der biologischen Zeitbombe Anthrax. Mit diesem Vorwissen spannte Dr. med. Tubb als Leibarzt des damaligen US-Präsidenten George W. Bush und seiner Regierungstruppe einen gezielten Abwehrschirm.
BEWEISE: Geständnis von Tubb sowie Zeugenaussagen.
TATORT: Das Präsidentenflugzeug Air Force One.
TATZEIT: Der Tag des 11. September 2001.
TATWERKZEUG: Cipro.
Dr. Richard Tubb verabreichte für alle an Bord das synthetische Antibiotikum Ciprofloxacin gegen tödliches Anthrax. Allerdings drei Wochen bevor man den sicheren Verdacht haben konnte, dass ein Terroranschlag mit Anthrax vorliegen könnte. Der sichere Verdacht ist Voraussetzung, um Cipro mit seinen starken Nebenwirkungen wie Halluzinationen, Depression und Krampfanfälle bei einem Regierungschef einzusetzen. Gegen die Anthrax-Zeitbombe spannte Dr. Richard Tubb mit Täterwissen einen gezielten Abwehrschirm, der erst am 4. Oktober 2001 platzte. Nur Täter konnten wissen, dass genau dieser Krankheitserreger bereits niedergeht und in den Lungen der Opfer zu der tödlichen Krankheit Anthrax langsam und unerkennbar heranreift. Tubb sagte zielgenau, er verteilt Cipro gegen Anthrax - und nichts anderes gegen fünfzig andere mögliche Biowaffen. Zudem schützte Tubb nur sich, Bush und seine Bande; nicht den Rest der Bevölkerung wie die am 11. September 2001 besuchten Schulkinder in Florida.
Wie war es im Detail? Erinnert man sich noch daran, wo George W. Bush Jr. am 11. September 2001 war, als die Anschläge auf die World Trade Center passierten? Richtig, er besuchte an diesem Tag die Booker Elementary School in Sarrasota im US-Bundestaat Florida. Welch' ein Medienbild der Unschuld: Der Landesvater liest den Schulkindern eine Märchengeschichte vor. Zeitgleich wird das Land von einer angeblichen Tätergruppe aus dem Ausland angegriffen. Mit 5 Waffen: Vier Flugkörpern und sowie Anthrax-Krankheitserregern. Die Leitmedien erinnern nur an die Opfer der getroffenen World Trade Center in New York; das allererste Anthrax-Opfer in Florida wurde vergessen gemacht, denn es war - wie später offiziell eingestanden - ein inländischer Anschlag. Von Florida aus setzte sich US-Präsident Bush Junior wieder in den Flieger. Wo mag wohl für den US-Präsidenten an so einem Tag, an dem die USA terroristisch angegriffen worden waren, der sicherste Ort gewesen sein? Dies war am 11. September 2001 der Platz im Präsidentenflugzeug mit der Bezeichnung Air Force One. Es war an diesem Tag am Himmel das einzige, nachdem der Luftraum fast vollständig von anderen Flugzeugen geräumt wurde. Auf diesem Flug, der rund acht Stunden dauerte, war auch der Luftwaffen-Oberst Dr. med. Richard Tubb an Bord. Richard Tubb war nicht irgendwer, nein, er war seit Jahren der Leibarzt von Bush.


TABLETS
CIPROFLOXACIN
10
CIPRO

Dem US-Präsidenten wie auch den anderen Regierungsmitgliedern wurde durch Dr. med. Tubb das nebenwirkungsreiche Gegenmittel Ciprofloxacin gegen Anthrax verabreicht. Wieso wurde dieses Hammermittel verabreicht, obwohl die Welt erst am 4. Oktober 2001 von Anthrax und Biowaffenanschlägen wissen konnte? Einen Tag später starb das allererste Anthrax-Opfer, Robert Stevens, in Florida.[220] Auch die Briefanschläge gegen Journalisten in New York und gegen zwei Senatoren in Washington hatten noch gar nicht stattgefunden. Diese Terrorakte ereigneten sich erst Wochen später, was bedeutet, dass Dr. Richard Tubb über Insiderwissen verfügt haben musste. Es gab ohne konkretes Wissen über einen bevorstehenden Anschlag mit Anthrax keinen medizinischen Anlass und keinen Sicherheitsgrund, ausgerechnet Ciprofloxacin zu geben. Kein Mensch, insbesondere kein Arzt würde ohne gesicherten Verdacht die Männer an den US-Atomsprengknöpfen diesen im Beipackzettel beschriebenen Nebenwirkungen aussetzen: Krampfanfälle, Halluzinationen, psychotische Reaktionen, Gangunsicherheit, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Depression, Schwindel, Kopfschmerz, Müdigkeit, Erregtheit, Zittern, Sehstörungen, Ohrensausen, Schwerhörigkeit, Geschmacks- und Geruchsstörungen, Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Verdauungsstörungen, Bauchschmerzen, Blähungen, Appetitlosigkeit, Hautausschläge, Juckreiz, Arzneimittelfieber, Vaskulitis, Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom, Hepatitis, interstitielle Nephritis, Leberausfall, anaphylaktische-anaphylaktoide Reaktionen, pseudomembranöse Kolitis, Eosinophilie, Leukozytopenie, Granulozytopenie, Anämie, Thrombozytopenie, Gelenkschmerz und Gelenkschwellung, Leukozytose, Thrombozytose, hämolytische Anämie, Panzytopenie, Agranulozytose, veränderte Prothrombinwerte, vorübergehender Anstieg der Transaminasen und der alkalischen Phosphatase bis hin zum cholestatischen Ikterus, Photosensitivität, Kristallurie, Hämaturie, Einschränkung der Nierenfunktion, vorübergehendes Nierenversagen. Wegen dieser extrem starken Nebenwirkungen geriet Ciprofloxacin zunehmend in die Kritik und wird nur noch stark eingeschränkt angewendet. Ciprofloxacin ist ein fluoriertes Aza-Analogon der Gyrasehemmer. Das Wirkspektrum umfasst vor allem Bakterien im gram-negativen Bereich.[221]





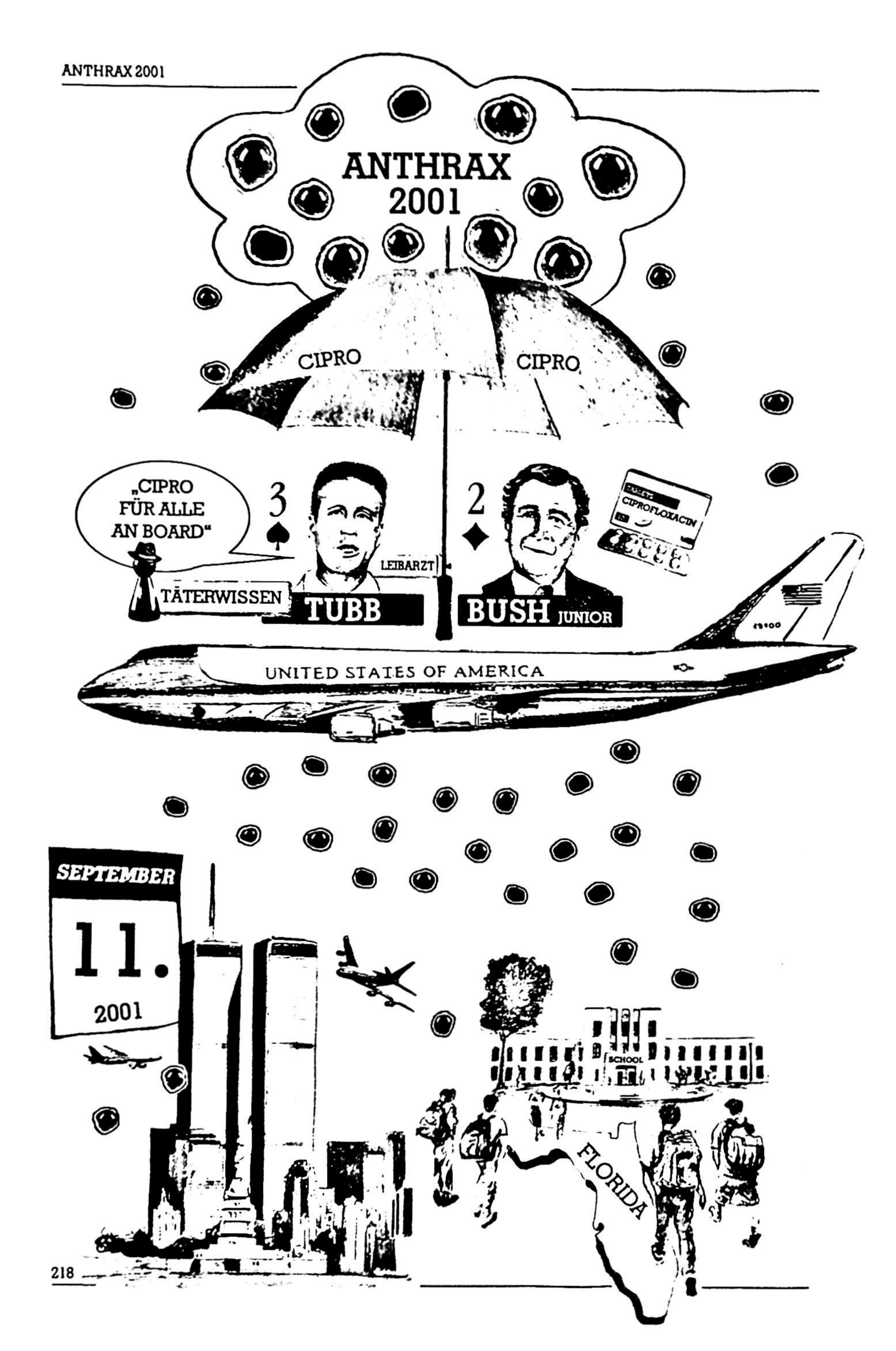
BRITISH-AMERICAN
TOBACCO
3
TUBB
SEPTEMBER
8.
2001
TÄTERWISSEN
2
BUSH JUNIOR
CIPROFLOXACIN
FLORIDA
OKTOBER
4.
2001
2001
SEPTEMBER
11.
2001
9
STEVENS
Q
2021
CIPROFLOXACIN
CHENEY
6
HAUER
SEPTEMBER
8.
2001
TÄTERWISSEN
EMERGENT
BIOSOLUTIONS
BIOPORT

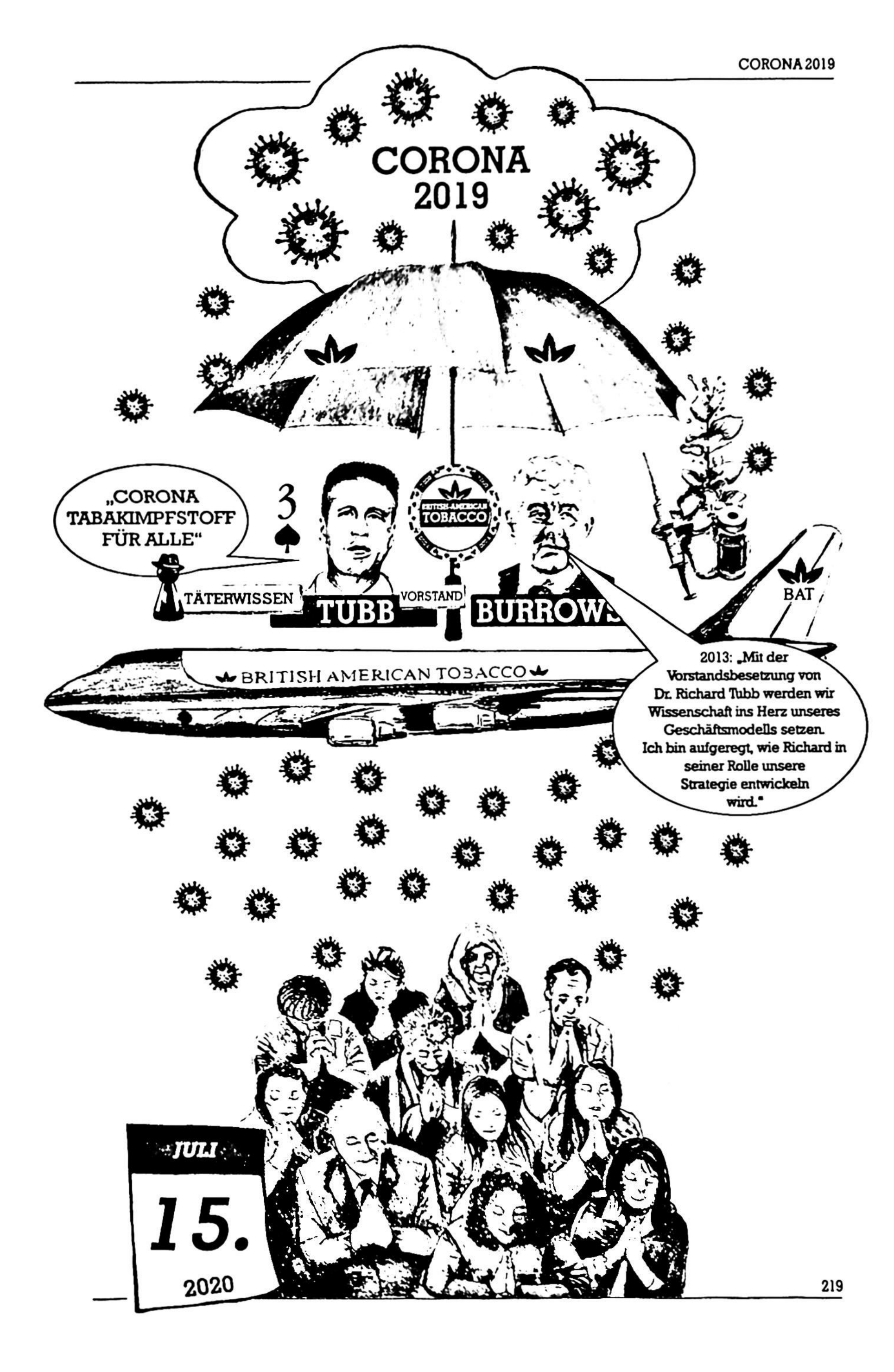
## DR. RICHARD TUBB UND DIE IMPFSTOFF PRODUZIERENDE TABAKINDUSTRIE (BAT, PMI)

### Dr. Richard Tubb und British American Tobacco

Schauen wir uns Dr. Richard Tubb, den Mann mit dem Insiderwissen, einmal genauer an. Tubb war nicht nur der Leibarzt von Bush jr., sondern während der Clinton-Administration auch Leibarzt von Vizepräsident Al Gore, dem heutigen Klimapapst. Mit dreizehn Dienstjahren im Weißen Haus kennt er viele Winkel- und Charakterzüge dort. Zudem war er Brigadegeneral der US-Air Force und in drei Präsidialverwaltungen tätig. Auch nach Pensionierung in seinen 50er Lebensjahren ist Dr. Richard Tubb in Sachen Gesundheit engagiert, doch vielleicht auf eine etwas andere Art, als man es vielleicht erwarten würde. Von 2013 bis 2016 wechselte er in den Vorstand des Tabakkonzerns British American Tobacco (BAT). Seine Ernennung wurde von dem Vorsitzenden von BAT, Richard Burrows, wie folgt kommentiert:[222] „Diese Ernennung ist ein weiterer Beweis für unser Engagement, die Wissenschaft in den Mittelpunkt unseres Geschäfts zu stellen, und ich freue mich auf die Rolle, die Richard bei der Entwicklung unserer Strategie spielen wird." In einer BAT-Pressemitteilung wurde Tubb gar als eine Führungspersönlichkeit des öffentlichen Gesundheitswesens gepriesen, „die sich aktiv an der Wissenschaft und der politischen Entwicklung der Schadensminimierung durch Tabak und alternative Nikotinprodukte beteiligt". Dabei enthält der offizielle Lebenslauf von Dr. Tubb keinerlei Hinweise auf eine von ihm geleistete wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Schadensminimierung durch Tabak. Auch die bereits am 18. März 2013 durchgeführten Recherchen, die in Datenbanken für Gesundheitsveröffentlichungen vorgenommen wurden, ergaben keine von Tubb in dieser Richtung veröffentlichen und von der Fachwelt begutachteten Arbeiten.

Ein ehemaliger Leibarzt in einem Tabakkonzern? BAT ist ein multinationaler Konzern, der in 180 Ländern tätig ist und Zigaretten, Tabak und andere nikotinhaltige Produkte herstellt und vertreibt.
Zur Produktpalette des seit 2019 größten Zigarettenherstellers der Welt gehören Zigarettenmarken wie Lucky Strike, Dunhill und Kent. Dem Unternehmen lagen bereits 1958 Informationen vor, dass Zigaretten Krebs verursachen können. So mag man es gewissenlos und unmoralisch finden, dass ein ausgebildeter Arzt Vorstandsmitglied des mittlerweile weltgrößten Tabakkonzerns war, doch Tubb wäre nicht die Spürnase mit dem richtigen Riecher, wenn es bei British American Tobacco nicht auch noch um ganz andere Geschäfte gehen würde, wie wir gleich sehen werden.


ANTHRAX
2001
CIPRO
CIPRO
„CIPRO
FÜR ALLE
AN BOARD"
3
2
LEIBARZT
TÄTERWISSEN
TUBB
BUSH JUNIOR
CIPROFLOXACIN
UNITED STATES OF AMERICA
SEPTEMBER
11.
2001
SCHOOL
FLORIDA


CORONA
2019
„CORONA TABAKIMPFSTOFF FÜR ALLE“
3
TÄTERWISSEN
TUBB
VORSTAND
BURROWS
BRITISH-AMERICAN TOBACCO
BAT
BRITISH AMERICAN TOBACCO
2013: „Mit der Vorstandsbesetzung von Dr. Richard Tubb werden wir Wissenschaft ins Herz unseres Geschäftsmodells setzen. Ich bin aufgeregt, wie Richard in seiner Rolle unsere Strategie entwickeln wird.“
JULI
15.
2020

Nach Vorlage des MSEPHA wurden in US-Bundesstaaten und in der EU jene diktatorischen Ermächtigungen verfasst, die nun unter dem Vorwand von COVID-19 Bevölkerungsteile praktisch einsperren.
Passiert dies auf einer kriminellen Grundlage oder geht das mit rechten Dingen zu? Die kriminellen Taten ab September 2001 mit dem Krankheitserreger Anthrax (Bacillus anthracis) und die heutige Produktion von COVID-19-Impfstoffen (Corona-Virus) in 2020 sind personell miteinander verbunden.

- Dr. Richard Tubb hatte kriminelles Vorwissen: Bush und Tubb waren gemeinsam in einer Grundschule in Florida. Nach 9/11-Anschlägen Flug mit Air Force One und Gabe von Ciprofloxacin an gesamte Regierungsmannschaft. Extreme Nebenwirkungen in Kauf genommen.

- Rekapitulierende Pause nach Punkt 8, was der Autor am 7. Mai 2020 bei einer PK in Berlin gesagt hat, welches am gleichen Tag bei den ARD-Tagesthemen gesendet wurde: „Wir müssen verstehen, dass wir uns inmitten eines weltweiten mafiösen Verbrechens befinden."

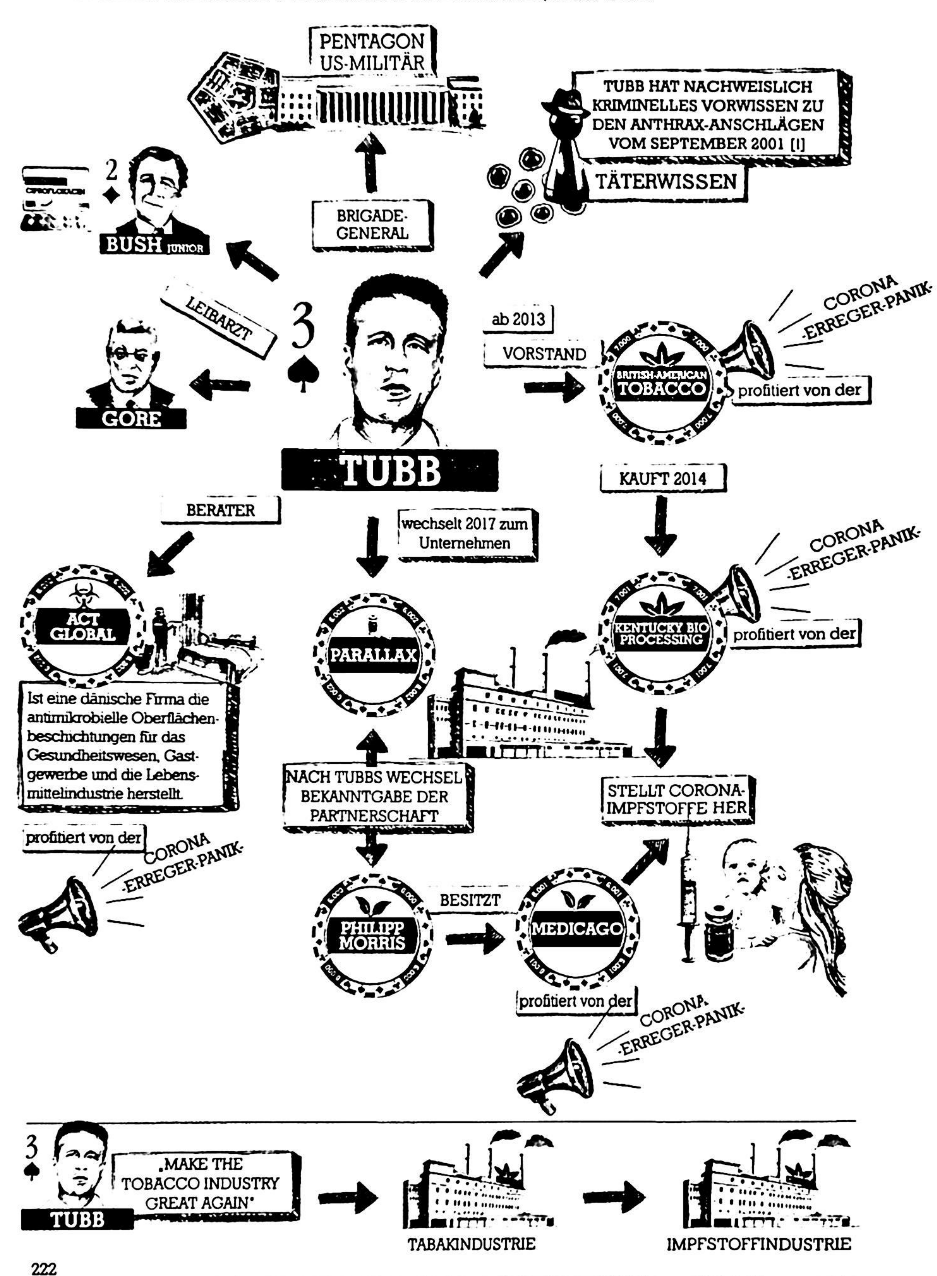
- Richard Tubb, Oberst der US-Luftwaffe, später im Jahr 2013 nimmt er als Brigadegeneral seinen vorzeitigen Abschied (Pressemitteilung); Wechsel zu BAT; 2014 Kauf von Kentucky BioProcessing (KBP); Ausscheiden und 2017 Wechsel zu Parallax, diese hat Beratungsvertrag mit Philipp Morris International (PMI); PMI hat schon mit der der Tochterfirma Medicargo eine mit KBP wesensgleiche Firma, die aus Tabakpflanzen Impfstoffe herstellt.

Noch einmal: Dr. Richard Tubb war 2001 sowohl Leibarzt des vermeintlich mächtigsten Mannes der Welt und Oberst der Luftwaffe. Aus dieser hat er vorzeitig seinen Abschied genommen. Dort ist er als beförderter Brigadegeneral, einem hohen Dienstgrad in der US-Armee, ausgestiegen und bei British American Tobacco eingestiegen, wozu auch das Unternehmen Reemtsma mit dem Firmensitz an der schönen Hamburger Außenalster gehört. Nur am Rande sei hier erwähnt, dass die Hamburgerin Luisa Neubauer von Fridays for Future zur Reemtsma-Familie gehört. Ebenso ihre aus Berlin stammende Cousine, die Klimaschutzaktivistin Carla Reemtsma. Wie zuvor erwähnt, geht es hier auch noch um ganz andere Geschäfte.
Nachdem die ganze Welt fieberhaft auf der Suche nach einem Impfstoff ist, hat sich auch BAT auf die Suche nach diesem begeben. Dazu muss man aber Folgendes wissen: Die Forschung der Tabakpflanzen-Impfstoffe wurde bereits 2012 vom Pentagon finanziert, also vom US-Militär. Das ist öffentlich. Dr. Richard Tubb kaufte vorwissend Technologie für Corona-Impfstoffe aus Tabakpflanzen! Wie das geht, werden Sie gleich erfahren. Als Vorstandsmitglied von BAT war

Dr. Tubb von 2013 bis 2016 zuständig für die Forschungsabteilung des Unternehmens. Dies war die Zeit, in der die Technologie zugekauft wurde, mit der heute Tabakpflanzen durch genetisch veränderte Corona-Viren Impfstoff gegen Covid-19 produzieren.

Nochmal: Durch das Vorwissen von Dr. Richard Tubb hat sich BAT eine Gentechnologie zugelegt, die heute Tabakpflanzen Corona-Impfstoff produzieren lässt. Der drittgrößte Aktionär von BAT ist übrigens BlackRock, dessen Deutschlandchef bis vor kurzem Friedrich Merz (CDU) war. Siebtgrößter Aktionär ist INVESCO des US-Handelsministers Wilbur Ross, welcher auch mit Elusys eine Firma für Antikörper gegen Anthrax mitbesitzt.
Der Tabakgigant BAT arbeitet heute zusammen mit der Biotech-Tochtergesellschaft Kentucky BioProcessing an einem Corona-Impfstoff. Dieses Unternehmen wurde von BAT gekauft, als Dr. Richard Tubb dort im Vorstand war. Wäre es nicht wunderbar, wenn die so sehr gescholtene Tabak- und Zigarettenindustrie im Kampf gegen Corona Abhilfe schaffen und somit ihren schlechten Ruf bereinigen könnte? Interessanterweise soll es gemäß dem deutschen Rat für nachhaltige Entwicklung in seiner Broschüre „Dialog Zukunft Visionen 2050" von Juni 2011 keine Zigaretten mehr geben. Zu lesen ist darin, dass 2030 in Deutschland ein komplettes Rauchverbot herrschen soll, weswegen die Zigarettenindustrie keine Chance mehr hatte.[223] So würde endlich ein Industriezweig ausgelöscht, der so gar nicht auf die Gesundheit der Menschen bedacht war. Doch das Gegenteil ist der Fall: Durch die Entwicklung von Impfstoffen aus Tabakpflanzen kommen der Zigarettenindustrie eine völlig neue Bedeutung und völlig ungeahnte Chancen durch das Impfstoffgeschäft zu.
Anvisiert wurde das Ziel von drei Millionen Impfdosen pro Woche. Hierzu wurde bereits erfolgreich ein Abschnitt der Gensequenz von SARS-CoV-2 geklont mit dem Ergebnis eines potentiellen Antigens, was nach einer Impfung die Antikörperproduktion hervorrufen soll. Und jetzt kommt der eigentliche Clou: Dieses Antigen wurde zwecks Vermehrung in Tabakpflanzen eingesetzt. Nach dem Abernten der Pflanzen wurde das Antigen aufgearbeitet und durchläuft nun bereits vorklinische Test. In der Zwischenzeit ist Dr. Richard Tubb zur kleinen kanadischen Firma Parallax gewechselt. Kurz darauf wurde eine Partnerschaft von Parallax und Philipp Morris (PMI) bekannt gegeben. PMI hat sich die Firma Medicago gekauft, die heute Impfstoffe gegen das Corona-Virus und zwar durch Gen veränderte Tabakpflanzen produziert. Genau wie Kentucky BioProcessing. Die beiden größten Zigarettenkonzerne produzieren 2020 aus Gen veränderten Tabakpflanzen Corona-Virus-Impfstoff, beide mit vorwissender Unterstützung von Dr. Richard Tubb. Es handelt sich um denselben Dr. Richard Tubb, der schon am 11.09.2001 bezüglich der Anthrax-Anschläge Insiderwissen hatte. Dies hat Tubb selbst zugegeben.

TUBB MAKES THE TOBACCO INDUSTRY GREAT AGAIN, PART ONE.



## Transforming Tobacco: Non-traditional Products

We use this

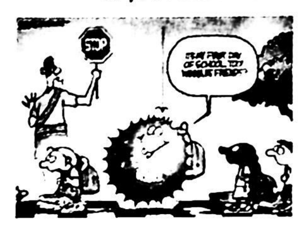


Nicotiana *benthamiana*

to make this

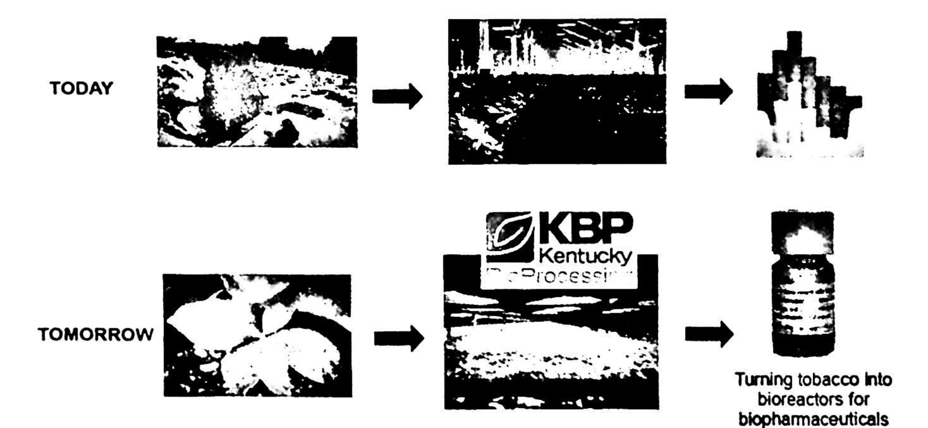


to prevent this!










3
TUBB
ACT
GLOBAL
6.202
6.202
6.202
6.202
ACT
GLOBAL

## DR. RICHARD TUBB UND ACT GLOBAL

Im Zusammenhang mit Dr. Richard Tubb und Corona gibt es noch eine weitere wichtige Information. Der einstige Brigadegeneral der US Air Force wurde 2019 medizinischer Berater bei dem dänischen Unternehmen ACT Global. Für diese Firma hat er Werbeauftritte bei den US-amerikanischen TV-Sendern wie Fox gemacht. Das Geschäftsmodell von ACT Global ist es, eine Chemikalie auf Flächen zu versprühen, mit denen Menschen in Berührung kommen. Vorgeblich zur Desinfektion und besonders in den Bereichen öffentliches Gesundheitswesen, Behörden, Gastgewerbe, Lebensmittelverarbeitung und Getränkeherstellung. Die von ACT Global verwendete Chemikalie Titandioxid wurde vom EU-Parlament offiziell als beim Menschen Krebs auslösend verdächtig eingestuft. Titandioxid ist ein Katalysator, der Sauerstoffradikale erzeugt und dadurch biologisches Material zerstört. Bei Ratten ist die Auslösung von Krebs bewiesen, nun soll ein buchstäblich großflächiger Versuch an Menschen gemacht werden, geht es nach Dr. Tubb und ACT Global. Im Fernsehen und in Lobbygesprächen schiebt Dr. Richard Tubb seit Frühjahr 2020 die Bekämpfung der Coronaviren mit dem Sprüheinsatz von Titandioxid und Salpetersäure vor.

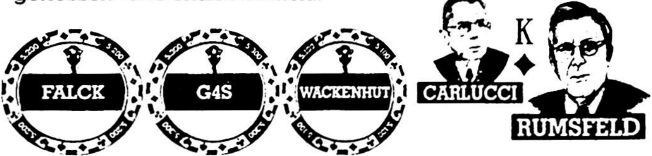
Das Produkt ACT CleanCoat ist laut firmeneigenen Sicherheitsdatenblatt ein Gemisch mit Titandioxid und Salpetersäure im Mengenverhältnis von rund 2:1. Die akute Toxizität ist nicht klassifiziert. Verräterisch ist der Abschnitt 13 mit den Hinweisen zur Entsorgung: Nach EBR-Code 061301 ist ACT CleanCoat ausdrücklich wie Biozide und anorganische Pflanzenschutzmittel zu entsorgen. In Werbevideos besprühen sorglose ACT Global-Mitarbeiter mit Atemschutzmasken großflächig Arbeitsflächen und Schlafzimmer von Menschen.

ACT Global gibt die achtstündige Langzeitexpositionsgrenze von Titandioxid mit 10 mg/m³ inhalierbarer Anteil und 4 mg/m³ lungengängiger Anteil an. Die kurzfristige Expositionsgrenze von Salpetersäure wird mit 1 ppm/2,6mg/m³ benannt. Da möchte man nochmal vorher tief durchatmen, bevor die saubere, Schöne Neue Welt von ACT Global mit Saubermann Dr. Richard Tubb versprüht wird.

Ab Mitte 2021 muss in der Europäischen Union der Warnhinweis „krebsverdächtig" für Titandioxid-Anwendungen wie von ACT Global geführt werden. Titandioxid mit einer Teilchengröße kleiner 10 $\mu$m, das auf Grund seiner Größe tief in die Lunge vordringen kann, wird mit einer Gefahrenkennzeichnung versehen; „H351 kann vermutlich Krebs erzeugen (Einatmen)."[232] Doch welcher Schul- oder Behördendirektor wird davon seine Mitarbeiter oder sein Publikum aktiv informieren, wenn das großflächige Versprühen Titandioxid ihm von hochgestellten Ministern verordnet wird? Wer Hoffnung auf den Amtseid setzt, der muss sich fragen: Welcher Behörden- oder Schuldirektor traut sich, aktiv auf die wissenschaftlichen Beweise zum gesundheitsschädlichen

und unsinnig verordneten Tragen von Masken bei Schülern hinzuweisen (Prof. Wallach et al., JAMA Pediatrics 2021)? Wem dienen die meisten Amtsträger ... der Bevölkerung oder dem Vorgesetzten?
Offizielles Ziel der Firma ACT Global ist es, global Mikroben-arme Umgebungen in vielen lebensnahen Branchen zu schaffen. Oder anders ausgedrückt: ACT Global möchte gemäß seiner Webseite „aktiv Leben retten, indem es Menschen und Tiere vor schädlichen Mikroben schützt und unserer Welt hilft, indem der Einsatz giftiger Chemikalien, Wasser und Plastik reduziert wird". Was kann es für so ein Unternehmen Besseres geben als den Glücksfall in Form des SARS-CoV-2-Virus, wenn man seine neue antimikrobielle Oberflächenbeschichtung vermarkten möchte? Der Hauptbestandteil dieser Beschichtung findet auch Verwendung in beispielsweise Zahnpasta, Farben, Papier und Sonnenschutzmitteln. So bewirbt ACT Global seine Neuentdeckung damit, dass eine photokatalytische Reaktion, ausgelöst durch Sonnenlicht oder künstliches Licht, in Gang gesetzt wird, wodurch ein kontinuierlicher Oberflächen- und Luftreinigungszyklus entsteht. Das Sauerstoffmolekül der normalen Luft, das O2, wird vom Katalysator Titandioxid in Sauerstoffradikale quasi aufgespalten. Diese Sauerstoffradikale binden sich aggressiv an alles biologische Material. Diese Bindung der Radikalen zerstört Lebensprozesse. Alles unheimlich mikrobenrein dank Dr. Richard Tubb und ACT Global – wie beispielhaft auf Kreuzfahrtschiffen der Lindblad Expeditions und in so manchem Hotel der Welt. Genau dies zeigt ACT Global in Werbevideos. Wer nimmt schon das Kleingedruckte im schwierig zugänglichen Sicherheitsdatenblatt vom Produkt ACT CleanCoat wahr und ernst? Darin steht im „Abschnitt 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch": „Personen unter 18 Jahren dürfen diesem Produkt nicht ausgesetzt sein vgl. Richtlinie 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994". Kunden von ACT Global sind beispielsweise bereits die dänische Autoverleihfirma Dansk Limousine Service und die deutsche Stadt Ratzeburg, bekannt durch seine Ruderakademie. Nach und nach soll jede öffentliche Fläche besprüht werden: Schultische, Krankenzimmerwände, Arbeitsgeräte, Behördenräume und so weiter. In der Neuen Normalität des pedantischen Klaus Schwab und des skrupellosen Dr. Richard Tubb soll eine öffentliche Titandioxid-Oberfläche der Welt entstehen, die quadratkilometerweise krebserzeugende Sauerstoffradikale produziert. Holen wir nochmal tief Luft. Tatsächlich sind alltägliche Mirkroben wichtig für die Gesundheit des Menschen; Giulia Enders hat einen leicht verstänlichen Bestseller dazu geschrieben: „Darm mit Charme".[233] Dagegen steht die schöne neue Welt von Tubb & Co., die nur zu unserem „Schutz" ist, natürlich. Für diesen krank machenden Schutz soll die Bevölkerung auch noch zahlen. Tatsächlich steht dahinter das Organisierte Verbrechen, eine weltweite Mafia. Mit den medial geleiteten, neurotischen Ängsten vor Mikroben wird gespielt.

Wer hat eigentlich die Desinfektionsfirma ACT Global übernommen? Doch nicht etwa ein Direktor von Falck Securitas / G4S mit Geheimdienst-Hintergrund, oder? Doch. Sein Name: Maarten van Engeland. 2002 kaufte die Group 4 Falck die US-amerikanische Wackenhut. Deren Boss war der CIA-Chef Frank Carlucci, dem Uni-Zimmergenossen von Donald Rumsfeld.




2004 wurde mit Securicor fusioniert und in G4S umbenannt. Man muss sich immer wieder klar machen, dass es sich bei Richard Tubb und Komplizen um Menschen mit nachweislich kriminellem Vorwissen handelt. Um es noch einmal zu verdeutlichen: An dieser Stelle schließt sich der Kreis zwischen COVID-19 und ANTHRAX-01. Zwischen dem Anthrax-Terror seit September 2001 und dem Corona-Terror seit 2019. Dr. Richard Tubb kommt in dieser Beweisführung die zentrale Rolle zu. Dieser ist ein Bindeglied. Tubb hatte nicht nur im Fall der Anthrax-Anschläge kriminelles Vorwissen, sondern auch im Fall von Corona. Der Haupttrick ist die dreiste Halböffentlichkeit.

DIE CORONAVIRUS-COMMISSION MIT RICHARD TUBB

Dr. Richard Tubb sitzt in der Coronavirus-Commission der Heritage Foundation von Edwin Meese.




Unmissverständlich ausgedrückt: Diese Männer waren und bleiben hochkriminelle Verbrecher. Die Zusammenhänge müssen klar gesehen und ernst genommen werden, mag der alte Rauch sich verzogen haben und neuer Rauch aufgestiegen sein. Die WHO rief am 11. März 2020 die Corona-Pandemie aus. Nicht mal einen Monat später schon legen Tubb & Co. wunderbar vorwissend dar, wie es mit Corona zu laufen hat: „On April 9, the National Coronavirus Recovery Commission adopted a five-phase plan to reopen America and combat the novel coronavirus."[234] Bereits am 9. April 2020 kam die Coronavirus-Commission mit einem 5-Punkte-Plan, der 74 Seiten umfassen sollte.

Inhalte aus diesem Ablaufplan werden mittlerweile bekannt vorkommen:
Phase 1: Verfolgung von Kontaktpersonen und genetische Testungen (contact tracing and testing)
Phase 2: Extreme Schließungen von Wirtschafts- und Gesundheitseinrichtungen, soziale Vereinzelung (social distancing, extreme shutdowns) [235]
Phase 3: Neue beschleunigte Testungen - wer viel testet, findet viel; Kommunikation der Datengrundlage ist kein Thema -, Abbau der Prüfverfahren für neue Impfstoffe (new diagnostic tests while supporting the acceleration) [236]

## IMPFSTOFFE AUS GENVERÄNDERTEN TABAKPFLANZEN




Bereits am 11. März 2020 gab der Autor dem Kanal "ahundredmonkeys" vom Rubikon-Redakteur Jens Lehrich ein Interview mit Titel „Corona und die Hintergründe".[237] Zu dieser Aufzeichnung hatte der Autor eine Topfpflanze mitgebracht, die er stellvertretend für eine Tabakpflanze in die Kamera hielt. Bei dem Gespräch berichtete der Autor detailliert, was der Konzern British American Tobacco (BAT) erst drei Wochen später in seiner Pressemitteilung vom 1. April 2020 der Öffentlichkeit mitteilte. Darin wurde berichtet, dass BAT sich mit der Herstellung von Impfstoffen aus genveränderten Tabakpflanzen beschäftigt. Eine weitere Pressemitteilung haben PMI und Medicargo herausgebracht. Beide Unternehmen gaben ebenso wie BAT zu, dass sie Corona-Impfstoff für Menschen herstellen. Dabei handelt es sich um eine Gentechnologie. Es ist eine genverändernde Technologie, die klar überlegen ist gegenüber der herkömmlichen Impfstoffherstellung, für die jetzt schon z.B. unzählige Hühnereier benötigt werden. Will man 7 Milliarden Menschen impfen, braucht man neuartige Massen an Impfstoff. Doch wie könnten solche Mengen produziert werden? Wichtig zu wissen: Der Flaschenhals der monströsen Planung ist die technische Massenherstellung. Die Tabakkonzerne versprechen in Pressemitteilungen, Millionen von Corona-Impfdosen pro Woche herstellen zu können. Doch Technik braucht Vorlauf und siehe da: Die US-Militärs vom Pentagon finanzieren seit 2012 die Tabakkonzerne zur Impfproduktion aus genveränderten Tabakpflanzen. Diese „Gesundheitskonzerne" hatten so nicht das Problem, ihre Medizintechnologie selbst finanzieren zu müssen.




2013 verließ Dr. Richard Tubb als Brigade-General die US-Luftwaffe, um Vorstand bei British American Tobacco zu werden. Der Vorstandsvorsitzende Burrows von BAT frohlockte anlässlich des Antritts von Tubb öffentlich per Pressemitteilung: „Wir sind froh, Richard an Bord zu haben; wir werden Wissenschaft in das Herz unseres Geschäftsmodells stellen." Die, die zwischen den Zeilen lesen konnten und verstanden, wofür der Leibarzt von Präsident Bush nun bei BAT ist,

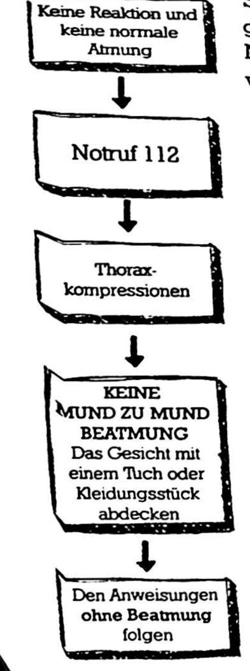



ahnten, wie sich der Börsenkurs in einigen Jahren entwickeln würde. Vorwissen hilft im Markt. Technik braucht Vorlauf. Gleich 2014 kaufte der „Wissenschaftsvorstand" Dr. Richard Tubb für BAT die Gentechnikfirma Kentucky Bioprocessing, die Corona-Impfstoff produziert.

Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet wieder Dr. Richard Tubb Vorwissen zum weltweiten Geschäft mit COVID-19 hatte. Zu Anthrax-01 hatte derselbe Dr. Richard Tubb kriminelles Vorwissen. Das ist mit seiner eigenen Aussage im Magazin Politico bewiesen, nur hatte niemand bisher die Zusammenhänge dargelegt. Nur mit Täterwissen konnte Dr. Richard Tubb das nebenwirkungsreiche Anthrax-Gegenmittel Ciprofloxacin am Tag des 11.09.2001 an Präsident Bush und Regierungskomplizen verabreichen, als die Air Force One von Florida abhob. Nur ein Täter konnte vor dem 04.10.2001 wissen, dass sich Anthrax in Florida in den Lungen von Robert Stevens ausbreitet[238] und von einem Anthrax-Anschlag auszugehen ist. Unmissverständlich zur Verbindung von COVID-19 und Anthrax-01: Das Mitglied der Coronavirus-Commission Dr. Richard Tubb war und ist Teil des Organisierten Verbrechens.
Frage: Warum wurde Dr. Richard Tubb bisher nicht belangt? Antwort: Ohne Kläger kein Richter. Welcher Staatsanwalt wird Richard Tubb anklagen, den ehemaligen Leibarzt des US-Präsidenten George W. Bush? Die US-Justiz ist in wichtigen Fällen nicht unabhängig.
Genauso wenig unabhängig wie die deutsche Justiz; nachzulesen auf der Website des Generalbundesanwalts (GBA). Für wichtige staatsanwaltliche Fälle kann sich jederzeit der GBA für zuständig erklären. Der GBA macht es auch, da er wiederum per offizieller Konstruktion ein abhängiger, politischer Beamter ist. Der GBA wird vom politischen Justizminister bestellt und kann jederzeit in den Ruhestand versetzt werden. So läuft der Hase in Deutschland.
Wo gibt es auf der Welt unabhängige Staatsanwälte? Spanien? Italien? Wer hat Mut? Alle Bürger sollten Mut zeigen, denn früher oder später sind alle dran, wenn man dem Organisierten Verbrechen nachgibt und mitspielt. Zugespitzt ausgedrücktes Muster: Zwei Schlägertypen des Organisierten Verbrechens kommen zum Frisör und sagen im Teil 1: „Schöne Fensterscheiben haben Sie. So soll es sicher bleiben, nicht? Den Haarschnitt haben wir heute frei, oder?" Teil 2: Die Typen des Organisierten Verbrechens kommen später wieder und sagen: „Schön, wie Ihre Scheiben und Ihr Salon heil geblieben sind. Sie leihen uns doch heute das Geld aus Ihrer Kasse, oder?" Teil 3: Die Typen des Organisierten Verbrechens kommen später wieder und sagen: „Schöne Töchter haben Sie. Wir leihen sie uns heute mal aus, oder?" Gleiches, aber komplexeres Muster wie oben; ebenfalls glossenartig; Teil 1a: „Lieber Arzt, schöne Berufserlaubnis, diese Approbation, nicht? Bitte, hier sind auch schöne Forschungsgelder zu AIDS und dem HI-Virus. Die bewiesene Tatsache, dass die ersten HIV-Toten im Westen

zumeist durch die ärztliche Übertherapie mit dem Hammermedikament AZT gestorben sind und danach seltener, muss man nicht konsequent berücksichtigen, oder?"[239] Teil 1b: „Lieber Arzt, schöne Berufserlaubnis diese Approbation. Bitte, hier sind schöne Gelder für die Schweinegrippe-Therapie. Den Dokumentationsfilm „Profiteure der Angst" vom öffentlich-rechtlichen Sender Arte, der die Korruption bei der illusionären Schweinegrippe nachweist, muss man nicht gesehen haben, oder?" Teil 2: „Lieber Arzt, schöne ungestörte Berufsausübung, nicht? ‚Physik für Mediziner' im Studium beinhaltete doch nicht die Physik des Freien Falls? Und WTC 7 ist weit weg und sagt nichts, oder?"[240] Teil 3: „Lieber Arzt, schöne Berufserlaubnis, diese Approbation." Der belegte Umstand, dass viele Corona-Tote im Frühjahr 2020 durch ärztliche Übertherapie mit Beatmungsmaschinen und Hammer-Medikamenten wie in der Lancet-Fallstudie einhergehen und danach kaum jemand nur mit Coronavirus gestorben ist, muss man nicht konsequent berücksichtigen, oder?[241] Macht doch auch nichts, dass seit April 2020 bei Reanimation der Mund abgedeckt werden soll, anstatt eine Atemspende zu geben, oder?[242] Würde doch dem Berufsbild genauso schaden wie die Sache mit dem AZT bei HIV; damals als Edwin Meese im Weißen Haus die rechte Hand des Chefs war, oder? Bitte, hier sind auch schöne Zusatzgelder wegen Corona. Sie lassen sich und ihre Kinder doch auch mit dieser superschnell getesteten Wundermedizin spritzen, oder?"

Nochmal und unmissverständlich: Früher oder später ist jeder dran, wenn man dem Organisierten Verbrechen nachgibt und mitspielt.






## DIE ROLLE DER MEDIEN - VORWISSEN ANTHRAX

Professor Graham McQueen schrieb über die Medien und deren Vorwissen zu Anthrax in seinem Buch: „Die New York Times hatte am 18. Oktober 2001 auf ihrer Titelseite einen Artikel von R. W. Apple, Jr. mit dem Titel „City of Power, City of Fears" (Stadt der Macht, Stadt der Ängste), in dem der Autor schrieb, dass „die Regierung von den Anthrax-Anschlägen völlig überrascht wurde." Dies war eine seltsame Behauptung, die in der New York Times aufgestellt wurde. Brigitte Nacos berichtet in ihrem Buch Mass-Mediated Terrorism (Massenvermittelter Terrorismus), dass ihre Forschung - die den Zeitraum vom 12. September bis 3. Oktober 2001 betrachtete - eine gigantische Welle von Vorwarnungen in den US-amerikanischen Medien enthüllt hat, darunter 76 Einträge in der New York Times zu biologischem oder chemischem Terrorismus, von denen 27 speziell Anthrax einschlossen.[243] Das heißt, es gab eine Fülle von Biowaffen-Warnungen in der New York Times, bevor es überhaupt irgendwelche Kenntnisse von einem tatsächlichen Anthrax-Anschlag hätte geben dürfen.

Bei den zehn faszinierendsten Warnungen in der New York Times in den zwei Wochen, bevor die Zeitung am 5. Oktober vom ersten Anthrax-Fall berichtete, wurde in den meisten Artikeln Anthrax explizit erwähnt, und zahlreiche davon zeigten die Beteiligung von US-Regierungsangehörigen an diesen Warnungen.[244] Zu den Beteiligten zählten Gesundheitsminister Tommy Thompson, Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, Generalstaatsanwalt John Ashcroft und der Stabschef des Weißen Hauses Andrew Card. Auf was ein Ermittler, der auf die Anthrax-Anschläge zurückblickt, zwangsläufig treffen wird, ist nicht, dass die Regierung überrascht wurde, sondern darauf, dass es den Anschein macht, dass wichtige Regierungsbeamte Vorauswissen hinsichtlich der Anschläge besaßen.




Und doch gibt es eine seltsame Aura der Unbekümmertheit in dieser Angelegenheit - unabhängige Ermittler halten kurz in Verwirrung inne, gehen dann aber zu anderen Themen über. Nacos bezieht sich in ihrem Buch auf „die plötzliche Besessenheit der Medien, im Nachgang des 11. September, endlos über das Potenzial biologischer, chemischer und nuklearer Kriegsführung zu berichten und zu diskutieren."[245] Sie stellt fest, dass diese Besessenheit bereits vor der Berichterstattung über die Anthrax-Anschläge begann, und kommentiert dies folgendermaßen: Es war, als ob Nachrichtensprecher und -experten erwarteten, dass das nächste Ereignis stattfinden würde, als sie sich aufmachten, der Öffentlichkeit zu berichten, dass das öffentliche Gesundheitswesen und weitere Behörden schlecht darauf vorbereitet waren, mit Bioterrorismus und anderem Massenvernichtungsterrorismus umzugehen.[246]

Und doch taucht sie nicht weiter in diese seltsamen Umstände ein und hört nicht auf, die Einzelheiten dieser „plötzlichen Besessenheit" zu untersuchen. Jeanne Guillemin schreibt in ihrem bedeutenden Buch zu den Anthrax-Anschlägen:

„Anthrax wurde schnell als der wahrscheinlichste ›zweite Schlag‹ identifiziert, den Al-Qaida gegen Amerikaner ausführen würde. Mein Telefon begann zu klingeln, mit Anfragen von Reportern und Nachrichtensendern, die Grundlagen der Krankheit darzulegen. Am 4. Oktober, als die Diagnose des ersten Anthrax-Brief-Falles in Florida bekannt gegeben wurde, war ich in der CBS-Nachrichtenredaktion, nachdem ich nach New York, meiner Heimatstadt, gekommen war, um Reporter zu informieren."[247] Guillemin fährt fort, die Rolle der Medien bei der Verbreitung von Angst und Panik in ihrer Berichterstattung über die Gefahr eines Anthrax-Anschlages[248] zu beschreiben und nennt eines der Ergebnisse dieser Berichterstattung: „Eine Newsweek-Umfrage vom 23. September ergab, dass acht von zehn Amerikanern denken, dass ein biologischer Anschlag zumindest ›ziemlich wahrscheinlich‹ wäre."[249] Doch nichts davon bringt Guillemin dazu, die Untersuchung dieses seltsamen Vorauswissens zu hinterfragen, die dieses für das FBI-Anschlags-Narrativ darstellt.
Die New York Times war nicht die einzige Zeitung, in der Bedenken geäußert wurden, bevor die Öffentlichkeit von den Anschlägen erfahren hatte. Am 15. September brachte die Washington Post einen Artikel mit dem Titel "Experts Won't Rule Out Another Attack Elsewhere in U.S." (Experten werden einen weiteren Anschlag an anderer Stelle in den USA nicht ausschließen). Newt Gingrich, der ehemalige Sprecher des Repräsentantenhauses, warnte davor, dass bei einem zweiten Anschlag todbringendere Waffen benutzt werden könnten: „Die nächste Stufe hiernach werden chemische, biologische und nukleare Waffen sein." Zwei Tage später „gingen hochrangige Regierungsbeamte vor das Mikrofon, um die Amerikaner vor der Möglichkeit eines neuen Anschlages in den kommenden Tagen zu warnen."[250] Donald Rumsfeld merkte an, dass nicht davon ausgegangen werden sollte, dass der nächste Anschlag dem ersten ähneln würde: „Ein Terrorist kann zu jeder Zeit und an jedem Ort mit einer Vielzahl verschiedener Techniken angreifen." Ein zweiter Artikel in der Washington Post vom selben Tag, vom 17. September, trug den Titel: "Bioterrorism: An Even More Devastating Threat" (Bioterrorismus: Eine noch verheerendere Bedrohung). Anthrax war eine der erwähnten Gefahren, und es wurde darauf geachtet, in diesem Zusammenhang den Irak zu erwähnen. Der Journalist Rick Weiss fügte hinzu: Biologische Anschläge können weitaus schwieriger zu beantworten sein als konventionelle Terroranschläge. Zum einen sind sie eher versteckt als offen; tagelang würde niemand wissen, dass einer stattgefunden hat. Das ist ein großes Problem für eine Krankheit wie Anthrax.

Seltsamerweise wurden, als Weiss in diesem Augenblick über diese Möglichkeit nachdachte, die ersten Anthrax-Briefe verschickt oder waren dabei verschickt zu werden (die ersten Briefe wurden zwischen dem 17. und 18. September versandt).[251]

Unterdessen erschien am 26. September in der New York Times ein Meinungsartikel von Maureen Dowd mit dem Titel "From Botox to Botulism" (Von Botox zum Botulismus). Das Thema des Artikels lautete, dass naive „(Baby-) Boomer" in der Illusion lebten, „sie könnten ihr Leben in Sicherheit gestalten." Diese Generation, „die mit psychedelischer Ausgelassenheit erwachsen wurde", war, so sagte Dowd, auf muslimische Märtyrer, die biologische Toxine verbreiten, schlecht vorbereitet. Frauen der oberen Mittelklasse von New York trugen, so behauptete Dowd, aufgrund der weit verbreiteten Angst vor einem Anthrax-Angriff, Cipro in ihren „kleinen schwarzen Prada-Techno-Nylon-Taschen".

Cipro (Ciprofloxacin) war das damals empfohlene Antibiotikum gegen Anthrax. Es ist nicht verwunderlich, dass Cipro im Oktober, nachdem klar war, dass Menschen mit Anthrax infiziert worden waren, große Aufmerksamkeit in den Medien erhielt. Doch ist es nicht seltsam, dass Cipro in der Zeit, kurz vor dem Aufkommen des öffentlichen Bekanntwerdens der Anschläge, derart viel Aufmerksamkeit erlangte?

Am 27. September folgte Dowds New York Times-Artikel mit dem Titel "Anthrax Scare Prompts Run on an Antibiotic" (Anthrax-Schrecken löst Ansturm auf ein Antibiotikum aus). „›Wir haben nicht genug auf Lager‹, sagt Sebastian Manciameli, ein Apotheker in der Zitomer-Apotheke an der Upper East Side von Manhattan."[252]
Es kam schließlich heraus, dass am 11. September 2001 Mitarbeitern des Weißen Hauses Cipro verabreicht wurde.[253] Im Jahre 2002 reichte die öffentliche Interessensgruppe Judicial Watch eine Reihe von Klagen gegen US-Regierungsbehörden ein:

Im Oktober enthüllten Presseberichte, dass Mitarbeitern des Weißen Hauses seit den Terroranschlägen des 11. September das starke Antibiotikum Cipro verabreicht wurde. Judicial Watch möchte wissen, warum die Mitarbeiter des Weißen Hauses, einschließlich Präsident Bush, das Medikament eingenommen haben, fast einen Monat, bevor Anthrax auf dem Capitol Hill entdeckt worden war.[254]

Die Entscheidung, Angehörigen des Weißen Hauses, darunter George Bush und Richard Cheney, am 11. September Cipro zu verabreichen, führte zu peinlichen Ausflüchten. Bush war anscheinend nicht bereit, der Öffentlichkeit zu sagen, dass er und weitere Personen Cipro eingenommen hatten.[255]









Die seltsame und scheinbar vorausschauende Besorgnis im Hinblick auf Anthrax war nicht auf die New York Times und die Washington Post beschränkt. Ein Ermittler, der versucht, ein vollständiges Bild des Vorauswissens zu erlangen, möge nicht nur auf andere Nachrichtenmedien, sondern auch auf andere Arten von veröffentlichten Dokumenten[256] sowie auf dramatische Darstellungen achten. Unter den dramatischen Darstellungen müsste sich der Ermittler ebenfalls mit der geplanten NBC-Miniserie Terror[257] auseinandersetzen. Die Arbeit an dieser Serie war bis August 2001 intensiv und die Dreharbeiten sollten am 24. September beginnen. In dieser Serie sollte Al-Qaida eine Explosion in der New Yorker U-Bahn herbeiführen. Das Ereignis würde 1000 Menschen töten und sollte durch die Freisetzung von Anthrax begleitet werden. Es gab ebenfalls eine CBS-Serie über die CIA, die offensichtlich vor dem 11. September geschrieben wurde und Ende September ausgestrahlt wurde. Eine Episode in dieser Serie „beinhaltet einen geplanten Terroranschlag in den USA mit Anthrax." Die CIA deckt in dieser Geschichte auf, dass der Täter beabsichtigt, „ein Sprühflugzeug zu verwenden, um die tödliche Krankheit zu versprühen." Die Thematik des CBS-Berichtes soll von einem CIA-Berater, der mit CBS zusammenarbeitete, vorgeschlagen worden sein.
(...)
Dann ist da noch der Fall von Richard Cohen, einem Kolumnisten der Washington Post. (Cohens Stimmungsmache für einen Angriff auf den Irak wurde im 5. Kapitel erwähnt.) Cohen schrieb in einem Artikel für das Slate-Magazin im März 2008: „Mir wurde kurz nach dem 11. September gesagt, ich solle mir Cipro, das Anthrax-Gegenmittel, beschaffen. Der Hinweis kam auf Umwegen von einem hohen Regierungsbeamten und ich habe sofort gehandelt. Ich war mit Cipro unterwegs, bevor die meisten Leute davon gehört hatten."[20]
Wann hat Cohen seinen außergewöhnlichen Hinweis erhalten? Maureen Dowd schrieb am 25. September über New Yorker Frauen mit Cipro in ihren Prada-Taschen (der Artikel wurde am 26. September veröffentlicht) - ein Hinweis darauf, dass bis zu diesem Zeitpunkt sehr viele Menschen von Cipro gehört hatten. Auf jeden Fall gab es am 26. September (Artikel vom 27. September) einen Ansturm auf Cipro, und Apotheker konnten es nicht auf Lager halten. Der Hinweis an Cohen muss also „weit vor" dem 25./26. September und „kurz nach" dem 11. September eingegangen sein. Was auch immer das genaue Datum gewesen sein mag, es war lange, bevor ein Regierungsbeamter von den Anthrax-Anschlägen gewusst haben dürfte.[258] NBC-Mitarbeiter behaupteten, dass sie, nachdem zwei verdächtige Briefe empfangen wurden (ein Brief vom 18. September aus Trenton, New Jersey, und ein Drohbrief vom 20. September aus St. Petersburg, Florida), am 25. September das FBI alarmierten. Das FBI holte angeblich den St. Petersburg-Brief am 26. September ab, untersuchte jedoch das beigefügte Pulver - das kein Anthrax enthielt - erst einige Tage später.

Das FBI sagte, dass es den Trenton-Brief, der tatsächliches Anthrax enthielt, erst am 12. Oktober erhalten hat, was auch der Tag ist, an dem bekannt gegeben wurde, dass die ABC-Mitarbeiterin Erin O'Connor nach der Bearbeitung der beiden Briefe positiv auf Hautmilzbrand getestet wurde. Aufrichtige Medienvertreter gibt es; oft werden deren Beiträge nicht breit veröffentlicht. Hier ein Beispiel aus dem Buch von Professor McQueen: „Das Center for Public Integrity (Zentrum für öffentliche Integrität) und der damit in Verbindung stehende Fund for Independence in Journalism (Fonds für Unabhängigkeit im Journalismus) führten eine ausführliche und detaillierte Studie über öffentliche Erklärungen führender Angehöriger der Bush-Regierung durch. Die Ergebnisse der Studie wurden im Jahre 2008 veröffentlicht."[58]
Die Studie untersuchte Aussagen von acht führenden Vertretern der Bush-Regierung: von Präsident George W. Bush, Vizepräsident Dick Cheney, Außenminister Colin Powell, der Nationalen Sicherheitsberaterin Condolezza Rice, von Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, dem stellvertretenden Verteidigungsminister Paul Wolfowitz und den Pressesprechern des Weißen Hauses, Ari Fleischer und Scott McClellan. Der untersuchte Zeitraum erstreckte sich über zwei Jahre, vom 11. September 2001 bis zum 11. September 2003. Zwei Themen wurden untersucht: (a) „Iraks Besitz von Massenvernichtungswaffen" und (b) „Iraks Verbindungen zu Al-Qaida".
Mittels der Studie, die eine durchsuchbare Datenbank beinhaltete, wurde entdeckt, dass diese Regierungsvertreter bei mindestens 532 Gelegenheiten mindestens 935 falsche Aussagen zu diesen beiden Themen gemacht hatten.
Die Datenbank zählt nicht nur die falschen Aussagen auf, sondern „stellt tageweise gegenüber, was Präsident Bush und diese sieben Spitzenbeamten gegenüber der Öffentlichkeit sagten, im Gegensatz zu dem, was sie wussten, oder was sie hätten wissen sollen." Die unabhängigen Ermittler kamen zu folgenden Schluss: „Die Aussagen waren Teil einer orchestrierten Kampagne, die die öffentliche Meinung effektiv in Wallung brachte und die Nation unter eindeutig falschen Vorwänden in den Krieg führte." Die Anzahl falscher Äußerungen erreichte zweimal ihren Höhepunkt, zuerst im August 2002, zu der Zeit der „Kongress-Erwägung einer Kriegsresolution", und dann, als Colin Powell vor den UN-Sicherheitsrat trat, um für einen Krieg gegen den Irak zu argumentieren. Dieser Tag des zweiten und höheren Höhepunktes wird in dem wohlbekannten Bild festgehalten, auf dem Colin Powell eine Ampulle mit simuliertem Anthrax in die Luft hält, um den UN-Sicherheitsrat zum Nachdenken zu bewegen.





DIE REAGANITES STECHEN WIEDER ZU: EDWIN MEESE der Name sagt nur wenigen in Europa etwas. Es ist bewiesen, dass er der skrupellose und korrupte Regisseur hinter der Bühne der Anthrax-Anschläge war. Es bedurfte eines Menschen vom Typ Meese, Englisch ausgesprochen wie das deutsche Adjektiv „mies", um eine einzigartige Inszenierung rund um die per Post verschickten winzig kleinen Milzbrandsporen zu machen. Es war der Schlag eines Menschen nötig, der im wahrsten Sinne des Wortes über Leichen geht. Skrupellos. Ohne Gewissen. Ohne Hemmungen.

HAT 200 SEINER LEUTE IN DIE TRUMP REGIERUNG GEBRACHT, SOMIT QUASI PERSONALCHEF

10 ♣ GERGEN

K ♣ MEESE

3 ♣ MCMANUS

6 ♠ KADLAC

J ♣ MUELLER

2 ♣ BARR

A ♣ TRUMP

IST DER DIREKTOR VOM IMPFSTOFF-PRODUZENTEN

DARK WINTER

NOVAVAX

Q ♠ SCHWAB

MÄRZ 10 2020

VERTRAG GESCHLOSSEN MIT

WEF

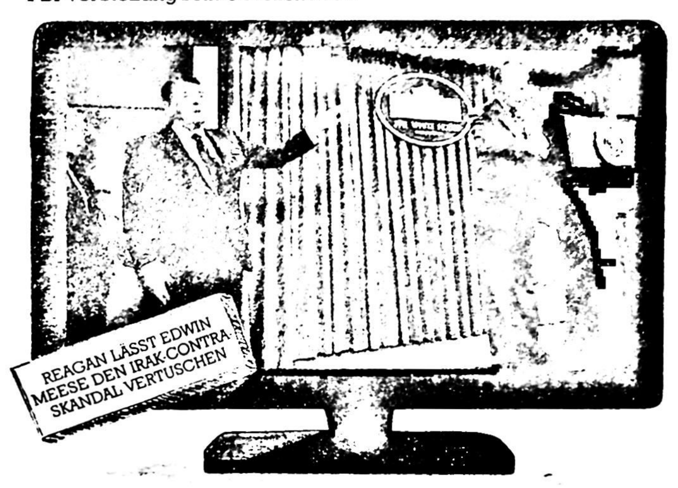
SCHWAB FOUNDATION

GREAT RESET

EMERGENT BIOSOLUTIONS BIOPORT

(ZWANGS)IMPFUNGEN VON MILLIONEN MENSCHEN

Jedes Theaterstück braucht eine Kulisse, vor der dieses aufgeführt wird. Damit es ein gelungenes Bühnenstück wird, benötigt man einen guten Regisseur. Im Falle der Inszenierung von AMERITHRAX war es Edwin Meese, der die Schuldzuschiebung und die große Vertuschung rund um Dr. Bruce Ivins über einen Zeitraum von sieben Jahren inszenierte. Dabei war diese große und enorme Kosten verursachende FBI-Vorstellung sein Gesellenstück.




Edwin Meese, Jahrgang 1931, gehört der inneren Bande der Reaganites an. Unter US-Präsident Ronald Reagan bekleidete er von 1985 bis 1988 das Amt des US-Justizministers. Als Staatsanwalt ging er rigoros gegen Demonstranten vor, die sich gegen den Vietnam-Krieg engagierten. Bereits 1967 wurde er Mitarbeiter im Büro von Gouverneur Ronald Reagan und ließ als dessen Stabschef im Mai 1969 Studentenproteste in Berkeley niederknüppeln, bei denen ein Demonstrant durch Polizisten getötet wurde, während hundert weitere Demonstranten zum Teil schwer verletzt wurden. Zusammen mit Reagan und dem damaligen Staatssekretär für Gesundheit und Wohlfahrt Earl Brian, von dem später noch die Rede sein wird, saß Meese in seiner Funktion als geschäftsführender Sekretär am Kabinettstisch von Kalifornien, wo alle drei Akteure aufgrund der Sitzordnung wunderbar Blickkontakt miteinander halten konnten. Meese war eine Schlüsselfigur im Wahlkampf von Ronald Reagan, dem ehemaligen Sportkommentator und Schauspieler. Nach dessen Wahlsieg als 40. US-Präsident war er sein engster Vertrauter sowie Berater und drei Jahre lang US-Justizminister. Umfassende Reformen der Exekutive wurden unter seiner Führung umgesetzt. Nicht umsonst zählte er zur Gruppe der sogenannten Reaganites. Dabei war Edwin Meeses Amtsführung als US-Justiz-

minister äußerst umstritten. Kritik zog er in der Iran-Contra-Affäre auf sich. Ihm wurde vorgeworfen, eher als Freund und Berater des US-Präsidenten Reagan gehandelt zu haben als in seiner Funktion als Justizminister der USA. Ebenso war Meese wiederholt Vorwürfen ausgesetzt, sich ethisch fragwürdig zu verhalten, weswegen in zwei Fällen gegen ihn eine Untersuchung eingeleitet wurde, wovon jedoch keine zu einer Anklage führte. Dennoch hielten seine Kritiker ihre Korruptionsvorwürfe gegen ihn aufrecht. Auch hatte Edwin Meese nachweislich keinerlei Skrupel, zwei verfeindete Terrorgruppen mit Waffen zu versorgen. Durch seine Kontakte in höchste Regierungskreise ist er natürlich gut vernetzt und in so manchen Organisationen vertreten. So beispielsweise als Mitglied der Heritage Foundation, einer über enormen Einfluss verfügenden konservativen Weltverbesserungsstiftung, die von der Trump-Regierung als Plattform für außenpolitische Reden über neue Strategien gegenüber Europa und dem Iran genutzt wurde. Edwin Meese selbst war einer der Hauptunterstützer von US-Präsident Donald Trump im Wahlkampfjahr 2015/2016.[260]




Am 8. Oktober 2019 bekam dieser, mittlerweile 88 Jahre alt, von US-Präsident Donald Trump die Presidential Medal of Freedom, eine Medaille für die Freiheit verliehen. Diese zählt zu den höchsten zivilen Auszeichnungen der USA. Die Zeremonie fand im Oval Office des Weißen Hauses in Gegenwart von US-Vizepräsident Mike Pence und US-Justizminister William Barr, einem früheren Mitarbeiter von Edwin Meese, statt. Zu dieser Ehrung traten die Herren Trump, Pence und Barr wie kleine Schuljungen an, was Aufzeichnungen beweisen.
Selbst dem Laien sollte bei Betrachtung der Veranstaltung klar ersichtlich sein, wem die Rolle des Lehrmeisters und wem die Rolle des Gesellen zukam. Donald Trump lobte in seiner Ansprache Meese als einen Titanen des amerikanischen Rechts und einen heldenhaften Verteidiger der amerikanischen Verfassung. Aus Sicht von Donald Trump konnte dieser Edwin Meese aus persönlichen Gründen dankbar

sein, hatte dieser doch bereits seinen ersten Wahlkampf unterstützt und rund 200 Reaganites in das Team Trump mitgebracht.[261]
Denken Sie nur einmal an die zuvor erwähnte Russland-Affäre von Donald Trump unter der Leitung von US-Sonderermittler Robert Mueller. Bei den Ermittlungen spielte auch US-Justizminister William Barr als Strafverfolger und enger Vertrauter des US-Präsidenten eine Rolle. Und? Hat es Donald Trump geschadet, musste Trump seinen Hut nehmen? Nein, aber die Öffentlichkeit wurde über einen längeren Zeitraum mit immer neuen Meldungen beschäftigt. Mueller, Barr und Giuliani hatten einen langjährigen gemeinsamen Vorgesetzten: Edwin Meese. Nach dem Muster „Viel Wind um nichts" laufen derartige Inszenierungen immer wieder ab, wodurch die Bevölkerung medial unterhalten wird. Ganz nebenbei sei hier erwähnt, dass Rudy Giuliani, ehemaliger Bürgermeister von New York zurzeit von 9/11, und Robert Mueller als ehemaliger FBI-Chef, der mit den Ereignissen rund um 9/11 und somit auch mit den Anthrax-Anschlägen befasst war, in das Team von Donald Trump gehören. Dabei war es die Regierung unter Trump selbst, die die Corona-Impfstoffentwicklung massiv puschte.




## ORIGINALISMUS

Es ist wichtig über Edwin Meese zu wissen, dass dieser seit jungen Jahren ein Verfechter des Originalismus ist. Der Originalismus ist eines der Lebensprojekte von Meese. Was aber ist darunter zu verstehen? Hierbei handelt es sich um eine juristische Lehrmeinung zur Auslegung von Normen, wodurch das Rad der Geschichte zurückgedreht werden soll. Sollte sich diese Lehrmeinung durchsetzen, würden die Errungenschaften der Bürgerrechtsbewegungen der 1960er und 1970er Jahre rückgängig gemacht werden - Stichwort „Martin Luther King". Käme es zum sogenannten Originalismus, dann könnten US-Bundesstaaten sogar die Apartheid wiedereinführen, ohne dass die Bundesregierung einschreiten könnte, wie es Robert F. und John F. Kennedy getan haben. Der Originalismus bedeutet, dass die Verfassung fundamental wortgetreu, ähnlich wie bei Sekten bibeltreuer Christen, ausgelegt würde. Der langfristige strategische Weg zur Erreichung dieses Ziels führt für Meese über die Besetzung der Verfassungsrichterposten mit willigen, rechtsgerichteten Kandidaten.
In seiner authorisierten Biografie lässt Edwin Meese auf Seite 15 schreiben: »Als Berater des Präsidenten und dann als Justizminister spielte Ed Meese eine wesentliche Rolle bei der Schaffung des Systems, mit dem Juristen ausgewählt wurden, die sich der richterlichen Zurückhaltung und der geschriebenen Verfassung verpflichtet fühlten. Reagan, so erklärte Meese, wollte Bundesrichter ernennen, die sich mit der Verfassung und den Gesetzen auseinandersetzen und "deren offensichtliche Bedeutung darlegen", anstatt Schlupflöcher oder eine verschlungene Logik zu nutzen, um zu einer „vorgefassten (gesellschaftspolitischen) Schlussfolgerung" zu gelangen.

Als Justizminister beaufsichtigte Meese ein Expertenteam, das die Kandidaten für die Bundesrichterbank gründlich überprüfte.
Manchmal führte Meese das abschließende Gespräch, bevor er eine Richterempfehlung an den Präsidenten weitergab. (...) Im Gegensatz zu einigen Berichten wurden die von Reagan ernannten Personen nicht nach ihren politischen Überzeugungen gefragt, sondern nach ihrem Verständnis der Verfassung und ihrer Philosophie der richterlichen Praxis. Im Laufe seiner zwei Amtszeiten ernannte Präsident Reagan fast die Hälfte der Bundesrichterschaft. Beobachter, liberale wie konservative, haben ihnen gute Noten für ihre richterliche Leistung und Integrität gegeben. Reagans Richter, schrieb der Rechtsgelehrte Sheldon Goldman, rangierten über denen von Carter, Ford, Nixon und Johnson.[10] T. Kenneth Cribb, Jr., Top-Berater von Meese im Weißen Haus und im Justizministerium, argumentiert, dass „Reagans zweitwichtigste Errungenschaft, nach dem Sieg im Kalten Krieg, die Auswahl der Richter war." Immer loyal gegenüber der geschriebenen Verfassung, hielt Justiz-minister Meese wichtige Reden, die eine große Debatte über das wichtigste Dokument unserer Republik auslösten. In seiner Rede vor der Amerikanischen Anwaltskammer im Juli 1985 (und später im selben Jahr vor der Federal Society) argumentierte Meese, dass die Verfassung im Lichte ihrer ursprünglichen Bedeutung und des gemeinsamen Verständnisses der Gründerväter, die sie ratifiziert hatten, ausgelegt werden müsse. Er forderte eine „Jurisprudenz der ursprünglichen Intention", die mit der Ermahnung des Obersten Richters John Marshall übereinstimmt, dass „die Verfassung eine Beschränkung der richterlichen Macht ebenso wie der exekutiven und legislativen Macht ist".« Nochmal: Die zweitwichtigste Errungenschaft der Reganites, hinter dem Sieg im Kalten Krieg gegen die Sowjetunion, war die Auswahl von US-Richtern, die die Verfassung extrem wortgetreu, nicht sinngemäß, auslegen. Die Auswahl der Richter erfolgte strategisch und todernst; vergleichbar mit Auswahl der Rhodes-Schüler, die dem kriminell-imperalistischen Gedankengut des Massenmörders Cecil Rhodes folgen. Es findet sich ein Hinweis auf Seite 96 der Biographie von Meese, dass die Kandidaten von Meese nicht »nur gute Bewertungen von der American Bar Association erhielten und Phrasen wie "judicial restraint" und "strict construction" herunterrasseln konnten, sondern auch eine strenge Prüfung über die Philosophie, die der strict construction zugrunde liegt, bestehen konnten. Die Richterkandidaten wurden keinen „politischen Lackmusfragen" über Abtreibung, die Todesstrafe oder irgendetwas anderes unterworfen, aber die Befragung war so ernst, so ein Teilnehmer, „wie für jeden Rhodes-Schüler".«
Bill Clinton war einer der exklusiv ausgewählten Rhodes-Schüler. Er durfte US-Präsident werden. Im Geiste von Cecil Rhodes. Es sind historische Tatsachen, dass Rhodes ein ganzes Land für seine kriminellen Privatinteressen unter falschen Vorwand (James-Raid) angreifen und mit Konzentrationslagern unterwerfen ließ (Buren-

Kriege). Ein Teil der zuvor unabhängigen Burenrepubliken wurde sogar in Rhodesien umbenannt. Es ging um Diamanten und Gold. Zur Erweiterung und Absicherung der Beute fließt mafiöser Reichtum seit vielen Jahrzehnten in verklärende Presseartikel, in politische Steuerungszirkel wie den Rhodes/Millner-Round Table (sowie dessen Nachfolger Council on Foreign Relations) und in Stipendium-Programme wie die Rhodes-Scholars ein.[262] In den eigenen Worten der Meese-Biografie geht es auf Seite 96 weiter: »"Kritiker behaupteten, dass die Suche nach Richtern, die einer Philosophie der "richterlichen Zurückhaltung" verpflichtet waren, ein Versuch war, die Gerichte zu „politisieren". Im Zentrum des Prozesses stand das 1981 gegründete Committee on Federal Judicial Selection. Unter dem Vorsitz des Rechtsberaters des Weißen Hauses, Fred Fielding, gehörten dem Komitee Ed Meese, Jim Baker, Justizminister William French Smith, Pen James, der stellvertretende Justizminister für Rechtspolitik, Jonathan Rose, und Kenneth Cribb (als er Meeses Hauptassistent wurde) an. Ergänzt wurde das Komitee im Weißen Haus durch das Office of Legal Policy, das Smith im Justizministerium einrichtete. Auch Kenneth W. Starr, Berater des Justizministers, war intensiv an der Suche nach Kandidaten beteiligt. Der Präsident war erfolgreich, vielleicht sogar über seine Erwartungen hinaus - dank Ed Meese, der während der gesamten Reagan-Präsidentschaft eine Hauptrolle bei der Auswahl von Richtern spielte, zunächst als Berater des Präsidenten und dann als Generalstaatsanwalt. Im Laufe seiner beiden Regierungen ernannte Reagan fast die Hälfte der Bundesrichter - 368 von insgesamt 761 Richtern - mehr als jeder andere Präsident in der Geschichte und einen höheren Prozentsatz der Richterschaft als jeder andere Präsident außer Franklin D. Roosevelt. Reagan ernannte auch einen Obersten Richter des Obersten Gerichtshofs und drei beisitzende Richter. Kurz nachdem Reagan aus dem Amt geschieden war, schrieb Goldman, dass Präsident Reagan den größten Einfluss auf die amerikanische Justiz und das Recht aller Präsidenten seit Roosevelt habe und „ein juristisches Vermächtnis (hinterlässt), das uns bis weit ins nächste Jahrhundert begleiten wird." Fünfzehn Jahre später schrieb der Analyst Tony Mauro in der Legal Times, Reagan habe „den Prozess der Richterernennung für immer verändert."« Es ist keine Übertreibung, die Wiedereinführung der rassistischen Apartheid als Endziel von Edwin Meese zu sehen. Ein Beleg dafür findet sich auf Seite 118 seiner Biografie. Dort wird Senator Ted Kennedy bezüglich des Kandiaten Robert Bork zum Obersten US-Richter zitiert. Ted Kennedy warnt seine Kollegen im Senatsausschuss, »dass die Bestätigung von Bork zu einem Amerika führen würde, in dem Frauen Hinterzimmer-Abtreibungen vornehmen müssen, Schwarze an getrennten Mittagstischen sitzen, die Polizei „in nächtlichen Razzien die Türen der Bürger aufbricht" und die Tore der Bundesgerichte „Millionen von Bürgern vor ihren Fingern verschlossen werden".«[263]

Robert Heron Bork bekam nicht den obersten Richterstuhl, aber Ted Kennedy Anthrax-Sporen in sein Senatsbüro. (CNN, 21. November 2001) Die von der Reagan-Mafia um Edwin Meese angestrebte Wiedereinführung einer rassistischen Apartheid als Endlösung kann unter dem Einfluss der Techno-Mafia um Bill Gates zum „Transhumanismus"[264] modernisiert werden. Also nicht mehr Schwarz getrennt von Weiß, sondern Homo Sapiens getrennt von Homo Deus.[265]
Der mit den ermordeten US-Justizminister Robert F. Kennedy und US-Präsidenten John F. Kennedy verwandte Senator Ted Kennedy verzögerte zusammen mit Senator Patrick Leahy die Senats-Bestätigung zur Amtseinführung von Edwin Meese als US-Justizminister um immerhin 13 Monate. Ein wiederholter Trick des Organisierten Verbrechens ist, dass Schwerverbrecher als Ehrenmänner und Philanthropen dargestellt werden. Cecil Rhodes ist ein Beispiel. Mit gesundem Menschenverstand muss man sich besonders in Corona-Zeiten fragen, ob man es wirklich mit Wohltätern zu tun hat. Die offizielle Meese-Biographie von 2005 lässt Präsident Reagan auf Seite 94 sagen: Ed Meese » „ist einer der anständigsten und ehrenhaftesten Männer, die ich je gekannt habe", „deshalb bin ich über das Ergebnis nicht überrascht." Er versprach, dass er im Falle seiner Wiederwahl Meeses Nominierung als Justizminister im Januar 1985 erneut vorlegen würde. Trotz Reagans Erdrutschsieg setzten die Demokraten ihren Rachefeldzug gegen Ed Meese fort. Bei einer Bestätigungsanhörung des Justizausschusses des Senats im Februar sagte der Demokrat Joseph Biden aus Delaware zu Meese - in einer Rede, die von einer Zeitung als „eine der schmierigsten, verwerflichsten und selbstherrlichsten" beschrieben wurde, die in einem Anhörungssaal des Senats in den letzten 30 Jahren gehalten wurde -, dass Meese zwar kein kriminelles Fehlverhalten begangen habe und er ihn nicht für unethisch halte, dass er aber sein Verhalten für unter dem Amt" des Justizministers halte. Er zielte so tief, wie er konnte, der Demokrat Patrick Leahy aus Vermont. Der Senator (Leahy) fragte den Kandidaten (Meese) sarkastisch: „Gab es irgendjemanden, der Ihnen Kredite gegeben hat, seit Sie nach Washington gekommen sind, der keinen Job in Washington wollte?" Das Wall Street Journal klagte zu Recht an, dass die Demokraten des Justizausschusses des Senats keine Bestätigungsanhörung durchführten, sondern „versuchten, jemanden zu zerstören", mit dem sie nicht einverstanden waren.« Zerstörung. Wie sah die Rache von Meese an Leahy aus? Ausgerechnet Senator Patrick Leahy bekam 2001 einen terrorisierenden Anthrax-Brief in sein Büro. Meese gab privat seinem Ministerkollegen Earl Brain das Startgeld für dessen Firma HADRON, die den sowjetischen Anthrax-Biowaffenexperten Ken Alibek zum Abteilungsleiter machte. Wer wurde beschuldigt, die Bakterien in den Terror-Briefen zur hochtechnischen Biowaffe gemacht zu haben? Etwa HADRON oder BATTELLE? Nein, es soll offiziell wieder ein Einzeltäter gewesen sein: Dr. Bruce Ivins.




Klartext: Edwin Meese, die graue Eminenz der Reganites und ihrer Heritage Foundation, ist quasi der Drehbuchautor und Regisseur von AMERITHRAX. Er ist der Großmeister der kriminellen Verschleierung und hat die Vertuschung der Anthrax-Anschläge federführend geleitet. Sein Vorteil: Aufgrund seiner politischen Tätigkeiten ist er hervorragend vernetzt. Eine bestens miteinander bekannte Dreiergruppe mit Edwin Meese, Richter Royce C. Lamberth und Gerichtsgutachter Dr. med. Gregory Saathoff schaffte einen Zustand der Illusion, in dem man sich gegenseitig die Bälle zuspielte und dafür sorgte, dass Dinge nicht aufgeklärt, sondern vielmehr vertuscht und verschleiert wurden.

MEESE
Der Vertuscher
VORSTAND
RSN

DIREKTOREN
TEXAS LAW REVIEW

LAMBERTH
Der Richter

Dr. Saathoff übernimmt den EBAP-Vorsitz.

SAATHOFF
Der FBI-Arzt
VORSTAND
RSN

gerichtspsychiatrische Untersuchung
EBAP

ERGEBNIS: Dr. Bruce Ivins ist der alleinige, verrückte Terrorist der Anthrax-Anschläge 2001 und hat 2008 Selbstmord gemacht.

IVINS
Der Sündenbock

EMERGENT BIOSOLUTIONS
BIOPORT

# Amerithrax Case:

## Expert Behavioral Analysis Panel

*Chair*
Gregory Saathoff, MD

*Vice-Chair*
Gerald DeFrancisco

*Panel Members*

David Benedek, MD

Anita Everett, MD

Christopher P. Holstege, MD

Sally C. Johnson, MD

J. Steven Lamberti, MD

Ronald Schouten, MD, JD

Joseph C. White

*Special Assistant*
J. Patrick Walsh

August 23, 2010

The Honorable Chief Judge Royce C. Lamberth
United States District Court for the District of Columbia
333 Constitution Ave N.W.
Washington, DC 20001

Dear Chief Judge Lamberth:

Pursuant to your Federal Court Order, the Amerithrax Expert Behavioral Analysis Panel is now submitting its Final Report. Panel Members remain cognizant that materials related to this report remain sealed at this time and therefore we have maintained strict confidentiality regarding their contents. This Report is submitted without dissent and represents a consensus of the views of all Panel Members.

We would like to acknowledge the tremendous guidance that we have received from leaders who have been responsible for serving on recent major independent panels and commissions. Former Secretary of the Army John O. Marsh, Jr., former U.S. Attorney General Edwin Meese III, and former U.S. Senator Charles S. Robb have all provided us with the benefits of their past experiences. Their guidance in assisting the Panel with their own "lessons learned" has been of inestimable value. As a consequence, the Panel remains in their debt.

Throughout this process, the Panel has also been fully aware of the tragic consequences of these attacks on victims and their families. As a tribute to them and with humility, we have consciously attempted to focus on recommendations we believe to be most important, and whose implementation can make the greatest difference toward preventing a similar attack in the future.

Respectfully yours,

Gregory Saathoff MD
Executive Director
Critical Incident Analysis Group
University of Virginia School of Medicine

Gerald DeFrancisco
President
Humanitarian Services
American National Red Cross




370 Maple Ave W Suite 4 Vienna, VA 22902; (703) 356-6567
www.researchstrategiesnetwork.org

## DIE IVINS-GUTACHTERGRUPPE EBAP

Nach dem mutmaßlichen Freitod von Dr. Bruce Ivins, der nicht einmal einen Abschiedsbrief hinterlassen hatte, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben.[286] Dies ist zunächst nichts Ungewöhnliches, zumal es sich um den vermeintlichen Anthraxattentäter gehandelt haben soll. Stellen Sie sich aber bitte Folgendes vor: Sie erfahren, dass ein Richter nach dem Selbstmord eines mutmaßlichen Massenmörders ein forensisch-gerichtspsychiatrisches Gutachten von einem politischen Institut anfertigen lässt.

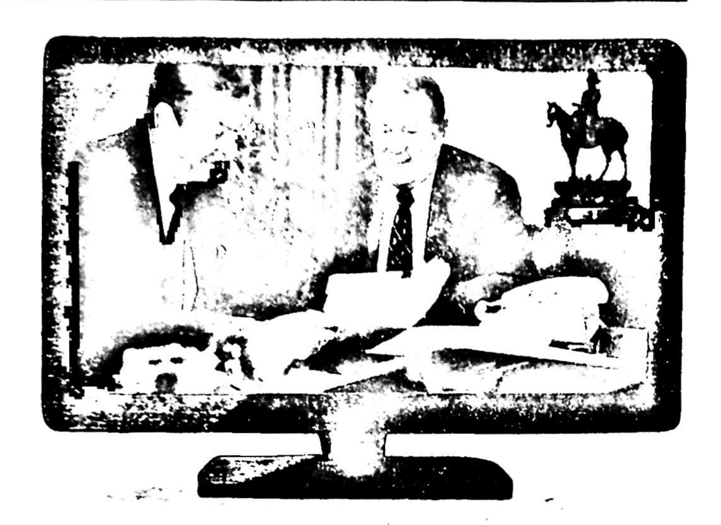
Der Institutsdirektor hatte zuvor selbst einen Massenmord tatkräftig unterstützt und nachweislich zwei verfeindete Mördergruppen jahrelang mit Waffen versorgt. Kann und darf es so etwas überhaupt in einem Land wie den USA geben? Doch damit nicht genug. Obendrein ist das Gutachten auch noch stark fehlerhaft. Aber auch das ist noch nicht alles, denn alle Gutachter sind befangen und teilweise fachfremd. Dies ist der letzte Warnhinweis in dieser äußerst brisanten und hochgradig kriminellen Angelegenheit! Wollen Sie der Sache nachgehen oder lassen Sie es lieber auf sich beruhen? Sollte Sie gerade der Mut verlassen, so wäre dies durchaus verständlich. Oder trauen Sie sich doch, den Tatsachen ins Auge zu sehen? Dann kommen hier ein paar wichtige Fakten:

I. Dr. Bruce Ivins war bis zu seinem Tod am 29. Juli 2008 ein renommierter Mikrobiologe der US-Army. Er veröffentlichte 44 wissenschaftliche Publikationen und war Inhaber zweier Patente für Milzbrand-Impfstoffe. Der zweifache Vater war ein unbescholtener Bürger, gemäßigter Christ, zuerst Protestant, nach der Heirat Katholik und Kirchenorgelspieler.

II. Royce C. Lamberth war der leitende Richter zu den Briefmorden 2001 mit Anthrax (Milzbrand).

III. Gemeinsam mit Edwin Meese saß Royce C. Lamberth im Aufsichtsrat der ultrarechten Vereinigung Texas Review of Law and Politics, welche sich auf ihrer eigenen Webseite ausdrücklich als "a conservative network, not just a law journal" bezeichnet und sich unverblümt ihres Sendungsbewusstseins mit "intellectually rigorous conservative articles - articles that traditional law reviews often fail to publish" rühmt, also mit erzkonservativen Ansichten, die selbst von traditionellen Rechtszeitschriften oftmals nicht veröffentlicht werden.

IV. Edwin Meese selbst war bereits aus der Iran-Contra-Affäre berühmt-berüchtigt hervorgegangen. Er gehörte zum Freundeskreis von US-Präsident Ronald Reagan, unter dessen Regierung er Justizminister war, und zu den engsten US-Präsidentenberatern, welche die zynische, gegenseitige Dauerabschlachtung des Iran-Irak-Kriegs von 1980-1988 organisiert haben.



V. Richter Royce C. Lamberth gab nach dem Selbstmord von Dr. Bruce Ivins ein forensisch-gerichtspsychiatrisches Gutachten bei Dr. med. Gregory Saathoff und Gerald DeFrancisco, die bekanntlich gemeinsam mit Edwin Meese im Institutsvorstand des Research Strategies Network (RSN) saßen, in Auftrag.
Auf der Website researchstrategiesnetwork.org ist das gekürzte Gutachten käuflich zu erwerben. Das Gutachten sollte u.a. die vom Richter gestellten Fragen klären, ob Dr. Bruce Ivins psychologisch befähigt war, der Anthrax-Briefmörder zu sein und ob Ivins wirklich Selbstmord verübt habe.

- Edwin Meese hat die Vertuschung der Anthrax-Anschläge federführend geleitet. Er ist Direktor des RSN, einem kleinen politischen Club. Diesem gehört auch der Arzt Dr. Gregory Saathoff an. Richter Richard Lambert gibt Dr. Saathoff vom RSN ein psychiatrisches Gutachten in Auftrag. Meese und Lambert sind beide Vorstände von Texas Law Review, einer ultrakonservativen Vereinigung. Gutachten bestätigt, dass Ivins Selbstmord begangen habe, was jedoch falsch ist.

" Acetaminophen is only available in an oral form."

EXTREMELY SENSITIVE DOCUMENT - DO NOT FORWARD OR DISTRIBUTE

**Appendix VI - Toxicology**

To obtain an acetaminophen level of , Dr. Ivins would have had to ingest a large number of pills. Acetaminophen is only available in an oral form.

Die Qualität des Toxikologie-Gutachtens kann jeder nachvollziehen, der seinem Kind schon mal ein Paracetamol-Zäpfchen gegeben hat oder ein Paracetamol-Zäpfchen für sich selbst benutzte.
Acetaminophen (Paracetamol) sei nur in oraler Form verfügbar, steht auf Seite 261 des „EBAP-Gutachtens". Also über den Mund, etwa als Tablette. Diese Falschdarstellung lenkt davon ab, dass der Wirkstoff auch rektal zugeführt werden kann, als Zäpfchen. Ebenso wie dermal, also über die Haut. Ivins hatte unerklärliche Hautblasen bei seinem Auffinden. Zudem kann man Acetaminophen (Paracetamol) auch direkt in die Blutbahn spritzen.
Weiter weist das Toxikologie-Kapitel anteilig die meisten Schwärzungen im Gesamttext auf. Seitenweise Schwärzungen. Um vorgeschobenen Datenschutz gleich zu entkräften: Die Werte für seinen Herzschlag und Blutzuckerspiegel werden genau angeben; die Werte für das Paracetamol im Blut nicht. Ebenso wenig werden die Werte von anderen Medikamenten angegeben, trotzdem werden ausführlich die möglichen Wirkweisen von fragwürdigen Medikamenten im Text aufgeführt. Ob Ivins überhaupt wirksame Mengen im Blutspiegel hatte, ist nicht offengelegt; vieles ist suggestiv.
Ein unerfahrener oder williger Journalist kann nun die Suggestionen bzw. Illusionen als Wahrheiten fortschreiben; welcher Leser prüft schon die Quellen im Detail.

Folgend sei die Verbindung RSN / EBAP und die angebliche unabhängige Expertengruppe im Original von der RSN-Website zitiert zu "Independent Panel of experts"; "From 2009-2011, RSN convened the Expert Behavioral Analysis Panel (EBAP) which examined the FBI's Amerithrax Case, the largest bioterrorism investigation in U.S. history. On July 26, 2009, Chief Judge Royce C. Lamberth of the U.S. District Court for the District of Columbia issued an Order authorizing the creation of an Independent Panel of experts to review and examine the sealed materials related to the investigation of the anthrax attacks of 2001 as they relate to Dr. Bruce Edwards Ivins ("the Amerithrax Case") case from several perspectives.

In its 285-page document, the Panel analyzed the available investigative records including mental health records that had been secured through court order of Judge Lamberth.
RSN published a redacted version of the report in March 2011. The Amerithrax Case: Report of the Expert Behavioral Analysis Panel (Redacted Version) is available for purchase in paperback on Lulu.com".

Im 285-seitigen Kommissionsbericht sind die Verursacher im Original wie folgt aufgelistet:




Expert Behavioral Analysis Panel Members

Chair
Gregory Saathoff, MD
Executive Director, Critical Incident Analysis Group
University of Virginia School of Medicine

Vice-Chair
Gerald DeFrancisco
President, Humanitarian Services
American National Red Cross

David Benedek, MD
Professor, Department of Psychiatry
Uniformed Services University School of Medicine

Anita Everett, MD
Section Director, Community and General Psychiatry
Johns Hopkins University School of Medicine

Christopher P. Holstege, MD
Chief, Division of Medical Toxicology
University of Virginia School of Medicine

Sally C. Johnson, MD
Professor, Department of Psychiatry
University of North Carolina-Chapel Hill

J. Steven Lamberti, MD
Professor, Department of Psychiatry
University of Rochester Medical Center

Ronald Schouten, MD, JD
Director of the Law & Psychiatry Service
Massachusetts General Hospital
Harvard University School of Medicine

Joseph C. White
Senior Vice President, Chapter Operations
American National Red Cross

J. Patrick Walsh
Special Assistant and Coordinator to the Panel and its Operations

## CIAG: SAATHOFF, ALDERDICE, MEESE




Die CIAG ist der institutionelle Treffpunkt, in dem Saathoff, Alderdice und Meese ihre Pläne aushecken. CIAG: Critical Incidents Analysis Group. Der Psychiater Saathoff ist der Vorsitzende, der britische Lord und Psychiater John Alderdice ist der stellvertretende Vorsitzende und natürlich fehlt auch nicht Edwin Meese bei den wichtigen Sitzungen der CIAG.[267]



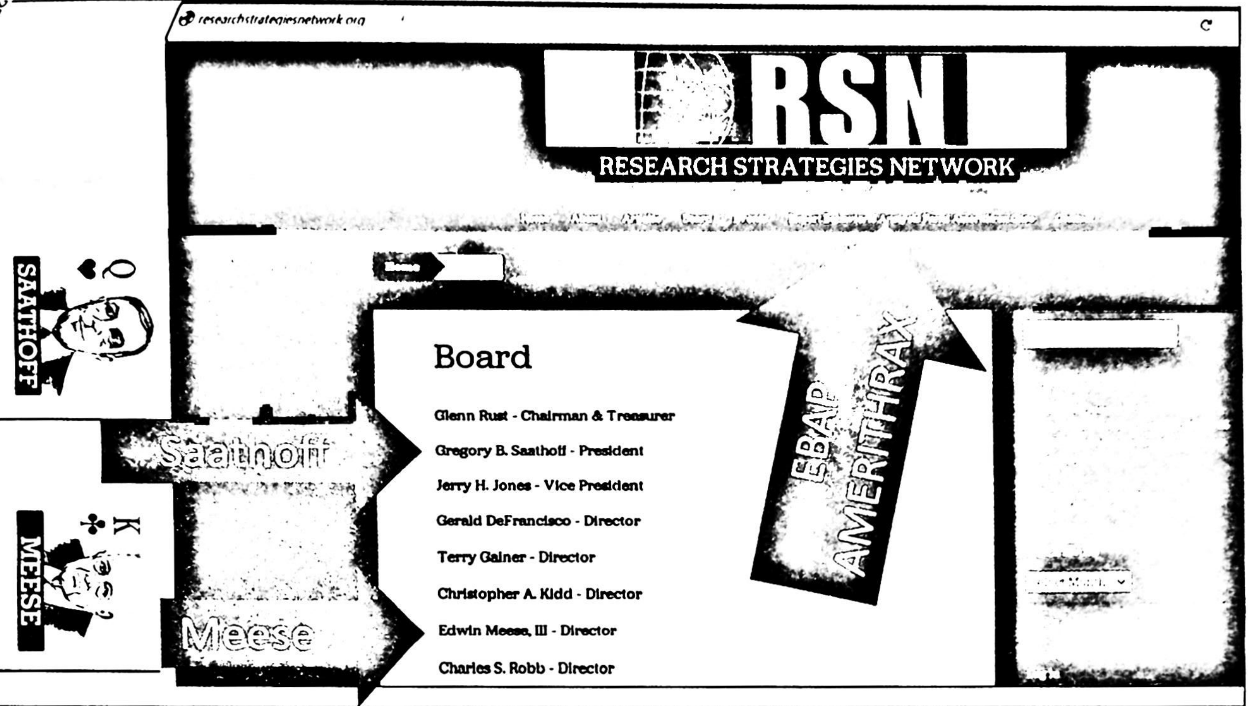







Man erinnere sich an den Meese-Kabinettskollegen und Arzt Earl Brian, an dessen Violence Center mit Psychochirurgie (Lobotomie) und an das folternde PHOENIX-Programm der CIA an den Gefangenen in Vietnam. Abu Graib im Irak ist der Inbegriff der Folter- und Gewaltzentren der neueren Art.[268] John Lord Alderdice arbeitet eng mit dem Gefängnisleiter von Abu Graib zusammen: General Douglas Stone. In einem neuen Center sind Stone und Alderdice verbunden. Im Centre for the Resolution of Intractable Conflict (CRIC) gibt General Douglas Stone im "Advisory Commitee", dem Gründer des Centers, John Lord Alderdice, Tipps.[269]

Hier sind exemplarisch die Quellen - cric.hmc.ox.ac.uk/general-douglas-stone und cric.hmc.ox.ac.uk/lord-alderdice- der besonderen anglo-amerikanischen Beziehung (special relationship), dem Link zu Europa. Dieses feinere Center wurde 2013 am Harris Manchester College eingerichtet und gehört zum Centre of the Department of Politics and International Relations der University of Oxford. Alderdice ist auch Führer der Partei Alliance Party of Northern Ireland. Er war Schatzmeister und Vizepräsident von 1995 bis 2003 für die European Liberal Democrat and Reform Party. Laut seiner eigenen Biografie ist zudem Lord Alderdice "Co-Chairman of the Critical Incidents Analysis Group (CIAG), University of Virginia, USA".[270] Maryland und Virgina,
die unschuldigen Bundesstaaten, in denen sich Einrichtungen der Geheimdienste tummeln: CIA und CIAG sind dort über wenige Kilometer verbunden.
Vorträge bei der CIAG haben schon der sowjetische Anthrax-Entwickler Ken Alibek (Abteilungsleiter der Firma "Hadron Advanced BioSystems" von Earl Brian und Edwin Meese) und FBI-Chef Robert Mueller gehalten. Es gibt nette Fotos, auf denen Meese, Mueller, Saathoff, Alderdice und Komplizen bei der CIAG zusammensitzen.[271]
Auch der Toxikologe Chris Holstege.

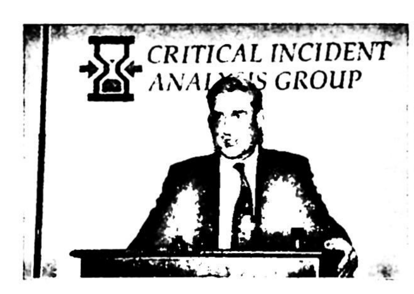

researchstrategiesnetwork.org
RSN
RESEARCH STRATEGIES NETWORK
Board
Glenn Rust - Chairman & Treasurer
Gregory B. Saathoff - President
Jerry H. Jones - Vice President
Gerald DeFrancisco - Director
Terry Gainer - Director
Christopher A. Kidd - Director
Edwin Meese, III - Director
Charles S. Robb - Director
EBAP
AMERITHRAX
Saathoff
Meese
Q
SAATHOFF
K
MEESE




Hon. Ed Meese addresses the group as John, Lord Alderdice listens on.



Greg Saathoff, Ed Meese, David Kestenbaum, and John, Lord Alderdice hold a discussion during the evening reception.




FBI Director Robert Mueller addresses the Conference Members.



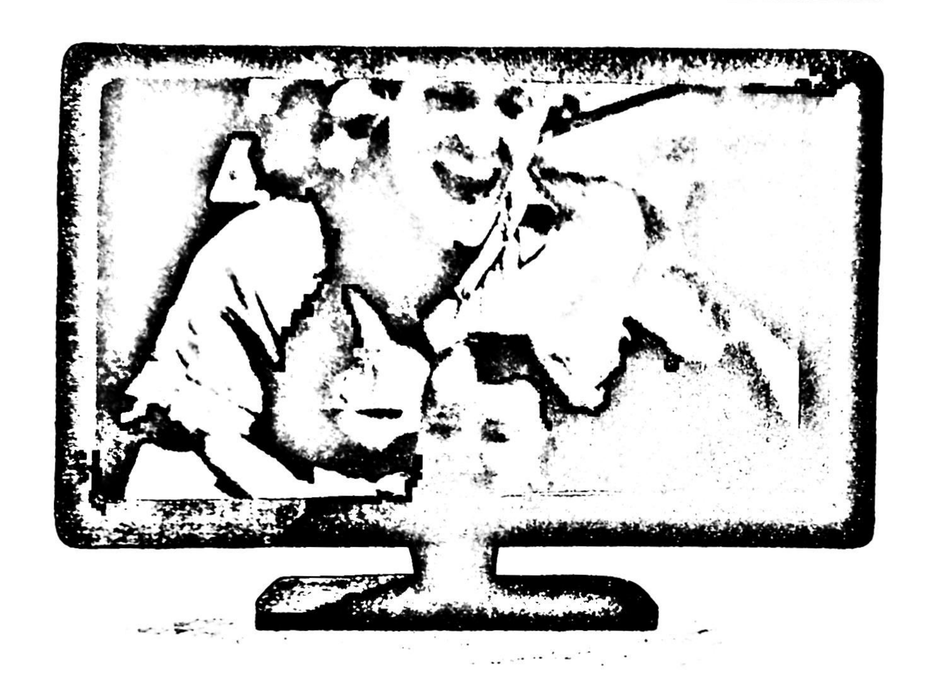
Dr. Ken Alibeck



Susan Smith, Chief of the Risk Development for Department of Homeland Security, and Chris Holstege hold a sidebar conversation during a session break.



Chuck Robb, Distinguished Professor of Law and Public Policy at George Mason University, speaks at a round table discussion.



DR. BRUCE IVINS IST NICHT DER ALLEINIGE, VERRÜCKTE ANTHRAX-MÖRDER

„Seine Experimente benutzen ausschließlich flüssiges Anthrax, kein trockenes Anthrax-Puder wie es 2001 in den Anthrax-Anschlägen benutzt wurde." (Washington Post, 02.08.2008).

FAKTENCHECK ZUM TOD VON DR. BRUCE IVINS
Das Gutachten zum Selbstmord von Dr. Bruce Ivins bestätigt dessen Selbstmord, ist jedoch falsch. Die offizielle Geschichtsschreibung um den Selbstmord von Dr. Bruce Ivins wurde von einer richterlichen Gutachtergruppe um Dr. Gregory Saathoff vorgenommen. Diese hat viele Tatsachen rund um den vermeintlichen Suizid von Dr. Bruce Ivins jedoch völlig außer Acht gelassen. Das innewohnende Grundproblem nicht nur dieses Falls ist: Wer nimmt sich die Zeit, alle Fakten detailliert nachzuprüfen, anstelle einfach zu glauben, was offiziell vorgelegt wird?

• Die Gutachtergruppe (EBAP) um Saathoff durfte laut schriftlicher Richteranweisung keine Prädisposition hinsichtlich der Schuld oder Unschuld von Dr. Bruce Ivins legen. Trotzdem schrieb sie: Ivins ist der Anthrax-Briefmörder. Dr. Annette Hanson protestierte auf clinicalpsychiatrynews.com gegen diese „grobe Verletzung ethischer Richtlinien der Forensischen Psychiatrie".

• Im Ivins-Gutachten wird das im US-Markt führende Paracetamol-Kombinationspräparat „Tylenol PM" enthaltene, relativ schwach wirkende Diphenhydramin irreführenderweise hervorgehoben, welches aber tatsächlich nach wissenschaftlichen Studien keinen Einfluss auf die Sterblichkeit bei Paracetamol-Selbstmordversuchen mit Kombinationspräparaten hat.

• Im Ivins-Gutachten werden zusätzlich irreführend mehrere Pharmaka genannt, zu denen Ivins „Zugang" ("access") gehabt haben soll. Es wird nicht offen ausgesagt, ob Ivins überhaupt weitere dieser Medikamente eingenommen hat. Und wenn ja, ob toxische Blutkonzentrationen erreicht worden wären. Trotzdem werden die grundsätzlichen Wirkweisen von mehreren Pharmaka im Gutachten relativ ausführlich beschrieben. Somit könnte ein unprofessioneller oder unaufmerksamer Leser den Eindruck bekommen, der Vergiftungsverlauf bei Dr. Bruce Ivins wäre durch ein komplexes Zusammenwirken dieser Arzneimittel erklärt. Kurz: Dies ist eine Suggestion. Tatsächlich gab die Polizei der örtlichen Zeitung Frederick Post gegenüber an, dass zum Zeitpunkt des polizeilichen Eintreffens im Hause Ivins keine einzige seiner verschriebenen Pillen fehlte.

• Im Ivins-Gutachten könnten sich theoretisch hinter geschwärzten Stellen Blutkonzentrationen von sonstigen Stoffen oder Pharmaka verbergen. In einem solchen Fall könnten die zuvor in diesem Gutachten irreführend genannten Pharmaka auch in unbedeutenden Restkonzentrationen von einem vorherigen Klinikaufenthalt stammen.

• Tatsächlich wurde Dr. Bruce Ivins nach einer sehr zweifelhaften Anschuldigung (gegen die Ivins energisch protestierte) der Ex-Heroinabhängigen und „Therapeutin" Jean C. Duley, zwangsweise in eine Klinik eingewiesen, welche Ivins ohne Selbstmord-Gefährdung am 24.07.2008 wieder entließ.[272] Jean C. Duley ist Sozialarbeiterin und nicht wie fälschlich behauptetet Therapeutin. Das Wort Therapeut konnte Jean C. Duley handschriftlich nicht korrekt niederschreiben, wie ein FBI-Protokoll belegt. Zudem schrieb Duley, dass Ivins des fünffachen Mordes angeklagt werden wird und sie selbst habe eine Gerichtsvorladung dafür am 1. August 2008 (also in einer Woche).[273] Jean C. Duley, eine frisch gebackene Sozialarbeiterin mit langem Vorstrafenregister, alarmierte am 11.07.2008 die Polizei, weil Dr. Bruce

Ivins ihr gegenüber stark fremd- und eigengefährdende Aussagen gemacht haben soll.[274] Die Polizei holte darauf Dr. Bruce Ivins von seinem Arbeitsplatz bei der US-Army (USAMRIID) ab und brachte ihn ins Regionalkrankenhaus von Frederick. Zur fachgerechten Abklärung wurde er gleich weiter in die Psychiatrie-Klinik Sheppard Pratt eingewiesen. Tatsächlich verstärkte das FBI insgeheim die Anschuldigung der Sozialarbeiterin durch einen sofortigen, vertraulichen Anruf in der Psychiatrie-Klinik. Die Vorwürfe wurden nie bewiesen, doch Ivins wurde erst zwei Wochen später entlassen. Im FBI-Protokoll "AMERITHRAX Part 25 of 59, Page 88" ist nachzulesen, dass ein FBI-Special-Agent der Psychiatrie-Klinik am 11.07.2008 mitteilte:

I. Dr. Bruce Ivins ist ein wichtiger Verdächtiger in einer laufenden Ermittlung; ein Untersuchungsrichter werde sich in naher Zukunft um ihn kümmern.
II. Ivins hat seine eigenen Mitarbeiter und FBI-Agenten bedroht ("...he had made specific threats regarding co-workers and Special Agents of the FBI.").
III. Eine schriftliche Mord-Liste und ein Rezept zum Selbstmord mag Ivins in der Geldbörse haben ("...IVINS may have a written hit-list and a recipe for suicide in his wallet.").

Die Vorwürfe wurden nie beweisen. Ivins wurde erst zwei Wochen später (am 24.07.2008) entlassen.

• Im forensischen Ivins-Gutachten der EBAP/RSN-Gruppe um Dr. Gregory Saathoff schließt der sogenannte toxikologische Gutachtenteil mit einem unpräzisen, suggestiven Satz. Demnach stimmen die richterlich eingesetzten Gutachter mit der Todesdiagnose des Regionalkrankenhauses Frederick überein: „Dr. Ivins nahm eine absichtliche Überdosis mehrerer Medikamente, darunter Paracetamol, welche letztlich zu seinem Tod führten." Diese Überdosis - aber nicht zwangsläufig der Tod - trifft schon für das frei käufliche, beliebte 2er-Kombinationspräperat „Tylenol PM" (Paracetamol und Diphenhydramin) zu, von welchem Ivins unter FBI-Überwachung Tage zuvor eine einzige Packung im Supermarkt kaufte.

• Im forensischen Ivins-Gutachten und in vielen Zeitungsberichten wird irreführend betont, dass Dr. Bruce Ivins am 24. Juli 2008 zweimal innerhalb von Stunden den Supermarkt Giant Eagle betrat, um Tylenol PM zu kaufen. Tatsächlich kaufte Ivins laut FBI-Observationsbericht dabei nur eine Packung Tylenol PM und zwar um 12:31 Uhr.

• Dr. Gregory Saathoff gab am 16.06.2011 schriftlich in einem Schadensersatzprozess (Case Number 03-81110-CIV-Hurley/Hopkins, Document 146-3) zu, dass er bereits zu Lebzeiten von Dr. Bruce Ivins das FBI beraten hat, wie das FBI am geschicktesten gegen Ivins ermitteln




soll. Saathoff gab den FBI-Special Agents Rat, wie sie Ermittlungstechniken inklusive Befragungen und Eigentumsdurchsuchungen bei Dr. Bruce Ivins gestalten sollen. Somit hat Dr. Gregory Saathoff als späterer Vorsitzender der „unabhängigen" Gerichtsgutachtergruppe („independent panel") seine eigene Arbeit und die Ermittlung seines Auftraggebers FBI im selben Fall begutachtet.

• Dr. Gregory Saathoff gab am 16.06.2011 schriftlich an, er habe das FBI nicht zuletzt deshalb beraten, damit die Befragungen und Ermittlungstechniken gegen Dr. Bruce Ivins diesen nicht traumatisieren. Tatsächlich hat das FBI Dinge getan, die geeignet waren, ihn fertigzumachen und gelegentlich in Alkohol flüchten zu lassen. So enthüllten die Washington Post-Reporter Amy Goldstein, Nelson Hernandez und Anne Hull in einem Artikel vom 06.08.2008: Das FBI hat der (kranken) 24-jährigen Tochter von Dr. Bruce Ivins Fotos von Anthrax-Opfern aus 2001 gezeigt und gesagt: „Dein Vater hat das getan." Zudem hat laut Washington Post das FBI dem gleichaltrigen Sohn 2,5 Millionen Dollar und einen Sportwagen seiner Wahl geboten, wenn er seinen Vater verraten würde.

• Dr. med. Gregory Saathoff gab am 16.06.2011 schriftlich ebenfalls zu, dass er FBI Personal und die zuständige Staatsanwältin Rachel Lieber (AUSA, U.S. Attorney's Office of the District of Columbia) zur Vernehmungsfähigkeit von Dr. Bruce Ivins beraten hat. Er gab offen zu, mit Staatsanwältin Rachel Lieber darüber diskutiert zu haben, welche Vorteile eine potentielle gerichtliche Verteidigung von Dr. Bruce Ivins bei Plädieren auf Unzurechnungsfähigkeit hätte. Beides geschah, bevor Saathoff von Richter Royce C. Lamberth zum unabhängigen Gerichtsgutachter im gleichen Fall bestellt wurde.

• Dr. Gregory Saathoff lehnte schriftlich am 16.06.2011 die inhaltliche Aussage im Schadenersatzprozess der Witwe eines Anthrax-Opfers gegen die Vereinigten Staaten ab. Schriftlich begründete er, dass er es für unethisch und unangemessen halten würde, gegen die Vereinigten Staaten auszusagen, da das FBI ihm zuvor vertrauensvoll Informationen im Fall Ivins gegeben hätte. Im Übrigen sei er, selbst wenn er aussagebereit wäre, durch eine Geheimhaltungsvereinbarung mit dem FBI, die ihm persönlich eine Strafandrohung ausspricht, zum Schweigen verpflichtet. Richter Daniel T.K. Hurley ließ dies tatsächlich gelten und Saathoff brauchte nicht weiter aussagen.

• In der von Richter Royce C. Lamberth beauftragten, neunköpfigen Ivins-Gutachtergruppe saß mit Gerald DeFrancisco ein Telekommunikationsexperte mit 35 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet. Daneben wurden grundsätzlich befangene Ärzte berufen, die alle fürs FBI oder Militär arbeiteten.

• Mit Joseph C. White saß jemand in der Ivins-Gutachtergruppe, der vom Neokonservativen Michael Chertoff einen neuen Job im Emergency Council bekam und zuvor 29 Jahre lang Banker sowie bei der PR Agentur Fleishman-Hillard tätig war. Für BioPort hat Fleishman-Hillard 2002 eine PR-Kampagne im US-Kongress durchgeführt, um die Anthrax-Impfstoffe von BioPort zu promoten. Darin wurde eine bezahlte Expertengruppe (sog. Bezahlmäuler) vorgeschoben, die den Expertenbericht an die Politiker nachweislich nicht selbst geschrieben haben.

## I.
Justiz-Vertuschung






## II.
Sündenbock-Schaffung








## III.
Terrormaterial-Erzeugung










## IV.
Gegenmittel-Reibach










Wer schrieb die ersten, richtungsweisenden Zeitungsartikel? Der erste Journalist, der mit FBI-Insiderwissen sofort über AMERITHRAX schreiben konnte, war ein kalifornischer aus dem weit vom Geschehen entfernten Los Angeles. David Willman wurde zuvor mit der Verleihung des Pulitzer-Preises aufgebaut, bekam jahrelangen Urlaub, um ein schändliches Buch über Dr. Bruce Ivins zu schreiben (The Mirage Man) und wurde danach auf den Chefkorrespondenten-Posten seiner Zeitung Los Angeles Times in die US-Hauptstadt befördert. Die Anthrax-Terroranschläge schrieb David Willman fälschlich dem als verrückt dargestellten Dr. Bruce Ivins zu. Leider haben der FBI-Forensikexperte Saathoff sowie der Journalist Willman dabei „übersehen", dass erstens Jean C. Duley eine nicht sehr glaubwürdige, polizeilich mehrfach aktenkundige Ex-Heroinabhängige ist.[275]




Und zweitens, dass die verrückte Judith M. McLean zuvor in ihrem Buch „ASCENSION JOURNEY" von 2009 schrieb, sie selbst habe Klienten exorziert, habe psychische Power von Aliens eines fremden Planeten erhalten und sei nach ihren Reisen im Astralleib nach den 9/11-Ereignissen sehr erschöpft. Sie gab im eigenen Buch an, im Jahr folgend auf die Terroranschläge vom 11. September zweigeteilte Arbeit in New York und Afghanistan verrichtet zu haben - und dafür in Astralform nachts geflogen zu sein, um morgens wieder in ihren Körper zurückzukehren. Sie gab weiterhin an, von bereits in Afghanistan verstorbenen Taliban-Einheiten verfolgt zu werden, die ihre terroristischen Aktivitäten in einem Astral-Flugzeug fortsetzen würden. Wie RSN-Präsident Dr. Gregory Saathoff und Pulitzer-Preisträger David Willman zitierte auch die Washington Post wirre Anschuldigungen von Judith M. McLean gegen Dr. Bruce Ivins. Keiner davon korrigierte sich oder entschuldigte sich zumindest im Nachhinein für diese Nutzung der bekannt geistig verwirrten Quelle Judith M. McLean.




Die Frage lautet: Cui bono? Wem nützt es?
Es bestehen verfolgenswerte, direkte Verbindungslinien:

I. „Edwin Meese - Richter Royce C. Lamberth"
II. „Edwin Meese - Dr. med. Gregory Saathoff - Dr. Bruce Ivins"
III. „Edwin Meese - Dr. med. Earl Brian - Ken Alibek - William C. Patrick - Anthrax"
IV. „Edwin Meese - Admiral William Crowe - Emergent BioSolutions zuvor BioPort - Anthraximpfstoff"

Allein mit gesundem Menschenverstand muss sich jeder fragen, warum die US-Army einen Anthrax-Spezialisten nicht aus dem Verkehr zieht, wenn die erste von angeblich mehreren Diagnosen „allgemeingefährlicher Mörder" von Top-Psychiatern gestellt worden wäre.
Tatsächlich müssen sich nachweislich alle USAMRIID-Mitarbeiter mit Hochsicherheitsstufe regelmäßig untersuchen lassen und schriftlich auf ihr Arztgeheimnis verzichten.